

Nyelvt. O.

223.

Nyelvt. O.

223.





Walachische  
Sprachlehre

für

Deutsche,

nebst einem kleinen

Walachisch = Deutsch

und

Deutsch = Walachischen

Wörterbuche.

Verfaßt

von

ANDREAS CLEMENS

Evangelischem Pfarrer in Brenndorf bey Kronstadt in  
Siebenbürgen.

*W. 35.*

Hermannstadt u. Kronstadt 1823,  
bey W. H. Thierry, Buch- und Kunstbändler.

O f e n,

gedruckt mit königl. hung. Universitäts-Schriften.

*Budae die 27. Febr. 1822.*

Admittitur ad typum

per GEORGIUM PETROVICS m. p.  
*Librorum Censorem.*



Dem

Hochwohlgebohrnen Herrn

**J o s e p h   B e n i g n y**

**E d l e r   v o n   M i l d e n b e r g**


der k. k. Erblande Ritter, Görzischer Herr und  
Landmann, Feld-Kriegs-Sekretär, Kanzley-  
Direktor und Referent des politischen  
Departements bey dem k. k. General-  
Commando in Siebenbürgen,

in Ehrfurcht

gewidmet

vom Verleger.





## V o r b e r i c h t.

---

Eine gedruckte walachische Sprachlehre zu haben, war schon längst der innige Wunsch derer, welche die walachische Sprache regelmässig zu lernen Belieben trugen. Durch zween geschickte Männer wurde dieser ihr Wunsch endlich vor einigen Jahren zu ihrem Vergnügen befriedigt. Jeder derselben hat zu dem Ende ein besonderes Werk verfertigt und es zum Drucke befördert. Das erste erschien 1787.

in der Walachey in Rimnik, und zwar ganz mit walachischen Lettern gedruckt. Das zweyte, welches Herr von Müllersheim verfasst hat, ist 1788. unter dem Titel: Deutsch-Walachische Sprachlehre, in Wien herausgekommen, und mit einigen Zusätzen vermehrt, in Hermannstadt 1810. wieder aufgelegt worden. Letztere befindet sich als ein gemeinnütziges Buch in den Händen vieler Liebhaber der walachischen Sprache.

Da also den bisherigen Mangel abgeholfen ist, so dürfte es manchen überflüssig scheinen, die Summe grammatischer Werke durch die Ausgabe eines neuen zu vermehren. Dieser Vor-

wurf

wurf wird seinen Schein verlieren, wenn man bedenkt, daß, weder die Anzahl der bestehenden Grammatiken noch zur Zeit zu groß sey, noch die bereits vorhandenen, nach dem eignen Geständnisse ihrer Verfasser, für ganz vollkommen ausgegeben werden können. Der Herausgeber dieses neuen Werkes ist weit entfernt, den anerkannten Werth der gedachten Sprachlehren herabzusetzen, oder etwa seine Arbeit für unverbesserlich zu erklären. Nein, er hat vielmehr die Arbeiten seiner Vorgänger bestens zu benützen sich beflissen, und dazu bloß dasjenige noch beygefügt, was seiner Einsicht nach in einer Sprachkunst gesucht werden darf. Wie weit es ihm hier=

hierin gelungen sey, überläßt er dem Ausspruche unparteyischer und verständiger Beurtheiler.

Für Unkundige der walachischen Buchstaben und ihrer Aussprache ist im §. 3. gesorgt worden: nach deren Kenntniß werden diese sich auch der im 2ten Paragraph enthaltenen Wörter zur Leseübung mit Nutzen bedienen können. In diesen beyden Paragraphen stehen alle da befindlichen Worte entweder mit lateinischen, oder auch ungarischen Buchstaben ausgedruckt; je nachdem einige walachische Buchstaben mit lateinischen, andere aber mit ungarischen Buchstaben

staben gleiche Aussprache haben, wie S. 3. zu sehen ist. Zur bequemern Erlernung der walachischen Sprache kann das kleine beygefügte Wörterbuch nützlich dienen.

Was die Einrichtung des ganzen Werkes überhaupt betrifft, hat sich der Verfasser angelegen seyn lassen, in seinem Unterricht eine natürliche Ordnung zu beobachten, sich deutlich und bestimmt auszudrücken, und seinen Vortrag durch Beybringung passender Beyspiele zu bewähren. Uebrigens wünschet er, daß diese seit mehreren Jahren fertig gewesene Arbeit

dem

dem eigentlichen Zwecke einer Sprachlehre entsprechen, und den Liebhabern der walachischen Sprache zu ihrem Behuf förderlich seyn möge.

der Verfasser

Inhalt



# Inhalt.

---

## Erster Theil.

Von der Fertigkeit richtig zu reden.

### Erster Abschnitt.

Von den Wörtern, als Redetheilen, ihrer Bildung, Fiegung und Zusammensetzung.

1stes Kapitel. Von den Buchstaben und von der Eintheilung und Aussprache derselben. §. 1. bis 3.

2tes Kapitel. Von der Bildung oder Entstehungsart der Wörter. §. 4—9.

3tes Kapitel. Von den Redetheilen, oder von der Eintheilung der Wörter. §. 10.

4tes Kapitel. Von den Hauptwörtern (Substantivis), §. 11—21.

5tes Kapitel. Von den Beschaffenheitswörtern (Adverbiis), §. 22—29.

6tes Kapitel. Von den Geschlechtswörtern (Articulis), §. 30—36.

7tes Kapitel. Von den Eigenschaftswörtern (Adiectivis), §. 37—44.

- 8tes Kapitel. Von den Zahlwörtern (Numerabilibus), S. 45 — 52.
- 9tes Kapitel. Von den Personwörtern (Pronominibus), S. 53 — 72.
- 10tes Kapitel. Von den Zeitwörtern (Verbis) S. 73 — 112.
- 11tes Kapitel. Von den Bindewörtern (Conjunctionibus), S. 113 — 114.
- 12tes Kapitel. Von den Verhältnißwörtern (Praepositionibus), S. 115 — 121.
- 13tes Kapitel. Von den Empfindungswörtern (Interiectionibus), S. 122 — 124.
- 14tes Kapitel. Von der Zusammensetzung der Wörter (Compositis) S. 125 — 126.

## Zweiter Abschnitt.

### Von der Wortfügung (Syntaxis).

- I. Von der Verbindung einzelner Wörter mit einander, S. 127.
- 1stes Kapitel. Vom Gebrauch des Geschlechtswortes, S. 128 — 129.
- 2tes Kapitel. Vom Gebrauch des Hauptwortes in Verbindung mit einem andern, S. 130 — 132.
- 3tes Kapitel. Vom Gebrauch des Eigenschaftswortes in Verbindung mit dem Hauptworte, S. 133 — 135.

- 4tes Kapitel. Vom Gebrauch der Zahlwörter, S. 136 — 138.
- 5tes Kapitel. Vom Gebrauch der Personwörter, S. 139 — 150
- 6tes Kapitel. Vom Gebrauch der Zeitwörter, 151 — 160.
- 7tes Kapitel. Von der Verbindung der Zeitwörter unter einander, S. 161 — 162.
- 8tes Kapitel. Von der Verbindung der Zeitwörter mit den Hauptwörtern. S. 163 — 169
- 9tes Kapitel. Vom Gebrauch der Beschaffenheitswörter. S. 170 — 174.
- 10tes Kapitel. Vom Gebrauch der Verhältnißwörter, S. 175 — 176.
- 11tes Kapitel. Vom Gebrauch der Bindewörter. S. 177 — 180.
- 12tes Kapitel. Vom Gebrauch der Empfindungswörter, S. 181.
- II. Von der Wortfolge, oder von der Ordnung in welcher mehrere Wörter mit einander verbunden werden S. 182.
- 13tes Kapitel. Eintheilung der Wortfolge, S. 183 — 193.
- III. Von den Sätzen und Perioden. S. 194.
- 14tes Kapitel. Von der Eintheilung der Sätze, und von dem Periodenbau. S. 195 — 198.
15. Kapitel. Vom figürlichen Ausdruck. S. 199 — 213.

## Zweiter Theil.

## Von der Rechtschreibung.

1stes Kapitel. Allgemeine Regeln der Rechtschreibung. S. 214 — 215.

2tes Kapitel. Besondere Regeln, die Rechtschreibung einzelner Buchstaben betreffend. S. 216 — 218.

3tes Kapitel. Von der Theilung der Sylben und zusammengesetzten Wörter. S. 219 — 222.

4tes Kapitel. Von den Schreibzeichen, Accenten und üblichen Abkürzungen der Wörter. S. 223 — 225.

Anhang Eine Conjugirtabelle.



Erster Theil  
von der  
Fertigkeit richtig zu reden.

---

Erster Abschnitt.  
von den  
Wörtern, als Redetheilen, ihrer Bildung,  
Biegung und Zusammensetzung.

---

Erstes Kapitel.  
Von den Buchstaben und von ihrer Aussprache.

§. 1. Jede Sprache ist aus Wörtern zusammengesetzt, jedes Wort besteht wieder aus einer oder mehreren Sylben, und jede Sylbe aus einem oder mehreren Buchstaben. Die kleinen walachischen Buchstaben

staben sehen so aus: а, б, в, г, д, е, ж, з, и, ї, к, л, м, н, о, п, р, с, т, ъ, оу, ф, х, ѡ, ц, ч, ш, щ, з, ы, ѣ, ж, ю, ѓ, а, ѡ, ѱ, ѳ, ѵ, ѧ, Ѩ, und die großen Buchstaben: А, Б, В, Г, Д, Е, Ж, З, И, Ї, К, Л, М, Н, П, Р, С, Т, ОУ, Ф, Х, Ъ, Ц, Ч, Ш, Щ, Ю, Я, Ѧ, Ѩ, ѩ, Ѭ, ѭ, Ѯ, ѯ. З. В. мѡхѡлѡ (myháltz), der Aal, ist ein Wort, welches aus zwei Sylben: мѡ-хѡлѡ, und aus sechs Buchstaben: м, ѡ, х, ѡ, л, ѡ, besteht.

Anmerkung. 1. Das з und ы findet man nur in Wörtern, welche slawischen Ursprungs sind, und das erste drückt im Zählen mit Buchstaben (S. 45. Anmer.) sechs aus. 2. Die Buchstaben: о, з, з, ы, к, ж, ѡ, werden nicht im Anfange eines Wortes gebraucht; daher stehn sie nicht unter den großen Buchstaben. 3. Die Aussprache jener Buchstaben steht bey S. 3.

§. 2. Die Buchstaben werden eingetheilt in

- a) Vocale oder Selbstlauter (Vocales), als: ѧ, е, и, ї, ѡ, оу, ѵ, ѡ, з. В. ѧ-ѡѡ (a-ud), erhören, vernehmen; е-рѣс (e-rész), die Kezerey, Secte; и-нѣл (i-nél), der Ring, Fingerring; кѡ-и-ѡѡ (ke-i-tze), der Thürriegel; и-ѡр-ѡѡн (J-or-dán), der Jordan; ѡ-кѡѡ (o-blu), eben, gerade, platt, schlecht, schlicht; оу-ли-ѡѡ (u-li-tze), die Gasse, Straße; ѡ-сѡп (y-szóp), der Isop; ѧ-рѣ-ѡ (a-ri-a), die Renne. Unächte Vocale sind: о, з, ѡ, к, ю, ѓ, з. В. in folgenden Wörtern: по-

тѣ-кѣ (po-ti-ke), die Apotheke; вѣ-зѣт  
 (ve-zút), sichtbar, offenbar; пѣ-цѣл (pú-  
 tzul), der Born, Wasserbrunnen, Ziehbrun-  
 nen; мор-мѣнт (mor-munt), die Gruft,  
 das Grabmal; мѣ-лѣ (me-le), meine; че-  
 рѣл (tse-rul), die Luft; кѣ-мѣ (tyia-me),  
 er beruft, fordert. Auch ist zu merken, daß  
 das а, е, ѣ, к, о, ж, bey der Biegung der  
 Wörter, häufig mit andern Vocalen vertauscht  
 wird. So nimmt 1. das а ein ѣ, oder das  
 е, oder auch к, anstatt seiner, an; z. B.  
 зѣграф (zugraph), der Maler; испрѣвѣ  
 (iszpráve), der Vollzug, das Geschäfte; фѣк  
 (fák), gebären, versertigen; жѣлѣ ('sále),  
 die Klage, Trauer, das Leid; мѣсѣ (másze),  
 die Tafel, Mahlzeit — werden verändert in  
 зѣгрѣфѣ, испрѣвѣ, фѣкѣсем, жѣлѣ,  
 мѣсѣ. 2. Das е nimmt das к oder а für sich an;  
 als statt лѣмѣ (lemn), der Baum, Schaft  
 (des Spießes), вѣкѣрѣ (bukurie), die Wonz-  
 ne, das Vergnügen; вѣе (voe), die Luft;  
 мѣрг (merg), fließen, wandeln — wird лѣ-  
 мѣ, вѣкѣрѣа, вѣа, мѣргѣ. 3. Das ѣ  
 wird bey den Zeitwörtern in а verwandelt;  
 z. B. aus ѣвѣцѣ (nvetz), abrichten, belehren;  
 мѣсѣр (mészur), abstellen, messen, wägen,  
 entsteht ѣвѣцѣа, мѣсѣрѣа: hat das Zeitwort  
 aber am Ende ein е, oder ein ѣ, oder к, oder  
 es ist ein Hauptwort da, so wird das ѣ mit е

verwechselt; als aus нѣмѣр (númer), zäh-  
 len, vorzählen; кѣмѣр (kumper), erhan-  
 deln, erstehen, einkaufen; вѣз (véz), besu-  
 chen, erfahren; мѣр (mér), der Apfelbaum;  
 цѣндѣр (tzänder), der Schober — wird нѣ-  
 мѣре, кѣмѣрѣй, вѣдѣк, мѣрѣй, цѣндѣрѣй. 4.  
 Das ꙗ wird mit е bey Hauptwörtern ver-  
 tauscht, z. B. aus кѣе (tyée), der Schlüs-  
 sel, лѣе (léd'se), die Bil, Religion, das  
 Recht, entsteht кѣй, лѣй. 5. Das о wird  
 bey Zeitwörtern mit ъ vertauscht; als жѡк  
 ('sok), fliegen, (Fahne), springen, tanzen,  
 нѡрт (pórt), leiten, мѡрѡ (mór), abste-  
 hen, (Fische), wird in жѡкѡ, нѡртѡсем,  
 мѡрѡит verwandelt. Oft steht nach dem о  
 oder ѡ ein а, z. B. aus зѡвѡр (zevor),  
 der Kiegel, Schieber, зѡлѡг (zelóg), der  
 Geißel, die Hypothek, Домн (Domn), der  
 Fürst, ѡм (óm), die Person, ѡкѡр (obór),  
 herabwerfen, herunterschlagen, wird зѡвѡрѡз,  
 зѡлѡае, Дѡамне, ѡамени, ѡкѡрѡз. 6.  
 Das ж, bey mehrsyllbigen Wörtern, die auf  
 жнт ausgehen, wird in н verändert, als ко-  
 перемѡнт (koperemúnt), der Deckel, die  
 Klappe, Stürze, ѡшезѡмѡнт (asezemunt),  
 die Satzung, Verordnung, das Gesetz, der  
 Standort, in копереминте, ѡшезѡминте.—

b) Diphthongen oder Doppellaute (Diphthongos),  
 als: ай (аю) аѡ, ей (ѡн, ею, ꙗю), еѡ,  
 (ѡѡ,

(zſ, ꝥſ) iе, iſ (iü, жſ) оа (wa) он  
 (ою) оſ, ſи (оуи, ſю), ꝥ, ю, ъ, љ,  
 z. B. in folgenden Wörtern: маи (mai),  
 bereits, таю (tai), fällen, наſ (nau), ſie  
 haben nicht, трей (trei), drei, сзй (szei),  
 ſeine, темей (temei) der Grund, Grundſatz,  
 das Fundament, лѣй (lei) ihnen hat, ѡки-  
 чкю (obitséi), der Gebrauch, die Mode, лѣſ  
 (leu), der Rubel, ѡлсзſ (alszeu), ſein, кѣſ  
 (beu), ſaufen, verſchlingen, пѣпт (piept)  
 die Bruſt, виſ (viu), lebendig, скзлчйю,  
 (szkeltsiu) austreten die Schuhe, фрѣſ,  
 (phriu), der Zaun, доарз (doage), die  
 Daube, фелдйварз (Feldioare), das Ma-  
 rienburg, фой (foi), die Blätter, кою (vói),  
 ich werde, ich will, коſ (hou), das Kind,  
 der Ochſ, пѣй (pui) die jungen Thiere,  
 оуймѣкк (uimeszk), entzünden, фѣю, (fui)  
 ich bin geweſen, прѣ (prea), höchſt, zu, ю-  
 цйме (jutzime), der Eifer, Ernſt, die Hef-  
 tigkeit, Strenge, ѡарз, (jare), abermal,  
 allein, ѡкйларе, (nbijare), das Anerbieten —  
 Andere Sprachlehrer zählen vier, fünf, oder  
 acht Doppellaute, nämlich: оу, ю, ѡ, ꝥ, љ,  
 ей. iе, оа oder wa. Daſ љ wird bei der  
 Biegung oft in ε verwandelt, z. B. von мѣ-  
 лре, (muiere), die Weibſperſon, hatſ мѣрей  
 in der mehrern Zahl.

c) Consonanten oder Mitlauter (Consonantes), als: *б, в, г, д, ж, з, к, л, м, н, п, р, с, т, ф, х, ц, ч, ш, щ, ѡ, ѱ, Ѵ, Ѷ, ѷ, Ѹ, ѹ*. Das *г, д, з, к, с, т, ц, ч, ш, щ, ѹ*, werden sehr oft mit einander verwechselt, wenn die Wörter gebogen werden. Z. B. 1. das *г*, oder auch *гз*, am Ende eines Wortes, mit *ѹ*, als aus *лѡрг*, (*larg*), geraum, weit, weitläufig, *ковриг* (*kovrig*) der Brechel, *мерг* (*merg*), sich verwenden, fahren, ziehen, *вѡргз* (*vǎrgz*), der Streif, das Stäbchen, Stöcklein, *дѡнгз* (*dúngz*), der Strich, Rücken (am Messer), *кингз* (*tyingz*), der Sattelgurt — entsteht *лѡрѹи* (*lǎrd's*), *ковриѹи* (*kovrid's*), *мериѹи* (*merd's*), *вѡрѹи* (*vǎrd's*), *дѡнѹи* (*dúnd's*), *кинѹи* (*tyind's*). 2. Das *д* oder *дз*, am Ende eines Wortes, mit *з* als aus *їѡд* (*jed*), die Ritze, Zicke, *кад* (*kad*), abfallen, befallen, *гриндз* (*grinde*), der Balken, Thram, *кадз* (*káde*), die Wanne, Butte, wird *їѡзи* (*je'z*), *кази* (*káz*), *гринзи* (*grinz*), *кѡзи* (*kéz*). 3. Das *з* am Ende, mit *д*; so wird aus *вѡз* (*véz*), besehen, erblicken, merken, wahrnehmen, *крѡз* (*kréz*), behaupten, vertrauen, zutrauen, *ѡдз* (*aúz*), erfahren, verhören, *вѡде* (*véde*), *крѡде* (*kréde*), *ѡде* (*aúde*), gebildet. 4. Das *к* oder *кз*, am Ende, mit *ч*; als von *ѡрк* (*ark*), der Bogen,

Bogen, Flisbogen, сзрѣк (szerák), dürftig,  
 дѣк (duk), holen, вѣкз (váke), die Kuh,  
 фѣлкз (fálke), der Kiefer, Kinnbacken, die  
 Kinnlade, kommt ѣрче (artse), сзрѣчѣй (sze-  
 ráts), дѣчѣй (dúts), вѣчѣй (váts), фѣлчѣй  
 (félts); steht aber vorm к auch ein с oder  
 ш, so wird daß к bey der Biegung mit ц  
 vertauscht; als von грѣцк (greeszk) reden,  
 schwaben, sprechen, тѣрѣцк (turtseszк) tür-  
 kisch, мѣскз (múske), die Fliege, пѣшкз  
 (puske), die Büchse, Flinte, Muskete,  
 heißt грѣщѣй (greést), тѣрѣщѣй (turtsést),  
 мѣще (múste), пѣщѣй (pust). 5. Daß с  
 oder сз, am Ende, mit ш; als aus минчи-  
 нѣс (mintsinósz), lügenhaft, der Lügner,  
 ѣкѣс (ntyisz), gesperrt, verschlossen, грѣс  
 (grasz), feist, лѣсз (lasze), die Flechte der  
 Wagenkorb, entsteht минчинѣшѣй (mintsinós),  
 ѣкѣшѣй (ntyis), грѣшѣй (grás), лѣшѣй (lés)  
 6. Daß т, тѣ, тз, am Ende, mit ц; so  
 macht man aus кѣт (bát), blasen (der Wind)  
 hauen (ferire), кѣцѣт (kudset), meditiren,  
 sinnen, лѣкрѣт (lukrát), bearbeitet, ge-  
 wirkt (efficax-) тѣлѣнт (talént), das Ge-  
 schick, Talent, фѣнт (funt), das Pfund,  
 дѣнтѣ (dinte), der Zacken, минтѣ (minte),  
 das Gemüth, der Gedanke, die Meinung,  
 пѣартз (poarte), das Thor, die Pforte,  
 Thorsfahrt — кѣцѣй (bátz), кѣцѣцѣй (kud'setz),

ЛѸКРАЇЦЬ (lukrátz), ТАЛѸНЦЬ (taléntz),  
 ФиНЦЬ (fúntz), ДИЇНЦЬ (dintz), МИЇНЦЬ  
 (mintz), ПОРЦЬ (portz).

Anmerkung. Einerley Vocale oder Consonanten neben einander findet man äußerst selten im reinen Walachischen, wohl aber in Wörtern aus andern Sprachen, als: КЛЕЄСК, (kleeszck), leimen, АТРЕЄСК, (ntreeszck), zum dritten Male wiederholen — АѸКРАЇМ (Avraám), Abraham; РАЇБ (Raab), das Raab, АѸКА (avvá), der Abba (pater) ЄѸКА (Evva) die Eva, АННА (Anna), Anna, ВІЄННА (Vienna), Wien, САРРА (Szarra), Sara, АЛІІАВА (alliluja), Hallelujah! СЄММЗ (szumme), der Betrag, ЗАНАЇППЕ Xanthippe), Xanthippe. — Statt gleiche Vocale, trifft man doch nicht wenige gleichlautende nebeneinander an, z. B. in НЇШР (noór), die Wolke, МЗ КЄЄСК (ma keeszck), reuen, bereuen, u. s. w.

§. 3. Was die ächte Aussprache der Buchstaben betrifft, kann selbige wohl am besten mündlich erlernt werden. Hier aber doch auch etwas davon zu sagen, ist zu merken, daß einige wie die lateinischen und griechischen Buchstaben lauten, andere wie die ungrischen Buchstaben ausgesprochen werden, und noch andere mehrere Laute leiden.  
 Zur

- a) ersten Art gehören ein und zwanzig Buchstaben, als (1) а. wie a: АРГАТ (argát), der Tagelöhner, АРАК (arák), der Nebpfahl, Стáнгел (per-tica). (2) б. wie b: БАБЕ (bábe), die Hebamme,

me, κάρκx (bárbe), der Bart, κίβολ (hi-  
 vol), der Büffel, Büffelochs. (3) г, wie  
 g: гангán (gangán), das wilde Schwein,  
 грипсор (gripszor), der Adler. (4) д wie  
 d: дáнц (dántz) der Chor, дугáнц (du-  
 gánc), die Bude, Werkstätte. (5) е wie e:  
 ёпáкта (epákta), der Mondzeiger, ёгýпет  
 (egyptet), Egypten; stehen aber überm е zwey  
 Strichlein oder Punkte, (ё), wie je: ёзџрџ  
 (je'zure), der Dachs, ёфтíнџтáте (jephti-  
 netáte), die Wohlfeilheit. (6) и, wie i: и́н  
 (in), der Flachs, Wein, и́амíи́н (jamin,  
 drey Sylben), der Maulesel. (7) ї, wie i:  
 їерáрџ (jerárch, auch drey Sylben), der O-  
 berpriester, їтáліá (Italia), Italien, Welsch-  
 land. (8) л, wie l: лїтџрџ (litre), das Li-  
 tre (achtzehn Wiener Loth), логофџт (logo-  
 fet), der Sekretär, грéшџл (grésul), die  
 Nachlese (im Weinberge). (9) м, wie m:  
 молїд (molid), der Kienbaum, die Kiefer  
 Fichte, ёлáм (elám), die Halle. (10) н,  
 wie n: нџк (núk), der Nußbaum, нóрмџ  
 (nórmé), die Vorschrift. (11) о, wie o:  
 коловáн (bolován), der Fels, Steinfels,  
 плоп (plor), die Aspe, Pappel. (12) р,  
 wie r: рáлицџ (ralitze), der Hundstern,  
 кáрпен, (kárpen), die Hagebuche, Hainbu-  
 che. (13) т, wie t: тáслџ (tászle), die  
 Zimmerart, пáлтин (páltin), der Ahorn,  
 Spin-

Spindelbaum. (14) ц, wie u: вѣлтѣр, (vultur), der Geyer, Adlergeyer, крѣнѣл, (krinnl), die Illie. (15) оу, wie u: оу́лм, (ulm), der Lerchenbaum, Rothbaum, оу́трѣнїе (utrénie, vier Sylben), die Netze. (16) ф, wie ph, oder f: фѣлдиш (phildis), der Elephant, фѣрѣрѣ (ferár), der Eisen Schmidt, Eisenhändler, флѣгмз (phlegme), das Phlegma. (17) х, wie ch, oder h: хрисолїо, (chrisolith) der Chrizolith, хорнѣцз (hornátze), das Rauchloch, хорѣ, (hore), der Reihentanz. (18) ѡ wie o: ѡка, (oka), die Maas, und zwey und siebenzig Wiener Loth, ѡлѣг (ológ), lahm, сѡфа, (szófa), der Sopha, das Ruhebett. (19) ѡ, wie th: ѡѡдѡсїе (Theodosie), Theodosius, ѡѡретик (theoretik), theoretisch. (20) ѡ, wie ps: ѡсалтїре, (Psaltire), der Psalter, das Psalmbuch. (21) з, wie x: зѡмѡлк (Xanthik), der April, галѣзіѡл, (galaxiul), die Milchstrasse, финїз, (phinix), der Phönix, зѡнофон (Xenophon), Xenophon. Zur

b) zwoten Art gehören acht Buchstaben: ж, з und ц. с, ч, ц, ш, ѡ, ѡ, welche wie 's, 'z, sz, ts, tz, s, st, ds, lauten, z. B. in folgenden Wörtern: (1) жїдѡв, ('sidov), der Jude, жѣк, ('sub), der Bund (fascis), die Schütte. (2) зѣрѣ, (zére), die Buttermilch, замфїр, (zamphir), der Saphir.

(3) стѣжарю, (szte'sár), die Eiche, оуѣіе, (úszie, drey Sylben), die Krume. (4) чѣм-крь, (stimbru), die Gartensaturen, чокóю, (tsókói), der Kerl, Knecht, кѣчѣм, (butsum), der Stod (stipes). (5) цѣп, (tzáp), der Bod, цѣглѣ, (tzigle), der Dachziegel. (6) шóйм, (sóim), der Fall, Schlachter, шпѣргѣ, (spáрге), das Besenkraut, дешѣрт, (desért), leer. (7) шѣп, (stip), der Halm, шюкѣюл, (stubeúl), der Brunnenkasten, die Wasserröhre. (8) шерóс, (d'serósz), frostig, шингáш, (d'singás), delikat, zärtlich, wol-lüstig. — Anmerk. das Person- und Geschlechts-wort чѣл, (tsél), wird im gemeinen Leben nicht so, sonder хѣл (hel) ausgesprochen. Zur c) dritten Art gehören eilf Buchstaben: в, к, п, з, ж, ѣ, ю, г, л, в, ѣ, welche bey einigen Wörtern so, bey andern anders ausgesprochen werden, wie bey folgenden zu ersehen ist: (1) винтрѣ, (vintre), die Reule, Ruhr, вицѣ, (vitze), die Ranke, Weinrebe — вин дѣн роаме (gyin din roame), der Obstwein, вѣгѣ (gyite), das Rindvieh. (2) коркóдил (korkódil), das Krokodil, сóк (szok), der Hohlunder, Holder — vorn е, и, ѣ, ѣ, ю, aber lautet das к wie ty, кѣдрѣ, (tyédru), die Eeder, кѣклóп (tyi-klóp), der Cyklop, кѣвт кѣ вѣсѣлѣе (tyiot ku veszelie) der Jubel, das Jauchzen, кѣе (tyeé)

(tyée), der Schlüssel, ѡкюл лѣмій (ótyul lumi), die Sonne. (3) п, wie р: подбáл (podbál), der Lattich, цáпзп (tzápen), stark, starr, steif, кáп (kap), der Mann. — vorn и, і, еск, wie ру: пíлдз (pyilde), das Gleichniß, Exempel, Sprichwort, попи́лник, (popyilnik), die Haselwurz, пíедíп (pyiedin), der Weberzettel, попéск (popyieszk), ordiniren, zum Geistlichen machen. (4) з, wie é: спзпáк (szpenák), der Binetsch, Spinat, оу́рзíkз (ur'zike), die Messel, Brennessel — nach dem м aber wie а, oder auch u: мз клзтéск (ma kletészk), beben, erbeben, мзсрзтóрю (maszaretór), der Messer, мзнíѡс (muniósz), erzürnt, zornig. (5) ж, wie е, oder і, oder u: гжндíт, (gendit), gescheit, nachdenklich, стж́рк (sztirk), der Storch, кѡвжнтéз (kúvuntész), reden, sich besprechen, unterreden. (6) к, wie е, in der Mitte, und wie а, am Ende eines Wortes: плквз (pléve), der Kaff, die Risse, Hülse, Spreu, мáрүинк (mar'd'ina), der Bord, Rand, die Spitze. (7) ю, wie ju, im Anfang eines Wortes, in der Mitte wie і, und vorn л wie u: юкíтзл (jubitul), der Geliebte, áюрк (aire), irgendwo, вжнзтóрюл, (vun'zetorul), der Verkäufer. (8) я, im Anfang und in der Mitte wie ja, am Ende wie íа (zwo Sylben): гáспíе

спіс (jaspisz), der Jaspiß, κίαμz (tyia-  
me), er ruft, Μογúntia (Mogúntia),  
Mahnz — γάctε er, es ist, wird jeszte ausge-  
sprochen. (9) ж, wie a oder e: βοάρjō (boar)  
der Bojar, Standesherr, πηηzρία (pun-  
zeria), die Weberey, Weberkunst, μηηgά-  
ρε (munguare), die Beruhigung, Tröstung,  
μδάρε (muere), die Ehefrau. (10) v, im  
Anfang wie y oder i, in der Mitte nach dem  
ε wie v: vποστάctα (yposztászul), die Per-  
sönlichkeit, Έva (Eva), die Eva, Έvλάκτε  
(evlávie), die Ehrfurcht. (11) ѣ, wie n oder  
en, als: ѣнѣк (ennék), erfäufen, ѣш oder  
ѣшй (éns, énsch), sie, sich, sein, bey fol-  
genden aber wird es wie e ausgesprochen: ѣй  
(ei), ihm, ihr, sein, ѣл (el), ihm, sie, ѣм  
oder ѣмй (em), mir, ich —

Anmerkung. 1. ѣ und jō am Ende eines Wortes  
werden nicht ausgesprochen, wenn sie keinen Vocal vor  
sich haben: Питіцйй (Pitest), das Pitest, χηртіѣрjō  
(hertier), der Papiermacher, das н aber als denn zwar,  
wenn ein Accent darüber steht (н), 2. ій, am En-  
de eines Wortes, spricht man gewöhnlich wie i, aus;  
z. B. мѣквλ цйцйй (múkul tzitzi), die Brustwarze;  
doch werden die Hauptwörter hievon ausgenommen,  
welche sich mit іе endigen; z. B. von φρзυіе (fretzie),  
die Bruderschaft, der Mehrheitsnominativ φρзυій (fre-  
tzii), die Brüderschaften. — 3. ей im Einheitsdativ  
wird wie i, ausgesprochen, als φρзυіей (fretzii), der  
Bruderschaft. —

## Z w e y t e s   K a p i t e l .

Von der Bildung oder Entstehungsart der  
Wörter.

§. 4. Aus der Zusammensetzung einzelner Buchstaben entstehen Sylben und Wörter. Jedes Wort ist entweder einsylbig, z. B. пѣк, die Spitze Anhöhe — oder mehrsylbig: кзѣтзнію, kastanienbraun, сѣлѣман, der Anstrich, die Schminke. In jenem Falle ist es oft ein Stammwort (primitivum) als: ѡм, der Mann, кѡн, fromm, gut, кѡт, prügeln — in diesem Falle ein abgeleitetes (derivativum), ѡменіе, die Ehrlichkeit, Menschheit, кинишор, passabel, кзтѡе, der Prügel, die Schlägerey — oder ein zusammengesetztes (compositum) кѡтжокорѣк, scherzen, spielen, spotten, оун-снре-зѣче, eils, неадѣвѣр, die Unwahrheit.

§. 5. Durch die Ableitung wird ein Wort aus dem andern vermittelt eines Nebenbegriffs gebildet, und zwar so, daß man die Sylbe, welche den Nebenbegriff enthält, und welche die Ableitungssylbe genannt wird, anknüpft. Dieß thut man entweder vor dem Worte, und dann heißt sie Vorsylbe, oder hinter demselben, und dann heißt sie Nachsylbe.

§. 6. Die Vorsylben sind: а, аѣ, аа, аае, ае, аеѣ, аеѣ, кѡ, не, пре, рѣ, рѣс, стрѣ, сѣ,

сѢ, ѡ, ꙗ, ѝ. В. bey folgenden Wörtern: а-кач, ablehnen, ableiten, beugen (das Recht) а-дѣн, erregen, spielen (in die Hände), ай-мій, meine, ай-ноури, unsere, ал-дойлѣ, der andere (secundus), ал-кзтѣск, verfertigen, verfassen, zusammensetzen, але-воастре, eure, але-тале, deine, де-дас, eintreten (accedere), überfallen, де-парте, entlegen, дѣз-лѣг, lösen, abbinden entziffern, дѣз-липѣск, abhasten, ausbreiten, (pandere), trennen, дѣс-ззлоуѣск, auslösen ein Pfand дѣс-кончѣз, aufhasteln, aufheften, кѢ-вѣнт, die Parole, Rede, кѢ-фѣнд, senken, tauchen, vertiefen, не-вѣн, der Ged, Narr, не-кѢрат befleckt, unheilig, unreinlich, прѣ-пѣю, argwöhnen, прѣ-сзр versalzen, рѣ-вѣрѣ, gießen schütten, verschweppern, рѣ-сзѣск, pflanzen, verpflanzen, рѣс-кѢмпзр, erkaufen, erlösen, ranzioniren, рѣс-пзтѣск, belohnen, erwiedern, vergelten, стрѣ-кѢр, destiliren, durchschlagen, стрѣ-мѡш, der Aeltervater Stammvater, сѢ-гѣш, erdroffeln, сѢ-пѣю, unterjochen, ѡ-дѣтѣ, einst, ѡ-мѡр, entleiben, ꙗ-пѣдѣк, abhalten, anstoßen, verhindern, ꙗ-стрѣйн, entfremden, entwenden.

§. 7. Nachsyblen sind: а, алѣ, арю, аш, ерю, еск, ец, нме, инцѣ, ѣе, кѣ, лѣ, тѣнт, ник, ѡде, оаре, ос, ою, ре, рѣе, тате, тѡрю, тѣрѣ, ѣне, ѣц, ѣцѣ, цел, цѣе, чѣе, чѣне, шаг шѣл, шѣе, шор, шѣг, ѣ, ѣлѣ, ѣн, ѣнѣ, ѣсѣ, ѣцѣ, алѣ, ан, аш — ѝ. В. ачѣст-а, dieser, а-  
ѡпт

ѡпт - а, die achte, вѣге - жѡлз, die Krankheit,  
 Kränklichkeit, рзнчез - ѡлз, der firne Speck, das  
 alte Schmeer, мор - ѡрю, der Müller, мзс - ѡрю,  
 der Schreiner, Tischler, die lange Tafel, ѡмен -  
 ѡш, das Menschenen, копил - ѡш, der Knabe,  
 das Bübchen, кзркї - ірю, der Barbier, вї - ірю,  
 der Weingärtner, Winzer, чер - іск, Himmlisch,  
 ѡчер - іск, englisch, грекѡл - іц, der kleine Grieche,  
 кжнтзр - іц, der Cantor, Sänger, грзс - іме, die  
 Feiste, das Fett, Schmeer, ѡджнч - іме, die Sei-  
 fe, Tiefe, ѡжѡтор - інцз, der Vorschub, die Hülse,  
 кред - інцз, der Glaube, die Religion, даскал -  
 іцз, die Frau des Lehrers, Lehrerin, пзкѡрзр -  
 іцз, die Schäferin, витеж - іе, der Helden-  
 muth, die Großmuth, Tapferkeit, мзртѡр - іе, der  
 Zeuge, das Zeugniß, кзртичї - кз, das Büchel-  
 chen, флоричї - кз, das Blümchen, ѡлтрїи - лк,  
 der Dritte, ѡлшѡсе - лк der Sechste, рѡгз - мжнт,  
 die Bitte, das Gesuch, веш - мжнт, der Anzug,  
 Habit, die Kleidung, сфѡд - нїк, der Haderer,  
 Zäncker, рзскѡй - нїк, kriegerisch, der Kriegsmann,  
 грек - ѡде, die Griechin, оурс - ѡде die Bärinn, тре-  
 кзт - ѡаре, die Furt, цїнт - ѡаре, die Concubine,  
 Kebsfrau, пзр - ѡс, haarig, фок - ѡс, feurig, ѡк -  
 ѡю, die Pafnadel, фѡрк - ѡю, die Mistgabel, крѡ-  
 це - ре oder крїце - ре, das Wachstum, die Zu-  
 nahme, Vermehrung, ѡвїѡ - ре, die Auferweckung,  
 Auferstehung, ѡпрѡвнѡ - ре, die Begattung, Verei-  
 nigung, der Umgang, копилзрїе, die Kindheit,  
 Kind.

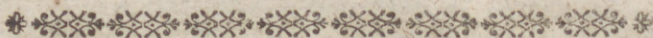
Kindschaft, мзчелз - рие, die Fleischbank, der  
 Fleischmarkt, гред-тате, die Schwere, das Gewicht,  
 рзв - тате, die Bosheit, дзеге - торю, der Weg,  
 Drost, Amtmann, ндрз - торю, der Träger, вкз -  
 тзрз, der Bissen, оунт - зрз, das Schmeer н -  
 трег-зне, der Moder, die Fäulniß, вешж-зне das  
 Welden; die Verwelsung, мик-зц, sehr klein, вк-  
 терик - зцз, das Kirchlein, фдрк - зцз, die Gabel,  
 клопо - цел, die Schelle, das Glöckchen, кзвин-цел  
 das Wörtchen, авз - цие, der Reichtum, die Hab-  
 schaft, Habseligkeit, кзркзцие, der Muth, die Mann-  
 haftigkeit, Stärke, ве-чие, die Ewigkeit, сзрз - чие,  
 die Armuth, Dürftigkeit, атзрз - чзне, der Gram,  
 Harm, die Bitterkeit, Herbingkeit, арзз - чзне,  
 der Brand, die Feuersbrünst, фдрти - шар, die  
 Dieberey, Veruntreuung, ю - шар, die Behändig-  
 keit, Schnelligkeit, влиди - шел, das Schüsselchen,  
 гимкз - шел, die Weidenbach (einfluß), кизз -  
 шие, die Assurance, Bürgschaft, Caution, товз -  
 рз - шие, die Compagnie, Kameradschaft, пон-шор,  
 der Caplan, Dorfsprediger, мик-шор, winzig,  
 внкле - шзг, der Pfiff, Ranz, die Cabale, Ver-  
 schmittheit, пиете - шзг, die Freundschaft, аваш-  
 к, die sechste, авашт-к, die siebente, винец-кзз,  
 die Kornrose, Scabiese, шнр - кзз, das Verbot,  
 крашов - кн, der Kronstädter, Молдоу - кн, der  
 Moldauer, четзц - кнз, die Bürgerinn, Städte-  
 rinn, сзт - кнз, die Bäuerinn, инзрзт - ксз,  
 die Kaiserinn, мнр - ксз, die Braut, алк - кцз,  
 В die

die Weiße, *вєрд-кѣцъ*, das Grüne, *вєнд-алъ*,  
 der Argwohn, Verdacht, *кєлтѣ-алъ*, der Auf-  
 wand, Verlag, die Kōsten, *Гнєі-ан*, der Her-  
 mannstädter, *Нієсі-ан*, der Perser, *вѣ-аш*, der  
 Bader, Bergmann, Böffelzigeuner; *ачк-аш*, die-  
 selbe.

§. 8. Die Ableitung geschieht auch durch blo-  
 ße Aenderung des Vocals oder Consonanten (§. 3.)  
 als: *картє*, die Schrift, *кѣрцѣ*, *крѣек*, auferzie-  
 hen, *крѣккѣ*, *хѣор*, durchschneiden, fliegen, schwe-  
 ben, *хѣрѣт*, *кѣртє*, der Fürstenhof, *кѣрцѣ*,  
*трѣг*, leiten, (z. B. ein Pferd), *трѣцє*, *оурѣх*,  
 der Quarg, die Käsebutter, *оурѣѣ*, *хѣрѣлкѣ*, der  
 Fruchtbranntwein, *хѣрѣлчѣ*, *лгит*, schlingen, ver-  
 schlemmen, verschlucken, *лгичѣт*. —

§. 9. Auf gleiche Art werden Hauptwörter  
 von Hauptwörtern abgeleitet, z. B. *кѣсник*, der  
 Hauswirth, oder *кѣсѣторє*, der Ehestand die Ver-  
 eheligung, von *кѣсѣ*, die Behausung, *мѣрѣшкѣ*,  
 das Weibchen, von *мѣрѣ*, das Weibsbild — oder  
 von Zeitwörtern: *ѣшнє*, der Ausgang, die Münd-  
 ung, *кѣрѣє*, der Fluß, Verlauf, von *ѣс*, ent-  
 gehen, hervorkommen, ziehen (ire), *кѣрѣ*, fließen,  
 rinnen — oder von Zahlwörtern: *сѣтѣш*, der  
 Hauptmann, *оуннѣцѣ*, die Einheit, von *сѣтѣ*,  
 hundert, *оун*, ein; oder Beschaffenheitswörter von  
 Zeitwörtern: *дєрѣсѣсѣт*, reichlich, überflüssig,  
*прєтѣтѣндѣнкѣ*, überall, allenthalben, von *прѣ-  
 сѣсѣкѣ*,

τοῦτεκ, Ueberfluß haben, überfließen, übergehen,  
 τινά, darreichen — oder von Hauptwörtern:  
 ἄστυζή, heutiges Tages, κῶ ἀνεβόε, kaum, von  
 ζῆμα (ζῆμα), der Tag, βόε, die Erlaubniß; oder  
 Eigenschaftswörter von Hauptwörtern: πῆλοε, le-  
 dern, harthäutig, φηπέκ, natürlich, wesentlich,  
 von πῆλαε, der Balg, die Haut, das Fell, φηρε,  
 das Wesen, der Monatsfluß. Die Zeitwörter wer-  
 den abgeleitet theils von Hauptwörtern: ἀεκράκ,  
 ausziehen (Kleid), entkleiden, ἄκῶ, sperren, ein-  
 schließen, zuschließen, von κραυδ, der Bug, Fittich,  
 κῶ, der Nagel, Spießer — theils von Zeitwör-  
 tern: ἀεζλίε, erbrechen, ablösen, auflösen, ent-  
 täthseln, ἀεκποῶ, abhäuten, aufdecken (nudare),  
 entblößen, entkleiden (mit Gewalt), berauben, von  
 λίε, knüpfen, verbinden, zubinden, εἰπέκ, auß-  
 weisen, tünchen, überziehen (z. B. mit Gold) —  
 theils von Beschaffenheits- und Eigenschaftswör-  
 tern: ὠετέκ, excipiren, scheiden, sondern, ab-  
 sondern, unterscheiden, ἀδεκζπέζ, bejahren, be-  
 glaubigen, bewähren, bestätigen, versichern, ἄκο-  
 ρυτέκ, begaben, bereichern, ἄκῶνιζ, begütigen,  
 besänftigen, wohlthun; ἄτρικτιζ, betrüben, ἄ-  
 δεκτῶλιζ, befriedigen, abfinden, (absolvere),  
 von ὠεκῆ, besonders, absonderlich, insbesondere,  
 ἀδεκζράτ, wirklich, κοράτ, bemittelt, vermög-  
 lich, κῶν, tauglich, τριετ, niedergeschlagen,  
 traurig, δεκτῶλ, hinlänglich.



## Drittes Kapitel.

Von den Redetheilen, oder der Eintheilung der Wörter.

§. 10. **U**m unsere Gedanken auszudrücken, gebrauchen wir Wörter, welche unter folgende zehn Klassen können gebracht werden.

1. Wenn wir uns eine Person oder Sache für sich allein denken, ohne irgend etwas von ihr zu sagen, so heißt das Wort, mit welchem wir die Person oder Sache bezeichnen, ein Hauptwort (Substantivum): Андрей, Andreas, Корниліе, Kornelius, Мэриѣ, Maria, кнѣзь, der Cavent, маѣм, der Ackerzins, вицѣл, das Kälbchen, Ochsenkalb, вѣлицѣ, der Schleyer, ижеждѣе, die Nase, кѣношицу, die Einsicht, Erkenntniß, das Wissen, мѣшкѣе, der Biß, Stich, (punctum), пѣпѣ, die Tabakspfeife, тѣнѣ, der Roth, Morast, флѣтѣ, die Flöte, Pfeife, кѣнѣ, die Klausur, das Hästel.
2. Personen und Sachen haben mehrere Beschaffenheiten. Z. B. ein Tisch kann roth, weiß, schwarz, rund, viereckig, länglich—seyn. — Die Wörter, welche diese Beschaffenheiten ausdrücken:

drücken: ρόσιε (ρoш8), ἀλεχ (ἀлe), нѣгрз (нeгр8), ρзт8наз (ρзт8нa), ἄπάτρ8 м8ки, λ8нг8ρ8цз (λ8нг8ρ8eц), werden Beschaffenheitswörter (Adverbia) genannt.

3. Zur Bestimmung der Selbstständigkeit eines Hauptwortes und zugleich zur Bezeichnung seines Geschlechtes und des Falles (casus), dienen die Wörtchen: α, λε, 8α, χελ, der, а, wa, 8, α, ч8, die, das, und οὐν, ѡ, ein, eine, ein8, welche Geschlechtswörter (Articuli) heißen.
4. Um Personen oder Sachen gewisse Beschaffenheiten beylegen zu können, brauchen wir Wörter, durch welche wir die Verbindung zwischen dem Gegenstande und der ihm beygelegten Beschaffenheit bemerken, und dadurch zugleich verschiedene Umstände des Gegenstandes, der Zahl und der Zeit, bezeichnen. Dergleichen Wörter nennet man Zeitwörter (Verba), z. B. в8р8цк, unterschieden, ѡзкв8eк, befreien, erlösen, retten, н8р8eeк, ablassen, abstehen, quittiren, verlassen, с8к8ф8нa, versinken, с8мeцeк, ausblähen, ἄρзцeк, lieben, ἄно8о8eк, puzen, schmücken, zieren.
5. Wenn wir uns die Beschaffenheiten als in dem Ding enthaltend, oder als demselben einverleibt, denken, so werden sie Eigenschaften, und die Wörter, welche wir zur Bezeichnung dieser

dieser Eigenschaften brauchen, werden Eigenschaftswörter (Adjectiva) genannt: киліе рзкоробарз, das kühle Zimmer, die kühle Zelle, кзалѣгзр ѣвзцѣт, der studirte Mönch, рзшфѣрю змзлцзѣт, der gläserne Dreyfuß, прѣнз дзлче вѣнзтз, die blaue Zwetschle (prunum rotundum), тѣрндѣ (нѣлт) ѣнѣлт, der erhabene Thurm.

6. Die Dinge können einen größern oder kleinern Umfang haben, um dieß in der Sprache zu bestimmen, haben wir Zahlwörter (Numeralia): дѣн, zwey, ѡпт, acht, зѣче, zehn, мѣе, tausend, миліѡне, Million, ѡпт миліѡне, acht Millionen.

7. Zu Vermeidung der eckelhaften und langweiligen Wiederholung der Hauptwörter und ganzen Sätze, gebraucht man Wörter, welche den Begriff der Hauptwörter wieder in die Seele zurück rufen, und deren Stelle ersetzen. Man nennet sie Personwörter (Pronomina): ѣл, er, ѣ, sie, еѣ, ѣчѣла, selbiger, ѣчѣста, dieser — Statt also zu sagen: дѣмѣ кѣцѣтѣл ѣчѣла, кз ѣчѣл кѣцѣт ѣл мѣѣѣ ѣсте, gib mir das Messer, denn das Messer ist mir zugehörig, sagt man, дѣмѣ кѣцѣтѣл ѣчѣла, кз ѣсте ѣл мѣѣѣ, gib mir das Messer, denn es ist mir zugehörig. —

8. Man verbindet auch mehrere Wörter und Sätze mit einander. Zu diesem Zweck bedienet man sich gewisser Wörter, die man Bindewörter (Conjunctiones) nennet: *и*, und, *къчи*, indem, *ка*, damit, *де* *врѣме* *че*, denn, maßen. In dem Satze: *Ѹ те кѡнокъ, къ Ѹи оун ѡм дрѣпт*, ich kenne dich, daß du ein braver Kerl bist, ist *къ* das Bindewort, welches die Zeitwörter, *кѡнокъ* und *Ѹи*, verbindet.
9. Die Dinge stehen in verschiedenen Verhältnissen gegen einander. Die Wörter, durch welche man diese Verhältnisse ausdrückt, werden Vorwörter oder Verhältnißwörter (Praepositiones) genannt: *аѡпра*, über, *кътрз*, gegen, *прим*, mittelst, *ѣтрз*, in — In dem Satze: *Ѡрка крѣче ла кѡмп*, das Gras wächst aufm Felde, bezeichnet das Wort *ла* das Verhältniß des *Ѡрка* und *кѡмп*.
10. Wir haben auch Ausdrücke dunkler Vorstellungen, oder bloßer Empfindungen, deren wir uns in einem leidenschaftlichen Zustande, er sey angenehm oder unangenehm, zu bedienen pflegen. Man nennet sie Empfindungswörter oder Ausrufungswörter (Interjectiones): *Ѧх!* Ach! *Ѣ!* Ō! *Ѧ!* *баи!* leider!

Anmerkung. Das Mittelwort (Participium) ist kein eigener Nebetheil, sondern wird mit dem Nebenbegriff

begriff der Zeit zu den Beschaffenheits- oder Eigenschaftswörtern gezählt, je nachdem man es sich dem Hauptworte als schon einverleibt denkt oder nicht, z. B. κρηντάτ, blutend, blutrünstig, ρυκνίνδ, brüllend, (Löwe) — ἀρῆνδ ἔλ χόλδα σα ши кзвтῆнд кс шкй сзй а чѣрю, als er seinen Acker pflügte, und seine Augen gen Himmel hob, sah er den Blitz über dem Dorf herabfahren.



## Viertes Kapitel.

### Von den Hauptwörtern.

§. 11. Die Hauptwörter bezeichnen Dinge, welche für sich allein gedacht werden können, ohne etwas weiteres von ihnen zu sagen. Diese sind entweder wirklich vorhandene Dinge, die man sehen und fühlen kann (concreta), als: ἀργύριον, das Angeld, Handgeld, κτύ, der Stoß, Streich, ἀιχόρ, der Iltis, das Stinkthier, κδγάν, der Wallach (carterius), κδκзрке, das Spielzeug, зμαράγδ, der Schmaragd, ἰγξзвнтόριον, der Netter, πᾶλνε, der Mörsel, ροϋίνε, der Mehlthau, σκμα, die Portion, χώστρε, Hostie — oder sie sind nicht wirklich da, sondern werden nur so gedacht, weil sie an andern wirklichen Dingen befindlich sind, und nur von diesen abgesondert oder abge-

abgezogen werden (abstracta), z. B. сръзіе, die Taubheit, вѣтрѣнѣцѣ, das Alter, гросіме, die Dicke, аѣлѣцѣ, die Süßigkeit, ленеѣре, die Nachlässigkeit, лѣрѣме, die Breite, Weite, мѣхнѣре, die Niedergeschlagenheit, тинѣрѣцѣ, die Jugend, трѣндѣзіе, die Trägheit, ѡркѣме, die Blindheit, ꙗѣлѣнѣре, die Länge, ꙗѣцѣтѣрѣ, die Gelehrsamkeit, (Unterweisung, Zucht), ꙗѣлѣцѣме, die Höhe, ꙗѣрѣстѣчѣне, die Betrübniß.

§. 12. Zu den wirklich vorhandenen Dingen gehören: 1. die eigenen Namen (nomina propria) der Menschen, Länder, Städte, Ortschaften, Berge, Seen, Flüsse: Гавріѣл, Gabriel, Пáвѣл, Paul, Paulus, Бернáрдѣ, Bernhard, Дáцѣя, Dacien, Ілѣрѣя, Illyrien, Саксѣнѣя, Sachsen, Брашѣв, Kronstadt, Сѣкѣш, Mühlbach, Тѣрѣговѣщѣ, Tergowische, Рѣжнѣв, Rosenau, Крѣстѣян, Neustadt, Бѣд, Brenndorf, Аѣонѣ, Athos (Berg), Кáлкѣю, Balkoi, Сѣвѣр, Thabor, Кáлтѣ, die Balte (Landsee), Дáк Бѣдамѣчѣск, der Bodensee, Нѣлѣ, der Nil, Сѣлтѣ, der Alt, Тѣрѣнѣвѣ, die Kofel. 2. Gattungsnamen (nomina appellativa), die gemeinschaftliche Merkmale haben, welche mehreren Dingen zukommen: аѣгѣлѣ, der Engel, вѣрѣкѣ, die Flur, вѣзѣрѣю, der Wezier, пáжнѣше, der Ager, Мáсен, die Wiese, помѣтѣ, der Obstgarten, сѣлѣмѣжнѣтѣ, der Tripper, тѣрѣкѣолѣнѣцѣ, der Schieblarren, ꙗѣкѣтѣрѣ, das Glied. — 3. Sammelnamen (collectiva), die eine

eine unbestimmte Menge einzelner Dinge bezeichnen: *анз*, das Wasser, *глоатз*, das Heer, *но-рѳа*, der Pöbel, *пачре*, das Federvieh, *ноаме*, das Obst, *прѳ*, der Staub, das Pulver, *тросковин*, der Tresterwein, *ѡаменій педѳетри*, die Infanterie.

§. 13. Auch gebraucht man einige Wörter als Hauptwörter, die es ihrer Natur nach nicht sind, sondern erst durch die Verbindung mit andern Wörtern dazu gebildet werden, z. B. *ѡбрѳ ѡфла-тз ла мине*, der Wille findet sich bey mir — *ѡс рзнѳт чѳнеѡа чѳле ѡлемѳле*, (*чѳле ѡлетѡле*, *чѳле ѡлесѡле*, *чѳле ѡлеѡѳѳ*), es hat mich, dich, ihn jemand des Meinen oder Meinigen (Deinen oder Deinigen, Seinen) beraubt.

§. 14. Die Hauptwörter theilen sich ihrem Geschlechte nach, in 1. männliche (masculina), als: *ѡсхѳвник*, der Reichthige, Seelsorger, *мѳченѳк*, der Märterer, *небѳл*, das Lägel (seria), *лѳт*, der Lehm, die Betten, *ѡкеѡн*, der Ocean, *рѳфт*, die gestrikte Pferdedecke, *ѳресѳр*, Kųthe, *слѳн*, der Schlagbaum, *сѳрѳк*, die Frist, der Termin, *чѳѳѳ*, die Linde, *тросѳр*, der Schrųter (phalangarius). *палѳѳ*, der Hobel — 2. weibliche (feminina), als: *кѳпз*, die Basteu, *ѡсрѳтз*, der Schmecker, die Statur, Zeitigung, *грѳѡѡлз*, der Irrthum, Schni-her, das Versehen, *ѡсрѳре*, der Schmerz, die Wehe, *рѳѳз*, der Stamm (familia) *кѳкѳѳанз*, die Dame, Matrone, *кѳнрз*, die Geiße, Ziege, *лѳфз*,

αἰφύ, das Salarium, μάτρξ, die Bärmutter,  
 der Weifel, νενστίνυζ, die Ohnmacht, das Un-  
 vermögen, ράνυζ, der Magen, χάρτιε, das Pa-  
 pier, ἄδουρε, der Zweifel, λκβίρε (шедрге)  
 der Wohnsiß.

§. 15. Zu den männlichen Hauptwörtern ge-  
 hören: (1) die eigenen Namen der Mannsbilder:  
 Анастасίε, Anastasius, Λύκα, Lukas, Ματθίη,  
 Matheus, Στέφαν, Stephan — (2) die Namen  
 der Monate: Ιανουάριε, Jänner (der), Φεβρουάριε,  
 Februar, Μάρτιε, März, Απριλίε, April, Μάιο,  
 May, Ιουνίε, Junius, Ιουλίε, Julius, Αύγουστ,  
 August, Σεπτεμβρίε, September, Οκτώμβριε,  
 Oktober, Νοέμβριε, November, Δεκέμβριε, De-  
 zember — (3) welche auf die Vocale, ε und ιο,  
 oder auf einen Consonanten ausgehen, z. B. κνή-  
 στρξ, der Halfter, σβυξ, der Basall, Untersaß,  
 τρεψίξ, die Sudel, εκκάριο, der Kuhhirt, εκ-  
 κβάριο, der Schäfer, ἄδαωξ, der Anhang, Nach-  
 trag, Zusatz, εκζαδξ, die Oberluft, εκνήατ,  
 die Beute, Jagd, das Wildpret, γογώη, der  
 Gallapfel, χάν, die Pille, γρξμάξ, der Hals,  
 Schlund, εκκάζ, Verdruß, γρξνηξ, die Schelle,  
 das Erdkloß, ζαδδφ, die Schwühle, κίν, die  
 Folter, Qual, λεωνάρδ, der Leopard, Panther,  
 εκέμ, die Gattung, das Geschlecht, νήρ, das  
 Hundsgraz, Queckengraz, παδτ, der Pflug, πο-  
 τόν, die Ueberschwemmung, Wasserfluth, ρόκ,  
 der Sclav, ούδδλ, der Harn, Urin, ὠετρός, der  
 Wer-

Werder, die Insel, чѣрк, der Reif, (circulus),  
чѣчкѣц, die Morchel, цѣлу, feine Leinwand. —

§. 16. Zu den weiblichen Hauptwörtern ge-  
hören: (1) die eigenen Namen der Weibsbilder:  
Агнѣта, Agnes, Елісавет, Elisabeth, Регіна,  
Regina, — (2) die auf а, е, з, к, ѣ, ausge-  
hen: Аѣна, Athen, Галіа, Gallien, Сада,  
der Kien, мамѣна, der Mammon, Reichthum,  
рѣзидѣнція, die Residenz, кѣле, die Bahn,  
Straѣe, кзпетѣнїе, der Ausschuf, das Oberhaupt,  
лїнте, die Linse, das Wissensfutter, мзтрїче,  
die Kollѣ, папѣдїе, der Löwenzahn, (ein Kraut)  
das Rohrkraut, цїре, das Wissen, гѣанз, die  
Kotte, Verfolgung, домнїшѣарк, das Fräulein,  
змѣнтѣнз, der Rahm, die Sahne, коѣстз, die  
Ribbe, Seite, канѣлз, die Ampel, Lampe, причї-  
нз, der Anlaf, Grund, Vorwand, die Schuld, Quel-  
le, ѣмѣѣлз, die Ohnmacht, кзїнцз, Neue, скоѣр-  
цз, der Bast, die Baumrinde, сокотѣлз, die  
Rechnung, тѣмплз, der Schlaf (tempus), die  
Binne, бнцѣ, die Kalbe, das Mutterkalb, кѣркѣ,  
der Bügel, тѣртѣркѣ, die Frauentaupe, Turtel-  
taube, нѣлѣ, die Gerte, Ruthe — Männlichen  
Geschlechtes sind: Ѧвѣ, der Vater, Бѣша, der  
Bassa, Папа, der Pabst, Валтїста, der Psal-  
mist, — кїѣрме, der Wurm, жѣде, der Cadi,  
Schiedsmann, жѣне, der Junggesell, жѣнѣ,  
der Herr (vir), керѣкѣ, der Hammel, Schѣps,  
Widder, кѣркѣ, der Schwamm, дїнте, der  
Zahn,

Zahn, *енѣ*, der Hase, *кѣше*, die Zange, *кѣне* oder *кѣне*, der Hund, *кѣрѣне*, die Kohle, *лѣпте*, die Milch, *мѣре*, der Bräutigam, *мѣнте*, der Berg, *мѣнци*, das Gebirge, *нѣме*, der Leumund, Titel, die Kubik, *нѣрѣне*, der Floh, *нѣринте*, der Vorfahr, *нѣрѣте*, die Wand, *нѣше*, der Fisch, *нѣнтече*, der Bauch, Unterleib, Wanst, die Mitte, *сѣндѣе*, der Syndikus, *сѣаге*, die Sonne, *сѣпте*, der Rücken, die Schulter, *сѣнше*, das Geblüt, *фѣале*, der Schlauch, *фѣрте*, der Duzbruder, *шѣрне*, die Unke, *шѣарече*, die Maus, *шѣнѣнке*, das Knie, *шѣнере*, der Tochtermann, — *хѣдѣ*, der Hospodar, *хѣдѣнкѣ*, der Bischof, *дошѣ*, der Kourir, *пѣнѣ*, der Pore, *гѣдѣ*, der Wirth, *тѣтѣ*, der Vater. — Auch sind viele Hauptwörter in der Einheit männlichen Geschlechtes, in der Mehrheit aber weiblich, und umgekehrt, z. B. *вѣс*, die Wase das Boot, Geschirr, *вѣсе*, *мѣц*, der Darm, *мѣцале*, die Kaldaunen (§. 20, 6.).

§. 17. Das Geschlecht der Hauptwörter wird durch die oben (§. 10, 3.) angegebenen Geschlechtswörter bezeichnet. Nämlich 1) die männlichen, welche auf (a) *ѣ*, *ю*, *ѣ* ausgehen, bekommen hinten das Geschlechtswort *л*, welche aber auf *е* ausgehen, das Geschlechtswort *ле*, z. B. *тѣѣ*, Weiber, *тѣѣл*, der Weiber, *кѣѣ*, Gürtel, *кѣѣл*, der Gürtel, *гѣнтѣнѣрѣю*, *гѣнтѣнѣрѣл*, der Knopfstricker, Schnürmacher, *мѣнѣрѣю*, *мѣнѣрѣл*,  
der

der Füllenhirt, тѣтѣ, тѣтѣл, der Papa, мѣрѣ,  
 мѣрѣлѣ, der Gespons — oder (b) auf einen Con-  
 sonanten, diese nehmen das Geschlechtswort ѡл hin-  
 ter sich an: дѡсѣ, Steiß, дѡсѣл, der Steiß (der  
 Thiere), кѡш, Korb, кѡшѣл, der Korb, лѣк,  
 лѣкѣл, die Medicin, пом, помѣл; der Obst-  
 baum, постѣв, постѣвѣл, der Saften, das Tuch,  
 пѣгѣн, пѣгѣнѣл, der Heide, Unchrist — 2) Die  
 weiblichen Hauptwörter, welche auf (a) ѡ oder ѡ  
 ausgehen, nehmen kein Geschlechtswort an, als:  
 Юстина, Justina, Розина, Rosina, Амалія,  
 Amalie, Юлія, Julia — oder (b) auf ѣ und ѣ  
 ausgehen, nehmen hinten statt ѣ ein ѡ, und statt  
 ѣ das ѣ an, und, wenn vorn ѣ noch ein anderer  
 Vocal steht, statt des ѣ ein ѡ, z. B. кѣкѣлѣ,  
 Junst, кѣкѣла, die Junst, ѣкѣвѣ, Verzug,  
 ѣкѣва, der Verzug, ковѣцѣлѣ, Schachtelchen,  
 ковѣцѣла, das Schachtelchen, тѣртѣ, тѣрта,  
 der Lebluchen, фѣркѣ, фѣрка, die Kunkel, der  
 Spinnrocken, мѣрѣлѣ, Preis, мѣрѣлѣ, der Preis  
 (gloria), симѣлѣ, симѣлѣ, das Gefühl, тѣ-  
 чѣнѣ, тѣчѣнѣ, der Brand (titio, und rubigo),  
 оѣрмѣлѣ, оѣрмѣлѣ, die Nachfolge, кѣтѣлѣ, Fut-  
 teral, кѣтѣлѣ, das Futteral, тѣгѣлѣ, тѣгѣлѣ, die  
 Kastrole, Pfanne, тѣстѣлѣ, тѣстѣлѣ, die Schloten,  
 das Rohr, — oder (c) auf ѣ ausgehen, nehmen  
 hinter sich das Geschlechtswort ѡа an: кѣлѣ,  
 Weilchen, кѣлѣѡа, das Weilchen, рѣнѣлѣ,  
 рѣнѣлѣѡа, die Schwalbe, шѣлѣ, шѣлѣѡа, der

Sattel — Die Geschlechtswörter, чѣл und чк, stehen vor dem Hauptworte, wenn man sich ihrer bedienen will, als: чѣл тѣл, der Weiber, чѣл мѣнзѣрѣ, чѣл дос — чк тѣртз, der Lebkuchen, чк тигѣе, чк рѣндѣрѣ — Eben so stehen auch, wie im Deutschen, die Geschlechtswörter оуи und ѡ vor den Hauptwörtern: оуи Дѣамѣнт, ein Diamant, оуи оуѣ, ein Bär, ѡ мѣуз, eine Kaze, ѡ сѣлѣнз, die Spisnuß, Wassernuß. u. s. w.

§. 18. Die Hauptwörter können in verschiedene Verhältnisse gesetzt werden, welche Fälle (casus) heißen. Mit den Geschlechtswörtern чѣл oder чк, оуи oder ѡ, bleiben sie sich in allen Fällen gleich, und nur jene werden gebogen. Mit den Geschlechtswörtern л, ѣл, лѣ, ѣ, к, ѡа, ѡ, hingegen leiden die Hauptwörter in drey Fällen Veränderungen. Daher braucht man im Walachischen eigentlich nur drey Fälle zu wissen, nämlich 1. den Nennfall oder Nominativ (Nominativus), 2. den Beziehungsfall oder Dativ (Dativus), und 3. den Ruffall oder Vocativ (Vocativus), die andern sind diesen gleich, und nehmen nur gewisse Vorsezwörtchen (§. 20. 3.) an.

§. 19. Es ist entweder von einem Dinge, oder von mehreren die Rede. Jenes nennt man Einheit (Singularis), dieses Mehrheit (Pluralis); z. B. нѣзѣл, der Rauch, Пѣрѣр, ѣтрѣрк, der Eingang, die Schwelle, Zukunft, stehen in der Einheit, нѣзѣрѣ, die Rauche, ѣтрѣрѣлѣ, die Eingänge,

gänge, in der Mehrheit — Ein Hauptwort in jene Fälle (§. 18.) setzen, heißt es decliniren oder biegen. Wenn mehrere Wörter diese Verhältnisse auf einerley Art annehmen, so entsteht eine Declination oder Biegung (Declinatio).

§. 20. Es gibt zwei Biegungsarten oder Declinationen, deren Unterschied man nur aus dem Mehrheitsnominativ vornehmlich erkennen kann.

1. Geht der Nominativ der Mehrheit auf и aus, oder auf ле, so gehört das Hauptwort im ersten Falle in die erste, im zweyten aber in die zwote Declination; als: ко́ла, die Reibung, вѣсѣ, der Traum, das Gesicht (visum), кли́к, der Jubel, кѣп, das Bild, die Art, Weise, haben in der Mehrheit: ко́ладрѣ, вѣсѣдрѣ, кли́кдрѣ, кѣпдрѣ; — aber Софі́я, Sophia, кѣрз, der Reif (pruina), ци́цх, die Brust (ма́мма), haben: Софі́иле, кѣреле, ци́целе.

2. Der Einheitsnominativ geht 1) in der ersten Declination auf ъ, ю, е, з, oder auf einen Consonanten aus, z. B. ла́цѣ, die Schlinge, Klobe (des Voglers) ко́арю, der Ochsenhirt, кла́ще, die Feuerzange, по́нх, der Pfaff, кѣр, die Steuer, der Tribut, кра́д, der Sadelbaum, die Lanne, калака́н, der Vitriol, кѣт, der Wallfisch — und 2) in der zwoten, auf а, л, е, з, ѣ, als: Ре́вика, Rebecca, па́ра фо́кѣлѣнѣ, die Feuerflamme, Доро́дѣл,

вѣа, Dorothea, вое, die Willkühr, клде,  
die Mandel, (aceruus), der Schober, мзніе,  
der Grimm, Zorn, дожáнз, die Vermah-  
nung, крзлсз, die Königin, поріклз, der  
Zuname, мзсѣ, der Backenzahn. —

3. Der Einheitsdativ endiget sich 1) in der er-  
sten Declination mit ѣи; z. B. von кортѣл,  
der Schirm, das Zelt, кекливарѣл, der  
Agstein, heißt кортѣлѣи, dem Schirme,  
кекливарѣлѣи, dem Agsteine — 2) in der  
zweiten aber mit еи oder іи, als: здрокі-  
рѣ, der Miß, (malum), стрѣшина, die  
Dachtraufe, hats здрокіреи, dem Miße,  
стрѣшиніи, der Dachtraufe, — In beyden  
Declinationen endiget sich der Vocativ mit з  
oder е, oder, wenn das Hauptwort auf ѣ aus-  
geht, mit ѡ; z. B. von татѣл (S. S. 16.  
17. татѣ), пѣрѣл, der Knüttel, Pfahl,  
die Pallisade, ѣскѡдѣ, der Ausspäher,  
Kundschafter, Lauerer, вѣцѣ, das Kuhkalb,  
hat er ѡ татѣ, пѣрѣле, ѣскѡдѣ, вѣцѣѡ —  
Was die andern Fälle, nämlich: 1. den Ver-  
bindungs- oder Abhängigkeitsfall, auch Geni-  
tiv, (Genitivus) genannt, betrifft, wird dies  
fer vom Dativ, mit Vorsetzung des а oder  
ѣл, gebildet; 2. den Leidensfall aber, oder  
Accusativ (Accusativus), anbelangend, wird  
dieser vom Nominativ, mit Vorsetzung des не  
oder неѣ, gemacht; und was endlich 3. den

Ablativ, oder Wegnehmungsfall (Ablativus) betrifft, wird dieser ebenfalls vom Nominativ, mit Vorsetzung des ДЕЛА, gebildet. Z. B. von КВАРЮЛ, die Zibel, МАСЛИНА, die Olive, hat der Dativ, КВАРЮЛЪИ, der Zibel, МАСЛИНИИ, der Olive, also der Genitiv: АЛ oder А КВАРЮЛЪИ, А МАСЛИНИИ, und der Ablativ, ДЕЛА КВАРЮЛ, von der Zibel, ДЕЛА МАСЛИНА, von der Olive, — Was von der Bildung des Genitivs, Accusativs und Ablativs, in der Einheit, ist gesagt worden, gilt von denselben auch in der Mehrheit, und in dieser geht sowohl der Dativ als der Vocativ beyder Declinationen auf ЛУР aus; wie wohl sich der Vocativ bisweilen in der ersten auch mit И endet. Anmerk. Das Vorsehwort bey dem Accusativ, ПРЕ, ist nur in Schriften, не aber in Reden gewöhnlich. Beyde gebraucht man bey Hauptwörtern, welche vernünftige Wesen bezeichnen, oder wenn einer Zweydeutigkeit dadurch vorgebogen wird; z. B. ПРЪ СТЪЖНА ТЪ, frage bey deiner Frau (hera) nach, АЛВИНА АЪ ПЪЖНЕ ПРЪ (НЕ) ТРЪЖНТОРЪА, die Biene hat die Drohne gestochen.

4. In der zwothen Declination geht der Einheitsdativ entweder auf ЕИ aus, wenn das Hauptwort in der Mitte einen Diphthong hat, oder sich mit ІЕ oder РЕ endet, als: КОАДЪ, der Griff,

Griff, Schwanz, Stiel, тайнъ, das Geheimniß, Sacrament, прѣкърѣнїе, der Ehebruch, фъцърїе, die Heucheley, Verstellung, рѣвнире, der Eifer, die Jalousie, а̀пронїа̀ре, der Zutritt, die Annäherung, Audienz, — ко̀адеи, фъцърїей, рѣвнирей — oder auf и́й, bey den andern Wörtern, z. B. ма̀ре, die See, фа̀цъ, die Farbe, Gestalt, па̀нѣръ ма̀ре, der Gork, das Pantoffelholz, ма̀рїй, фъцїй, па̀нѣрїй ма̀ре — wiewohl nicht alle Schriftsteller sich hieran lehren.

5. Statt der Endungen des Dativs in der Einheit beyder Declinationen: лѣи, ей, и́й, und in der Mehrheit derselben: лѣр, kann man die Endung des Nominativs beybehalten, und dem Hauptworte ла vorsehen. So heißt der Dativ, von масли́нѣла, der Delbaum, ро̀ата, das Rad — масли́нѣлаи, ро̀атеи, auch ла масли́нѣла, ла ро̀ата, und in der Mehrheit, масли́нїлар, ро̀ателар, auch ла масли́нїй, ла ро̀ателе, u. s. w.

6. Viele Hauptwörter gehören in der Einheit zur ersten Declination, in der Mehrheit aber zur zwothen, z. B. а̀рк, der Fiedelbogen, hat а̀рчеле; вѣзда̀гѣн, вѣзда̀гѣнеле, die Buzgan, oder Streitkolbe, зїа, зїа̀дрїле, die Mauer, ка̀р, ка̀рчле, der Wagen, Lastwagen, крѐхъмѣнт, крѐхъмїнтеле, der

Credit, die Glaubwürdigkeit, мѣжаск, мѣж-  
 лóачеле, die Mitte, пзкáт, пзкáтеле, die  
 Sünde, Untugend, Versündigung, der Scha-  
 de (z. B. es ist Schade), пзрѣд, пзрáwле,  
 der Bach, der Canal, пзхár, пзхárзле, der  
 Becher, das Glas (Wein), рзхкóю, рзхкóеле,  
 der Weberstuhl, сѣмн, сѣмнеле, das Merk-  
 mahl, Zeichen, скáдн, скáднеле, der Stuhl,  
 Thron, сѣнет, сѣнетеле, der Klang, Plat,  
 das Brausen, ѡрáш, ѡрáшзле, die Stadt,  
 ѡс, ѡаселе, der Knochen, das Bein, — oder  
 umgekehrt, nämlich ohne das Geschlechtswort,  
 ле, als: кискрикя, кискричй, der Tempel,  
 die Kirche, кóаре, кóри, die frische Luft,  
 Zug = Luft, кѣтз, кѣци, das Faß, грижз,  
 грижй, die Behutsamkeit, Sorgfalt, гѣшз,  
 гѣшй, der Kropf, грóапз, грóпнй, die Gruft,  
 Grube, das Grab, диминкцз, диминици,  
 der Morgen, докѣндз, докѣнзи, die Lufts-  
 beute, der Gewinn, Profit, зáмз, зáми,  
 der Saft, кзрэмидз, кзрэмизи, der Zie-  
 gelstein, die Mauerziegel, лáдз, лáзи, die  
 Lade, Kiste, мѣнкз, мѣнчй, die Plage,  
 Pein, Qual, das Werk, мзсѣрз, мзсѣри,  
 das Maß, негíнз, негíни, die Kornrose,  
 Raden, Drespe, нѣкз, нѣчй, die Nuß, Wall-  
 nuß, пáзз, пáзи, die Hut, Wacht, Ver-  
 haft, прáдз, прáзи, der Fang, Raub, die  
 Beute, Kappuse, пiáтрз, пiётри, der Feld-

рѣвнѣ, рѣвнѣй, die Brunst, Brunst, der Eifer, сѣре, сѣри, das Salz, трѣкѣ, трѣкѣй, der Behuf, die Angelegenheit, фрѣнкѣ, фрѣнкѣй, die Angst, Scheu, der Schreck, фѣрѣ, фѣрѣй, die Flucht, das Ausreißen, оушѣ, оушѣй, die Pforte, Thüre, цѣкѣ, цѣкѣй, der Hecht, сфѣарѣ, сфѣарѣй, der Bindfaden, Spokat. —

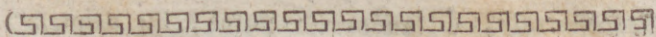
7. Der Einheitsvocativ ist seinem Nominativ allemal gleich, wenn dieser auf *ѣ* oder *е* ausgeht, als: мѣрѣ, die Muse, Wissenschaft, клѣщницѣ, der Schließhaken, рѣгѣлѣ, die Regel, рѣмѣшицѣ, der Nest, Ueberrest, das Ueberbleibsel, прѣцѣиѣ, die Schleuder, трѣпѣнѣ, die Staffel, Treppe, фѣрѣ, der Strick, хотѣрѣрѣ, der Beschluß, Rathschluß, Endzweck, die Entscheidung, фѣдѣмнѣрѣ, der Antrieb, die Aneiferung — Vocativ, ѡ мѣрѣ, ѡ прѣцѣиѣ. —

8. Die Namen der Landschaften, Districte, Städte, Flecken, Dörfer, Berge, Seen, Flüsse — werden nur in der Einheit gebogen, z. B. Цѣрѣ трѣрѣкѣ, die Türken, Харомѣсѣкѣ, Haromßel, Дѣбрѣцинѣ, Debresin, Мѣжна, Meschen, Влѣхѣ, Heldsdorf, Бѣдѣшѣ, Büddsch, Бѣрѣкѣ, die Burge — welche aber auf *иѣй* ausgehen, nur in der Mehrheit, als: Бѣкѣрѣиѣй, Bukurest, Бернѣиѣй, Bernest — In beyden Zahlen sind, außer andern Hauptwör-

wörtern, auch gebräuchlich: 1. die Namen der Manns- und Weibsbilder: Даниїл, Daniel, Евѡн, Mesop, Траїан, Trajan, Евѡгїнїа, Eugenia, Мар.о.а, Martha, Мзргзрї.о.а, Margaretha. 2. die Namen der Metalle: ѧр, das Gold, ѧрѧмз, Erz, Kupfer, ѧрѧмз гѧлкїнз, Messing, коситорїо, Zinn. 3. Die Namen der flüssigen Dinge: лѧпте грѡс, die Sauermilch, мїѧ, der Meth, ракїѧ, der Brantwein. 4. Die Namen der Tugenden und Laster: влжндѧкуз, die Gelindigkeit, Sanftmuth, der Сїмпф, смегїнїѧ die Demuth, Herablassung, фечорїѧ, die Keuschheit, юкїре дѧ ѡаменї, die Menschenliebe, вѧцїѧ, die Besoffenheit, Сѧuferey, махмѧрїѧ, der Rausch, дѧзмїердѧре, die Wollust, Verzärtelung, трѧфїѧ, der Stolz, die Hoffart, юкїре дѧ ѧрцїнт, der Geiz, — das Wort дѧмнезїѧ, die Gottheit, (Deus), und die Mannsnamen, welche weder auf a ausgehen, noch mit den Personwörtern, мїѧ, mein, тѧѧ, dein, нѡстрѧ, unser, вѡстрѧ, euer, мїѧ, mir, лѧѧ, ihm, in Verbindung stehen, behalten in den Einheitsfällen, außer dem Vocativ, immer einerley Endungen, in der Mehrheit aber richten sie sich nach der Biegungsart der andern Hauptwörter. 3. В. Іакѡв, Jakob, hat im Dativ лѧѧ Іакѡв, oder лѧ Іакѡв, dem Jakob, im Voca-

Vocativ, ѿ Іако́ве, o Jakob, im Genitiv, ѿ Іако́в, Jakobs, im Accusativ, пре (не) Іако́в, den Jakob, im Ablativ, дела Іако́в, vom Jakob, u. s. w.

§. 21. Außer den (§. 20.) angezeigten Endungen der Hauptwörter, giebt es auch noch andere, z. B. и, ис, ес, он, ѡ — nämlich von Wörtern aus fremden Sprachen, als: Анаскѣви, Анасѣва, гогошли, die Judenkirsche, Блисиї, Elisa, метаболи, die Versetzung, Рабби, der Rabbi, Рабинер, Сикиї, Hermannstadt, Іашї, Јашу, (wovon die zwey letzten im Dativ, Сикиюлѣи, Іашюлѣи, haben), ѿлоѣ, oder ѿлої, die Abde, ѿнадиплосис, die Verdoppelung, ѿнакефалеѡсис, die Rekapitulation, Апелис, Апелес, ѿпосїѡпїсис, das Abweichen (mitten in der Rede), ѿнтипѡдес, die Gegenfüßler, ѿнакѡлѡ.о.он, die Nichtfolge, Мѡркѡ, Markus. — Diese Wörter sowohl, als auch andere auf а, z. B. ѿнафора, das Deliberat, ѿнафораѡва, die Wiederholung (eines Wortes) — müssen nach der griechischen Grammatik gebogen werden.



## Fünftes Kapitel.

### Von den Beschaffenheitswörtern.

§. 22. Zur näheren Bestimmung des Begriffs eines Hauptwortes dienen die Beschaffenheitswörter (Adverbia). Sie zerfallen in zwei Hauptklassen; denn sie bezeichnen entweder das, was an einem selbstständigen Dinge befindlich seyn kann (eine Beschaffenheit), oder, was neben, außer demselben befindlich ist (ein Umstand.) In jenem Falle heißen sie Beschaffenheitswörter (Adverbia qualitatis), in diesem Umstandswörter (Adverbia circumstantiae).

§. 23. I. Die Umstandswörter sind von verschiedener Art, indem sie die Zeit, die Dauer, den Umfang, die Zahl, den Ort, die Richtung, den Grad der Stärke, eine Bejahung oder Verneinung, eine Frage, oder Vermuthung, oder einen Zweifel, ein Wollen oder Nichtwollen, oder sonst irgend einen Umstand, außer dem Dinge befindlich, bezeichnen. Dahin gehören also die

1. der Zeit und der Dauer: *Акъм*, *акъма*, *акъшй*, dormalen, gegenwärtig, ist, nun, *акъма*, — *акъма*, bald, bald, (modo—tum), *алалта ёрй*, ehegestern, *алтх датх*, ein ander Mal, *аноъ*, darauf, hierauf, nachher, *астхжй*, heute, heut zu Tage, *атънчй*,  
*атън-*

а́тѣнчѣ, damals, zu der Zeit, вре́дѣтъ,   
 bisweilen, jemals, вре́днѣ́варѣ, ehemals,   
 einmal, welland, де́ акѣм, hinfort, де́ а́-   
 кѣм ѣна́инте, де́ а́нчѣ ѣна́инте, де́ а́чѣ   
 ѣна́инте, а́кчѣ ѣна́инте, forthin, hernach,   
 künftig, де́ а́пѣй, hernach, künftig, де́вѣчѣ,   
 ѣвѣчѣ, ѣвѣкѣ, ѣвѣчѣ, ewig, де́ вре́кме,   
 beyzeit, zeitig, де́ гра́вѣ, ѣгра́вѣ, кѣ гра́вѣ,   
 bald, flugs, де́ лѣк, gleich, so gleich, auf   
 der Stelle, де́мѣлт, де́ де́мѣлт, längst,   
 vorzeiten, де́ ма́й ѣна́инте, ehehin, vormals,   
 vorhin, де́ нѣпра́знѣ, plöblich, unversehens,   
 де́ пѣци́не ѣрѣ, selten, дѣмѣнѣца, дѣмѣ-   
 нѣцѣ, frühe, des Morgens, дѣн а́н ѣ а́н,   
 jährlich, дѣн о́урмѣ, а́впѣ о́урмѣ, ѣ о́ур-   
 мѣ, ма́й дѣн о́урмѣ, пре о́урмѣ, ѣ чѣ-   
 а́впѣ о́урмѣ, endlich, zuletzt, zum Beschluß,   
 дѣнѣ ѣрѣ, ehemals, vormals, де́вѣнѣзи,   
 jüngst, neulich, а́впѣ тѣате, erst darnach   
 де́вѣрѣк, beständig, а́впѣ а́чѣста, а́впѣ   
 а́чѣсте, darnach, nachher, ѣрѣ, gestern, кѣм   
 ма́й сѣрг, je eher je besser, кѣрѣндѣ,   
 bald, eilend, geschwind, кѣндѣва, jemals,   
 кѣндѣ шѣ кѣндѣ, dann und wann, zuwei-   
 len, кѣт ма́й кѣрѣндѣ, alsbald, ehestens,   
 кѣт шѣ кѣт, je und je, кѣтѣ ѣдѣтъ,   
 manchmal, zuweilen, ла тѣатѣ вре́ме, ѣ   
 тѣатѣ вре́кме, allezeit, jedesmal, ла чѣ де   
 а́пѣй, künftig, lestens, лѣнг, де́лѣнг,   
 кѣ

кѢ ДѢЛѢНІЯ, ДѢЛѢНІЕ, ДѢЛѢНІАТ, lan-  
 ge, май а́пои, dann, endlich, zuletzt, май  
 де гра́вз, je eher, май дин тѣю, von je-  
 her, май кѢрѣна, eher, zeitiger, май кѢт-  
 ва, sobald als, май лѣсне, eher, май лѣнг,  
 länger, längstens, май наинте, май наин-  
 те фѣина, май а́наинте, еhehin, vorhin,  
 vorwärts, май наинте де, май наинте де  
 кѢт, май наинте де че сар, bevor als,  
 май не оу́рмз, май пре оу́рмз, май а́  
 оу́рмз, май а́ пре оу́рмз, zum Beschluß,  
 endlich, zuletzt, май то́т дѣна, gemeinig-  
 lich, meistens, май а́ припз, schneller,  
 мѣнтени, мѣнтѣни, alsofort, sogleich, кѢ-  
 тинѣл, langsam, sachte, мѣлт, lange, мѣ-  
 кар кѣна, allemal, immer, мѣне (мѣи-  
 не) morgen, ни́чи кѣна, niemals, nimmer,  
 ни́чи ѡдѣтз, ни́чи ѡдннѡварз, nie, nie-  
 mals, нѣмай, erst, нѣмай кѣт, нѣмай  
 де кѣт, нѣмай че, alsbald, sogleich, нѣ  
 а́вѣк, nimmer, nimmermehr, не, während,  
 не а́чѣт, пре а́чѣт, а́чѣт, gemach, nach und  
 nach, несте сзптзмѣна, wöchentlich, пойма́-  
 не, übermorgen, нѣрѣрѣ, дѣнѣрѣрѣ, con-  
 tinuierlich, immerfort, stets, нѣрѣрѣ нѣ, nim-  
 mer, nimmermehr, пѣнз, (пѣнз) während,  
 bis, so lange als, so lange bis, пѣнз а́ичѣ,  
 пѣнз а́кѣм, bis dato, bisher, пѣнз кѣна,  
 bis, (donec), пѣнз а́чи, bisher, пѣнз нѣ,  
 bevor,

BEFORE, ПРЯЗ ВЪ, bis, ПРЯЗ ЧЕ, bis, so lan-  
 ge als, РАР, РАРЕ ЪРЪ, АРАРЕ ЪРЪ, selten,  
 РЕПЕДЕ, РКПЕДЕ, plöblich, РИРАРАРЪ, СПРЕ  
 СФЪРШИТ, А СФЪРШИТ, schließlich, zuletzt,  
 СПРИНТЕН, flugs, rasch, СЪПТ АЧКЪ, mittler-  
 weile, unterdessen, ТОАТЪ ЗИВА, АТОАТЕ ЗИ-  
 ЛЕЛЕ, täglich, ТОГДАКЪНА, allezeit, stets,  
 ТОТ, beständig, immer, ОУНЕ ЪРЪ, bisweis-  
 len, manchmal, ФЪРЪ ВЪКТЕ, ФЪРЪ ДЕ БЕ-  
 СТЕ, ohngefähr, unversehens, ЪАРЕ КЪНА,  
 weiland, ЪАРЕ КЪНАВА, demaleinst, ЪДАТЪ,  
 einst, einstmals, ЪДИНИЪАРЪ, ehemals, ein-  
 mal, weiland, ЪРЪ КЪНА, immer, jedesmal,  
 А КРЪМКЪ ЧКЪ ВЪКЪ, vor Alters, АДАТЪ,  
 bald, alsbald, ohne Zeitverlust, АДАТЪ КЪМ,  
 АДАТЪ КЪТ, АДАТЪ ЧЕ, so bald, А ЗИВА  
 АЧАСТА, heut zu Tage, АКЪ, bereits, eben  
 schon, АКЪ НЪ, noch nicht, А КЪТЪ ВРЪМЕ,  
 während der Zeit, (dum), АНАИНТЕ, ehehin,  
 vorher, vormals, А ПРИПЪ, ДЕ ПРИПЪ, hur-  
 tig, in einem Hui, АТРАЧАСТА, indessen,  
 mittlerweile, unterdessen, АТРАЧКА, inzwi-  
 schen, unterdessen, АТЪЮ, МАИ АТЪЮ, erst,  
 erstlich, zuerst, АДОВА, zweitens, А ФИЦЕ  
 КАРЕ ДАТЪ, allemal, stets, АЧЕТИШОР, nur  
 sachte.

2. Des Umfangs und der Zahl: АСЕМИНЪ, А-  
 РКМИНЪ, gleich, (similiter), wie, АТЪТ-  
 КЪТ, theils — theils, АФАРЪ ДИН АЧАСТА,  
 außer-

außerdem, überdieß, ашиждерѣ, ingleichen,  
 де доащри, zweymal, де жѣмзтате, ла  
 жѣмзтате, пе жѣмзтате, halb, де мѣл-  
 те щри, oft, vielmal, де пѣтрѣ щри, vier-  
 mal, дес, адеѣѣ, адеѣѣ, адеѣѣ щри,  
 (crebro), fleißig, häufig, oft, де рѣнд,  
 ла рѣнд, пе рѣнд, † рѣнд, nach der Reihe,  
 reihenweise, ordnungsmäßig, де треи щри,  
 dreymal, де ѡ пѣрте — де алта пѣрте,  
 theils — theils, eines Theils, — andern  
 Theils, де ѡще, insgemein, überhaupt,  
 де чинчи щри, fünfmal, де шѣсе щри,  
 sechsmal, динтрѣни ѡвраз, zugleich, де кѣ-  
 те щри, дѣтѣта щри, so oft, so viele  
 Male, киин, де киин, apart, einzeln,  
 кѣ ачѣстѣ, überdieß, кѣ грѣмадз, haufen-  
 weise, кѣ кѣт май вѣртѣс, wie vielmehr,  
 кѣ мѣлт, viel, weit, кѣ мѣлт май вѣр-  
 тѣс, vielmehr, кѣ рѣдиката, stückweise,  
 (mit dem Stück, z. B. verkaufen), кѣтрѣ  
 ачѣстѣ, überdieß, кѣт, кѣте, кѣт май,  
 пре кѣт, je, кѣ кѣт, je, je mehr, кѣте дои,  
 Paarweise, je zwey, кѣте оуна, je einer,  
 кѣте оуна, je eine, май, mehr, май мѣлт,  
 mehr, vielmehr, ferner, май пѣцин, min-  
 der, weniger, мѣлт, мѣлтз, viel, sehr,  
 нѣмай, bloß, nur, schlechtbin, (simplici-  
 ter), прекѣт, so viel, (quantum), пе дѣ-  
 спра, песте ачѣста, песте ачѣстѣ, пре-  
 сте

ете тоате, престе ачаѣста, überdieß, песте  
 ачкѣк, песте ачкѣ, ausserdem, прекѣм,  
 als, wie, прѣ мѣлат, фѣарте мѣлат, über-  
 ley, zuviel, сад, theils, сингѣр, сѣнгѣр,  
 bloß, nur, токма атѣта, eben so viel,  
 оуна прѣ алтѣл, оуна прѣ алта, einan-  
 der, оуна дѣпрѣ алтѣл, оуна дѣпрѣ ал-  
 та, nach einander, оуна кѣ алтѣл, оу-  
 на кѣ алта, bey einander, mit einander,  
 фѣрѣ, als, фѣрѣ де алта, фѣрѣ ачкѣ,  
 фѣрѣ де ачкѣ, ausserdem, hiernächst, ѡдѣ-  
 тѣ, einmal, де ѡдѣтѣ, auf einmal, ши,  
 theils, ѣрѣ, ѣрѣ ши, abermal, ebenfalls,  
 wieder, ѣкѣши, zugleich, ѣсѣ, nur, übri-  
 gens, ѣтрѣ синеш, untereinander, ѣтрѣн  
 лѣк, ѣтрѣ ѡдѣнѣре, zugleich, ѣпрѣѣнѣ,  
 ѣпрѣѣнѣ кѣ, ѣпрѣѣнѣ тоѣи, де ѣпрѣѣнѣ,  
 дин прѣѣнѣ, zugleich, gesamt, ѣтрѣ ѡсѣ-  
 минѣ кѣн, gleichergestalt. —

3. Des Ortes und der Richtung: ѣирѣ, пе а-  
 ирѣ, аирѣ, аиорѣ, anderswohin, ander-  
 wärts, irgendwo, аичѣ, аичкѣ, hier, all-  
 hier, hieher, hieselbst, аколѡ, аколѣ, da,  
 allda, dort, alldort, daselbst, hin, dahin,  
 апроане, де апроане, nahe, in der Nähe,  
 unweit, unfern, а стѣнга, аѣстѣнга, ѣ-  
 стѣнга, links, афѣрѣ, прѣ афѣрѣ, drauf-  
 sen, ачи, allhier, ачи — ачи, hier — dort, ачи-  
 чкѣ, ачин, ачѣа, hier, allhier, де аирѣ,  
 ander-

anderswoher, ДЕ аичи, ДЕ аичк, daraus,  
 hieraus, von hier, ДЕ аичи ꙗколѡ, ferner=  
 hin, weiter, ДЕ аколѡ, ДЕ аколк, ꙗко=  
 лѡ, daher, dorthier, von dannen, ДЕ дин=  
 колѡ, dorthier, drüben, jenseit, jenseits,  
 ДЕ кáцз ꙗ кáцз, von Haus zu Haus, ДЕ  
 динжѡс, von unten her, ДЕ колѡ, ДЕ колк,  
 daher, dorthier, ДЕпáрте, ДЕ ДЕпáрте, fern,  
 weit, ДЕ наинте, диннаинте, voran, vor=  
 aus, vorwärts, ДЕпхртáт, abgelegen, ent=  
 fernt, ДЕ сѡс, динсѡс, oberhalb, von oben=  
 her, ДЕ тѡáте пѣрциле, von allen Seiten,  
 ꙗтѡáте лáтѡриле, auf allen Seiten, ДЕ  
 оушз ꙗ оушз, von einer Thür zur andern,  
 ДЕ фáцз, da, zugegen, ДЕ ѡ пáрте ши ДЕ  
 áлта, auf beyden Seiten, ДЕ чинáк, drü=  
 ben, ꙗчи, пре áчиá, пре áчичк, allhier,  
 дин диркпá, ꙗк диркпá, ꙗ диркпá,  
 rechts, дин áпѡй, дин дзрзт, дин дзрзпт,  
 ꙗдзрзт, ꙗдзрзпт, hinten, zurück, дин  
 кѡáче, май ꙗкѡáче, herwärts, дин колѡ,  
 дин колк, drüben, jenseit, жѡс, herab,  
 herunter, drunten, hinab, unten, ичи, da,  
 hier, костиш, лзтѡриш, seitwärts, колѡ,  
 колк, da, dort, кѡрмззиш, queer, кѡ рѣпз,  
 abschüssig, steil, крѡчиш, ꙗкрѡчиш, kreuzweise,  
 кззиш, abhängig, schief, schräge, май жѡс,  
 mehr hinunter, weiter hinab, май сѡс, май  
 пре сѡс, май ꙗсѡс, höher, weiter hinauf,  
 droben,

droben, май ꙗ́колѡ, ferner, weiter, (porro),  
 übrigens, мѣкаръ дѣ оу́нде, es mag seyn  
 woher es wolle, никѣирѣ, никѣюрѣ, nir-  
 gens, не (нѣ) а́ичи́ hier, hieselbst, не и́чи,  
 dahier, не а́ичи, пре а́ичи, hier, allhier,  
 hieselbst, не и́чи — не чи, hier und da, hin  
 und her, не никѣиралѣ, nirgendwo, не-  
 тѣтиндинѣ, дѣ претѣтиндинѣ, allent-  
 halben, überall, печи, пречи, allhier, пре  
 а́колѡ, пре а́колѣ, alldort, daselbst, пре-  
 жѣр, ꙗ́прежѣр, herum, umher, rings, rings-  
 her, ringsherum, пре жѡс, drunten, престе-  
 тѡт, überall, überhaupt, престе тѡт лѡкѣл,  
 allenthalben, пѣнѣ а́ичи, пѣнѣ ꙗ́трагѣта,  
 bis hieher, пѣнѣ оу́нде, so weit, wie weit,  
 сѣс, ꙗ́сѣс, oben, droben, herauf, hinauf,  
 ѡ́аре оу́нде, irgendwo, ѡ́ри оу́нде, allent-  
 halben, es mag seyn wo es wolle, фіе оу́н-  
 де, er mag seyn wo er wolle, чи, да, ꙗ́ жѡс,  
 herab, herabwärts, herunter, hinab, hinun-  
 ter, ꙗ́кѡаче, her, hieher, ꙗ́кѡаче дѣ кѣтрѣ,  
 diesseits, ꙗ́напѡи, hinten, ꙗ́кѡаче ши ꙗ́колѡ,  
 ꙗ́кѡаче ши а́колѡ, hin und her, ꙗ́колѡ,  
 ꙗ́колѣ, dorthin, hinwärts, ꙗ́ тѡт лѡкѣл,  
 ꙗ́фіеѡе че лѡк, aller Orten, überall, ꙗ́тра-  
 колѡ, dortwärts, ꙗ́трѣ тѡате, überall. —  
 4. Des Grades und der Stärke: ꙗ́кѡа, а́вѡа,  
 а́кѡа, kaum, knapp, schwerlich, а́имѡи-  
 тралѣ, а́имѡитрелѣ, а́лмѡитерѣ, а́лмѡи-  
 три-

трилѣ, ѡлтиминтрилѣ, anders, sonst, wi-  
 drigenfalls, ѡлтѣ дѡлтѣ, sonst, ѡтѣт, so,  
 so sehr, ѡтѣт — кѣт, so sehr даѣ, ѡтѣта,  
 ѡтѣта де, ѡчѡста, so, вре, etwa, вѣзѣндѣ  
 кѣ ѡки, zusehendѣ, грѣѣ, sehr, де, als,  
 wie, (quam), де вѣрѣме че, кѣ, кѣм кѣ,  
 кѣчѣй, кѣчѣй кѣ, мѣкар кѣ, ѡтрѣѣ кѣт, allerna-  
 men, indem, weil, декѣм, wie, декѣт, als,  
 denn, де мѣжлок, halb und halb, mittel-  
 mѣѣsig, деплин, вѣллиг, vollstѣndig, рѣндѣтѣ  
 лиѣ, де тѣт, gѣnzlich, durchaus, vollendѣ,  
 вѣллиг, дѣпѣ кѣм, wie, gleichwie, ка, et-  
 wa, gleichsam, so, wie, ка кѣм, ка кѣндѣ,  
 als wenn, so wie, кам, wie, ungefѣhr, ка  
 шѣ, als, gleichwie, nichtminder, wie auch,  
 кѣ ѡтѣта, desto, so sehr, кѣ мѣлт маѣ  
 пѣцин, vielweniger, кѣ тѣтѣл, gar, вѣллиг,  
 кѣт маѣ пѣцин, kaum, wenigstens, кѣте,  
 bey, etwa, лѣ свѣршит, десвѣршит,  
 ѡсвѣршит, вѣллиг, gar, маѣ, desto, fast,  
 gleichsam, мѣлт, sehr, маѣ мѣлт, mehr,  
 vielmehr, маѣ пѣцинал, minder, мѣкар,  
 wenigstens, ungeachtet, (licet), er (es) mag,  
 (sive), нимѣк, nichts, нѣмаѣ кѣт нѣ,  
 beynabe, schier, пѣцинтѣл, ein wenig, рѣѣ,  
 gar, zu, свѣай, etwa, тѣкма, eben, gar,  
 тѣре, sehr, fest, (vest), пѣтрѣѣ кѣм, (si-  
 cuti), wie, пѣтрѣѣ кѣ, maѣsen, indem, weil,  
 пре ѡтѣта, um desto, прѣте, je, тѣт,  
 пре

прѣ то́дѣ, gänzlich, пѣцѣн, beynabe, schier,  
 fast, фѣндѣкѣ, gleichwie, фѣартѣ, sehr,  
 флѣщѣрат, flatterhaft, flüchtig, ѡаре кѣндѣ,  
 etwa, шѣ, gar, шѣ ѣкѣ, auch, ѣ дѣр,  
 unentgeltlich, umsonst, ѣдѣшѣрт, vergebens,  
 ѣзадѣр, umsonst, vergeblich, ѣкѣп, als,  
 wie, so, ѣтѣкѣма, ѣтѣкѣма кѣ, wie, gleich-  
 wie, ѣ фѣкѣюл, ѣче кѣп, ѣче фѣкѣю, wie, ѣа-  
 ка, schlechterdings, umsonst, vergeblich. —

5. Der Bejahung, Verneinung, Frage, des  
 Zweifels, überhaupt des Gemüthszustandes  
 des Redenden: ѣдѣвѣр, ѣдѣвѣрат, ѣ ѣдѣ-  
 вѣр, ѣтрѣ ѣдѣвѣр, gewiß, gewißlich, wahr-  
 haftig, wirklich, ѣдѣвѣрат, fürwahr, traun,  
 wahrlich, ѣдѣкѣ, nämlich, als, (utpote),  
 ѣмѣн, allerdings, freylich, ja, ѣ сѣпра кѣ-  
 пѣлѣнѣ мѣѣ, bey meiner Seele, ѣшѣ, ja,  
 so, ѣшѣ ѣсте, freylich, кѣ, nein, nicht,  
 ja, (quin), вѣз кѣне, allerdings, freylich,  
 де, об? де кѣнѣ вѣе, кѣ вѣе, кѣ кѣнѣ вѣе,  
 кѣ кѣнѣ вѣирѣ, кѣ вѣрѣрѣ, gutwillig, де кѣ-  
 нѣ сѣкѣмѣ (сѣмѣ), кѣ кѣнѣ сѣкѣма, gewiß,  
 sicher, sicherlich, zuverlässig, де кѣт? wie  
 theuer? де кѣте ѡрѣ, wie oft? wie viel Mal?  
 деѣзѣврѣшѣт, ja, freylich, дѣарѣ, об, nur,  
 ѣдѣ дѣарѣ, wohl (num), деѣ? дѣчѣ? wa-  
 rum, weswegen? дѣнтрѣ че? woher, woraus,  
 дѣнт че? warum? дѣнт кѣт? für wie viel?  
 де оѣнде? von wannen? woher? woraus?

мѣи, siehe, ѿ, ии, ja, зѣ, fürwahr,  
 traun, кѣ каре? wie, womit, кѣ кредѣицѣ,  
 zuverlässig, кѣ чѣ? womit? кѣ чѣне? mit  
 wem? кѣ тоатѣ иинимѣ, (cordicitus), von  
 ganzen Herzen, кѣм, wie? woran? als (ut-  
 pote), кѣмѣ, vielleicht, кѣндѣ? wann,  
 wenn, кѣндаи, не сѣмне, vielleicht, кѣт,  
 wie viel? кѣт де мѣре? wie groß? кѣт де  
 пѣрте? wie weit, кѣ ѣдеврѣт, von für-  
 wahr, in der That, wahrlich, кѣчѣ, кѣчѣ?  
 warum? кѣѣр, wahrhaftig, wirklich, ла чѣ?  
 wozu? неврѣндѣ сѣмѣ, fahrlässig, gleich-  
 gültig, unbesonnen, некѣм, nicht einmal,  
 geschweige daß, мѣкар кѣм, es sey, ниѣи  
 де кѣм нѣ, ниѣи кѣм нѣ, ниѣи де кѣт,  
 ниѣи ѣтрѣи кѣп нѣ, gar nicht, feiner-  
 dings, keines weges, mit nichten, ниѣи де  
 лѣк, ниѣи ѣтрѣлт кѣп, durchaus nicht,  
 schlechterdings nicht, нѣ, nein, nicht, пен-  
 трѣ каре лѣкрѣ, пентрѣ кѣчѣ, пентрѣ  
 чѣ причинѣ? weshalb, warum? пѣте,  
 пѣте кѣ, vielleicht, пѣте фѣ, es kann  
 seyn, (potis est), пре кредѣица мѣ, bey  
 meiner Treue, пѣнѣ кѣндѣ? bis wann, wie  
 lange? пѣнѣ оѣнде? bis wohin, wie weit?  
 пѣнѣ ѣ чѣ врѣме, wie lange? сѣ фѣе, ja,  
 оѣнде? wo, фѣрте, allerdings, фѣрѣ глѣ-  
 мѣ, im Ernste, фѣрѣ грешѣлѣ, негрешѣндѣ,  
 негрешѣт, unfehlbar, нехминтѣт, ohne

Anstand, unfehlbar, φαρμακία, нещійндѣ,  
 unwissend, ἄγνοια, об, ἵνα, ἵνα, ἵνα, ἵνα,  
 ἵνα, siehe, (en), чѣ кѣ? wie, ἢ кѣре чѣс?  
 wann, ἢ кѣтрѣѣ, ἢ кѣтрѣѣ? wohin? wozu?  
 ἢ тѣт кѣндѣ, schlechterdings, ἢ ἄγε κѣре  
 кѣн, allerdings, freylich, ἢ чѣ? woran? ἢ чѣ  
 лѣк, wo? —

§. 24. II. Die Beschaffenheitswörter sind auch  
 zahlreich, und machen einen sehr wichtigen Rede-  
 theil aus, indem sie der Grund der übrigen Be-  
 stimmungsörter sind, z. B. ἄλις, май ἄλις,  
 besonders, vorzüglich, ἄκρѣ, herbe, sauer, ἄμαρ,  
 bitter, κѣ ἄμαρ, bitterlich, ἄνεβѣ, κѣ ἄνεβѣ,  
 schwer, schwerlich, mit genauer Noth, ἀπρίат,  
 deutlich, recht, ἄκκѣ, ἢ τρѣκκѣ, versteckt,  
 verborgen, ἀφάρѣ, πρѣ ἀφάρѣ, auswendig, ἀ γѣ  
 вѣ, deutlich, gewiß, notorisch, offenbar, öffent-  
 lich, ἄμεг, flink, schnell, кѣне, де кѣне, be-  
 quem, gut, wohl, κѣ кѣне, wohl, wohlauf, κѣ  
 κѣрѣ, gern, willig, βεδерѣ, licht, ansehnlich,  
 stattlich, вѣтежѣ, ritterlich, tapfer, вѣртѣ,  
 tapfer, грѣѣ, де грѣѣ, κѣ грѣѣ, schwer, beschwei-  
 lich, гѣрѣ κѣ гѣрѣ, дѣн гѣра, κѣ гѣра, münt-  
 lich, де ἀφάρѣ, дѣн ἀφάρѣ, äußerlich, де жѣс,  
 gering, де кѣвѣнт, де кѣвѣнт ἢ кѣвѣнт,  
 wörtlich, де нѣѣ, neu, neuerdings, abermal,  
 де мѣарѣ, tödlich, де πρѣсѣит, übergenuг,  
 де рѣст, auswendig, (memoriter), де ζλεгат,

los, frey, ungebunden, дестѡл, дин дестѡл,  
 genug, genugsam, hinlänglich, де таѡнз, ꙗ  
 таѡнз, heimlich, insgeheim, динадинс, (дена-  
 дѡнс), ꙗ адѡнс, ꙗтрадинс, angelegentlich,  
 ernstlich, geslüssentlich, mit Fleiß, дин лзѡнтрѡ,  
 пре дин лзѡнтрѡ, ꙗ лзѡнтрѡ, innerlich, in-  
 wendig, дирѡпт, дрѡпт, gerade, schlecht, страѡс,  
 домнѡше, fürstlich, herrschaftlich, адс, sanft,  
 ѡфтин, wohlfeil, ѡвѡт, fühlbar, калд, ꙗкзл-  
 зѡт, warm, кѡ вѡкѡрѡе, freudig, кѡ грѡжз,  
 кѡ пѡзз, behutsam, sicher, кѡ динадинс,  
 кѡ дѡдинсѡл, ernstlich, strenge, кѡ дирѡпт,  
 кѡ дрѡптѡ, кѡ калѡе, billig, mit Recht, кѡ  
 дрѡптѡте, кѡ дирѡптѡте, rechtmäßig, кѡ дирѡ-  
 птѡте вѡнз, mit gutem Fug, кѡрѡт, гѡнзлѡч,  
 genau, rein, ungemischt, кѡ рѡвнз, begierig,  
 eiferig, brünstig, inbrünstig, кѡ сокотѡлз, be-  
 dächtlich, überlegsam, vorsichtig, кѡ оун кѡ-  
 вѡнт, kurz, mit einem Wort, кѡр, кѡр, eben,  
 evident, klar, offenbar, лѡсне, пре лѡсне, füglich,  
 leicht, leichtlich, mѡglich, лѡн, gelind, geruhig,  
 sanft, лѡминѡт, ausdrücklich, hell, licht, маѡ  
 кѡне, besser, lieber, маѡ вѡртѡс, besonders, bevorab,  
 sonderlich, маѡ кѡ сѡма, vorzüglich, маѡре, hoch,  
 мерѡс, accurat, мѡшеѡвѡше, künstlich, meis-  
 terhaft, некѡкѡрѡс, ungerne, unwillig, некѡнѡше,  
 thörig, unflug, unweise, недирѡпт, (недрѡпт,  
 uneben, unrecht, неплзкѡт, mißfällig, ungefällig,  
 unangenehm, unlieb, несфѡршѡт, unendlich, не-

ТРЕКЪТ, unumgänglich, НЕ АДОИТ, ФЪРЪ ДЕ А-  
 ДОИРЕ, ФЪРЪ ДЕ АДОАЛЪ, ungezweifelt, zwei-  
 felsfrei, НЕ АЧЕТАТ, immerfort, unablässig, ПАС  
 ДЕ ПАС, Schritt für Schritt, ПЛЪКЪТ, angenehm,  
 gefällig, НЕ СКЪРТ, ПРЕ СКЪРТ, А СКЪРТ, А СКЪРТЪ  
 БОРЪЪ, kurz, НЕ ФЪРИШ, ПРЕ АСКЪНС, ТИПТИК,  
 heimlich, ПРЕ АМЪРЪНТЪА, genau, fleißig, (indu-  
 strie), ПРЕ АИИ АФАРЪ, äusserlich, von aussen, ПРЕ  
 ААРГ, ausführlich, weitläufig, ПРОСТЪМЕ, al-  
 bern, einfältig, grob, impertinent, ПЪЦИНЪЛ,  
 ПЪЦИНТЪЛ, НЪ МЪАТ, wenig, РАР, dünn, nicht  
 dicht, deutlich (lesen), ФРИГ, frisch, kalt, ФРЪ-  
 МОС, ДЕ ФРЪМОС, hübsch, schön, ФИЛОСОФЪМЕ,  
 philosophisch, ФЪРЪ ДЕ КОЕ, ungeru, ТЪРЪНЪМЕ,  
 grausam, tyrannisch, ѠСЕИТ, ДЕ ѠСЪИ, ДЕ ѠСЕИТ,  
 ѠСЪИ, ОУСЕИТ, ДЕ ОУСЪИ, sonderlich, abson-  
 derlich, besonders, insbesondere, АТОРС, umgekehrt,  
 verkehrt, verdreht, АТРИГ, ganz, unbeschädigt,  
 vollkommen, АТРС ТОАТЕ, hauptsächlich, vor [al-  
 len Dingen, АТРАНСА, inwendig, drinnen, ЮТЕ  
 schnell, eifrig. —

§. 25. Durch ein Beschaffenheitswort können  
 wir mehrere Verhältnisse an einem Dinge bezeich-  
 nen. An diesem bestimmen wir entweder etwas,  
 ohne es mit einem andern Dinge zu vergleichen.  
 З. В. ЧЕРДАКЪА АЧЕСТА МАРЕ ЁСТЕ, dieser Saal  
 ist groß, — oder wir vergleichen das Ding mit ei-  
 nem andern, und legen ihm einen höhern Grad  
 bey: ЧЕРДАКЪА АЧЕСТА ЁСТЕ МАИ МАРЕ, ДЕ КЪТ,  
 dieser

dieser Saal ist größer, als — oder endlich wir erheben das Ding über alle übrige seiner Art: чердакъдл ачѣста ѣсте прѣк ма́ре, dieser Saal ist der größte. Die Bezeichnung der beyden letztern Verhältnisse nennet man Grade oder Stufen. Der größere Grad heißt in der lateinischen Grammatik Comparativus, der größte Superlativus; beyde Verhältnisse nennt man zusammen Comparation oder Steigerung. Derjenige Zustand des Beschaffenheitswortes, wo es einem Dinge ohne Vergleichung beygelegt wird, als: ачѣст лѣкрь се ф́аче къ лѣснѣре, dieses wird leicht zuwege gebracht, ist kein Grad, und heißt der bestimmte Zustand oder der Positivus. Ein gleiches geschieht auch mit den Eigenschaftswörtern, z. B. ф́יעуе каре рѣзачинъ де рѣжъ ѣсте спинѣахъ, jeder Rossenstock ist dornig.

§. 26. Diese Steigerung verstatten die Beschaffenheits- und Eigenschaftswörter nur dann, wenn sie nicht so beschaffen sind, daß sie einen höhern Grad ausschließen, als: кѣнишѣр, ziemlich, де а́прѣане, unweit, де а́кѣсе ѡри, oftmalig, де па́рте, fern, де а́пѣй, künftig, де а́стзхѣ, heutig, де мѣжине, де мѣне, morgend, де ѣрѣ, gestrig, диминѣца, des Morgens, некзртѣраю, unstudirt, де лѣкѣит, wohnbar, нземѣт, gemiethet, ненѣмит, ungenannt, мѣрт, verstorben, скрѣе, schriftlich, а́прѣт, ver-

verboten, ѡсекит, privat, Ѡпрѡмѡтат, gelie-  
ben, entlehnt, u. s. w.

§. 27. Durch die Steigerung erhält der be-  
stimmte Zustand (positivus) im höheren Grade  
(comparativus) даѡ май, und im höchsten Gra-  
de (superlativus) чѡл oder чѡк май, oder прѡк,  
oder фѡартѡ, oder кѡ тѡтѡл, z. B. грѡс, dick, май  
грѡс, dicker, кѡ тѡтѡл грѡс, dickst; лѡнг, lang, май  
лѡнг, länger, фѡартѡ лѡнг, längst; мик, klein  
(gering), май мик, kleiner, прѡк (фѡартѡ, чѡл  
май) мик, kleinst; некѡрѡт, unsauber, май  
некѡрѡт, unsauberer, чѡл май некѡрѡт, unsau-  
berst; некѡрникѡ, untaugliche, (unfähige), май  
некѡрникѡ, untauglichere, фѡартѡ (прѡк, чѡк май)  
некѡрникѡ, untauglichste; ненѡрѡчит, unglück-  
lich, май ненѡрѡчит, unglücklicher, слѡвѡ ма-  
gere, май слѡвѡ, magerere, кѡ тѡтѡл слѡвѡ,  
magerste; фѡартѡ скѡмп, theuerst, Ѡнѡлѡцѡт,  
erhaben, прѡк Ѡнѡлѡцѡт, erhabenst, Ѡковѡлѡт,  
krumm, май Ѡковѡлѡт, krummer, фѡартѡ Ѡко-  
вѡлѡт krummst; ѡсѡрдѡѡс, willig, кѡ тѡтѡл ѡ-  
сѡрдѡѡс, willigst, Ѡцѡлѡпт, flug, май Ѡцѡлѡпт,  
flüger, чѡл май Ѡцѡлѡпт flügst, рѡшинѡвѡсѡ,  
züchtige, май рѡшинѡвѡсѡ, züchtigere; чинстѡтѡ,  
geehrte, чѡк май чинстѡтѡ, geehrteste, слѡвѡитѡ,  
herrlich, кѡ тѡтѡл слѡвѡитѡ, herrlichste, фѡартѡ  
Ѡнѡлѡтѡ, höchste. —

§. 28. Bey einigen ist nur ein Grad üblich,  
als: чѡл дин ѡфѡрѡ, äussere, чѡл май де ѡфѡрѡ,  
äuf-

äusserst, чѣл дин жѡс, untere, чѣл май дин жѡс, unterst, чѣл дин лѡѡнтрѡ, innere, чѣл май дин лѡѡнтрѡ, innerst, чѣл пре сѡс, obere, чѣл май пре сѡс, oberst, чѣл Ѡдѡрѡт, hintere, чѣл май Ѡдѡрѡт, hinterste. — Man spricht auch, чѣ Ѡдѡрѡт, чѣ май Ѡдѡрѡт, чѣ дин ѡфѡрѡ, чѣ май де ѡфѡрѡ, u. s. w.

§. 29. Um den Grad zu erhöhen oder zu vermindern, bedient man sich auch der Vorsetzwörter: кѡ мѡлт, кѡ пѡцин, z. B. кѡ мѡлт май стрѡлѡчитѡрѡ, ungleich glänzender, viel heller; кѡ мѡлт май стрѡнс, weit straffer, кѡ пѡцин май Ѡгѡст, etwas enger oder schmähler, кѡ пѡцин май лѡтѡс, etwas lothiger, кѡ пѡцин май рѣ, etwas ärger — oder der Vergleichnisswörter: ка, Ѡ кип, wie, als: сѡрѡк ка ѡѡн калик, bettelarm, ѡлѡ ка зѡпѡдѡ, schneeweiss, негрѡ Ѡ кип де кѡрѡѡне, kohlen schwarz, рѣче Ѡ кип де гѡлѡц, eiskalt, фѡерѡинт ка зѡмѡ калдѡ де кѡрне, brühheiss — den höchsten Grad bezeichnet man mit den oben (§. 27.) genannten Wörtern: прѣ ѡкрѡ, sauerst, herbest, фѡартѡ лѡнебѡс, commodest, trägst, чѣл май дѡстѡйник, geschicktest — Ѡтрѡ чѣл май фрѡмѡс кип, auf das feinste, schönste.

## Sechstes Kapitel.

### Von den Geschlechtswörtern.

§. 30. Durch die Geschlechtswörter wird zwar das Geschlecht der Hauptwörter angezeigt; allein sie dienen eigentlich dazu, die Selbstständigkeit der Hauptwörter, welche oft ganze Gattungen und Klassen bezeichnen, näher zu bestimmen. Sie sind folglich Zeichen aller für sich bestehenden Dinge. Außerdem ersetzen sie auch die mangelhafte Biegung der Hauptwörter.

§. 31. Es sind zweyerley Geschlechtswörter (§. 10. 3.): das bestimmende (Articulus definitus), und das nicht bestimmende (Articulus indefinitus) Geschlechtswort. Beyde sind theils männlich:  $\Lambda$ ,  $\Lambda\epsilon$ ,  $\delta\Lambda$ ,  $\omicron\Upsilon\text{N}$ ,  $\Upsilon\epsilon\Lambda$ , theils weiblich:  $\alpha$ ,  $\alpha$ ,  $\omega\alpha$ ,  $\kappa$ ,  $\omega$ ,  $\Upsilon\kappa$ . Die bestimmenden,  $\Lambda$ ,  $\Lambda\epsilon$ ,  $\delta\Lambda$ ,  $\alpha$ ,  $\alpha$ ,  $\omega\alpha$ ,  $\kappa$ , hängt man den Hauptwörtern hinten an, die andern aber, sowohl bestimmenden,  $\Upsilon\epsilon\Lambda$ ,  $\Upsilon\kappa$ , als nicht bestimmenden,  $\omicron\Upsilon\text{N}$ ,  $\hat{\omega}$ , werden ihnen vorgesetzt. Die Biegung der nicht bestimmenden Geschlechtswörter wird unten (§. 35.) gezeigt werden. Was oben (§. 20, 3) von der Bildung des Genitivs, Accusativs und Ablativs, ist gesagt worden, gilt auch hier, und die gebogenen

genen Geschlechtswörter, welche hier folgen, sind zugleich bey der Biegung der Hauptwörter die Endungen ihrer Fälle (casuum).

1. Geschlechtswörter, welche nachgesetzt werden.

### M ä n n l i c h.

E i n h e i t.

M e h r h e i t.

Nom. л, ле, сл, der

и, die,

Dat. лѣи, dem

лѡр, den,

Voc. ѡ — з, е, о

ѡ лѡр, о

### W e i b l i c h.

E i n h e i t.

M e h r h e i t.

Nom. а, а, ꙗ, ѡа, die

ле, die

Dat. еи, ѣи, der

лѡр, den

Voc. ѡ — з, е, ꙗ, ѡ, о

лѡр, о

2. Geschlechtswörter, welche vorgesetzt werden.

### M ä n n l i c h.

E i n h e i t.

M e h r h e i t.

Nom. чѣл, der

чѣи, die

Dat. чѣлѣи, dem

чѣлѡр, den

Voc. ѡ чѣл, о

ѡ чѣи, о

### W e i b l i c h.

E i n h e i t.

M e h r h e i t.

Nom. чꙗ, die

чꙗле, die

Dat. чѣиꙗ, der

чѣлѡр, den

Voc. ѡ чꙗ, о

ѡ чꙗле, о

§. 32. Das bestimmende Geschlechtswort bezeichnet 1. eine ganze Gattung oder Klasse mit allen dazu gehörigen einzelnen Dingen als für sich bestehend, z. B. ЧМЪЛ ЁСТЕ МЪРИТОРЮ, der Mensch ist sterblich, und ЧАМЕНИЙ СЪНТ МЪРИТОРИ, die Menschen sind sterblich; 2. ein Ding aus der ganzen Klasse, welches aus dem Zusammenhange der Rede bekannt ist, als: КАСА ЁСТЕ КЪ ВЕДЁК (КАРК ТЪ ЛЪКДЁЩИ), das Haus ist bewohnlich (welches du bewohnest), САЪ ГЪСІТ МЪРЪШИ КАРК (КАРК ЧІЕ ДЕ ЛІПЪСЪ), der Brief ist wieder gefunden worden (den du vermisst); 3. dienet es zur Biegung der Hauptwörter, z. B. АЧІЛЪИ, ЧСПЪЦ, des Tractamentes, АЧЛАДЪИ, dem Holm, Weingebirge, ПЕ Франційск, den Franz, ПЪСНИКЪЛ, der Einsiedler, Ч ПІЕТРІЙ ЧАПЪЛЕ ЧЕРЪЛЪИ! о Gemshock! ДЕЛА ГЪЕНЪША, von der Gluckhenne.

§. 33. Hier folgen nun einige gebogene Hauptwörter.

1. Solche, welche in die erste Declination gehören.

Е и н е и т .

Nom. ТАТЪ-Л, der Vater  
 Dat. ТАТЪ-ЛЪИ, dem Vater  
 Voc. Ч ТАТЪ, о Vater

М е х р е и т .

ТАЦИ-И, die Väter  
 ТАЦИ-ЛЪР, den Vätern  
 Ч ТАЦИ-ЛЪР, о Väter

Nom.

Nom. ДѢНТЕ-Е, der Zahn	ДѢНЦІ-Й, die Zähne
Dat. ДѢНТЕ-ЛѢИ, dem Zahn	ДѢНЦИ-ЛѢР, den Zähnen
Voc. Ѡ ДѢНТ-Е, o Zahn.	Ѡ ДѢНЦИ-ЛѢР, o Zähne.
Nom. МѢЩЕР-ЪЛ, der Meister	МѢЩЕРІ-Й, die Meister
Dat. МѢЩЕРЪЛ-ѢИ, dem Meister	МѢЩЕРИ - ЛѢР, den Meistern
Voc. Ѡ МѢЩЕРЪЛ-Е, o Meister.	Ѡ МѢЩЕРИ-ЛѢР, o Meister.
Nom. ГРАЮ-Л, die Sprache	ГРАЮРІ-Й, die Sprachen
Dat. ГРАЮ-ЛѢИ, der Sprache	ГРАЮРИ-ЛѢР, den Sprachen
Voc. Ѡ ГРАЮЛ-Е, o Sprache.	Ѡ ГРАЮРИ-ЛѢР, o Sprachen.
Nom. ГЕѠРГІЕ, der Georg	ГЕѠРГІ-Й, die Georgen
Dat. ЛѢИ ГЕѠРГІЕ, dem Georg	ГЕѠРГИ-ЛѢР, den Georgen
Voc. Ѡ ГЕѠРГІЕ, o Georg.	Ѡ ГЕѠРГИ-ЛѢР, o Georgen.

Auf diese Art lassen sich auch folgende Hauptwörter biegen: ГЕѠМЕТРЪ, der Feldmesser, КѠДЪ, der Fürst — ПѢРИНТЕ, der Vater, ФРАТЕ, der Bruder — ѠРНИК, türkisches Garn, КИЧ, die Peitsche, КЪЛЪТ, der Junge (puer), ГРЕК, der Grieche, ДѠР, die Sehnsucht, ДЪМЪ, der Büchel, МАИР, жѠФ, die Beute, der Preis (praeda), КЪИК, das Nest, der Fuß (basis), ЛѠК, der Rang, Ort, Platz, Raum, ИЗРАЪ, die Sitte, Art (ingoles), ПѠРК, das Schwein, РѠДЪ, die Frucht, Wirkung, СТЪН, der Bienenstock, Immen, ОУЧЕНИК, der Jünger, Schüler, ФРИГ, die Kälte (in der Mehrheit,

heit, φρίγδρῆ, das Fieber) ὠκράζ, das Antlig, die Decke (z. B. des Throns), ὠ-  
 ενζυ, die Gasterey, das Bankett, ψέρκ,  
 der Splitter — λυγρίδ, der Luchs, πην-  
 ζάρῳ, der Weinweber, παράῳ, das Paradies,  
 κροκόῳ, die Kröte, ρόῳ, der Schwarm,  
 Bienenschwarm, στεινάρῳ, der Bienenwär-  
 ter, Bienengärtner, οὐλίῳ, das Del, ὠλάρῳ,  
 der Hafner, Τόψερ, четиторῳ, der Le-  
 ser — Γεωργίυζ, Georg, Βιλχέιλμ, Wil-  
 helm, Μαθία, Mathias, Χριστιαν, Chri-  
 stian.

2. Welche in die zwote Declination gehören.

Еinheit.	Мehrheit.
Nom. Μάτ-α, der Tisch	μῆσε-λε, die Tische
Dat. μῆσε-ει, dem Tische	μῆσε-λωρ, den Tischen
Voc. ὦ μάτ-ε, o Tisch.	ὦ μῆσε-λωρ, o Tische.
Nom. Βράκι-α, der Spaz	βράκιν-λε, die Spazen
Dat. βράκι-ει, dem Spaz	βράκιν-λωρ, den Spa-
	zen.
Voc. ὦ βράκι-ε, o Spaz.	ὦ βράκιν-λωρ, o Spa-
	zen
Nom. Четάτ-к, die Stadt	четџци-ле, die Städte
Dat. четџци-и, der Stadt	четџци - лωρ, den
	Städten
Voc. ὦ четάτ-ε, o Stadt.	ὦ четџци - лωρ, o
	Städte.
Nom. Шк-ωα, der Sattel	шкле-ле, die Sättel
Dat. шкл-ει, dem Sattel	шкле-λωρ, den Sätteln
Voc. ὦ шк (шкω) o Sattel	ὦ шкле-λωρ, o Sättel
	Nom.

Nom. Вѣрвар-а, die Barbara	Вѣрваре-ле, die Bar- ber
Dat. Вѣрвар-ей, der Bar- bara	Вѣрваре-лѣ, den Bar- ber
Voc. ѿ Вѣрвар-ъ, (w) o Barbara.	ѿ Вѣрваре (лѣ), o Barbare.
Nom. Ёс.аір, die Esther	Ёс.аіре-ле, die Esthern
Dat. Ёс.аір-ей, der Esther	Ёс.аіре-лѣ, den E- sthern
Voc. ѿ Ёс.аір, o Esther.	ѿ Ёс.аіре (лѣ), o Esthern

2. Auf gleiche Art lassen sich auch biegen: Коа-  
лѣ, die Krankheit, Seuche, кроацѣ, der  
Frosch, das Schloß, вѣзѣ, der Mantel, вѣтрѣ,  
der Feuerherd, die Feuerstätte, Бѣхне, das  
Gerüst, доамнѣ, die Hausfrau, Herrinn,  
лѣпѣ, die Absicht, der Defect, Mangel,  
пагѣбѣ, die Einbuße, der Schaden, Verlust,  
пофтѣ, die Lust, Gelust, das Verlangen,  
силѣнѣ, der Fleiß, рѣклѣнѣ, das Lädchen,  
Schublästchen, тѣрѣ, die Escadron, Heer-  
de, фѣцѣ, der Gegenstand, die Gebärde,  
Partey, Oberfläche, das Blatt (des Tisches)  
чѣцѣ, der Nebel, цѣркѣнѣ, der Lumpen (la-  
cinia), тѣнѣ, die Hausflur — кѣне, die  
Gutthat, Wohlthat, вѣсте, die Mähre, Post,  
das Gerücht, Renomee, вѣлѣ, der Meinele,  
грѣвтѣ, die Beschwerde, Last, кѣлѣ,  
die Kleiderstange, кѣлѣ, der Kessel, лѣ-  
тѣре, die Fläche, лѣлѣ, die Löwin, ли-

питѡаре, der Esel, die Kornwische, сѣнѣтѡ-  
те, das Wohlseyn — вѣчѣрнѣ, павѣчѣрницѣ,  
die Vesper, корабѣ, das Schiff, кѡрѣѣ,  
die Hurrerey, Unzucht, сѡбѣ, der Sabel,  
ферзѣ, die Schmiede, фѣзѣ, das Schmies-  
dehandwerk, — кѡрѣ, der Riemen, стѣ, der  
Stern, — ѡфросѣна, Euphrosina, Катари-  
на, Katharina, Мѡрѣа, Maria, Гѡсѡна,  
Susanna, — Die Frauenzimmernamen, welche  
auf a oder ѡ ausgehen, werden wie вѣрѣа ge-  
bogen, gehen sie aber auf einen Consonanten  
aus, wie ѡсѡнѣ.

§. 34. Das nicht bestimmende Geschlechtswort  
hebt 1. aus der ganzen Gattung ein einzelnes Ding  
auf eine unbestimmte Art heraus, als: ѡм вѣзѣт  
ѡѣн пѣл, ich habe einen Elephanten zu Gesichte  
bekommen; кѡдѣтѣ ѡ мѡаре, umsehen Sie sich  
nach einer Frau; 2. bezeichnet es die ganze Gat-  
tung der Klasse durch Heraushebung eines ein-  
zelnen unbekanntes Dinges, z. B. ѡѣн тѣгрѣ  
ѣте ѡ фѣарѣ кѡмплѣтѣ (ѡдѣкѣ, тѡѣѣ тѣгри),  
ein Lieger ist eine grausame Bestie (d. i. alle Lie-  
ger), ѡѣн ѡм ѣте пѣкѡт сѣре кѣне шѣ сѣре рѣд  
(ѡдѣкѣ, тѡт ѡмѡл), ein Mensch ist zum Guten  
und zum Bösen aufgelegt (d. i. alle Menschen);  
3. die Gattung oder Klasse, zu welcher ein Ding  
gehört, ѡсѣнѡл ѣте ѡѣн дѡвѣтѡк лѣневѣтѣрѣю,  
der Esel ist ein faules Vieh, рѡкѡл ѣте ѡ жи-  
рѡнѣ, der Krebs ist ein Insect, u. s. w.

§. 35. Diese Geschlechtswörter werden auf folgende Art gebogen, die fehlenden Fälle aber ebenfalls wie bey den Hauptwörtern (§. 20., 3.) ergänzt.

## M ä n n l i c h.

Einheit.	Mehrheit.
Nom. оун, ein	оуній, einige
Dat. оунѣи, einem	оунор, einigen
Voc. оун, ein.	оуніи, einige.

## W e i b l i c h.

Einheit.	Mehrheit.
Nom. ѡ, eine	оунеле, einige
Dat. оуней, einer	оунелор, einigen
Voc. ѡ, eine.	оунеле, einige.
Einheit.	Mehrheit.
Nom. оун корк, ein Nabe	оуній коркй, einige Naben
Dat. оунѣи корк, einem Naben	оунор коркй, einigen Naben
Voc. оун корк, ein Nabe.	оуніи коркй, einige Naben
Nom. ѡ чоркз, eine Suppe	оунеле чорке, einige Suppen
Dat. оуней чоркз, einer Suppe	оунелор чорке, einigen Suppen
Voc. ѡ чоркз, eine Suppe	оунеле чорке, einige Suppen

Anmerkung. 1. Das Hauptwort bleibt sich mit diesen Geschlechtswörtern sowohl, als mit *чел, чк* (§. 33.), in allen Fällen gleich. 2. Das *ѹн, ѡ*, steht nur vor den Hauptwörtern, *оѹна, оѹна* aber vor den Zeitwörtern, z. B. *оѹн дѡмнезѣс ѣсте*, es ist ein einziger Gott, *немаѹ ѡ ѡтвечѹме де гоаре ка ез фѣ*, es wird nur eine Sonnenfinsterniß entstehen, *оѹна шекевѣше, ѡр чѣла лѡлт ез жоаче*, einer fischet, der andere hingegen spielt, *оѹна тоарче, ши чѣм лѡлта мѡтѡрз*, eine spinnt, und die andere lehret. 3. Wie *оѹн, ѡ*, so wird auch *оѹна, оѹна* gebogen. 4. Statt *оѹнѹнѹн, оѹнеле*, bedient man sich oft der Zahlwörter *ѡаре карѹн, неше, нѹше*, als: *ѡаре карѹн тѹнзрѹн ез фѡк дѹчѹн*, einige Jünglinge werden Studenten, *неше по рѡмѣн сѡнт кв мѡц, ши кв пѹгоареле флокоале*, einige Tauben sind mit einem Federbusche und mit rauchen Füßen versehen.

§. 36. Das Geschlechtswort *ѡ* wird allemal mit *оѹна* vertauscht, wenn jenes bereits im vorhergehenden Satz steht. Auf die Frage: *ѡн тѡ ѡ пѡнз кѡ тѹне?* Hast du eine Feder bey dir? wäre die Antwort unrichtig: *ѡм-ѡ*, ich habe eine, sondern man spricht: *ѡм оѹна*, oder: *ѡнчѹн ѣсте оѹна*, hier ist eine.



## Siebentes Kapitel.

Von den Eigenschaftswörtern.

§. 37. Die Eigenschaftswörter (Adiectiva) müssen von den Beschaffenheitswörtern (Adverbiis) wohl unterschieden werden. Diese werden einem Gegenstande zugeeignet oder abgesprochen, und als von ihm abgesondert gedacht; jene aber werden als dem Gegenstande einverleibt, und an demselben schon befindlich, vorgestellt, als: γδστάρκ τιμνδριε, das zeitige Frühstück, κάλδλ μδκός, der rothige Gaul, κάλδλ ούνγυλδν δσκδцит, der spize Eckstein, κάρνκ φριптз, das gebratene Fleisch, πιετρίш λδчиδ, das glatte Steinchen, пхкзтос гжндл, der sündliche Gedanken, пхржшдл нершнинός, der schamlose (unverschämte) Kläger, ράμ βжнжός, der beugsame Ast, сзуркта венннатз, der vergiftete Pfeil, тріетіе мироситόаре, der Kalmus, фάца грόазникз, das gräßliche Gesicht, φιλοσόφдл вестит, der berühmte Philosoph, ххртіе мόдлє (прόастз), das Böschpapier, φρδнзγός мзстакжн, die belaubte Birke.

§. 38. Weil jede Eigenschaft vorher als Beschaffenheit gedacht werden kann, so entstehen viele Eigenschaftswörter aus Beschaffenheitswörtern,

(Ad-

(Adverbiis qualitatis §. 24.), als: *кѣнѣ*, gute, *мѣкѣ*, kleine, *фригѣрѣасѣ*, kalte, *фрѣмѣасѣ*, hübsche, z. B. mit Hauptwörtern: *ѡ фрѣртѣрѣ кѣнѣ*, ein gutes Gericht (cibus), *ѡн кѣнтѣрю кѣнѣ*, eine gute Schnellwage, *ѡ сѣкѣ мѣкѣ*, ein kleiner Heiſofen, *ѡ тѣрнѣ фригѣрѣасѣ*, ein kalter Winter, *порѣмѣнѣца фрѣмѣасѣ*, das hübsche Täubchen, *ѡн кѣрн фрѣмѣс*, ein hübscher Kornelbaum, u. s. w. So auch: *чѣл дѣ нѣс*, der abermalige, *чѣл прѣ дин ѡфѣрѣ*, der äußere, auswendige, *чѣл прѣ дин дѣрѣт*, der hintere, *чѣл прѣ дин лѣднѣтрѣс*, der innere, innerliche, inwendige, *чѣл ѡкѣнѣс*, der heimliche, versteckte. —

§. 39. Es gibt aber doch auch Eigenschaftswörter, welche nicht aus Beschaffenheitswörtern entstanden sind, und also auch nicht als solche gebraucht werden können, z. B. mit dem Geschlechtswort *чѣл*, *чѣл дѣ ѡнѣнѣ*, der hiesige, *чѣл дѣ ѡкѣм*, der isige, *чѣл дѣ грѣкѣ*, der eilfertige, *чѣл дѣ ѡстѣжнѣ*, der heutige, *чѣл дѣ ѣрнѣ*, der gestrige, *чѣл дѣ ѡдѣкѣсѣ*, der häufige, öftere, *чѣл дѣ ѡтѣнѣчѣкѣ*, der damalige, *чѣл дѣ мѣнѣ*, der morgende, *чѣл дѣ дѣѡѡрнѣ*, der zweymalige, *чѣл дѣ нѣтрѣс ѡрнѣ*, der viermalige, *чѣл дѣ трѣнѣ ѡрнѣ*, der dreymalige, *чѣл прѣ ѡколѡ*, der dortige, *чѣл прѣ жѣс*, der untere, *чѣл прѣнѣ ѡкѣм*, der bisherige, *чѣл прѣ дин нѣнѣнтѣ*, der vordere, *чѣл дин дѣрѣт*, der hintere, *чѣл дѣ ѡдѣр*, der goldene, *чѣл дѣ ѡрѣ*

цѣнт, der silberne, чѣл дѣ дрѣмъ, der Kupferne, eberne, чѣл дѣ фѣер, der eiserne, чѣл дѣ лѣмн, der hölzerne, чѣл дѣ лѣт, der lehmene, irdene, чѣл дѣ ѡс, der beinerne, чѣл лѣгѣт, der gebundene, чѣл лѣмнинѡс, der helle, klare, чѣл крѣдинчѡс, der treue, vertraute, чѣл крѣзторѣт, der vereheligte, чѣл ѣкѣс, der angeschlossene, eingesperrte, verschlossene, чѣл юкѣт, der liebe. — Bisweilen wird der Einheitsgenitiv eines Hauptwortes in die Stelle eines Eigenschaftswortes gesetzt, z. B. ѣ ѣрѣдѣлѣдѣй бѣрмегѣе, die siebenbürgische Gespannschaft (Grafschaft), ѣл Бѣстрѣцѣй Магѣстрѣт, der Bistritische Magistrat, ѣл Бѣлградѣдѣй шѣнц, die Karlsburger Festung, ѣл Галицѣй цѣнѣт, der Galizische Kreis, u. s. w.

§. 40. Die Eigenschaftswörter gehören größtentheils entweder zum männlichen Geschlechte (Masculinum genus), oder zum weiblichen (Femininum), einige wenige zum gemeinschaftlichen (Commune). Die männlichen gehen auf ѣ, ю, oder auf einen Consonanten aus, z. B. грѣс, schwer, рѣс, arg, bössartig, schlecht, schlimm, вѣкю, fern, veraltet, гѣтѣт, zubereitet, zugerichtet, лѣкрѣтѡрю, arbeitsam, emsig, wirksam, некѣрѣтѡрю, unüberwindlich, ѡумкѣлѣтѡрю, gangbar, вѣсел, froh, fröhlich, ѣпѣчѡс, wässerig, вѣкѣн, listig, пѣффѣг/verschmitzt, unächt, вѣртѡс, hart, бѣстѣг, гѣзѣдѣс, artig, zierlich, прѣченѣт, прѣченѣт, flug/  
ver-

verständig, гречѣск, griechisch, гáлкнн, gelb, жáлник,  
 betrübt, traurig, задáрник, unnüt, vergeblich, ди-  
 репт, fromm, eben, recht, дѣрз, dreist, trotzig,  
 крѣд, roh, zart, лецѣит, gesetzmäſig, gültig,  
 лѣздáт, löblich, мишѣл, armselig, elend, мѣн-  
 гзѣвѣ, erfreulich, tröstlich, неáместекáт, unver-  
 mischt, unverfälscht, немцѣск, deutsch, кѣфос,  
 lustig, неферичѣт, unglücklich, непѣтинчос,  
 unmöglich, нестрикáт, unverdorben, просѣт, al-  
 bern, dumm, gemein, niedrig, pöbelhaft, simpel,  
 рѣмен, feuerroth, glühend, сѣнгѣр, einsam,  
 стѣнг, linē, сѣк, trocken, снѣркáт, bestect, besu-  
 delt, тѣркáв, kahl, тикхлос, elend, mühselig, тѣр-  
 зѣ, langsam, spät, оушор, leicht, трѣфáш, stolz,  
 übermüthig, фхлос, ruhmredig, prahlerisch, хáрник,  
 tauglich, tüchtig, ѡкѣрѣт, schändlich, ѡменѣск,  
 menschlich, ѣделѣнгáт, langwierig, ѣпистрѣт, bunt.

— Die weiblichen endigen sich 1. mit *ε*, wenn das  
 männliche Eigenschaftswort auf einen Vocal ausgeht,  
 als von тѣрзѣ, кѣкѣ, лѣкрѣтѣрѣ, entsteht, тѣр-  
 зѣ, вѣкѣ, лѣкрѣтѣрѣ — von грѣд, рѣд aber heißt es,  
 грѣ, рѣ; 2. mit *α*, wenn das männliche Eigen-  
 schaftswort auf einen Consonanten ausgeht. Von  
 гѣтѣт, вѣсел, гѣздав, гáлкнн, жáлник, вѣр-  
 тос, фхлос, немцѣск, ѡменѣск — hat das weibli-  
 che гѣтѣтѣ, вѣселѣ, гѣздавѣ, гáлкннѣ, жáл-  
 никѣ, вѣртосѣ, фхлосѣ, немцѣскѣ, ѡменѣ-  
 скѣ, u. s. w. Zum gemeinschaftlichen Geschlechte  
 gehören 3. В. вѣрѣде oder вѣрѣде, grün, дѣлѣе,  
 süß,

süß, angenehm, lieblich, ЛІМПЕДЕ, klar, rein, flach, МАРЕ, beträchtlich, namhaft, laut, (z. B. Stimme), МОАЛЕ, beugsam, gelind, weich, zart, РЪЧЕ, kalt, kühl, РЪНЧЕ, ranzig, СЪНЦЫРЕ, dünn, fein, ТАРЕ, fest, stark, ТЪРЪКЪРЕ, trübe, ЮТЕ, alart, frisch, munter, ДЕСЪВЪРШИТ, vollkommen.

§. 41. Die Eigenschaftswörter lassen sich ebenfalls, wie die Hauptwörter, biegen (§. 20), wenn sie vor diesen stehen, und in diesem Falle bleibt sich das Hauptwort in allen Fällen gleich, wie die hier folgenden Beispiele ausweisen.

1. Beispiele mit dem bestimmenden Geschlechts-  
worte.

E i n h e i t.	M e h r h e i t.
Nom. ЮКІТ -ЪЛ ФІЮ, oder ФІЮ -Л ЧЕЛ ЮКІТ, der werthe Sohn	ЮКІЦ -ІЙ ФІЙ, oder ФІ -И ЧЕИ ЮКІЦИ, die werthen Söhne
Dat. ЮКІТЪ -ЛЪИ ФІЮ, oder ФІЮЛ -ЪИ ЧЕЛЪИ ЮКІТ, dem werthen Sohne	ЮКІЦИ -ЛЪР ФІЙ, oder ФІИ -ЛЪР ЧЕЛЪР Ю- ВІЦИ, den werthen Söhnen.
Voc. ѿ ЮКІТ -Е (ЪЛЕ) ФІЮ, од: ѿ ФІЮЛ -Е ЧЕЛ ЮКІТ, o werther Sohn.	ѿ ЮКІЦИ -ЛЪР ФІЙ, oder ѿ ФІИ -ЛЪР ЧЕИ ЮКІЦИ, o werthe Söhne.
Nom. ЛАТ -А ЛАДЪ, oder ЛАД -А ЧЪЛ ЛАТЪ, die weite Truhe	ЛАТЕ -ЛЕ ЛЪХИ, oder ЛЪХИ -ЛЕ ЧЪЛЕ ЛАТЕ, die weiten Truhen
Dat. ЛАТ -ЕИ ЛАДЪ, oder ЛАХИ -ІЙ ЧЕИЛ ЛАТЪ, der weiten Truhe	ЛАТЕ -ЛЪР ЛЪХИ, oder ЛЪХИ -ЛЪР ЧЕЛЪР ЛАТЕ, den weiten Truhen

## E i n h e i t.

## M e h r h e i t.

Voc.  $\bar{w}$  лѧт-ѧ лѧдѧ, oder  
 $\bar{w}$  лѧд-ѧ чѧ лѧтѧ, o  
 weite Truhe.

$\bar{w}$  лѧте-лѧр лѧдѧ, oder  
 $\bar{w}$  лѧдѧлѧр чѧле лѧте, o weite  
 Truben.

2. Beyspiele mit dem nicht bestimmenden Geschlechtsworte.

## E i n h e i t.

## M e h r h e i t.

Nom. Оуѧ взрѧт некрединчѧс, оуѧ некрединчѧс взрѧт, ein treuloser Ehemann

оуѧнѧй взрѧцѧй некрединчѧшѧй, оуѧнѧй некрединчѧшѧй взрѧцѧи, einige treulose Ehemänner

Dat. оуѧнѧи взрѧт некрединчѧс, оуѧнѧи некрединчѧс взрѧт, einem treulosen Ehemanne

оуѧнѧр взрѧцѧй некрединчѧшѧи, оуѧнѧр некрединчѧшѧи взрѧцѧи, einigen treulosen Ehemännern

Voc. оуѧ взрѧт некрединчѧс, оуѧ некрединчѧс взрѧт, ein treuloser Ehemann.

оуѧнѧй взрѧцѧй некрединчѧшѧи, оуѧнѧй некрединчѧшѧи взрѧцѧи, einige treulose Ehemänner.

Nom. Ѡ оуѧрѧтѧ мѧскѧрѧ, oder  $\bar{w}$  мѧскѧрѧ оуѧрѧтѧ, eine häßliche (garstige) Maske

оуѧнѧле оуѧрѧте мѧскѧрѧи, oder оуѧнѧле мѧскѧрѧи оуѧрѧте, einige häßliche (garstige) Masken

Dat. оуѧнѧей оуѧрѧтѧ мѧскѧрѧ, оуѧнѧей мѧскѧрѧ оуѧрѧтѧ, einer häßlichen Maske

оуѧнѧр оуѧрѧте мѧскѧрѧи, oder оуѧнѧр мѧскѧрѧи оуѧрѧте, einigen häßlichen Masken

## E i n h e i t.

Voc. ѡ оу́рѣтъ мѣскѣръ,  
oder ѡ мѣскѣръ оу́рѣтъ,  
o häßliche (garstige) Maß-  
ße.

## M e h r h e i t.

оу́неле оу́рѣте мѣ-  
скѣри, oder оу́не-  
ле мѣскѣри оу́рѣ-  
те, einige häßliche  
Maßen.

Anmerkung. Die drey andern Fälle (casus) wer-  
den nach der gewöhnlichen Art (§. 20, 3.) gebildet.  
Wenn kein Geschlechtswort vorhanden ist, bleibt das  
Eigenschaftswort eben so wie das Hauptwort unbieg-  
sam, z. B. Металъ дѣл, dichtes Metall, скѣркѣре мити-  
тѣле, winzige Stümpfe, брѣакѣц цѣтѣакѣц скѣмпѣц,  
theure Schildkröte.

§. 42. Mit dem bestimmenden Geschlechtswor-  
te werden die Eigenschaftswörter nicht selten als  
Hauptwörter gebraucht, als von ѡвѣцѣтъ, ge-  
lehrt, ѡцѣлѣнт, weise, entsteht чѣл ѡвѣцѣтъ und  
ѡвѣцѣтъѣл, der Gelehrte, ѡцѣлѣнтѣл und чѣл ѡ-  
цѣлѣнт, der Weise. Man spricht daher auch:  
чѣл вѣтрѣн, der Alte, чѣл скѣмп, der Weigehals,  
чѣн богѣцѣн und богѣцѣнѣн, die Reichen, чѣн сѣ-  
рѣчѣн, die Armen, чѣн май мѣри, die Obern,  
Vorgesetzte, чѣн нѣдѣшнѣн, die Ersticken, чѣн  
ѡнекѣцѣн, die Ertrunkenen, чѣле вѣнѣте, das  
Blau, чѣле дѣ трѣкѣвѣнѣц, das Nothwendige,  
чѣле дѣховнѣнѣнѣн, das Geistliche, чѣле нѣ-  
мѣнтѣнѣн, das Irdische, чѣле трѣкѣтѣакѣре, das  
Vergängliche, чѣле трѣпѣнѣн, das Leibliche, мѣ-  
рѣле ірѣд, Herodes der Große.

§. 43. Die Steigerung findet auch hier, wie bey den Eigenschaftswörtern (§. 25.) Statt: з. В. Дрзгзгтос, май дрзгзгтос, прк дрзгзгтос лок, angenehme, (reizende), angenehmere, angenehmste Gegend, грасз, май грасз, фóарте грасз скрòафз, fettes, fetteres, fettestes Mutterschwein, (Sau), мироситòрю, май мироситòрю, чёл май мироситòрю калсамз, wohlriechender, wohlriechenderer, wohlriechendester Balsam, сдпзрзтòрю, май сдпзрзтòрю, фóарте сдпзрзтòрю локрз, lästiges (beschwerliches), lästigeres, lästigstes Geschäft, таре, май таре, прк таре ѡцзт де вин, scharfer, schärfer, schärfster Weinessig — (S. §. 27.)

§. 44. Viele Zahlwörter, welche von den Grundzahlen abgeleitet, oder mit ihnen zusammengesetzt sind, werden ebenfalls als Eigenschaftswörter gebraucht. Dahin gehören 1. die Ordnungszahlen: атхюл, und ал атхюлк, der erste, атхл, die erste, адòа, und адòаw, die zwote, (zweyte), атрёл, die dritte, апатра, die vierte, — ал чинчелк, der fünfte, ал шáптелк, der siebente, ал ѡптзлк, der achte, ал зкчелк, der zehente, ал доазечилк, der zwanzigste, ал сдтелк, der hundertste, ал миелк, der tausendste. — 2. Die Wiederholungszahlen: оуне ѡри, einmal, де нòѡри, neunmal, де оун снрезкче ѡри, eilsmal, де тринзечн де ѡри, dreysigmal

mal, ДЕ ЧИНЧИ ЗЕЧИ ДЕ ЪРИ, fünfzigmal — 3. die Verdoppelungszahlen: НЪМАИ ОУН, einfach, ДЕ ОУН-ФЪЛЮ, einerlei, einfach, ДЕ ДЪОУ ФЪЛЮРИ, zweyerley, zweifach, ДЕ ЪПТ ФЪЛЮРИ, achterley, achtfach, АДОИТ, doppelt, zweyfältig, АТРЕИТ, dreyfach, dreyfältig, АПЪТРАТ, vierfach, vierfältig, АЗЕЧИТ, zehnfach, АСЪТИТ, hundertfach, АМИИТ, tausendfach — 4. Die Verhältnißzahlen (S. No. 2. hier): ДЕ Ъ СЪТЪ ДЕ ЪРИ, hundertmal, ДЕ ШЪСЕ СЪТЕ ДЕ ЪРИ, sechshundertmal, ДЕ Ъ МИЕ ДЕ ЪРИ, tausendmal, u. f. w.



## Achtes Kapitel.

### Von den Zahlwörtern.

§. 45. Durch die Zahlwörter drückt man den Umfang der Dinge auf eine doppelte Art aus; entweder auf eine bestimmte Art, wodurch die Zahl einzelner Dinge ausdrücklich angegeben wird, oder auf eine unbestimmte und allgemeine Art, wodurch die Zahl der Dinge nur im Allgemeinen ausgedrückt wird.

Anmerkung. Im Walachischen werden die bestimmten Zahlen beym Schreiben mit den Ziffern 1. 2. 3. oder mit gewissen Buchstaben ausgedrückt. Zu den letztern gehört: ä. eins, ë. zwey, î. drey, ä. vier, ë. fünf, s. sechs, z. sieben, ñ. acht, ä. neun, î. zehn,

zehen,  $\bar{\alpha}$ l. eilf,  $\bar{\kappa}$ l. zwölf,  $\bar{\Gamma}$ l. dreyzehen,  $\bar{\Delta}$ l. vierzehen,  $\bar{\epsilon}$ l. fünfzehen,  $\bar{\varsigma}$ l. sechszeihen,  $\bar{\zeta}$ l. siebzehn,  $\bar{\eta}$ l. achtzehen,  $\bar{\alpha}$ l. neunzehen,  $\bar{\nu}$ . zwanzig,  $\bar{\kappa}\alpha$ . ein und zwanzig,  $\bar{\lambda}$ . dreyßig,  $\bar{\lambda}\kappa$ . zwey und dreyßig,  $\bar{\mu}$ . vierzig,  $\bar{\mu}\rho$ . drey und vierzig,  $\bar{\eta}$ . fünfzig,  $\bar{\eta}\Delta$ . vier und fünfzig —  $\bar{\xi}$ . sechszig,  $\bar{\omicron}$ . siebzig,  $\bar{\pi}$ . achtzig,  $\bar{\chi}$ . neunzig,  $\bar{\rho}$ . hundert,  $\bar{\sigma}$ . zweyhundert,  $\bar{\tau}$ . dreyhundert,  $\bar{o}\bar{\upsilon}$ . vierhundert,  $\bar{\phi}$ . fünfhundert,  $\bar{\chi}$ . sechshundert,  $\bar{\psi}$ . siebenhundert,  $\bar{\omega}$ . achthundert,  $\bar{\eta}$ . neunhundert,  $\bar{\alpha}$ . tausend,  $\bar{\kappa}$ . zweytausend,  $\bar{\Gamma}$ . dreystausend,  $\bar{\Delta}$ . viertausend. —

§. 46. 1. Bestimmte Zahlwörter oder Grundzahlen (Numeri cardinales) sind:  $\bar{o}\bar{\upsilon}\bar{\nu}$ , ein, eins,  $\bar{o}\bar{\upsilon}\bar{\nu}\alpha$ , oder  $\bar{\omega}$ , eine,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\iota}$ , zween, zwey,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\omega}$  oder  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ , zwo, zwey,  $\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\iota}\bar{\nu}$ , drey,  $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}$ , vier,  $\bar{\chi}\bar{\iota}\bar{\nu}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , fünf,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\epsilon}$ , sechs,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\nu}\bar{\tau}\bar{\epsilon}$ , sieben,  $\bar{\omega}\bar{\nu}\bar{\tau}$ , acht,  $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\omega}$ , ( $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ ), neun,  $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , zehen,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\omega}$  ( $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ )  $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , zwölf,  $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}$   $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , vierzehen,  $\bar{\chi}\bar{\iota}\bar{\nu}\bar{\chi}\bar{\iota}$   $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , fünfzehen,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\epsilon}$   $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , oder  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , sechszeihen,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\nu}\bar{\tau}\bar{\epsilon}$   $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , siebzehen,  $\bar{\omega}\bar{\nu}\bar{\tau}$   $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , achtzehen,  $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\omega}$  ( $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ )  $\bar{\sigma}\bar{\rho}\bar{\epsilon}$   $\bar{\gamma}\bar{\kappa}\bar{\chi}\bar{\epsilon}$ , neunzehen,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\omega}$  ( $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ )  $\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , zwanzig,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\omega}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$   $\bar{\omega}\bar{\iota}$   $\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\iota}\bar{\nu}$ , drey und zwanzig,  $\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\iota}\bar{\nu}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , dreyßig,  $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , vierzig,  $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$   $\bar{\omega}\bar{\iota}$   $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\iota}$ , zwey und vierzig,  $\bar{\chi}\bar{\iota}\bar{\nu}\bar{\chi}\bar{\iota}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , fünfzig,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\epsilon}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , sechszig,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\epsilon}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$   $\bar{\omega}\bar{\iota}$   $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}$ , vier und sechszig,  $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\nu}\bar{\tau}\bar{\epsilon}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , siebzig,  $\bar{\omega}\bar{\nu}\bar{\tau}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , achtzig,  $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\omega}$  ( $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ )  $\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$ , neunzig,  $\bar{\nu}\bar{o}\bar{\omega}\bar{\gamma}\bar{\epsilon}\bar{\chi}\bar{\iota}$   $\bar{\omega}\bar{\iota}$   $\bar{\omega}\bar{\alpha}\bar{\varsigma}\bar{\epsilon}$ , sechs und neunzig,  $\bar{\omega}$   $\bar{\epsilon}\bar{\varsigma}\bar{\tau}\bar{\alpha}$ , hundert,  $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\omega}$  ( $\bar{\Delta}\bar{o}\bar{\alpha}\bar{\omega}$ )  $\bar{\epsilon}\bar{\varsigma}\bar{\tau}\bar{\epsilon}$ , zweyhundert,  $\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\iota}\bar{\nu}$   $\bar{\epsilon}\bar{\varsigma}\bar{\tau}\bar{\epsilon}$ , dreyhundert,  $\bar{\nu}\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\rho}\bar{\delta}$   $\bar{\epsilon}\bar{\varsigma}\bar{\tau}\bar{\epsilon}$ , vier-

vierhundert, чинчи есте, fünfhundert, шáсе есте, sechshundert, шáпте есте, siebenhundert, шпт есте, achthundert, нów (ноaw) есте, neunhundert, нów есте шн шáпте, neunhundert und sieben, ш мiе, tausend, ш мiе шн оунс, tausend und eins, трéи мiй, dreystausend, пáтpъ мiй, viertausend, чинчи мiй, fünf tausend — оунс (ш) шн жэмзтáте, anderthalb, дой (доw) шн жэмзтáте, dritthalb, трéи иши жэмзтáте, vierthalb — á трéа пáрте, das drittel, á пáтра пáрте, das viertel, á шпта пáрте, das achtel, oder nur, á трéа, á пáтра, á шпта — wenn es aus dem Zusammenhang der Rede, sich verstehn läßt, ш пэркке, ein Paar, оун твцин ein Duzend, оун шрт, ein Schock (Krebse) — Außer den drey letzten Zahlwörtern, und außer dem оун оуна und ш (S. 35), lassen sich die Grundzahlen nicht biegen, und wenn man diese doch mit Hauptwörtern in Verbindung setzet, so muß man sich dabey manchmal der Vorsewörter: чéи, чкле, áчéи, áчкле, лá — bedienen, z. B. чéи нów кóивожн, die neun Churfürsten чкле зкче фечóаре, jene zehn Jungfern, лá дойспре-зкче Апóстоли, den zwölf Aposteln.

S. 47. Die Grundzahlen оун (оун) und дой sind männlichen, оуна, ш und доw, weiblichen Geschlechtes; die übrigen gehören beinahe alle zum gemeinschaftlichen Geschlechte: пáтpъ грошнце, vier Groschen, шáсе кокóши, sechs Hähne,

нѣ, зѣче крѣйцари, zehn Kreuzer, оун спре зѣ-  
чѣ грзѣницѣ дѣ мѣщарю, eilf Senflörner, доу  
зѣчи дѣ тѣрчи, zwanzig Türken, кѣте дои лѣци,  
je zwо Vatten, доу сѣратѣ, zwо Gespielinnen,  
доу сѣхнѣдрѣи, zwey Breter (Dielen, Planken,  
tabulas), ѡ мамѣ дѣ оун фечѡр кѣне крескѡт,  
eine Mutter eines wohlerzogenen Sohnes.

г. 48. Statt дои und доу, gebraucht  
man auch ѡмѣи, ѡмѣе, ѡмѣндѡи, ѡмѣндѡу  
oder ѡмѣндѡѡѡ, beyde, з. В. дѣ ѡмѣи лѣтѣ-  
риле, von beyden Seiten, дѣ ѡмѣе пѣрциле, von  
beyden Theilen, ѡмѣндѡи Принципѣи, beyde  
Fürsten, ѡмѣндѡу поалеле, beyde Unterhember,  
зѣсѡѣ ѣл кѣтрѣ ѡмѣндѡи Тѣтѣри, zu bey-  
den Officiers hat erz gesagt, ѡѣ чертѡт ѣл пре  
ѡмѣндѡѡѡ копѣлеле, er strafte beyde Dirnen,  
мѣртѣрицѣск ѣѣ дѣ фѡца ѡмѣндѣрѡр, ich bezeu-  
ge es im beyder Gegenwart.

г. 49. Die meisten bestimmten Zahlwörter  
ѣднѡи auch zu Hauptwörtern gemacht werden,  
wenn man ihnen нѣмѣрѣл дѣ (die Zahl von),  
vorsezet, als: нѣмѣрѣл дѣ оунѣ, die Eins,  
нѣмѣрѣл дѣ чѣнчѣи, die Fünf, нѣмѣрѣл дѣ  
зѣчѣ, das Behend, нѣмѣрѣл дѣ ѡ сѣтѣ, das  
Hundert, нѣмѣрѣл дѣ ѡ миѣ, das Tausend —

г. 50. II. Allgemeine Zahlwörter, oder sol-  
che, welche die Zahl der Dinge nur im Allgemeinen  
bezeichnen, з. В. ѡтѣта, so viel, ѡтѣта кѣт,

soviel als, а́тѣцѣй, sovieler, вреѣ́ кѣ́тева, etliche, ein  
 Paar, (aliquot), де́ мѣ́те фѣ́люри (фѣ́люри),  
 allerhand, mancherley, unterschiedlich, vielerley, де́  
 ѡ́бще, allgemein, gemein gemeinschaftlich, gesamt;  
 мѣ́т, oftmalig, viel, ма́й мѣ́те, mehrere, ма́й  
 мѣ́тцѣй, die meisten, нескѣ́й, нискѣ́й, нискѣ́р, нис-  
 кѣ́рѣ, нискѣ́ри, нѣ́ще, ни́ще, einige, etliche,  
 etwelche, кѣ́цѣва, etliche, пѣ́цѣн, etwas, gering,  
 ein wenig, тѣ́т, all, gesamt, тѣ́т чѣ́не, jeder,  
 jeglicher, тѣ́т нѣ́мѣ́л де́, allerhand, ни́чѣй оу́-  
 нѣ́л нѣ́, keiner, keine Seele, тѣ́т фѣ́люл де́, al-  
 lerhand, gesamt, сѣ́мтлѣ́ч, тѣ́цѣй ѡ́преѣ́нѣ,  
 allerseits, allesammt, фѣ́ще кѣ́ре, jeder, jeglicher,  
 фѣ́ще кѣ́ри, allesammt, gesamt, сѣ́мтлѣ́ч,  
 фѣ́ще чѣ́не, фѣ́ще че́, jeder, jeglicher, ѡ́дѣ́тѣ,  
 einmal, ѡ́дѣ́тѣ тѣ́цѣй, gesamt, allesammt, ѡ́-  
 аре́ кѣ́ре, ѡ́ре кѣ́ре, ein gewisser, mancher, ѡ́аре  
 кѣ́ри, ѡ́ри кѣ́ри, einige, etliche, ѡ́аре че́, ѡ́ри  
 че́, etwas, ѡ́ареш кѣ́ре, ѡ́реш кѣ́ре, ѡ́ареш че́,  
 jemand, jeder, ѡ́ри кѣ́ре ѡ́ри че́, ѡ́ри чѣ́не,  
 jeder, jeglicher, оу́ни́й, оу́неле, einige, ѡ́ри-  
 кѣ́те, allerhand, etliche.

§. 51. Die Zahlwörter, мѣ́т, пѣ́цѣн, werden  
 wie die Eigenschaftswörter, фѣ́ще кѣ́ре, ѡ́аре кѣ́ре,  
 ѡ́ри кѣ́ре, wie das Personwort, кѣ́ре (§. 72.), ge-  
 bogen, оу́ни́й, оу́неле und ни́чѣй оу́нѣ́л нѣ́ wie оу́н,  
 ѡ́ (§. 35.), als: ѡ́ мѣ́тѣр ѡ́вѣ́ри стѣ́пѣн, der,  
 Besitzer vieler Habseligkeit, пре́ пѣ́цѣни́и кѣ́ни́,

um ein Spottgeld, **ла фіеце кърора скрїтóri**  
**де газетъри**, allen und jeden Zeitungsschreibern,  
**фіеце кърва мзчелáрю**, jedem Metzger (Fleis-  
 cher).

§. 52. Das Zahlwort **тот**, läßt sich auf  
 folgende Art biegen.

### M ä n n l i c h.

Е и н е и т.

М е х р е и т.

Nom. <b>тот конák</b> , jedes Quartier		<b>тóцй конáчїй</b> , alle Quartiere
Dat. <b>тот конáквáдїй</b> , je- dem Quartier.		<b>тѳтѳрѳр конáчилwр</b> , allen Quartieren.

### W e i b l i c h.

Е и н е и т.

М е х р е и т.

Nom. <b>тóатъ мигдáле</b> , je- de Mandel, jeder Man- delkern		<b>тóате мигдáлеле</b> , ál- le Mandeln
Dat. <b>тóатей мигдáлїй</b> , je- der Mandel.		<b>тѳтѳрѳр мигдáле- лwр</b> , allen Mandeln.

Die übrigen drey Fälle werden von diesen (nach  
 §. 20. 3.) gebildet.

## Neuntes Kapitel.

Von den Personwörtern.

§. 53. Die Personwörter (Pronomina), auch Für-  
 wörter genant, vertreten die Stelle der Hauptwör-  
 ter,



5. In solche, welche sich auf das Subject des vorigen Satzes beziehen, beziehende (relativa): *КАРЕ, КЪТ, ЧЕЛ ЧЕ*, welcher, *ЧЕ*, welcher, so (qui).

6 In solche, welche eine Frage bezeichnen, fragende (interrogativa): *КАРЕ, ЧИНЕ*, wer, welcher? *КЪТ*, wie viel? *ЧЕ*, was?

Anmerkung. Zu den uneigentlichen Fürwörtern gehören: *АМЕ, АМЕЙ, АМЖДОЙ, НЕЩЕ, НИЩЕ, ТОТ, ОУН, ФІЕЩЕ КАРЕ, ВАРЕ КАРЕ* — (§. 35. 48. 50.), wie auch *АЛТ, АЛТВА*, der andere, ein anderer, *ЧЕЛА АЛТ*, der andere, *НИМЕ, НИМЕНЪ, НИМИНЪ*, niemand, kein, *НИМИКЪ, НИЧИ ОУН*, kein — davon einige auch zu den Zahlwörtern (§. 50) gerechnet werden.

§. 54. Da die Fürwörter die Stelle der Hauptwörter vertreten, und in manche Verhältnisse zu stehen kommen, so können auch die meisten in fünf Fällen (casibus) gebogen werden, so wie sie sich auch nach dem Geschlechte derjenigen Hauptwörter bequemen, mit welchen sie verbunden werden.

### I. Persönliche Fürwörter.

§. 55. Wir haben drey Personen: 1. die redende, *Ъ*; 2. die welche angerebet wird, *ТЪ*; 3. die, von welcher man redet, *ЪЛ*, oder *АЖИЪЛА*, (§. 53. 1). Die hierdurch entstehenden verschiedenen Verhältnisse werden nun einfach durch eben

diese Fürwörter: **Ѹ**, **тѸ**, **Ѹл** oder **ДѸнеѸл**,  
mehrfach aber durch **ноѸ**, **воѸ**, **Ѹи** oder **ДѸншиѸ**,  
bezeichnet.

### E i n h e i t.

Nom. <b>Ѹс</b> (мз), <b>иѸ</b>	<b>тѸ</b> (те). <b>ду</b>	<b>Ѹл</b> (л), <b>ер</b>
Gen. <b>Ѹл</b> мѸс (ми), meiner	<b>Ѹл</b> тѸс, <b>deiner</b>	<b>Ѹл</b> ви (и), <b>seiner</b>
Dat. <b>ми</b> ; <b>мѸе</b> , <b>ла</b> мѸ- <b>не</b> (Ѹм), <b>mir</b>	<b>Ѹе</b> <b>ла</b> <b>тѸне</b> (Ѹи, <b>Ѹци</b> ) <b>dir</b>	<b>лви</b> , <b>ла</b> <b>Ѹл</b> (и, ш, <b>Ѹи</b> ), <b>ihm</b>
Acc. <b>пре</b> мѸне (мз), <b>миѸ</b>	<b>пре</b> тѸне (те), <b>диѸ</b>	<b>пре</b> <b>Ѹл</b> (л, ле, Ѹл) <b>ihn</b>
Voc. — —	<b>Ѹ тѸ</b> , <b>o du!</b>	— —
Abl. <b>дела</b> мѸне, <b>von</b> <b>mir.</b>	<b>дела</b> тѸне, <b>von</b> <b>dir.</b>	<b>дела</b> <b>Ѹл</b> , <b>von ihm.</b>

### M e h r h e i t.

Nom. <b>ноѸ</b> (не), <b>wir</b>	<b>воѸ</b> (кз), <b>ihr</b>	<b>Ѹи</b> (и), <b>sie</b>
Gen. <b>Ѹл</b> ноѸтѸс, <b>un-</b> <b>ser</b>	<b>Ѹл</b> воѸтѸс, <b>euer.</b>	<b>Ѹл</b> Ѹр, <b>ihrer</b>
Dat. <b>ноѸш</b> , <b>ла</b> ноѸ (ни), <b>unѸ</b>	<b>воѸш</b> , <b>ла</b> воѸ (ки) <b>euch</b>	<b>лѸр</b> , <b>ла</b> <b>Ѹи</b> (ле лн, ш), <b>ihnen</b>
Acc. <b>пре</b> ноѸ (не), <b>unѸ</b>	<b>пре</b> воѸ (кз) <b>euch</b>	<b>пре</b> <b>Ѹи</b> (Ѹи), <b>sie</b>
Voc. — —	<b>Ѹ воѸ</b> , <b>o ihr</b>	— —
Abl. <b>дела</b> ноѸ, <b>von</b> <b>unѸ.</b>	<b>дела</b> воѸ, <b>von</b> <b>euch.</b>	<b>дела</b> <b>Ѹи</b> , <b>von</b> <b>ihnen.</b>

### E i n h e i t.

Nom. <b>Ѹ</b> , <b>sie</b> , <b>die</b> , <b>selbe</b>	<b>ДѸнеѸл</b> , <b>er</b> , <b>der-</b> <b>selbe</b>	<b>ДѸнеѸл</b> , <b>dieselbe</b>
Gen. <b>Ѹ</b> <b>Ѹи</b> , <b>ihrer</b>	<b>Ѹ</b> <b>ДѸнеѸл</b> ви, <b>seiner</b>	<b>Ѹ</b> <b>ДѸншиѸ</b> , <b>ihrer</b>
Dat. <b>Ѹи</b> , <b>ла</b> <b>Ѹи</b> , <b>ihr</b>	<b>ДѸнеѸл</b> ви, <b>ihm</b>	<b>ДѸншиѸ</b> , <b>ihr</b>
Acc. <b>пре</b> <b>Ѹ</b> (Ѹ), <b>sie</b>	<b>пре</b> <b>ДѸнеѸл</b> , <b>ihn</b>	<b>пре</b> <b>ДѸнеѸл</b> , <b>sie</b>
Abl. <b>дела</b> <b>Ѹ</b> , <b>von ihr.</b>	<b>дела</b> <b>ДѸнеѸл</b> , <b>von</b> <b>ihm.</b>	<b>дела</b> <b>ДѸнеѸл</b> , <b>von</b> <b>ihr.</b>

## M e h r h e i t.

Nom. Я́ЛЕ (ЛЕ), sie	ДѢНШІЙ, sie	ДѢНСЕЛЕ, sie
Gen. а́ ЛѢР, ihrer	а́ ДѢНШНАѢР, ihrer	а́ ДѢНСЕЛѢР, ihrer
Dat. ЛѢР, а́ ЛѢЛЕ, ih- nen	ДѢНШНАѢР, ihnen	ДѢНСЕЛѢР, ihnen
Acc. пре́ ЛѢЛЕ (ЛЕ), sie	пре́ ДѢНШІЙ, sie	пре́ ДѢНСЕЛЕ, sie
Abl. ДѢЛА́ ЛѢЛЕ, von ihnen.	ДѢЛА́ ДѢНШІЙ, von ihnen.	ДѢЛА́ ДѢНСЕЛЕ, von ihnen.

§. 56. Die persönlichen Fürwörter leiden kein Hauptwort neben sich, außer bei einem Erklärungs-begriff (Aposition), z. B. НѢЙ ДѢУПО́ЛА ДѢМ ПОРѢНКА а́ЧАСТА — Wir Leopold befehlen dieses. — ТѢ ѡ́БЛАДѢИТО́РЮЛЕ а́Л ОУ́НДІЙ НѢМ СТРЕИИ, Sie Beherrscher eines ausländischen Volks, Е́Л ДѢ КІНЕ ФѢКЗТО́РЮА а́ МѢЛО́Р СЪРА́ЧИ, er, der Wohlthäter vieler Nothleidenden.

§. 57. Das тѢ und тѢ, wird sowohl in der Sprache der Vertraulichkeit oder Herrschaft, als auch, wie im Lateinischen tu, tua, in der walthischen Sprache gebraucht: МЪРІА тѢ ВРѢЙ, Eure Majestät geruhen — Doch ist es auch gewöhnlich z. B. zu sprechen: ДѢМНІКѢТѢ, Sie, ДѢМІТА́ЛЕ, Ihnen, u. s. w.

§. 58. Das zurückkehrende Personwort (reciprocum), СІНЕ, sich, führet das Zueignungswort (Prädicat) auf das Grundwort (Subject) zurück, und wird wie das lateinische sui gebraucht. Die Biegung desselben geschieht auf folgende Art:

## E i n h e i t.

Gen. ЯЛ СЪЪ, seiner  
 Dat. ЛЪИ (ШІЕ), sich  
 Acc. ПРЕ СІНЕ, ПРЕ СІНЕС, sich  
 Abl. ДЕЛА СІНЕ, ДЕЛА СІ-  
 НЕС, von sich.

## M e h r h e i t.

Я СЪИ, ihrer,  
 ЛОР, ЛОРЪШ, sich  
 ПРЕ СІНЕ, ПРЕ СІНЕС,  
 sich  
 ДЕЛА СІНЕ, ДЕЛА СІ-  
 НЕС, von sich.

§. 59. Oftmals bezeichnet man die dritte Person auf eine unbestimmte Art, z. B. durch die Wörter: а, ам, сар, сав, се, сз, ѡ, ѡмѡл, чінеба, ес, ман, німенк, kein, niemand, оунѡл, jemand — als: ДЕ ЁТЕ ѡмѡл бетѡг, wenn man (wenn einer) unpaß ist, ДЕ ам петрѡче вїѡца кѡ вѡкѡрїе, will man sein Leben froh zubringen, фзрз ате атрека чінеба, ohne daß man dich (ohne daß dich jemand) befragt, сар фи пѡтѡт вїнде, man konnte es veräußern, нічи ѡ дѡтз нѡ сав взѡт нічи нѡ сав адзїт, man hat es niemals gesehen noch gehört, Ёс сз ѡ зїк, ich sollte es sagen, кѡнѡск Ёс пре оунѡл, ich kenne jemanden, сз траѡе клѡпотѡл, man läutet, сз камз вѡрзѡжне, man nennet sie Brämse, Pferdebrämse — Statt німенк spricht man auch, нѡ Ёте чїне, keiner.

§. 60. Das німенк und чінеба (§. 59.) wird auf folgende Art gebogen:

Ном. НІМЕНѢ (НІМЕНИ, НІМЕ), niemand	ЧІНЕВА (ЧІНЕВАШ), einer, jemand
Gen. а НІМЕРѢИ (НІМѢРѢИ, НІМѢРѢИ), niemandes	а КѢИВАШ, jemandes
Dat. НІМЕРѢИ (НІМѢРѢИ, НІМЕНѢА), niemanden	КѢИБА, jemanden
Acc. пре НІМЕНѢ (НІМЕНИ, НІМЕ) niemanden	пре ЧІНЕВА, jemanden
Abl. ДЕЛА НІМЕНѢ (НІМЕНИ, НІМЕ), von niemanden.	ДЕЛА ЧІНЕВА, von jemanden.

## II. Zueignende Fürwörter.

§. 61. Diese zeigen den Besitz an, und bestimmen die Person, welcher etwas zugeschrieben wird. Sie sind theils 1. männliche: аЛ МІѢШ, аЛ ТѢШ, аЛ СѢШ, аЛ НОСТРѢШ, аЛ ВОСТРѢШ; 2. weibliche: аМѢ, аТѢ, аСѢ, аНОСТРѢ, аВОСТРѢ (concreta, S. §. 53. 2). Hieher gehören auch die von diesen abgeleiteten Fürwörter (abstracta, §. 13.) аЛЕ МѢЛЕ (аМѢЛЕ), meine, das Meine, Meinige, аЛЕ ТѢЛЕ (аТѢЛЕ), deine, das Deine, Deinige, аЛЕ СѢЛЕ (аСѢЛЕ), seine, das Seine, аЛЕ ЛѢИ, seine, das Seine. Hievon lassen sich nur die ersten biegen, und gehen in dem Mehrheitsnominativ, wenn sie männlich sind, auf и, oder wenn sie weiblich sind, auf ле aus. Z. B. аЛ МІѢШ ФѢС, oder ФѢСѢЛ МІѢШ, meine Spindel, mein Schaft (am Leuchter), ДЕЛА аИ МІѢИ ФѢШЕ, von meinen Spindeln, жѢУѢРІИ МІѢИ, meine Lehnstiefeln, жѢУѢРІ-

ЛѢУѢ

лвр мїей, oder ла ай мїей жецзрї, meinen Sehnsesseln, пре а та мѣма вїтргз, deine Stiefmutter, дела а та фїйка, дела фїйка та, von deiner Tochter, але тале хайне, хайнеле тале, deine Livree, але сале фрѣнге де вїцз, фрѣнгеле сале де вїцз, seine Weinblätter, аѣ шззѣт пре тїне ꙗ ꙗтѣюл лок ал лѣи, er hat dich in seine erste Stelle gesetzt, тоате але лѣи прзпзди-ва ꙗ, er wird alle das Seine zu Grunde richten, ꙗѣ амїнте ꙗ де але лѣи, ich gebe auf das Seine Acht, u. s. w.

§. 62. Das ал, ай, а, але fällt bey den zueignenden Fürwörtern weg, wenn diese einem Hauptworte nachstehen, So spricht man z. B. кондїюл мїѣѣ, nicht кондїюл ал мїѣѣ, meine Feder, фрácii тѣи мащери, nicht ай тѣи, dein Stiefbrüder, слѣжника мѣ, пре слѣжника мѣ nicht а мѣ, meine Dienstmagd, дела слѣжника мѣ, von meiner Dienstmagd, мѣдѣлѣриле мѣ-ле, nicht але мѣле, meine Gliedmaßen, сѣрори-лвр мѣле, meinen Schwestern — Anm. Der Genitiv und Dativ beyder Zahlen sind sich in ihren Endungen gleich bey den weiblichen Fürwörtern: слѣжничїй мѣле, а слѣжничїй мѣле, meiner Dienstmagd, а слѣжничилвр мѣле, meiner Dienstmägde, ла слѣжничиле мѣле, meinen Dienstmägden, маїчїй нобастре, unserer Mutter, маїчилвр нобастре, unsern Müttern, а кѣрций тале,

ТАЛЕ, deines Buches, а кѣрцунаур ТАЛЕ, deiner Bü-  
cher, фѣтій САЛЕ, seinem Mädchen, фѣтелур са-  
ЛЕ, seinen Mädchen —

§. 63. Die Stelle zueignender Fürwörter vertre-  
ten oft andere Fürwörter: МІНЕ, ТІНЕ, СІНЕ, ДѢН-  
СѢЛ, НОЙ, БОЙ, ДѢНШІЙ (§. 55. 58.), als: МѢН-  
ЧЕСКѢ МѢ ПЕНТРѢ МІНЕ ШІ ПЕНТРѢ КОПІЙ МІЕЙ,  
ich plage mich meiner und meiner Kinderwegen, ко-  
лика ачаства зидѣтам ПЕНТРѢ БОЙ, ich habe diese  
Hütte für euch gebaut, фѣ ПЕНТРѢ ДѢНСѢЛ ѡ  
ДѢАТѢ СТАТОРНИКѢ, mache für ihn ein statthaf-  
tes Vermächtniß.

§. 64. Wenn die abgeleiteten Fürwörter  
(abstracta §. 61) kein Hauptwort bey sich haben,  
so behalten sie das АЛЕ (§. 62): ПѢРЕНТѢКЪЗЪ  
АКРѢРИЛЕ ТАЛЕ ДѢПЪ ВОИЦА ТА: ІАР ЧѢЛЕ АЛЕ  
МѢЛЕ СЪ НЪ ЛЕ АТИНЦІЙ, richte deine Affären  
(Händel) nach deinem Belieben ein: das Meine  
aber laß unangetastet, ПЕНТРѢ КѢЧІЙ АДАТЪЦАЙ  
ДИНТРѢ АЛЕ АШІ? warum habt ihr ihn des Seinen  
beraubt?

### III. Anzeigende Fürwörter.

§. 65. Diese zeigen deutlich den Gegenstand an,  
von welchem die Rede ist: ѣСТ, аСТЪ, аЧЕСТ, аЧЕ-  
СТА, аЧАСТЪ аЧАСТЪ, ЧЕЛ, аЧЕЛ, аЧЕЛАШІЙ, аЧЕСТАШІЙ,  
ѢШ ПѢСМІЙ, ТѢ ПѢСЦІЙ, ѢЛ ПѢСШІЙ, ІА ПѢСШІЙ (§.  
55. 3.), з. В. ѢЛ ВОРКА КЪ аЧАСТА ШІ КЪ ЧЕЛ-

λάλτα φάυζ, er sprach diese und jene Person/  
 замѡсѡдл чѣл еѡн ла мѡнкарѣ, jene wohlschmecken-  
 de Zuckermelone.

## E i n h e i t.

M ä n n l i c h.	W e i b l i c h.
Nom. Ачѣст, ачѣста, die- fer	Ачѡстѡ, ачѡста, die- se
Gen. а ачѣстѡи (ачѣстѡ), dieses	а ачѣстїи (ачѡстїи), dieser
Dat. ачѣстѡи (чѣстѡл), diesem	ачѣстїи (ачѡстїи), dieser
Acc. пре ачѣст (ачѣста), diesen	пре ачѡстѡ (ачѡста), diese
Abl. дела ачѣст (ачѣста), von diesem.	дела ачѡстѡ (ачѡста), von dieser.

## M e h r h e i t.

M ä n n l i c h.	W e i b l i c h.
Nom. Ачѣши (ачѣшиѡ, ачѣ- шиѡ), diese	Ачѡкте (ачѡктѡ), diese
Gen. а ачѣстор (ачѣстора), dieser	а ачѣстор (ачѣстора), dieser
Dat. ачѣстор (ачѣстора), diesen	ачѡктор (ачѡктора), diesen
Acc. пре ачѣши (ачѣшиѡ), diese	пре ачѡкте (ачѡктѡ), diese
Abl. дела ачѣши (ачѣшиѡ), von diesen.	дела ачѡкте (ачѡ- ктѡ), von diesen.

## E i n h e i t.

M ä n n l i c h.

W e i b l i c h.

Nom. ЧѢЛ, ѠЧѢЛ (ѠЧѢЛА), der, jener	ЧѢ (ЧѢА, ѠЧѢА), die, jene
Gen. Ѡ ѠЧЕЛЪИ (ѠЧЕЛЪИ), des, jenes	Ѡ ѠЧЕИИ, (ѠЧЕИА), der jener
Dat. ѠЧЕЛЪИ (ѠЧЕЛЪА) dem, jenem	ЧЕИИ, ѠЧЕИИ (ѠЧЕИА), der, jener
Acc. пре ЧЕЛ, пре ѠЧЕЛ (Ѡ- ЧЕЛА), den, jenen.	пре ЧѢ (ЧЕА, ѠЧЕА), die, jene
Abl. ДЕЛА ЧЕЛ, ДЕЛА Ѡ ЧЕЛ, von dem, jenem.	ДЕЛА ЧѢ (ЧѢА, ѠЧѢА), von der, jener.

## M e h r h e i t.

M ä n n l i c h.

W e i b l i c h.

Nom. ЧЕИ, ѠЧЕИ (ЧЕА), die, jene	ЧѢЛЕ, ѠЧѢЛЕ, die, jene
Gen. Ѡ ѠЧЕЛЪР (ѠЧЕЛЪРА), der, jener	Ѡ ѠЧѢЛЪР, (ЧѢЛЪР), der, jener
Dat. ЧЕЛЪР, ЧЕЛОРА, (ѠЧЕ- ЛЪРА), den, jenen	ЧѢЛЪР, ѠЧѢЛЪР, den jenen
Acc. пре ЧЕИ (ЧЕА, ѠЧЕИ, ѠЧЕА), die, jene	пре ЧѢЛЕ, ѠЧѢЛЕ, die, jene
Abl. ДЕЛА ЧЕА (ѠЧЕА, ѠЧЕИ), von den.	ДЕЛА ЧѢЛЕ, ѠЧѢЛЕ, von den.

## M ä n n l i c h.

E i n h e i t.

M e h r h e i t.

Nom. Ячѣсташи, derselbe	Ячѣстѣши, dieselben
Gen. Ячѣстѣаши, desselben	Ячѣстораши, derselben
	Dat.

Dat. честѣашй, demselben	честораашй, denselben
Acc. пре ачѣсташи, denselben	пре ачѣстіаши, denselben
Abl. дела ачѣсташи, von demselben.	дела ачѣстіаши, von demselben.

## W e i b l i c h.

### E i n h e i t.

Nom. ачѣсташи, dieselbe
Gen. ачѣстіаши, derselben
Dat. чѣстіаши, derselben
Acc. пре ачѣсташи, dieselbe
Abl. дела ачѣсташи, von derselben.

### M e h r h e i t.

ачѣстѣши, dieselben
ачѣстораши, derselben
чѣстораши, denselben
пре ачѣстѣши, dieselben
дела ачѣстѣши, von demselben.

### E i n h e i t.

Ѹ Ѹ асѣми, ich selbst
тѸ асѣци, du selbst
Ѹ асѣши, er selbst

Ѹ асѣши (асѣши), sie selbst.

### M e h r h e i t.

ноѸ асѣми, wir selbst
воѸ асѣци, ihr selbst
Ѹ асѣши (асѣши), sie selbst
Ѹ асѣши (асѣши), sie selbst.

Anmerkung. 1. Das Ѹет und Ѹetz wird wie ачѣст und ачѣста gebogen, ачѣлаши, und ачѣлаши aber wie чѣл, чѣ (Ѹ. 31.), und zwar die letztern mit Beybehaltung des ш oder ши am Ende, als: ачѣлораши, ачѣлораши, derselben, u. s. w. 2. Statt ачѣци, ачѣциа in der Mehrheit des ачѣст, sprechen einige auch ачѣсти, ачѣстіа. —



§. 68. Wenn von zwey vorher erwähnten Subjecten etwas gesagt werden soll, so bezeichnet *âчѣста*, das nächste, und *âчѣла*, das entferntere: *Аарѡн шй Мѡисй âѣ фôст дôй фрâцй, динтрѣ кâрйй âчѣста ѣрâ леуѣйтюрк, тѣр âчѣла прѣвѣтѣл чѣл мâре ал норôдѣлѣи жидовѣк, Аарон und Moses sind zween Brüder gewesen, von welchen dieser der Gesetzgeber, jener aber der Hohenpriester des jüdischen Volkes war.*

#### IV. Vorher bestimmende Fürwörter.

§. 69. Diese bestimmen in einem Satze das Grundwort (Subject) vorher, auf welches der folgende Satz gezogen werden soll, und heißen: *чѣл, âчѣл, âчѣлашй, âчѣсташй, джнѣл, тржнѣл, кâреле, кѣтâре, кжцй, âчѣст фклю, ка âчѣста, ка âчâста, оунѣл ка âчѣла, оунѣл ка âчѣста, âтжта* (§. 53. 4).

§. 70. Die Biegung des *чѣл, âчѣл, âчѣлашй, âчѣсташй, джнѣл*, nach welchem sich auch *тржнѣл* richtet, ist oben (§. 55. 65. Anm.) aufzusuchen, vom *кâреле* und *кжцй* wird sie unten (§. 72. 73.) gezeigt werden. Was *âчѣст фклю оунѣл ка âчѣла, оунѣл ка âчѣста* betrifft, werden sie zwar gebogen, doch so, daß bey den zwey letzten das *ка*, und bey dem ersten *фклю*, in allen Fällen, unverändert bleiben — *кѣтâре* ist nur in der Ein-

heit

heit gebräuchlich, und löst sich nicht biegen. Vom ἀτάτα hat der Einheitsgenitiv ἃ ἀτάται — der Mehrheitsnominativ ἀτάται, ἀτάτα (ἀτάται) —

#### V. Beziehende Fürwörter.

§. 71. Diese beziehen sich auf das Grundwort des vorigen Satzes, und heißen: κάρελε, κᾶτ, χέ, чел че (§. 53. 5.), als: ὤμδλ, ἃ κᾶρδλ стάρѣ ѣѣ члѣ нрѣ вѣне, der Mann, dessen Zustand mir sehr wohl bekannt ist, ла тóт κᾶрδѣ (κᾶрδλ) ѣ сав дáт мѣлт, мѣлт сзвѣ чѣре дела ѣл, wenn viel gegeben ist, von dem wird man viel fordern, сав ѱплинѣт тóате, че мѣаѣ гжчѣт, alles ist eingetroffen, was Sie mir prophezeit haben, чѣл че ѣсте кѣ мѣнѣте, ѳре ѡ комóарѣ непречѣтѣ, wer Verstand besitzt, hat ein unschätzbares Gut, лѣвдѣ чѣлѣѣ шѣ мѣлѣчмѣтѣ, кáреле скáнделѣле ѳв конченѣт, Lob und Dank sey dem, der die Mergernisse vertilgt hat, поснаѣте кѣл ѳв зѣс кᾶт ѳв зѣс, der Harlekin sag'e was er sagte, тóате сᾶнт вѣне, кᾶте ѳв фзкѣт зидитóрюл лѣмѣѣ, alles ist gut, was der Schöpfer der Welt geschaffen hat.

§. 72. Das чѣ bleibt in allen Fällen unverändert.

## Männlich.

Einheit.	Mehrheit.
Nom. Кáре, кáреле, welcher, der	Кáрiй, кáре, welche
Gen. á кáи, á кáрдi, welches, wessen	á кáроp, á кáроpа, welcher
Dat. кáи, кáрдi, wem, welchem	кáроp, кáроpа, welchen
Acc. пpe кáре, кáреле, welchen	пpe кáрiй, пpe кáре, welche
Abl. дела кáре, кáреле, von welchem.	дела кáрiй, кáре, von welchen.

## Weiblich.

Einheit.	Mehrheit.
Nom. Кáрк, welche	Кáре, welche
Gen. á кáриá, á кáи, welcher	á кáроp, á кáроpа, welcher
Dat. кáрий, кáи, welcher	кáроp, кáроpа, welchen
Acc. пpe кáрк, welche	пpe кáре, welche
Abl. дела кáрк, von welcher.	дела кáре, von welchen.

## Männlich.

Einheit.	Mehrheit.
Nom. Чéл че, wer, welcher, der	Чéй че, welche, die
Gen. á чéлдi че, welches, wessen	á чéлwр че, welcher

Dat.

Dat. чѣлѣи чѣ, wem, welchen	чѣлѣѡр чѣ, welchen, denen
Acc. прѣ чѣл чѣ, wen, welchen	прѣ чѣи чѣ, welche, die
Abl. дѣла чѣл чѣ, von wem, von welchem.	дѣла чѣи чѣ, von welchen.

## W e i ß l i c h .

E i n h e i t .

M e h r h e i t .

Nom. чѣл чѣ, welche, die	чѣлѣ чѣ, welche, die
Gen. а чѣи чѣ, welcher, der	а чѣлѡр чѣ, der, welcher
Dat. чѣи чѣ, welcher, der	чѣлѡр чѣ, welchen, den
Acc. прѣ чѣл чѣ, die, welche	прѣ чѣлѣ чѣ, welche, die
Abl. дѣла чѣл чѣ, von welcher.	дѣла чѣлѣ чѣ, von welchen.

§. 73. Тóт кáре, Фіеце кáре, ѡареш кáре, ѡри кáре, jeder, jeglicher, werden so gebogen, daß das am Ende stehende Wort sich nach dem hier oben gebogenen кáре richtet, das vordere Wort aber, außer тóт (§. 52), unverändert bleibt. Кáт, was, welche, wie viel, wird in der Einheit nicht gebogen, in der Mehrheit hat es alle Fälle: Nominativ. кáци, was, welche, wie viel, Genitiv. а кáци, welcher, wie vieler, Dativ. ла кáци, welchen, wie vielen, Accusativ. прѣ кáци, welche, wie viele, Ablativ. дѣла кáци, von welchen, von wie vielen, z. B. Мiаѡ арзтáт мiе арѡмѡл ши ла кáци Ѣрá кѡ мiнѣ, er zeigte mir und meinen Gefährten, oder

(oder denen, welche bey mir waren) die Stra-  
ße (oder den Weg).

§. 74. Das *кѣт*, ist männlichen, *кѣтъ*,  
welches in der Mehrheit *кѣте* hat, weiblichen  
Geschlechtes, als: *кѣте зиле фѣстаѢ Ѣл кѣ-  
тѣг?* wie lange (oder wie viele Täge) ist er kränk-  
lich gewesen? *ѡ, кѣтъ рѣвтѣте Ѣсте ѡскѣнез!*  
O wie viel Böses ist verhohlen!

## VI. Fragende Fürwörter.

§. 75. Diese heißen: *каре*, *кѣт*, *че*, *чине?*  
(§. 53. 6), z. B. *Ѧ кѣй Ѣсте царина ѡчѣа?*  
Wem gehört das Landgut? *кѣй вей сѣ ѡдѣни  
комѡри?* Wem willst du Schätze sammeln? *ка-  
реле динтѣѢ ѡчѣциа сѣмѣнѣтаѢ малаѡ?* Wer  
von diesen hat Hirsen gesät? *че вѣкѣй, мѡшѢле?*  
Was schaffet Ihr, Alter? *Ѧа чине трѣкѢе оун  
ѣкѣтѣриѡ?* Wer ist eines Kochs benöthigt? *че  
фѣлѡѢе слѣци ѡй тѢ?* was für Bediente hast du?  
*кѣте сѣнт четѣциле ѡрѣѣлѢлѢи?* Wie viele  
Städte giebts in Siebenbürgen? Die Biegung des  
*каре* und *кѣт* steht bereits oben (§. 72-74),  
das *че* wird nicht gebogen.

### Е и н е и т.

### М е ж е и т.

Nom. Чине, wer, welcher?	Чине, oder карий, wel- che
Gen. ѡ кѣй, wessen, welches	ѡ кѣроѢ, welcher
Dat. кѣй, ла чине, welchem	кѣроѢ, ла карий, wel- chen.

Acc. пре чине, welchen, wen	пре чине, welche
Abl. дела чине, von welchem, von wem.	дела каре, дела чине, von welchen.

Г. Das чине und че (Г. 53. 6. 85) gehören zum gemeinschaftlichen Geschlechte: чине есте ачела, саз ачеста? Wer ist jener oder diese? Че кокон сз жлаще? Welcher Junker trauert? че коконича фкстсас ѿ клдгзричз? Welches Fräulein ist eine Klosterjungfer geworden? Wie чине, so wird auch тот чине, фице чине, ѿри чине (Г. 50) jeder, wäre чине, ein gewisser, jemand, gebogen, doch so, daß das unverändert bleibt, was vor чине steht. Das че-ва, etwas, läßt sich nicht biegen, wohl aber алт, ничи (ниче) оун, амжндой (Г. 53. Унт.).

## M ä n n l i c h.

E i n h e i t.

Nom. алт, алтла, der andere

Gen. а алтви (алтла), des andern

Dat. алтви (алтла), dem andern

Acc. пре алт (алтла), den andern

Abl. дела алт (алтла), von dem andern.

M e h r h e i t.

алци (алци), die andern

а алтор (алтора), der andern

алтор (алтора), den andern

пре алци (алци), die andern

дела алци (алци), von andern.

G

Weib

## W e i b l i c h .

E i n h e i t .	M e h r h e i t .
Nom. ЯЛТЪ (АЛТА), die andere	ЯЛТЕЛЕ, die andern
Gen. а́ АЛТЕЙ, der andern	а́ АЛТОР (АЛТОРА), der andern
Dat. АЛТЕЙ, der andern	АЛТОР (АЛТОРА), den andern
Acc. пре АЛТЪ (АЛТА), die andere	пре АЛТЕЛЕ, die an- dern
Abl. ДЕЛА АЛТЪ (АЛТА), von der andern.	ДЕЛА АЛТЕЛЕ, von den andern.

## M ä n n l i c h .

E i n h e i t .	M e h r h e i t .
Nom. Ничй оун (ниче оун) kein	Ничй оунйй, keine
Gen. а́ ничй оунбй, keines	а́ ничй оунор, keiner
Dat. ничй оунбй, keinem	ничй оунор, keinen
Acc. пре ничй оун, keinen	пре ничй оунйй, keine
Abl. ДЕЛА Ничй оун, von keinem.	ДЕЛА Ничй оунйй, von keinen-

## W e i b l i c h .

E i n h e i t .	M e h r h e i t .
Nom. Ничй оуне (ниче оу- на) keine	Ничй оунеле, keine
Gen. а́ ничй оуней, keiner	а́ ничй оунор (оуне- лор) keiner
Dat. ничй оуней, keiner	ничй оунор, keinen Acc.

Acc. пре нічй оуна, keine	пре нічй оуনেде, keine
Abl. дѣла нічй оуна, von seiner	дѣла нічй оунеде, von keinen.

## M ä n n l i c h.

## W e i b l i c h.

Nom. ѡмжндѡй, beyde	ѡмжндѡаѡ, ѡмжн- дѡаѡ, beyde
Gen. ѡ ѡмжндѡрѡр, beyder	ѡ ѡмжндѡрѡр, beyder
Dat. ѡмжндѡрѡр, beyden	ѡмжндѡрѡр, beyden
Acc. пре ѡмжндѡй, beyde	пре ѡмжндѡаѡ, ѡ- мжндѡаѡ, beyde
Abl. дѣла ѡмжндѡй, von beyden.	дѣла ѡмжндѡаѡ, ѡ- мжндѡаѡ, von beyden.

Anmerkung. 1. Das чѣла лѡлт, der andere, чѣа лѡлтз, die andere, richtet sich in seiner Biegung halb nach dem чѣа, чѣа (ſ. 65.) theils nach dem ѡлт, ѡлтз, ſ. B. нѡлтз чѣла лѡлт кзлимѡрѡ, ſuche das andere Schreibzeug, оунде сѡнт чѣй лѡлци сечерзторѡй, wo befinden ſich die andern Schritter? спѡлз шѡ чѣле лѡлте нѡмѡшѡй, waſch auch die übrigen Hemden. 2. ѡмбе, ѡмкѡй (ſ. 48.) werden nicht gebogen.

77. Den Uebellaut zu vermeiden, hat man aus einigen Personwörtern und dem Hülfswor-  
te ѡм, durch Weglaſung oder Vertauſchung  
einiger Buchſtaben, viele einzelne Wörtchen ge-  
macht, ſ. B. aus 1. вѡ ѡм, вѡм, wir haben  
euch, пре ѣа ѡм, лѡм, ich (wir haben) ha-  
be ihn, ле ѡм, лѣм, oder лѡм, wir haben ihn  
nen, мѡ ѡм, мѡм, ich habe mir, мѡ ѡм, мѡм,  
ich habe mich, не ѡм, не мѡм wir haben aus,  
те ѡм, те мѡм, ich habe dich, чѡ ѡм, чѡ мѡм, ich  
hab-

habe dir,  $\text{ѣ} \text{м}$ ,  $\text{ѣм}$ , ich habe — 2.  $\text{міе} \text{ѣи}$ ,  $\text{мѣи}$ ,  
 oder  $\text{міаи}$ , du hast mir,  $\text{мз} \text{ѣи}$ ,  $\text{маи}$ , du hast mich,  
 $\text{не} \text{ѣи}$ ,  $\text{нѣи}$ , du hast uns,  $\text{пре} \text{ѣл} \text{ѣи}$ ,  $\text{лаи}$ , du hast ihn,  
 $\text{ле}$  oder  $\text{лвр} \text{ѣи}$ ,  $\text{лѣи}$ , du hast ihnen,  $\text{те} \text{ѣи}$ ,  $\text{тѣи}$ , du  
 hast dich,  $\text{цие} \text{ѣи}$ ,  $\text{цаи}$ , du hast dir,  $\text{пре} \text{ѣи} \text{ѣи}$ ,  $\text{ѣи}$ ,  
 du hast sie, — 3.  $\text{вз} \text{ѣс}$ ,  $\text{вас}$ , sie haben euch,  
 $\text{пре} \text{ѣл} \text{ѣс}$ ,  $\text{лас}$ , er hat (sie haben) ihn,  $\text{ле} \text{ѣс}$ ,  
 $\text{лѣс}$ , sie haben ihnen,  $\text{мз} \text{ѣс}$ ,  $\text{мас}$ , er hat  
 mich,  $\text{міе} \text{ѣс}$ ,  $\text{міас}$ , oder  $\text{мѣс}$ , er hat mir,  
 $\text{не} \text{ѣс}$ ,  $\text{нѣс}$ , er hat (sie haben) uns,  $\text{те} \text{ѣс}$ ,  
 $\text{тѣс}$ , er hat dich,  $\text{цие} \text{ѣс}$ ,  $\text{цѣс}$ , er hat dir,  $\text{ѣл} \text{ѣс}$  ( $\text{ѣ}$ )  
 $\text{ѣс}$ ,  $\text{ѣс}$ , er (sie) hat,  $\text{ла} \text{сѣне} \text{ѣс}$ ,  $\text{шас}$ , er hat  
 (sie haben) sich — 4.  $\text{ле} \text{ѣр}$ ,  $\text{лѣр}$ , er würde ih-  
 nen (sie),  $\text{пре} \text{ѣл} \text{ѣр}$ ,  $\text{лар}$ , er würde ihn,  $\text{міе} \text{ѣр}$ ,  
 $\text{міар}$  oder  $\text{мѣр}$ , er würde mir,  $\text{мз} \text{ѣр}$ ,  $\text{мар}$ ,  
 er würde mich,  $\text{не} \text{ѣр}$ ,  $\text{нѣр}$ , er würde uns,  $\text{те} \text{ѣр}$ ,  
 $\text{тѣр}$ , er würde dich,  $\text{цие} \text{ѣр}$ ,  $\text{цар}$ , er würde dir,  $\text{ѣл} \text{ѣр}$   
 ( $\text{ѣи}$ )  $\text{ѣр}$ ,  $\text{ѣр}$ , er würde (sie würden),  $\text{сз} \text{ѣр}$ ,  $\text{сар}$ ,  
 er würde worden seyn,  $\text{сзс} \text{ѣр}$ ,  $\text{шар}$ , er würde seyn  
 (leben z. B. aufs Spiel setzen) — 5.  $\text{вз} \text{ѣци}$ ,  $\text{ваци}$ ,  
 ihr habt euch,  $\text{ле} \text{ѣци}$ ,  $\text{лѣци}$ , ihr habt ihnen,  
 $\text{лѣи} \text{ѣци}$ ,  $\text{ѣци}$ , ihr habt ihm,  $\text{мз} \text{ѣци}$ ,  $\text{маци}$ ,  
 ihr habt mich — 6.  $\text{пре} \text{ѣл} \text{ѣш}$ ,  $\text{лаш}$ , ich  
 wollte (möchte) ihn,  $\text{ле} \text{ѣш}$ ,  $\text{лѣш}$ , ich wollte  
 (möchte) ihnen (sie),  $\text{мз} \text{ѣш}$   $\text{маш}$  ich wollte  
 (möchte) mich,  $\text{те} \text{ѣш}$ ,  $\text{тѣш}$ , ich wollte (möchte)  
 dich,  $\text{цие} \text{ѣш}$ ,  $\text{цаш}$ , ich wollte (möchte) dir —  
 Auf ähnliche Art sind aus der Zusammensetzung  
 der Personwörter  $\text{л}$ ,  $\text{и}$ ,  $\text{ци}$ , mit andern Wör-

tern, entstanden: ДЕЛ, wenn du ihn, КЗА, daß er, ШИА, und ihn, СТІНУЕЛ, rotte ihn aus, ПДАТЗА, als bald (wird) er, ПЛ, ihn, СХИ, daß ihm (sie), ДЖИ, um ihn, ШИИ, und ihm, ПИ, ihm (ihr), ПДАТХИ, so bald sie, ДЦИ, wenn dir, u. s. w. Eben so sind aus НЗ, und den Fürwörtern, Л, МИ, ЦИ, ШИ, folgende Wörter gewöhnlich: НЗЛ, ihn nicht, НЗМИ, mir nicht, НЗЦИ, dir nicht, НЗШИ, sein nicht —

Anmerkung. 1. Das и am Ende zusammengesetzter Wörter steht oft anstatt des Hülfszeitwortes *Есте* er (sie, es) ist, als: КЗИ, daß ist, ЛИИ, ihnen ist, НСИ, nicht ist. — 2. Alle in diesem Paragraph vorkommenden Wörtchen können am besten aus der Verbindung mit mehrern andern Wörtern erklärt und verstanden werden.



## Zehntes Kapitel.

### Von den Zeitwörtern.

§. 78. Das Zeitwort ist derjenige Redetheil, welcher die Sache mit ihrer Bestimmung aufs genaueste verbindet, oder, durch welchen wir einem Gegenstande eine Beschaffenheit beylegen, und dabey zugleich verschiedene Umstände des Gegenstandes, der Zahl und der Zeit bemerken. Diese Beschaffen-



Zeit bemerkt werden. So können wir sagen: *ѡр-  
зѡл ѣрѧ ѣфтин*, die Gerste war wohlfeil, *ѧѡ  
фѡст ѣфтин*, ist wohlfeil gewesen, *ѡа фѧ ѣфтин*,  
wird wohlfeil seyn.

### I. Eintheilung der Zeitwörter.

§. 79. Die Zeitwörter sind von verschiedener Art. Man kann sie in 1. thätige (verba activa, oder, transitiva), 2. leidende (verba passiva), 3. unthätige (verba neutra, oder, intransitiva), 4. zurückkehrende (verba reciproca), und 5. unpersönliche (verba impersonalia) theilen. Außer diesen gibt es auch einige, welche von der bestimmten Biegung abweichen; und diese werden im Gegensatz der regelmäßigen (regularia) unregelmäßige oder abweichende (irregularia) genannt.

§. 80. 1. Thätige Zeitwörter. Diese legen dem Grundworte etwas bey, was außer demselben vorgeht, und verlangen also nach einem äußern Gegenstand, auf den sie wirken können; daher man sie auch Wirkungswörter nennen könnte, als: *ѧгонницѣк*, anschaffen, erwerben, verdienen, *ѡжрѧк*, unterschieben, *зминтѣк*, ärgern, beleidigen, stören, *крохмзлѣк*, stärken (die Wäsche), *лѣпѣд*, ablegen, auswerfen, gebären, verläugnen, *пѣенѣк*, verdammen, abstrafen, *пофторѣк*, erlebern, hersagen, wiederholen, *ѡѡжртежѣк*, schwenken, (den Leib), verkehren, verwandeln, sind thätige  
Zeitwörter

Zeitwörter. Wenn ich z. B. sage: **Генерала чөл мәре** (Генералда), **аҗ үсхандит ла мәрте**, der General hat zum Tode verurtheilt, so muß ich mir nothwendig noch einen Gegenstand, etwa **стегарю**, der Fähndrich, denken; ich sage also: **Генерала чөл мәре аҗ үсхандит пре стегарю ла мәрте**, der General hat den Fähndrich zum Tode verurtheilt. Nun ist in diesem Satze das Zeitwort **үсхандек**, ein thätiges, **Генералю мәре** das Grundwort, und **стегарю**, der äußere Gegenstand, auf den gewirkt wird. Nicht alle thätige Zeitwörter aber zeigen gerade solches Wirken an. Man gibt allen den Zeitwörtern diesen Namen, durch welche der Gegenstand mit dem Grundworte unmittelbar verknüpft wird. Von dieser Art sind z. B. **липсик**, ermangeln, fehlen, müssen, **пәрда**, verlieren, verscherzen, zerstören, **стзпхник**, beherrschen, besitzen; denn man spricht: **липсиче клонуча**, die Klinke fehlet, **пәрдаҗтам кәни**, ich habe Geld verloren, **стзпхник еҗ ө өгрәдз**, ich besitze einen Hof — welche zwar nichts Thätiges enthalten; aber doch noch einen Gegenstand außer sich erfordern.

§. 81. 2. Wenn nun das Grundwort als leidend vorgestellt wird, so heißt dasjenige Zeitwort, welches den leidenden Zustand ausdrückt, ein leidendes. Wenn z. B. in dem vorigen Satze, **Генерала чөл мәре аҗ үсхандит пре стегарю ла мәрте**, das **стегарю** zum Grundworte gemacht,

und der Satz so ausgedrückt wird: *Стегáрюа саѢ ѡсжндáйт ла мбáрте деля спзтáрюа чéл мáре*, der Fändrich ist vom Generalen zum Tode verurtheilt worden, so erhält das Zeitwort, *ѡсжндáек*, hier eine leidende Bedeutung, und das *Стегáрю*, steht im leidenden Zustande. Das leidende Zeitwort entsteht also aus dem Thätigen z. B. von *трáер*, oder *трáер*, dreschen (nach der Römer Art), *чбнт*, beschneiteln, *мз трáер*, gedroschen werden, *мз чбнт*, beschneitelt werden.

§. 82. 3. Unthätige Zeitwörter. Diese legen dem Grundworte eine Eigenschaft, eine Beschaffenheit, einen Zustand, eine Handlung oder sonst etwas bey, was an demselben allein gedacht werden kann, und brauchen daher nicht, wie die thätigen, einen äußern Gegenstand, auf den sie hinwirken, nehmen aber auch keine leidende Bedeutung an. Wenn ich z. B. sage: *Принципкэа азкзмкэа*, die Prinzessin thränet, so darf ich an keinen andern Gegenstand denken, weil die Handlung nicht außer, sondern an und mit ihr vorgeht. *Азкзмéз* ist also ein unthätiges Zeitwort, und kann nicht in ein leidendes, *сз азкзмкэа* *Принципкэа*, verwandelt werden. Hieher gehört auch: *дормирéз*, schlummern, *зák*, ruhen, *мéрг*, einhergehen, *мóрю*, absterben, *приверéз*, wachen, *приствéек*, entschlafen, *сáму*, empfinden, fühlen, *склипéек*, schimmern, glänzen, *срáб*, halten, Halt machen, *срúг*, kreischen, rufen.

rufen, schreyen, φέρ, weichen, wegfliehen, வீழ, niedersitzen, wohnhaft seyn, ἀφλορέικ, blühen — welche zu den unthätigen Zeitwörtern gehören. Einige solcher Zeitwörter können aber auch als thätige und also auch als leidende gebraucht werden, wenn man sie mit einem äußern Gegenstande, auf den sie wirken, in Verbindung bringt, als: πύρικ πρε φέρδα, ich schieße den Dieben, καθ πύρικατ φέρδα, der Dieb ist geschossen worden, σέρν χύδα χερζύιη, ich reiße die Stadtmauer nieder, σέρνχεζ χύδα χερζύιη, die Stadtmauer wird niedergerissen. Zu den unthätigen Zeitwörtern gehören auch die Hülfszeitwörter (verba auxiliiaria), сѣнт, seyn, ѣм, haben, (S. 91. f.).

§. 83. 4. Zurückkehrende Zeitwörter. Diese gehn in ihrer Bedeutung auf dasjenige Subject zurück, von welchem sie gebraucht werden, und machen dieses zum thätigen und leidenden Gegenstand dadurch zugleich, als: ε̄ξ με αφερτίξ, ich belustige (ergöze mich). Hier ist meine Person, ε̄ξ, das Subject, von welchem die Belustigung ausgeht, und auch zugleich der leidende Gegenstand, με, zu welchem die Belustigung wieder zurückkehrt. Meine Person ist also hier als Subject thätig und als Prädicat leidend. Dergleichen Zeitwörter sind auch z. B. με ἀμερζικ, sich abhärmen, grämen, με βεσελέικ, sich erlustigen, με ρεζτίικ, sich rüsten, schiden vorbereiten, με δάδ, sich ergeben, überlassen, με-  
 жок,

жѳк , spielen , мѳ кѳм , heißen , мѳ мѳр , sich wundern , мѳ силѳек , beeifern , befleißigen , мѳ екѳрѳек , eiteln , sich entrüsten ( Unwillen werfen ) , мѳ сѳхтѳек , sich berathschlagen , bereden , мѳ тѳм , sorgen , sich fürchten , scheuen , мѳ ѳдрѳзник , sich erdreusten , unterfangen , мѳ ѳндтерѳек , sich bemächtigen , bemeistern , versichern , u. s. w. Mehrere Zeitwörter dieser Art sind ihrer Natur nach nicht zurückkehrend , können aber dazu gemacht werden , als : ѳѳ кѳт ѳ пѳрта , ich klopfе an die Pforte , мѳ кѳт пре мѳне , ich klopfе mich , so auch ѳѳ кѳт кѳн , ich besichtige die Nase , sehe ihnen zu , мѳ кѳт пре мѳне ѳ ѳглиндѳ , ich besche mich im Spiegel .

§. 84. 5. Unpersönliche Zeitwörter sind solche , welche das Subject ganz unbestimmt ausdrücken , so , daß man nicht weiß , ob von einer Person , oder Sache die Rede ist , als : дѳде , es thut wehe , сѳ кѳде , es schickt sich , ziemt sich , сѳ кѳвѳне , es gebühret , gehört , сѳ нѳге , es dünkt , es hat das Ansehen , scheint , еѳрѳѳѳ , es reifet , нѳсѳ , es geht an , нѳѳѳѳ , es regnet , нѳнѳѳѳ , es schnehet , тѳгнѳѳѳ , es gedeihet , тѳнѳѳ , es donnert , фѳлѳѳѳѳ , es blizet , — ( §. 107 ). Viele persönliche Zeitwörter können zu unpersönlichen gemacht werden , wenn der dritten Einheitsperson сѳ vorgesetzt wird , z. B. сѳ крѳѳде , man glaubt , сѳ корѳѳѳѳѳ , man spricht , сѳ знѳѳѳ ѳѳ Бѳнѳкѳѳѳ , es heißt in der Bibel —

§. 85. 6. Unregelmäßige oder abweichende Zeitwörter sind solche, welche von der bestimmten Biegung oder von der allgemeinen Regel abweichen, und in einigen Zeiten oder Personen eine Ausnahme machen, als: *вид*, entspringen, führen (der Weg), *идти*, aufrichten, einsetzen, nehmen (zu Herzen), stellen, *иметь*, vermögen, *иметь*, Bestand haben, geharren, verbleiben, zurückbleiben, restituiren, *удерживать*, beybehalten, verhalten (den Athem), *хватить*, ergreifen, einnehmen.

II. Die Art und Weise, wie das Prädicat von dem Subject gesagt wird.

§. 86. In jedem sowohl regelmäßigen als abweichenden Zeitworte finden sechs Arten der Veränderungen (modi) ordentlicher Weise statt.

1. Die bestimmte Art (Indicativus), wenn das Prädicat dem Subject auf eine bestimmte Art beygelegt, oder die Verrichtung und der Zustand des Subjects gewiß angezeigt wird, z. B. *Смотрю*, ich sehe ein, vernehme — *Иосифъ второйъ региртею*, Joseph, der zweyte regirte weiblich, *Сократъ мрътъ* Socrates erblaßte im Arreste.
2. Die bedingende oder ungewisse Art (Conjunctivus), wenn das Prädicat dem Subject auf eine

eine noch ungewisse und zweifelhafte Art beygelegt, oder von einer Sache nur bedingt gesprochen wird, als: *ВѢ СЯ ЧЕГѢСК ХОТЯРЖ-  
рѣ?* Soll ich den Sentenz verlesen? *ІВАНН  
КОТЕХТОРЮА НАР ФИ МДРІТ ꙗ ТЕМНИЦЪ,  
ДЕ* — der Käufer Johannes hätte seinen Geist nicht im Gefängniße aufgegeben, wenn —

3. Die verlangende Art (Optativus), wenn das Prädicat dem Subject auf eine verlangende Art beygelegt, oder von einer Sache auf begehliche Art gesprochen wird: *АШ КОИ ЁЪ КЪ-  
КЪРОС СЯ ЛЪКРІЪ ВІА МК,* ich möchte gern meinen Weinberg bearbeiten, *СОКОТІЕК КЪ  
КОМ ФИ МАИ ПОРОКОШИ,* ich halte dafür, wir werden beglückter seyn.

4. Die befehlende Art (Imperativus), wenn das Prädicat dem Subject befehlsweise beygelegt, oder die Handlung des Bittens, Befehlens, Ermahnens — ausgedrückt wird: *ФИ  
СИЛНТОРЮ, ФЪТЪЛЕ,* Kind, sey fleißig, *НЪ-  
МІЦІЛАОР, НЪ СТАЦІИ ФЪРЪ ДЕ ЛЪКРЪ,* ihr Miethlinge, steht nicht müßig, *РЪШННЪЗЪТЕ,* schäme dich.

5. Die unbestimmte Art (Infinitivus), wenn das Prädicat angegeben wird, ohne die Person zu bestimmen, oder wenn die Verrichtung oder der Zustand ohne Beziehung auf eine

eine Person bloß allgemein angezeigt wird :  
 КЪНТА, krähen, ТЗА, schlagen (Holz), РАДЕ,  
 rasiren, scheeren (den Bart), СПОДОБИ, würdig.

6. Das Mittelwort (Participium), wenn das Prädicat als Beschaffenheit oder auch als Eigenschaft mit dem Begriff der Zeit dem Subject beygelegt wird: КДУЕТЪНА ЕЛ ЗИЧК КЪТРА МІНЕ, nachdenkend sprach er zu mir, МАЙКА ЧК ЮКНТОРАЕ, die liebende Mama. Mehreres hievon wird unten (§. 110. ff) vorkommen.

III. Die Zeit, in welcher das Prädicat dem Subject beygelegt wird.

§. 87. Bey einem Zeitworte kommt noch sehr viel auf die Zeit (tempus) an, in welcher etwas geschieht. Man kann von einer Sache sagen, sie sey ist, oder, sie sey schon gewesen, oder, sie werde noch seyn. Daher gibt es eine dreyfache Zeit.

1. Die gegenwärtige (Praesens) zeigt eine Handlung an, die so eben vorgeht, oder als fortgesetzt gegenwärtig betrachtet wird, z. B. АРЕНТАТК ЦІНЕ Ѡ ЦАРЪ, die Gerechtigkeit erhält ein Land, ЛЪКДИТОРІИ НОУРИ ЗИДИК Ѡ КЕСКРИКЪ ІТХРИТЪ, unsere Inwohner bauen ein starkes Gotteshaus auf, ѠКЕСІК ПРЕ ДЖНШІИ, ich trenne sie.

2. Die vergangene (Praeteritum) bestimmt den Zeitpunkt, in welchem eine Handlung vorfiel, ganz genau, daher sie in drey Unterabtheilungen zerfällt:

a) In die jüngst vergangene Zeit (Imperfectum), welche eine noch unvollendete Handlung, oder einen noch fortdaurenden Umstand anzeigt, während eine andere Begebenheit sich ereignet: *мз ѿтѣланѣмъ ѿи ѿ кале кѡ оунокю мѣѡ*, gestern begegnete ich unterwegs meinen Oheim (Onkel), *нѡ къгѡ сѣмз де стѣрѣжъ ѡскѡнцз*, er achtete den Hinterhalt nicht.

b. In die vergangene Zeit (Perfectum), welche eine schon vollendete Handlung anzeigt, und zum Theil durch die Hülfszeitwörter *ам*, *сѣнт*, (§. 82.) gebildet wird: *чѣрюа ѡѡ дѡт ла тѡци мижлочѣре, кѡ кѡрѣ сз пѡатз тѣжѣ*, der Himmel hat allen und jeden das Mittel verliehen, womit man sich fortbringen (sustentare) kann, *чѣла чѣ ѡѡ фѡст ѿнаѣнтѣ май ѿ кѣп де кѣис когѡт*, *сѡѡ фзкѡт пре лѣне дѣн вѣна лѡѣ сзрѡк ка дѡзар*, wer ehedem beynahe wie Erösus wohlhabend war, ist aus eigener Schuld gar leicht dem Lazarus gleich in Armuth gerathen.

c. In die völlig vergangene Zeit (Plusquamperfectum), welche eine Handlung anzeigt, die schon völlig vorüber ist, wenn sich eine andere anfängt, und ebenfalls zum Theil durch *ам*, *схнѣт*, gebildet wird: *Мѡрѡшѡла кѡнѡ ацѣи фѡст трекѡт*, *а-тѡнчк ѡрам ѡѡ ѡкз ла клѡж*, da ihr über den Marosch gesetzt hattet, so war ich noch in Klausenburg, *пзнз кѡнѡ бе-нѣа дѡамна*, *схпѡсем ѡѡ шѣ стрѡтѡла чѣл де пре жѡс*, bis die gnädige Frau kam, hatte ich die untere Rabatte ebenfalls aufgegraben.

3. Die zukünftig Zeit (Futurum) zerfällt in zwei Unterabtheilungen (simplex und exactum), als

a) zeigt sie bloß eine zukünftige Handlung an, ohne auf irgend einen Umstand Rücksicht zu nehmen, und wird mit *вою*, wollen, oder werden, gebildet: *ѡсторѣкѡла вѡкѡлѡнѣ чѣлѡнѣ трекѡт шѣ чѣлѡнѣ де ѡкѡм пове-стѣва фѡпте*, *каре оурмхторѣнѣ нѡщри дѡкѡл вор сз ле крѡже*, der Geschichtschreiber des vorigen und gegenwärtigen Jahrhunderts wird Begebenheiten erzählen, die unsere Nachkommen kaum für wahr halten werden.

b) Zeigt sie eine zukünftige Handlung in Rücksicht einer darauf folgenden als vollendet an, und wird mit *вою* und *сѣнтъ*, — gebildet: *вѣннвою ла стѣнзъ, кѣндъ ва фѣ ка сз фѣ ѡспрзвѣт ѣѡ трѣннле мѣле*, wenn ich meine Angelegenheiten ausgerichtet (vollendet) haben werde, will ich in das Käsehaus kommen, *ва сз фѣ ѣла оун ѣфѣтнннк, дѣкка ва фѣ ка сз фѣ ѡвзцѣт прѣвнле*, wenn er die Rechte wird studirt haben, wird er ein Rathsherr werden, *сз нѡ ѡ оунцѣ, кѣндъ ва фѣ ка сз фѣ ѡ вѣнѣт тѡ ла ѡюдъ*, nicht laß es aus der Acht, wenn du nach Eneyed gekommen seyn wirst.

#### IV. Von den Personen und Zahlen der Zeitwörter.

§. 88. Das Subject eines Zeitwortes kann entweder eine einzelne von sich redende Person seyn, *ѣѡ постѣекъ*, ich faste, oder mehrere Personen, welche von sich sprechen, *ноѡ постѣмъ*, wir fasten; ferner eine oder mehrere Personen, zu denen man spricht, *тѡ постѣщѣ*, du fastest, *воѡ постѣщѣ*, ihr fastet; oder eine oder mehrere Personen, von denen man spricht, *ѣла постѣще*, er fastet, *ѣѡ постѣекъ*, sie fasten.

§. 89. Daher hat man bey der Biegung der Zeitwörter zwei Zahlen, die Einheit und

Mehrheit, und drey Personen; die erste, **Ѹ**, **нѸ**, die zwote, **тѸ**, **вѸ**, die dritte, **Ѹ** (**тѸ** sie), **Ѹ** (**тѸ** sie), (S. 55. 88). Diejenigen Zeitwörter welche diese Zahlen und Personen nicht leiden, nennet man unpersönliche (S. 84), deren einige das **сѸ** annehmen.

§. 90. Ein Zeitwort nun durch alle diese Personen, Zahlen, Arten und Zeiten (S. 86 — 89) durchführen, heißt es conjugiren oder biegen. Wenn es diese Biegung durchaus verstattet, so heißt es ein vollständiges Zeitwort.

#### V. Biegung der Hülfszeitwörter.

§. 91. Die zwey Hülfszeitwörter, **сѸ**нт, **Ѹ**м (S. 82.) sind unthätige, und werden unregelmäßig auf folgende Art gebogen.

#### A. Das Hülfszeitwort **сѸ**нт.

##### I. Bestimmte Art (Indicativus).

##### Gegenwärtige Zeit (Praesens).

Einheit. **Ѹ** **сѸ**нт, ich bin, **тѸ** **Ѹ**си, du bist, **Ѹ** **Ѹ**те (**тѸ**те), er ist.

Mehrheit. **нѸ** **сѸ**нтеи, wir sind, **вѸ** **сѸ**нтеи, ihr seyd, **Ѹ** **сѸ**нт, sie sind.

##### Züngst vergangene Zeit (Imperfectum).

Einh. **Ѹ** **Ѹ**раи, ich war, **тѸ** **Ѹ**раи, du warst, **Ѹ** (**тѸ**) **Ѹ**ра, er (sie) war.

Mehr.

Мѣт. Нѡй ѣрамъ, вѣр ватен, вѡй ѣраци, иѣ  
 вает, ѣи (ѣале) ѣра, ѣе ватен.

Vergangene Zeit (Perfectum).

Еинѣ. ЁѢ фѢю (oder фѢцию), und, ЁѢ ам фѢст,  
 иѣ вѣн gewesen, тѢ фѢш (фѢцш), und, тѢ  
 аи фѢст, ду бѣѣ gewesen, Ёл фѢ (фѢсѢ  
 oder фѢсе), und, Ёл аѢ фѢст, еѣ иѣ gewesen.

Мѣт. Нѡй фѢрамъ (фѢсѢрамъ), und, нѡй ам  
 фѢст, вѣр сѣн gewesen, вѡй фѢрци (фѢсѢ-  
 рци), und, вѡй аци фѢст, иѣ сѣн gewe-  
 sen, ѣи фѢрѢ (фѢсѢрѢ, фѢсѢре), und, ѣи  
 аѢ фѢст, ѣе сѣн gewesen.

Völlig vergangene Zeit (Plusquamperfectum).

Еинѣ. ЁѢ фѢсѢемъ (фѢсѢсѢмъ,) und, ЁѢ ѣрамъ  
 фѢст, иѣ вѣр gewesen, тѢ фѢсѢсѢиѣ (фѢсѢ-  
 сѢшѣ), und, тѢ ѣраи фѢст, ду вѣрѣт ge-  
 wesen, Ёл фѢсѢе (фѢсѢсѢ), und, Ёл ѣра  
 фѢст, еѣ вѣр gewesen.

Мѣт. Нѡй фѢсѢемъ (фѢсѢсѢмъ), und, нѡй ѣрамъ  
 фѢст, вѣр ватен gewesen, вѡй фѢсѢсѢиѣ (фѢ-  
 сѢсѢиѣ), und, вѡй ѣраци фѢст, иѣ вѣрѣт ge-  
 wesen, ѣи фѢсѢсѢ (фѢсѢсѢ), und, ѣи ѣра  
 фѢст, ѣе ватен gewesen.

Zukünftige Zeit (Futurum simplex).

Еинѣ. ЁѢ вѡю (вѡй, ѡи) фѣ, иѣ 'werde sѣн,  
 тѢ вѡи (ѣи) фѣ, ду вѡрѣт sѣн, Ёл ва (а)  
 фѣ, еѣ вѡрѣт sѣн.

Мѣтр. Ной̄ ком̄ ( ѡм ) фї̄ , wir werden seyn,  
 бо̄й̄ вѣцї̄ ( ѡцї̄ ) фї̄ , ihr werdet seyn, Ё̄н̄  
 бор̄ ( ѡр ) фї̄ , sie werden seyn.

Vollendete zukünftige Zeit ( Futurum exactum ).

Ein̄. Ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄ фї̄Ѣ̄ ф̄ост̄ Ё̄Ѣ̄ , ich werde gewe-  
 sen seyn, ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄ фї̄н̄ ф̄ост̄ тѢ̄ , du wirst  
 gewesen seyn, ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄ фї̄е̄ ф̄ост̄ Ё̄л̄ , er  
 wird gewesen seyn.

Мѣтр. Ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄ фї̄м̄ ф̄ост̄ ной̄ , wir wer-  
 den gewesen seyn, ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄ фї̄цї̄ ф̄ост̄  
 бо̄й̄ , ihr werdet gewesen seyn, ва̄ фї̄ ка̄ сѣ̄  
 фї̄е̄ ф̄ост̄ Ё̄н̄ , sie werden gewesen seyn.

## II. Verlangende und bedingende Art.

( Optativus et Coniunctivus ).

Вегенwärtige Zeit.

Ein̄. Ё̄Ѣ̄ сѣ̄ фї̄Ѣ̄ , daß ich sey, тѢ̄ сѣ̄ фї̄н̄ , daß  
 du seyst, Ё̄л̄ сѣ̄ фї̄е̄ , daß er sey.

Мѣтр. Ной̄ сѣ̄ фї̄м̄ , daß wir seyn, бо̄й̄ сѣ̄  
 фї̄цї̄ , daß ihr seyd, Ё̄н̄ сѣ̄ фї̄е̄ , daß sie  
 seyn.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art  
 ( Imperf. Optat. )

Ein̄. Ё̄Ѣ̄ ѡш̄ фї̄ , ich wäre ( würde ) seyn, тѢ̄ ѡн̄  
 фї̄ , du wärest ( würdest ) seyn, Ё̄л̄ ѡр̄ фї̄ , er wä-  
 re ( würde ) seyn.

Мѣтр. Ной̄ ѡм̄ фї̄ , wir wären ( würden ) seyn,  
 бо̄й̄ ѡцї̄ фї̄ , ihr wäret ( würdet ) seyn Ё̄н̄ ѡр̄  
 фї̄ , sie wären ( würden ) seyn.

Jüngst

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art (Imper. Conjunctivi).

Einh.  $\text{ДѢ ВР'КМ ФИ' Ё'Ъ}$ , wenn ich wäre (seyn sollte),  $\text{ДѢ ВР'КИ' ФИ' Т'Ъ}$ , wenn du wärest (seyn solltest),  $\text{ДѢ ВР'К' ФИ' Ё'Л}$ , wenn er wäre (seyn sollte).

Mehr.  $\text{ДѢ ВР'КМ ФИ' НО'Й}$ , wenn wir wären (seyn sollten),  $\text{ДѢ ВР'КУЙ' ФИ' ВО'Й}$ ; wenn ihr wäret (seyn solltet),  $\text{ДѢ ВР'К' ФИ' Ё'И}$ , wenn sie wären (seyn sollten).

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh.  $\text{Ъ'Ъ СЪ ФИ'Ъ ФО'СТ}$ , daß ich gewesen sey,  $\text{Т'Ъ СЪ ФИ'И' ФО'СТ}$ , daß du gewesen seyst,  $\text{Ё'Л СЪ ФИ'Е' ФО'СТ}$ , daß er gewesen sey.

Mehr.  $\text{НО'Й СЪ ФИ'М' ФО'СТ}$ , daß wir gewesen seyn,  $\text{ВО'Й СЪ ФИ'ЦИ' ФО'СТ}$ , daß ihr gewesen seyd,  $\text{Ё'И СЪ ФИ'Е' ФО'СТ}$ , daß sie gewesen seyn.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh.  $\text{Ъ'Ъ ВО'Ю' ФИ' ФО'СТ}$ , ich wäre gewesen (würde gewesen) seyn,  $\text{Т'Ъ ВЕ'И' ФИ' ФО'СТ}$ , du wärest gewesen,  $\text{Ё'Л ВА' ФИ' ФО'СТ}$ , er wäre gewesen.

Mehr.  $\text{НО'Й ВО'М' ФИ' ФО'СТ}$ , wir wären gewesen (würden gewesen) seyn,  $\text{ВО'И' ВЕ'ЦИ' ФИ' ФО'СТ}$ , ihr wäret gewesen,  $\text{Ё'И ВО'Р' ФИ' ФО'СТ}$ , sie wären gewesen.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art,

Einh. ЁѢ ѧш фѣ фѣст, ich würde gewesen seyn  
(wäre gewesen), тѢ ѧѣ фѣ фѣст, du würdest  
gewesen seyn, Ёѧ ѧр фѣ фѣст, er würde  
gewesen seyn.

Mehr. Нѣѣ ѧм фѣ фѣст, wir würden gewesen  
seyn (wären gewesen), вѣѣ ѧѣѣ фѣ фѣст,  
ihr würdet gewesen seyn, Ёѣѣ ѧр фѣ фѣст  
sie würden gewesen seyn.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. Де вѣѣ фѣ ЁѢ, wenn ich seyn werde, Де  
вѣѣѣ фѣ тѢ, wenn du seyn wirst, Де вѧ фѣ  
Ёѧ, wenn er seyn wird.

Mehr. Де вѣѣм фѣ нѣѣ, wenn wir seyn werden,  
Де вѣѣѣѣ фѣ вѣѣѣ, wenn ihr seyn werdet, Де  
вѣѣр фѣ Ёѣѣ, wenn sie seyn werden.

III. Befehlende Art (Imperativus).

Einh. Фѣѣ тѢ, sey du, фѣѣ Ёѧ, sey er.

Mehr. ОѢ фѣѣм нѣѣ, laßt uns seyn, сѢ фѣѣѣѣ  
вѣѣѣ, seyd ihr, сѢ фѣѣѣ Ёѣѣ, sie sollen  
seyn.

IV. Unbestimmte Art. (Infinitivus).

Gegenwärtige Zeit.

Фѣ, oder ѧ фѣ, seyn, ѧ фѣ und Де ѧ фѣ, zu seyn,  
пѣнтѢѢ ѧ фѣ, um zu seyn, ѧтѢѢѢ ѧ фѣ, im Seyn.

## Vergangene Zeit.

А фн фот, gewesen seyn.

## V. Mittelwort (Participium).

## Gegenwärtige Zeit

Финд, seyend (wesend), oder, indem er (sie, es) ist, финторю, oder, чѣл че есте, einer der ist, финторе, oder, чѣл че есте, eine die ist.

## Vergangene Zeit.

Фот, gewesen.

## B. Das Hülfszeitwort Ам.

## I. Bestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. Бѣ ам, ich habe, тѣ ай, du hast, ѣл аре, er hat.

Mehr. Ной авѣм, wir haben, вой авѣцй, ihr habet, ѣй аѣ, sie haben.

## Züngst vergangene Zeit.

Einh. Бѣ авѣм, ich hatte, тѣ авѣй, du hattest, ѣл авѣ, er hatte.

Mehr. Ной авѣм, wir hatten, вой авѣцй, ihr hattet, ѣй авѣ, sie hatten.

## Vergangene Zeit.

Einh. Бѣ авѣю, und, ѣѣ ам авѣт, ich habe gehabt, тѣ авѣши, und, тѣ ай авѣт, du hast

hast gehabt, Ёл авѣ, und, Ёл авѣ авѣт, er hat gehabt.

Мѣхр. Ной авѣрѣм, und, ной ам авѣт, wir haben gehabt, кой авѣрѣцѣй, und, кой ацѣй авѣт, ihr habet gehabt, Ёй авѣрѣ, und, Ёй авѣ авѣт, sie haben gehabt.

### Völlig vergangene Zeit.

Еинѣ. Ёѣ авѣсем (авѣсѣм), und, Ёѣ ам фост авѣт, ich hatte gehabt, тѣ авѣсѣши (авѣсѣши), und, тѣ ай фост авѣт, du hattest gehabt, Ёл авѣсе (авѣсѣ), und, Ёл авѣ фост авѣт, er hatte gehabt.

Мѣхр. Ной авѣсем (авѣсѣм), und, ной ам фост авѣт, wir hatten gehabt, кой авѣсѣцѣй (авѣсѣцѣй), und, кой ацѣй фост авѣт, ihr hattet gehabt, Ёй авѣсе (авѣсѣ), und, Ёй авѣ фост авѣт, sie hatten gehabt.

### Zukünftige Zeit (simplex).

Еинѣ. Ёѣ кой авѣѣ, ich werde (will) haben, тѣ бей авѣѣ, du wirst haben, Ёл ба авѣѣ, er wird haben.

Мѣхр. Ной ком авѣѣ, wir werden haben, кой бѣцѣй авѣѣ, ihr werdet haben, Ёй кор авѣѣ, sie werden haben.

### Vollendete zukünftige Zeit (Exactum).

Еинѣ. Ба фи ка сѣ фиѣ авѣт Ёѣ, ich werde gehabt haben, ба фи ка сѣ фиѣ авѣт тѣ, du

du wirst gehabt haben, ва фн ка сз фие а-  
вѣт ѿл, er wird gehabt haben.

Мѣх. Ва фн ка сз фим авѣт ной, wir wer-  
den gehabt haben, ва фн ка сз фици авѣт  
кой, ihr werdet gehabt haben, ва фн ка сз  
фие авѣт ѿн, sie werden gehabt haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einh. Ёѿ сз ам (сз аѿг), daß ich habe, тѿ  
сз ай (сз айкн), daß du hast, ѿл сз  
аѿгк, daß er habe.

Мѣх. Ной сз авим, daß wir haben, кой сз а-  
вѣци, daß ihr habet, ѿн сз аѿгк, daß sie  
haben.

### Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. Ёѿ аш авѣ, ich hätte (würde haben), тѿ  
ай авѣ, du hättest, ѿл ар авѣ, er hätte.

Мѣх. Ной ам авѣ, wir hätten (würden haben),  
кой аци авѣ, ihr hättet, ѿн ар авѣ, sie  
hätten.

### Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. Де вркѣ авѣ ѿѿ, wenn ich hätte (haben  
sollte), де вркн авѣ тѿ, wenn du hättest,  
де врк авѣ ѿл, wenn er hätte.

Мѣх.

Mehr̄h. Дѣ врѣм̄ авѣ ной̄, wenn wir hätten (haben sollten) Дѣ врѣцӣ авѣ бой̄, wenn ihr hättet, Дѣ врѣ авѣ ей̄, wenn sie hätten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Ein̄h. Ёѣ сѣ фис̄ авѣт, daß ich gehabt habe, тѣ сѣ фӣ авѣт, daß du gehabt habest, Ёл сѣ фие̄ авѣт, daß er gehabt habe.

Mehr̄h. Ной̄ сѣ фим̄ авѣт, daß wir gehabt haben, бой̄ сѣ фицӣ авѣт, daß ihr gehabt habet, ей̄ сѣ фие̄ авѣт, daß sie gehabt haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Ein̄h. Ёѣ кою̄ фӣ (кою̄ фӣ фост) авѣт, ich hätte gehabt (würde gehabt haben), тѣ кей̄ фӣ (кей̄ фӣ фост) авѣт, du hättest gehabt, Ёл ва̄ фӣ (ва̄ фӣ фост) авѣт, er hätte gehabt.

Mehr̄h. Ной̄ вом̄ фӣ (вом̄ фӣ фост) авѣт, wir hätten gehabt (würden gehabt haben), ко̄н̄ вей̄ фӣ (вей̄ фӣ фост) авѣт, ihr hättet gehabt, ей̄ вор̄ фӣ (вор̄ фӣ фост) авѣт, sie hätten gehabt.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Ein̄h. Ёѣ аш̄ фӣ авѣт, ich würde gehabt haben (hätte gehabt), тѣ ай̄ фӣ авѣт, du würdest gehabt haben, Ёл ар̄ фӣ авѣт, er würde gehabt haben.

Mehr̄h. Ной̄ а̄м̄ ф̄ӣ ав̄ст̄, wir würden gehabt haben (hätten gehabt), во̄й̄ а̄ц̄ӣ ф̄ӣ ав̄ст̄, ihr würdet gehabt haben, е̄й̄ а̄р̄ ф̄ӣ ав̄ст̄, sie würden gehabt haben.

### Zukünftige Zeit beyder Arten.

Ein̄h. Де̄ во̄й̄ а̄ в̄к̄ е̄с̄, wenn ich haben werde, де̄ ве̄й̄ а̄в̄к̄ т̄с̄, wenn du haben wirst, де̄ ва̄ а̄в̄к̄ е̄л̄, wenn er haben wird.

Mehr̄h. Де̄ во̄м̄ ав̄к̄ но̄й̄, wenn wir haben werden, де̄ ве̄ц̄ӣ ав̄к̄ во̄й̄, wenn ihr haben werdet, де̄ во̄р̄ ав̄к̄ е̄й̄, wenn sie haben werden.

### III. Befehlende Art.

Ein̄h. А̄й̄к̄ӣ т̄с̄, habe du, а̄й̄к̄з̄ е̄л̄, habe er.

Mehr̄h. С̄з̄ а̄в̄і̄м̄ но̄й̄, laßt uns haben, с̄з̄ а̄в̄і̄ц̄ӣ во̄й̄, habet ihr, с̄з̄ а̄й̄к̄з̄ е̄й̄, sie sollen haben.

### IV. Unbestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

А̄в̄к̄ (а̄ а̄в̄к̄), haben, а̄ а̄в̄к̄, und, де̄ а̄ а̄в̄к̄, zu haben, п̄е̄н̄т̄р̄с̄ а̄ а̄в̄к̄, um zu haben, а̄т̄р̄с̄ а̄ а̄в̄к̄, im Haben.

#### Vergangene Zeit.

А̄ ф̄ӣ (а̄ ф̄ӣ ф̄о̄ст̄) ав̄ст̄, gehabt haben.

## V. Mittelwort.

## Gegenwärtige Zeit.

ἄβῆνᾰ, habend, oder, indem er (sie, es) hat,  
 ἄβῆτοῖον, oder, χέᾰ χε ἄρε, einer der hat,  
 ἄβῆτοᾰρε, oder, χέᾰ χε ἄρε, eine die hat.

## Vergangene Zeit.

ἄβῆτ, gehabt.

Anmerkung. 1) In der gegenwärtigen Zeit der verlangenden und bedingenden Art kann, wenn man sich dabey des κα, daß, nicht bedienet, das Personwort ἔς, τὲ, ἔᾰ, — bald vor, bald hinter dem Zeitworte stehn, d. B. ἔς cz φῆς, oder, cz φῆς ἔς, nicht aber κα ἔς cz φῆς, sondern, κα cz φῆς ἔς, daß ich sey, u. s. w. 2.) Anstatt ἄκῆεᾰ, sagt man auch ἄκῆεᾰεᾰ (ἀκῆεᾰεᾰ), ἄκῆεᾰεᾰη, ἄκῆεᾰε. —

§. 92. Ungeachtet die vergangene und völlig vergangene Zeit der bestimmten Art, wie auch die völlig vergangene in der verlangenden und bedingenden Art auf zweyerley Weise ausgedrückt werden können; so können sie doch wegen ihrer gleichen Bedeutungfüglich neben einander stehen.

## VI. Biegung der regelmäßigen Zeitwörter.

§. 93. Zu diesen gehören die meisten Zeitwörter, und gehen in der gegenwärtigen Zeit der unbestimmten Art (Infinitivi praesens) entweder auf a, oder auf k (α), oder, auf ε, oder, auf η (α) auß; woher denn vier Conjugationen oder Biegunge-

gungsarten entstehen. Wenn ein Zeitwort in der gegenwärtigen Zeit der bestimmten Art (Indicativi praesens) am Ende zweien Vocale hat, so geht es in der zwoten Conjugation in der gegenwärtigen Zeit der unbestimmten Art auf *а* aus, oder auf *ѣ*, wenn es in der gegenwärtigen Zeit der bestimmten Art sich in der vierten Conjugation mit *ѣтъ* geendiget hat, z. B. *ѡфѣзѡю*, windeln, einwindeln, *ѡкѣрѣтъ*, lästern, schelten, haben *ѡѡфѣзѡа*, *ѡкѣрѣа*.

§. 94. Die vergangene Zeit des Mittelwortes endiget sich ordentlich bey den meisten Zeitwörtern mit einem *т*, die andern, wozu die folgenden gehören, mit einem *с*: *ѡжѡтъ*, einholen, sich erstrecken, langem, erlangen, verfolgen (die Rache), *ѡдѡтъ*, aufstellen (Zeugen), legen (die Hand an einen), liefern, überreichen, *ѡлѡтъ*, auslesen, ausersuchen, kiesen, wählen, auswählen, erwählen vorziehen, *ѡпрѡтъ*, anstecken, entflammen, zünden, anzünden, entzünden, *мѡ ѡнѡю*, gerathen (in Vergessenheit), niedergehen, untergehen (die Sonne), *ѡрѡ* oder *ѡрѣ*, brennen, abbrennen, verbrennen, heißen, *ѡкѡтъ* oder *ѡкѣтъ*, bergen, verbergen, verheimlichen, verhehlen, verstecken, vertuschen, *ѡтѡтъ*, anrühren, berühren, antasten, betasten, tüpfen, *ѡкѡлѡтъ*, absatteln, *ѡпрѡтъ*, gewöhnen, üben, *ѡскѡтъ*, aufmachen, aufsperrern, aufthun, öffnen, *ѡскѡтъ* und *ѡсѡтъ*, abgürten, aufgürten, ablegen (den Degen), *ѡпѡ* und *ѡпѣ*, bes-

fern,

fern, ausbessern, verbessern, lenken, répareren,  
 richten,  $\Delta\text{Вк}$ , abholen, führen, fortführen, leiten,  
 schleppen,  $\text{Знк}$ , aussprechen, vortragen, spielen  
 (canere),  $\text{ЗмВлг}$ , auspflücken, ausgäten, aus-  
 reißen, rupfen, zausen,  $\text{кВлг}$ , abmachen, ein-  
 erndten, lesen, auflesen, klaben, aufklaben,  
 pflücken, sammeln, auffammeln,  $\text{кВпринд}$ , an-  
 kommen (Furcht), begreifen, erhaschen, fassen,  
 $\text{кВр}$ , laufen, träufeln,  $\text{кВр}$ , ablaufen, abfließen,  
 zusfließen,  $\text{лннр}$ , lecken, auflecken, belecken,  $\text{мгг}$ ,  
 hergehen, fortgehen, traben,  $\text{мВлг}$ , melken,  
 $\text{плВнр}$ , beklagen, beweinen, flennen, plärren,  $\text{пр-$   
 $\text{нВю}$ , muthmaßen, Verdacht schöpfen,  $\text{принд}$ , be-  
 treten, erwischen, fangen, capern, greifen, ha-  
 sphen,  $\text{нВн}$  und  $\text{нВю}$ , bestellen, legen, beylegen  
 (Namen), thun,  $\text{нВнр}$ , stechen, stecken (punere),  
 $\text{нВрчд}$  und  $\text{нВрчз}$ , abgehen, ausziehen, sich pa-  
 cken, entspringen, herrühren,  $\text{рВд}$ , abscheuern,  
 barbieren, krasen, radiren, schaben, abschaben,  
 $\text{рВд}$ , benagen, fressen, schroten,  $\text{рВмВю}$ , har-  
 ren, beharren,  $\text{рВнВю}$ , erstatten, lassen (das  
 Leben), verlegen, verlieren, versehen (pignora-  
 re),  $\text{рВнВнд}$ , beantworten, erwiedern, ausspre-  
 chen (efferre),  $\text{рВррВнр}$ , überschlagen, zurück-  
 schlagen (replicare),  $\text{рВд}$ , belachen, verlachen,  
 $\text{скВт}$ , austossen, austreiben, erretten, befreuen,  
 gewinnen, herausnehmen, hinauslocken, lösen  
 (Geld), schöpfen,  $\text{скрлВ}$ , abfassen, aufschreiben,  
 beschreiben, verschreiben,  $\text{снВн}$  und  $\text{снВю}$ , aus-  
 sagen,

sagen, benehmen, fällen (Urtheil), vorschlagen,  
 СТѢНГ, oder СТѢНГ, löschen, auslöschen, austilgen,  
 vertilgen, СТѢК, ausdrücken, auswinden,  
 kelttern, pressen, auspressen, schnäuzen, СТРѢНДѢ,  
 seihen, durchseihen, СТРѢЗНѢНГ, durchlöchern,  
 durchstechen, erstechen, СТРѢНГ, andrängen, anhalten  
 (zur Bezahlung), sammeln, versammeln, zusammenbringen,  
 zusammenlegen (das Kleid), zusammenziehen, fest halten,  
 zuhalten (die Hand), СДНѢЮ, unterdrücken (den Bohn), untertreten,  
 unterwerfen, unterschlagen, Unterschleif brauchen,  
 ТИНА, dehnen, halten oder anhalten (ans Ohr),  
 strecken, ausstrecken, präsentiren (porrigere), richten  
 (tendere), ТѢК, spinnen, ТРАГ, schleifen (trahere),  
 verzerren (den Mund), ziehen, zuziehen (sich etwas),  
 ТРИМѢТ, abdrücken (Pfeile), ausreden, entlassen,  
 senden, aussenden, übermachen, verschicken,  
 ТРИМѢТ ВѢКѢ, sagen lassen, ТРИМѢТ ПРѢЖДѢ,  
 herum schicken, ТѢНА, bescheeren, abscheeren,  
 ОУНГ, bestreichen, salben, einsalben, schmieren,  
 ОУЧНГ, knicken (Flöhe), morden, todtschlagen,  
 umbringen, ФРѢНГ, brechen, abbrechen, zerbrechen,  
 ЦѢГ, streichen, bestreichen, austreichen, verstreichen,  
 zustreichen, tilgen, auslöschen, trocknen, abtrocknen,  
 wischen, auswischen, verwischen, ПѢНГ, bestiegen,  
 obstiegen, ПѢНА, schließen (die Augen), zuschließen,  
 sperren, zusperren, abschließen, ПѢНГ, stoßen, anstoßen,  
 ПѢНГ, stechen, erstechen, sticheln, stossen

sen (der Dsch),  $\hat{\text{A}}\text{T}\hat{\text{I}}\text{N}\hat{\text{G}}$ , tunken, eintauchen,  $\hat{\text{A}}\text{T}\hat{\text{I}}\text{N}\hat{\text{A}}$ , aufstellen (Nes), breiten, ausbreiten (spargere), reden, ausreden, herreden, herreichen, strecken, ausstrecken, ausdehnen, hinausstecken (die Hand), ziehen (die Schnur), spannen,  $\hat{\text{A}}\text{T}\hat{\text{O}}\hat{\text{R}}\hat{\text{K}}$ , ändern (das Herz), erwiedern, umbdrehen, umkehren, verkehren, übersetzen (vertere), verwandeln, wenden, wiederrufen (den Befehl), zurückbringen,  $\hat{\text{A}}\text{F}\hat{\text{R}}\hat{\text{A}}\hat{\text{N}}\hat{\text{G}}$ , falten, einbrechen, eine Schlappe beybringen, (oladem adferre),  $\hat{\text{A}}\text{C}\hat{\text{E}}\hat{\text{L}}\hat{\text{I}}\hat{\text{G}}$ , ausdeuten (z. B. übel), einsehen, erfahren, verstehen,  $\hat{\text{A}}\text{C}\hat{\text{H}}\hat{\text{I}}\hat{\text{N}}\hat{\text{G}}$ , gürtten, begürtten, umgürtten, rüsten, schürzen, umschürzen, umthun (einen Saß),  $\hat{\text{A}}\text{K}\hat{\text{I}}\hat{\text{E}}\hat{\text{Z}}$ , lebendig machen, hat  $\hat{\text{A}}\text{B}\hat{\text{I}}\hat{\text{A}}\text{T}$  und  $\hat{\text{A}}\text{B}\hat{\text{I}}\hat{\text{C}}$ . *Utm.* Ein z haben:  $\text{N}\hat{\text{Z}}\hat{\text{T}}\hat{\text{P}}\hat{\text{S}}\hat{\text{N}}\hat{\text{A}}$ , durchdringen, durchschlagen (Papier), durchstreichen (die Luft),  $\text{P}\hat{\text{Z}}\hat{\text{T}}\hat{\text{S}}\hat{\text{N}}\hat{\text{A}}$ , ründen, wolgern. —

§. 95. Von der vergangenen Zeit des Mittelwortes werden folgende Zeiten gebildet: 1.) die vergangene der bestimmten so wohl als verlangenden und bedingenden Art, wenn ihr in jener Art, das Hülfzeitwort  $\hat{\text{A}}\text{M}$ , in dieser  $\text{CZ}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}\hat{\text{S}}$  vorgefetzt wird; 2.) die völlig vergangene, theils in der bestimmten, theils in der verlangenden und bedingenden Art, durch Vorsetzung  $\hat{\text{A}}\text{M}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{O}}\hat{\text{C}}\hat{\text{T}}$ , in der ersten, oder  $\text{K}\hat{\text{O}}\hat{\text{Y}}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}$  ( $\text{K}\hat{\text{O}}\hat{\text{Y}}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{O}}\hat{\text{C}}\hat{\text{T}}$ ) in der zwoiten, oder  $\hat{\text{A}}\text{W}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}$  ( $\hat{\text{A}}\text{W}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{O}}\hat{\text{C}}\hat{\text{T}}$ ) in der dritten Stelle; 3.) die vollendete zukünftige Zeit, wenn man ihr  $\text{B}\hat{\text{A}}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}$   $\text{K}\hat{\text{A}}$   $\text{CZ}$   $\hat{\text{F}}\hat{\text{I}}\hat{\text{S}}$  vorsezet; 4. die

vergangene Zeit der unbestimmten Art, wenn ihr  $\hat{a}$   $\phi\hat{u}$ , oder,  $\hat{a}$   $\phi\hat{u}$ ,  $\phi\acute{o}c\tau$ , vorgesetzt wird.

§. 96. Von der gegenwärtigen Zeit der unbestimmten Art werden gebildet: 1. die zukünftige Zeit der bestimmten, verlangenden und bedingenden Art, durch Vorsehung des  $\kappa\acute{o}\ddot{u}$ ; 2. die jüngst vergangene Zeit der verlangenden und bedingenden Art, wenn ihr in jener Art  $\hat{a}w$ , und in dieser  $\kappa\phi\kappa\mu$  vorgesetzt wird; 3. die jüngst vergangene Zeit der bestimmten Art, wenn man zur Endung  $a$ ,  $\kappa$ ,  $\hat{a}$ , in den zwei ersten Conjugationen, noch ein  $m$  sezet, die Endung  $\epsilon$ ,  $\hat{u}$ , aber, in der dritten und vierten Conjugation, in  $\kappa\mu$  verwandelt; 4. die einfache völlig vergangene Zeit der bestimmten Art (Perfectum Indicativi simplex, bey dieser ist kein Hülfswort), wenn zur Endung  $a$ ,  $\hat{a}$ ,  $u$ , noch  $\sigma\epsilon\mu$  gesetzt, die Endung  $\epsilon$ ,  $\kappa$ , aber in  $\sigma\epsilon\mu$  verwandelt wird; 5. die gegenwärtige Zeit des Mittelwortes, wenn die Endung  $a$ ,  $\kappa$ ,  $\epsilon$ , in den drey ersten Conjugationen, in  $\hat{x}\mu\Delta$  verwandelt, zu Endung  $u$ , oder  $\hat{x}$ , in der vierten Conjugation  $n\Delta$  gesetzt wird.

Anmerkung. 1. Die Zeitwörter in der zwoten Conjugation machen eine Ausnahme, wenn sie auf zweien Vocale ausgehen, oder diese Vocale  $\gamma$  vor sich haben, und dann endiget sich die gegenwärtige Zeit des Mittelwortes mit  $n\mu\Delta$ , d. B.  $\mu\acute{i}\sigma\mu$ , dauern, hat  $\mu\acute{i}\mu\mu\Delta$  — 2. Von der ersten Einheitsperson der ge-

gegenwärtigen Zeit in der bestimmten Art, wird die einfache völlig vergangene Zeit eben dieser Art so gebildet, daß man ihr, in der ersten Conjugation ῶ, in der zwoten und dritten οῖ, und in der vierten ῖ, beyfüget. 3. Die gegenwärtige Zeit der verlangenden und bedingenden Art richtet sich meistens in ihrer Biegung nach der gegenwärtigen Zeit der bestimmten Art. 4. Aus der Endung der gegenwärtigen Zeit in der unbestimmten Art (Infinitivi praesens.) erkennt man, in welche Conjugation ein Zeitwort gehört. Ist diese α, so gehört es in die erste, oder κ, α, in die zwote, oder ε, in die dritte, oder η, κ, in die vierte Conjugation.

§. 97. Die persönlichen Zeitwörter endigen sich entweder mit den Vocalen ῶ, οῖ, oder mit den Consonanten, κ, γ, α, ζ, κ, λ, μ, η, π, ρ, σ, τ, φ, υ, ω, ζ. Β. ραεὶφλας, athmen, schnauben, ἄτρας, hinein fahren, steigen (ins Schiff) σπάσῃ, scheuchen, schrecken, ängstigen, σῶ, heben, erhöhen, treten (pedem ponere), φῆρεκ, gähren (Most), kochen, ἄβολα, einwickeln, ἀλείργ, rennen, läcken, laufen, rollen (der Donner), φριγ, abbraten, braten, δεσμύρα, praßen, schwelgen, verhätscheln, verzärteln, χαδρα, gelüftern, lüftern seyn, κδτιζ, dürfen, sich getrauen, ρακνιζ, wiehern, μιτιεκ, bestechen, erkaufen (Zeugen), μεκετεκ, herumdrehen (Bren), mengen, vermengen, rühren, (versare), lauen, mischen, vermischen, δομόλ, besänftigen, beylegen (Streit), lindern, ρεκα, egen, rechen, ἀφσμ, räuchern, beräuchern, schmäu

Schnäuchen, σφραγμα, aufreiben, (delere), zer-  
 bröckeln, zerbröseln, zerreiben, zerschmettern, zer-  
 stücken, zerstückeln, κλατίν, erschüttern, rütteln,  
 schütteln, wackeln, wanken, τόρν, brechen (vo-  
 mere), einschenken, gießen, schütten, ἀστίν, spün-  
 den, zuspünden, stopfen, verstopfen, zustopfen, κρίν,  
 spalten, zerspalten, κόπρω, rissen, aufreisen, κδ-  
 τρέμω, beben, erzittern, ἐξέρ, eingeben (mo-  
 nere), fällen, gießen (Wasser, Metall), vergießen,  
 verschütten, sprühen, κόε, nähen, πδτ, stinken,  
 ετρακάτ, durchdringen, durchreisen, durchschlei-  
 chen, schießen (Strahlen), γάνφ, aufblähen,  
 auftreiben, ἀγάνφ, aufblasen, aufdunsen, ἀκζυ,  
 aufhängen (z. B. Kleid), κδρζυ, lesen (Salat)  
 Schnäuzen, putzen, reinigen, säubern, εδρζω, er-  
 würgen, ἀγρόω, verdichten, verdicken, imprägniren  
 Schwängern.

§. 98. Zur Erleichterung des Conjugirens  
 kann die Endungstabelle dienen, welche am Ende  
 dieser Sprachlehre befindlich ist, und die hier fol-  
 genden gebogenen Zeitwörter, als Beyspile, nach  
 welchen die andern gleichfalls gebogen werden kön-  
 nen:

## A. Thätige und unthätige Zeitwörter.

### 1. In der ersten Conjugation.

#### I. B e s t i m m t e A r t.

##### Gegenwärtige Zeit.

Einb. **Я** крѣчу, ich schone (spare), **ты** крѣчишь, du schonest, **он** крѣчитъ, er schonet.

Mehr. **Мы** крѣчимъ, wir schonen, **вы** крѣчаете, ihr schonet, **они** крѣчатъ, sie schonen.

##### Züngst vergangene Zeit.

Einb. **Я** крѣчалъ, ich schonte, **ты** крѣчалъ, du schontest, **он** крѣчалъ, er schonte.

Mehr. **Мы** крѣчали, wir schonten, **вы** крѣчали, ihr schontet, **они** крѣчали, sie schonten.

##### Vergangene Zeit.

Einb. **Я** крѣчалъ, **я** крѣчалъ, ich habe geschont, **ты** крѣчалъ, **ты** крѣчалъ, du hast geschont, **он** крѣчалъ, **он** крѣчалъ, er hat geschont.

Mehr. **Мы** крѣчали, **мы** крѣчали, wir haben geschont, **вы** крѣчали, **вы** крѣчали, ihr habt geschont, **они** крѣчали, **они** крѣчали, sie haben geschont.

##### Völlig vergangene Zeit.

Einb. **Я** крѣчалъ, **я** фѣотъ крѣчалъ, ich hatte geschont, **ты** крѣчалъ, **ты** фѣотъ крѣчалъ, du hattest geschont, **он** крѣчалъ, **он** фѣотъ крѣчалъ, er hatte geschont.

Mehr.

Мѣр. Ной крѣцѣемъ, амъ фѣстъ крѣцѣатъ, wir hatten geschont, кой крѣцѣеци, аци фѣстъ крѣцѣатъ, ihr hattet geschont, енъ крѣцѣе адъ фѣстъ крѣцѣатъ, sie hatten geschont,

### Zukünftige Zeit.

Einb. Ёѣ кой крѣцѣа, ich werde (will) schonen, тѣ вей крѣцѣа, du wirst schonen, Ёл ва крѣцѣа, er wird schonen.

Мѣр. Ной вомъ крѣцѣа, wir werden schonen, кой вей крѣцѣа, ihr werdet schonen, енъ кой крѣцѣа, sie werden schonen.

### Vollendete zukünftige Zeit.

Einb. Ва фѣ ка сѣ фѣѣ крѣцѣатъ Ёѣ, ich werde geschont haben, ва фѣ ка сѣ фѣи крѣцѣатъ тѣ, du wirst geschont haben, ва фѣ ка сѣ фѣе крѣцѣатъ Ёл, er wird geschont haben.

Мѣр. Ва фѣ ка сѣ фѣмъ крѣцѣатъ ной, wir werden geschont haben, ва фѣ ка сѣ фѣци крѣцѣатъ кой, ihr werdet geschont haben, ва фѣ ка сѣ фѣе крѣцѣатъ енъ, sie werden geschont haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einb. Ёѣ сѣ крѣцѣ, даѣ ich schone (schonen möchte), тѣ сѣ крѣцѣи, даѣ du schonest, Ёл сѣ крѣцѣе, даѣ er schone.

Мѣр. Ной сѣ крѣцѣмъ, даѣ wir schonen (schonen möchten), кой сѣ крѣцѣаци, даѣ ihr schonet, енъ сѣ крѣцѣе, даѣ sie schonen.

Zünftigst-

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. БѸ аш крѹцà, ich wollte (würde) schonen, тѸ ай крѹцà, du wolltest schonen, Ёл ар крѹцà, er wollte schonen.

Mehr. Ной ам крѹцà, wir wollten (würden) schonen, вой ацй крѹцà, ihr wolltet schonen, Ёй ар крѹцà, sie wollten schonen.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. Де вркѹм крѹцà ЁѸ, wenn ich schonte (schonen sollte), Де вркѹй крѹцà тѸ, wenn du schontest, Де вркѹ крѹцà Ёл, wenn er schonte.

Mehr. Де вркѹм крѹцà ной, wenn wir schonten (schonen sollten), Де вркѹцй крѹцà вой, wenn ihr schontet, Де вркѹ крѹцà Ёй, wenn sie schonten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. БѸ сз фїѸ крѹцàт, daß ich geschont habe (möchte geschont haben), тѸ сз фїй крѹцàт, daß du geschont habest, Ёл сз фїе крѹцàт, daß er geschont habe.

Mehr. Ной сз фїм крѹцàт, daß wir geschont (möchten geschont) haben, вой сз фїцй крѹцàт, daß ihr geschont habet, Ёй сз фїе крѹцàт, daß sie geschont haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. БѸ вою фї (вою фї фот) крѹцàт, ich hätte geschont (würde geschont haben), тѸ

ВЕИ ФИ (ВЕИ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, du hättest geschont (würdest geschont haben), ЁЛ ВА ФИ (ВА ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, er hätte geschont (würde geschont haben).

Мѣхр. НОИ ВОМ ФИ (ВОМ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, wir hätten geschont (würden geschont haben), БОИ ВЕЦИ ФИ (ВЕЦИ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, ihr hättet geschont (würdet geschont haben), ЁИ ВОР ФИ (ВОР ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, sie hätten geschont (würden geschont haben).

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ЁЪ АШ ФИ (АШ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, ich hätte geschont (würde geschont haben), ТЪ АИ ФИ (АИ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, du hättest geschont, ЁЛ АР ФИ (АР ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, er hätte geschont.

Мѣхр. НОИ АМ ФИ (АМ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, wir hätten geschont, (würden geschont haben), БОИ АЦИ ФИ (АЦИ ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, ihr hättet geschont, ЁИ АР ФИ (АР ФИ ФÓСТ) КРЪЦАТ, sie hätten geschont.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. ДЕ ВОЮ КРЪЦА ЁЪ, wenn ich schonen werde, ДЕ ВЕИ КРЪЦА ТЪ, wenn du schonen wirst, ДЕ ВА КРЪЦА ЁЛ, wenn er schonen wird.

Мѣхр. ДЕ ВОМ КРЪЦА НОИ, wenn wir schonen werden, ДЕ ВЕЦИ КРЪЦА БОИ, wenn ihr schonen

nen werdet, **ДЕ ВОР КРЪЦА ЁИ**, wenn sie schonen werden.

### III. Befehlende Art.

Einh. **КРЪЦЪ ТЪ**, schonen du, **КРЪЦЪ ЁЛ**, schon er.

Мехр. **ОЪ КРЪЦЪМ НОИ**, laßt uns schonen, **СЪ КРЪЦАЦИ ВОИ**, schonet ihr, **СЪ КРЪЦЕ ЁИ**, sie sollen schonen.

### IV. Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

**КРЪЦА**, oder, **А КРЪЦА**, schonen, **А КРЪЦА**, und, **ДЕ А КРЪЦА**, zu schonen, **ПЕНТРЪ А КРЪЦА**, um zu schonen, **АТРЪ А КРЪЦА**, im Schonem.

Vergangene Zeit.

**А ФИ**, oder, **А ФИ ФОСТ КРЪЦАТ**, geschont haben.

### V. Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit.

**КРЪЦАНА**, schonend, oder, indem er (sie, es) schonet, **КРЪЦАТОРЮ**, oder, **ЧЕЛ ЧЕ КРЪЦЪ**, der schonende, oder, einer der schonet, **КРЪЦАТОРА**, oder, **ЧЕА ЧЕ КРЪЦЪ**, die schonende, oder, eine welche schonet.

Vergangene Zeit.

**КРЪЦАТ**, geschont.

§. 99. Auf gleiche Art lassen sich biegen:  
**АДОРИТИ**, einschlafen, entschlafen, **АЖЪТ**, bespringen, helfen, aufhelfen, verhelpen, **АНАКЪ**,  
 sprin=

neigen, zärteln, ἀντρ, abwenden, defendiren,  
 scheuchen, wehren, abwehren, ἀρζτ, anzeigen,  
 besagen, deuten, an Tag geben, ἀτρρδκ beerdis-  
 gen, besetzen (Zeiche), ἀτρρην, anlassen sich, be-  
 ruhen, neigen, senken, εάρ, eintragen, bekleiden  
 (die Wand), stürzen (in Irrthum), werfen, ein-  
 thun, βάιερ, heulen, lamentiren, weheklagen,  
 wimmern, βάτзм, beleidigen, verletzen, βανέз,  
 anwerben, fischen (Perlen), jagen, nachjagen,  
 nachstreben, Δензпріэ, aufschieben, ausführen  
 (Waaren), entfernen, εрτ, bewilligen, Nachsicht  
 haben, pardoniren, verzeihen, жδтєк, rechten,  
 splitter richten, urtheilen, beurtheilen, κάлк, be-  
 treten, brechen (Eid), übertreten (Gebot), κά-  
 нзт, bekommen, gewinnen (den Preis), kriegen,  
 oder, lösen (Geld), кáкк, gähnen, klaffen, oder lech-  
 zen (hiscere), кѣм, einladen, кѣлк, erlegen, nie-  
 derlegen, кѣмнзт, kargen, knausern, лác, ge-  
 statten, überlassen, zulassen, zurücklassen, лánзд,  
 absetzen (vom Amte), ausschlagen (Geschenke),  
 cassiren, verprassen, verstoßen, werfen, verwerfen,  
 мѣшк, beißen, abbeißen, stechen (Bienen), мз-  
 нѣнк, essen, verschlingen, fressen, schnabuliren,  
 мѣн, forttreiben, senden, verweilen, плѣк, bücken,  
 neugen, schrotten (ein Faß), reisen, abreisen, нóрт,  
 dulden führen, hegen, schleppen, verwalten, нѣшк,  
 hirschen, нзтпріэ, aufbewahren, sparen, ersparen,  
 рáкд, ausharren, dulden, erdulden, leiden, gedul-  
 dig seyn, vertragen, рѣмер, wiederläuen, рѣдѣк,  
 heben,

heben, aufheben, erregen, lichten (Anker), tra-  
 gen (Waffen), ρυτόρη, abwälzen, umstürzen,  
 umwerfen, ραδίξ, strömen, träufeln, σκόλα, auf-  
 heben, auferwecken, εἰσρη, incommodiren,  
 belästigen, εἰφλα, blasen (Instrument —),  
 wegblasen, εἰχερ, oder εἰχερ, schneiden (Frucht),  
 erndten, εκῆτρη,beuteln, schlenkern, schütteln,  
 abschütteln, τρέμρη, zittern, τρηρη, aufwiegeln,  
 trüben, verwirren; οὔλα, spüren, nachspüren,  
 wittern, οὔμβλα, herumgehen, streichen (Luft),  
 wehen, οὔμπλα, anfüllen, bemannen, laden  
 (Gewehr), οὔρεκ, dörren, ausdörren, trocknen, aus-  
 trocknen, φέρμεκ, besprechen, oder, bezaubern,  
 φρημάντ, knäten, wirken (depsere), φρη, ent-  
 wenden, veruntreuen, φρηξ, falben, χερκ, erfor-  
 schen, probiren, anprobiren, prüfen, versuchen,  
 χερτ, ausfilzen, strafen (obiurgare), in der Sucht  
 halten, χερχετηξ, besuchen, sich erkundigen, nachfor-  
 schen, untersuchen, ἠδελγη, verlängern, verschieben  
 ἠδέμν, bereden, ἠδπλακ, biegen, decliniren, ἠ-  
 δηρη, bedauern, sich erbarmen, mitleidig seyn, geru-  
 hen, ἠκύν, weihen, widmen, ἠνάκ, besänftigen,  
 Friede stiften, versöhnen, ausfühnen, ἠπίντην,  
 reihen, ἠσεμνήξ, bedeuten (significare), vorstellen  
 (agere), zeichnen, aufzeichnen, bezeichnen, verzeich-  
 nen, ἠσόρη, verheiligen, ἠφρηκωήξ, ängsten,  
 beängstigen, bedrohen, Furcht einjagen, schrecken,  
 ἠφρηνήξ, enthalten, Gewalt anthun (sich), zäh-  
 men, bezähmen, ἠψάλ, triegen, betrügen.

§. 100. In dieser Coniugation geht die dritte Einheits- und Mehrheitsperson in der gegenwärtigen Zeit, der bestimmten Art auf *z* aus, in den andern Coniugationen aber ist die Endung der dritten Mehrheitsperson meistens der Endung der ersten Einheitsperson gleich. z. B. *λάτρω*, bellen, hat *λάτρω*, er bellt, sie bellen, so auch *καθαίρω*, bes Flecken, verunreinigen u. s. w. aber *ἄκω*, enthalten, fassen (*capere*), *πάω*, hüten (*habere*), das Vieh hüten, speisen, weiden, *κοτίζω*, messen mit der Elle —, haben *ἄκω*, sie fassen, *πάω*, sie speisen, *κοτίζω*, sie messen —; Hiervon sind ausgenommen: 1. welche auf *A* und *z* zugleich ausgehen, als: *ἀκούω* und *ἀκούω*, anhören, in welchem Falle die dritte Mehrheitsperson sich mit *A* endet, *ἀκούω*, sie hören an; 2. wenn ein Zeitwort auf zweien Vocale ausgeht, oder vor der Endung *z*, zweien Vocale hat, so endiget sich die dritte Mehrheitsperson mit einem *ε*, z. B. *τάω*, schneiden, *βίω*, leben, haben *τάε*, sie schneiden, *βίε* sie leben —

## 2. In der zweiten Coniugation.

### I. Bestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

Einh. *ἴω* *ἴω*, ich liege, *τίω* *τίω*, du liegst,  
*ἔω* *ἔω*, er liegt.

Merb.

Mehr. Но́й з́ачем, wir liegen, во́й з́ачеу́й, ihr  
lieget, Е́й з́ак, sie liegen.

Jüngst vergangene Zeit.

Einb. Ё́Ѣ з́ачѣм, ich lag, тѢ з́ачѣй, du lagst,  
Е́л з́ачѣ, er lag.

Mehr. Но́й з́ачѣм, wir lagen, во́й з́ачѣу́й,  
ihr lagt, Е́й з́ачѣ, sie lagen.

Vergangene Zeit.

Einb. Ё́Ѣ з́акѣю́, und, а́м з́акѣт, ich habe ge-  
legen, тѢ з́акѣши́, und, а́й з́акѣт, du  
hast gelegen, Е́л з́акѣ, und, а́Ѣ з́акѣт, er  
hat gelegen.

Mehr. Но́й з́акѣрем, und, а́м з́акѣт, wir ha-  
ben gelegen, во́й з́акѣрѣу́й, und, а́у́й з́акѣт,  
ihr habt gelegen, Е́й з́акѣрѣ, und, а́Ѣ з́акѣт,  
sie haben gelegen.

Völlig vergangene Zeit.

Einb. Ё́Ѣ з́акѣсем, und, а́м ф́ост з́акѣт, ich  
hatte gelegen, тѢ з́акѣсеши́, und, а́й ф́ост  
з́акѣт, du hattest gelegen, Е́л з́акѣсе, und,  
а́Ѣ ф́ост з́акѣт, er hatte gelegen.

Mehr. Но́й з́акѣсем, und, а́м ф́ост з́акѣт, wir  
hatten gelegen, во́й з́акѣсеу́й, und, а́у́й,  
ф́ост

Фóст зкѣт, ihr hattet gelegen, Ёй зкѣсе, und, аѣ фóст зкѣт, sie hatten gelegen.

### Zukünftige Zeit.

Einb. Ёѣ воѣ зкѣ, ich werde (will) liegen, тѣ веѣ зкѣ, du wirst liegen, Ёл ва зкѣ, er wird liegen.

Mehr. Ноѣ воѣ зкѣ, wir werden liegen, воѣ веѣ зкѣ, ihr werdet liegen, Ёѣ воѣ зкѣ, sie werden liegen.

### Vollendete zukünftige Zeit.

Einb. Ва фѣ ка сѣ фѣ зкѣт Ёѣ, ich werde gelegen haben, ва фѣ ка сѣ фѣ зкѣт тѣ, du wirst gelegen haben, ва фѣ ка сѣ фѣ зкѣт Ёл, er wird gelegen haben.

Mehr. Ва фѣ ка сѣ фѣм зкѣт ноѣ, wir werden gelegen haben, ва фѣ ка сѣ фѣѣ зкѣт воѣ, ihr werdet gelegen haben, ва фѣ ка сѣ фѣ зкѣт Ёй, sie werden gelegen haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einb. Ёѣ сѣ зѣк, daß ich liege (liegen möchte), тѣ сѣ зѣѣ, daß du liegest, Ёл сѣ зѣкѣ, daß er liege.

Mehr. Ноѣ сѣ зѣѣм, daß wir liegen (liegen möchten), воѣ сѣ зѣѣѣ, daß ihr lieget, Ёй сѣ зѣкѣ, daß sie liegen.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѢ аш зччѣ, ich wollte (würde) liegen,  
тѢ ай зччѣ, du wolltest (würdest) liegen, Ёл  
ар зччѣ, er wollte (würde) liegen.

Mehr. Ной ам зччѣ, wir wollten (würden) lie-  
gen, вой аци зччѣ, ihr wolltet (würdet) lie-  
gen, Ёй ар зччѣ, sie wollten (würden) lie-  
gen.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. Де вркѣм зччѣ ЁѢ, wenn ich läge (liegen  
sollte), Де вркѣй зччѣ тѢ, wenn du lä-  
gest, Де вркѣ зччѣ Ёл, wenn er läge.

Mehr. Де вркѣм зччѣ ной, wenn wir lägen  
(liegen sollten), Де вркѣци зччѣ вой, wenn  
ihr läget, Де вркѣ зччѣ Ёй, wenn sie lägen.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѢ сѣ фис зчкѣт, daß ich gelegen habe  
(möchte gelegen haben), тѢ сѣ фиъ зчкѣт,  
daß du gelegen habest, Ёл сѣ фие зчкѣт,  
daß er gelegen habe.

Mehr. Ной сѣ фим зчкѣт, daß wir gelegen  
haben, вой сѣ фици зчкѣт, daß ihr ge-  
legen habet, Ёй сѣ фие зчкѣт, daß sie ge-  
legen haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѢ вѡѡ фѡ (вѡѡ фѡ фѡст), зкѡѢт, ich hätte gelegen (würde gelegen haben), тѢ вей фѡ (вей фѡ фѡст) зкѡѢт, du hättest gelegen (würdest gelegen haben), Ёл ва фѡ (ва фѡ фѡст) зкѡѢт, er hätte gelegen (würde gelegen haben). —

Mehr. Нѡѡ вѡм фѡ (вѡм фѡ фѡст) зкѡѢт, wir hätten gelegen (würden gelegen haben), вѡѡ вей фѡ (вей фѡ фѡст) зкѡѢт, ihr hättet gelegen (würdet gelegen haben), Ёѡ вѡр фѡ (вѡр фѡ фѡст) зкѡѢт, sie hätten gelegen (würden gelegen haben).

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ЁѢ âш фѡ (âш фѡ фѡст) зкѡѢт, ich hätte gelegen (würde gelegen haben), тѢ âѡ фѡ (âѡ фѡ фѡст) зкѡѢт, du hättest gelegen, Ёл âр фѡ (âр фѡ фѡст) зкѡѢт, er hätte gelegen.

Mehr. Нѡѡ âм фѡ (âм фѡ фѡст) зкѡѢт, wir hätten gelegen (würden gelegen haben), вѡѡ âѡ фѡ (âѡ фѡ фѡст) зкѡѢт, ihr hättet gelegen, Ёѡ âр фѡ (âр фѡ фѡст) зкѡѢт, sie hätten gelegen.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. Де вѡѡ зкѡѢт ЁѢ, wenn ich liegen werde, Де вей зкѡѢт тѢ, wenn du liegen wirst, Де ва зкѡѢт Ёл, wenn er liegen wird.

Mehr.

Мѣр. ДѢ ВОМЪ ЗЪЧѢ НОЙ, wenn wir liegen werden, ДѢ ВЕЦИ ЗЪЧѢ ВОЙ, wenn ihr liegen werdet, ДѢ ВОРЪ ЗЪЧѢ ЁЙ, wenn sie liegen werden.

### III. Befehlende Art.

Einh. ЗЪЧИ ТЪ, liege du, ЗЪКЪ ЁА, liege er.  
 Mehr. ОЪ ЗЪЧЪМЪ НОЙ, laßt uns liegen, СЪ ЗЪЧЪЦИ ВОЙ, lieget ihr, СЪ ЗЪКЪ ЁЙ, sie sollen liegen.

### IV. Unbestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

ЗЪЧѢ (А ЗЪЧѢ), liegen, А ЗЪЧѢ, und, ДѢ А ЗЪЧѢ, zu liegen, ПЕНТЪРЪ А ЗЪЧѢ, um zu liegen, ПЪТЪРЪ А ЗЪЧѢ, im Liegen.

#### Vergangene Zeit.

А ФИ (А ФИ ФОСТЪ) ЗЪКЪТЪ, gelegen haben.

### V. Mittelwort.

#### Gegenwärtige Zeit.

ЗЪКЪНДЪ, liegend, oder, indem er (sie, es) liegt, ЗЪКЪТОРЮ, oder, ЧѢЛЪ ЧЕ ЗЪЧЕ, der liegende, oder, einer der liegt, ЗЪКЪТОРАЕ, oder, ЧѢЛЪ ЧЕ ЗЪЧЕ, die liegende, oder, eine die liegt.

#### Vergangene Zeit.

ЗЪКЪТЪ, gelegen.

§. 101. In der unbestimmten Art gehn die Zeitwörter dieser Conjugation, wenn sich die erste Einheitsperson der bestimmten Art in der gegenwärtigen Zeit mit zween Vocalen endiget, oder vor der Endung  $\zeta$  zween Vocale hat, oder auf  $\text{ick}$  ausgeht, auf  $\lambda$  aus, außer diesen Fällen aber auf  $\kappa$ . Zu den lezten gehören z. B.  $\acute{\alpha}\mu$ , halten (in Ehren),  $\acute{\alpha}\mu\acute{\iota}\zeta$ , anlegen (Städte), anstellen, legen (Eyer), übersetzen (eine Schrift), ordnen,  $\epsilon\kappa\acute{\epsilon}\zeta$ , zechen,  $\epsilon\pi\acute{\epsilon}\kappa\acute{\epsilon}\zeta$ , begehren, lüsten, wollen,  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\delta$ , ersehen gewahr werden,  $\kappa\acute{\alpha}\zeta$ , entfallen, gerathen (incidere), plumpen, Zuflucht nehmen,  $\mu\lambda\acute{\alpha}\kappa$ , behagen, Gefallen haben,  $\epsilon\kappa\acute{\alpha}\zeta$ , fallen lassen (vom Preis), nachschlagen, verringern,  $\tau\acute{\alpha}\kappa$ , bergen, schweigen, verschweigen,  $\chi\acute{\iota}\mu$ , halten (z. B. Feiertag), vermuthen, wahren,  $\omega\acute{\iota}\delta$ , aufhalten sich (morari), erliegen, stellen, sich setzen (sido), wohnen. — Zu den ersten gehören:  $\acute{\alpha}\nu\theta\acute{\iota}\mu\acute{\iota}\omicron$ , darhalten, herlangen,  $\epsilon\gamma\acute{\iota}\omicron$ , aufsteigen, klettern (eniti),  $\acute{\alpha}\tau\epsilon\kappa\delta\acute{\iota}\omicron$ , aufschließen,  $\kappa\omicron\beta\acute{\iota}\omicron$ , beugen, vernieten,  $\lambda\epsilon\omega\acute{\iota}\omicron$ , laugen,  $\mu\acute{\alpha}\nu\eta\tau\epsilon\zeta\acute{\iota}\omicron$ , aufrichten, beruhigen, lieblosen, trösten,  $\mu\acute{\alpha}\nu\eta\omicron$  oder  $\mu\acute{\alpha}\nu\eta\acute{\iota}\omicron$ , aufbringen (irritare), erzörnen,  $\nu\acute{\epsilon}\rho\acute{\iota}\omicron$ , bürsten,  $\tau\acute{\alpha}\acute{\iota}\omicron$ , hauen, abhauen, aushacken (eruere),  $\omega\gamma\acute{\alpha}\zeta\acute{\iota}\omicron$ , fuchteln,  $\acute{\alpha}\kappa\acute{\iota}\omicron$ , erbieten (sich), erbötig seyn,  $\acute{\alpha}\kappa\acute{\iota}\omicron$ , anschnallen, einfassen (includere), einsperren, verschließen,  $\acute{\alpha}\kappa\acute{\iota}\zeta$ , erwecken oder auferwecken (revocare in vitam),  $\rho\acute{\alpha}\zeta$ , Kräfte bekommen, kräftig werden,  $\acute{\alpha}\nu\theta\upsilon\psi\acute{\iota}\epsilon\kappa$ , schludern.



ѠКѠАТ, du hattest geschlossen, ЁЛ ѠКѠАСЕ,  
und, аѠ фѠст ѠКѠАТ, er hatte geschlossen.

Mehr. НѠй ѠКѠАСЕМ, und, аМ фѠст ѠКѠАТ, wir  
hatten geschlossen, вѠй ѠКѠАСЕЦИ, und,  
аЦИ фѠст ѠКѠАТ, ihr hattet geschlossen,  
ЁИ ѠКѠАСЕ, und, аѠ фѠст ѠКѠАТ, sie hat-  
ten geschlossen.

### Zukünftige Zeit.

Einh. ЁѠ воѠ ѠКѠА, ich werde schließen, тѠ веѠ  
ѠКѠА, du wirst schließen, ЁЛ ва ѠКѠА, er  
wird schließen.

Mehr. НѠй вѠМ ѠКѠА, wir werden schließen,  
вѠй веЦИ ѠКѠА, ihr werdet schließen, ЁИ  
вор ѠКѠА, sie werden schließen.

### Vollendete Zukünftige Zeit.

Einh. Ва фИ ка сѠ фИѠ ѠКѠАТ ЁѠ, ich werde  
geschlossen haben, ва фИ ка сѠ фИИ ѠКѠ-  
АТ тѠ, du wirst geschlossen haben, ва фИ  
ка сѠ фИЕ ѠКѠАТ ЁЛ, er wird geschlossen  
haben.

Mehr. Ва фИ ка сѠ фИМ ѠКѠАТ нѠй, wir wer-  
den geschlossen haben, ва фИ ка сѠ фИЦИ  
ѠКѠАТ вѠй, ihr werdet geschlossen haben,  
ва фИ ка сѠ фИЕ ѠКѠАТ ЁИ, sie werden  
geschlossen haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einb.  $\text{ѪѪ}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪю}$ , daß ich schließe,  $\text{тѪ}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪи}$ , daß du schließest,  $\text{Ѣл}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪе}$ , daß er schließe.

Mehr.  $\text{Ной}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪим}$ , daß wir schließen,  $\text{вои}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪацй}$ , daß ihr schließet,  $\text{Ѣи}$   $\text{сз}$   $\text{ѠкѪе}$ , daß sie schließen.

## Zünftig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einb.  $\text{ѪѪ}$   $\text{аш}$   $\text{ѠкѪа}$ , ich wollte (würde) schließen,  $\text{тѪ}$   $\text{ай}$   $\text{ѠкѪа}$ , du wolltest (würdest) schließen,  $\text{Ѣл}$   $\text{ар}$   $\text{ѠкѪа}$ , er wollte (würde) schließen.

Mehr.  $\text{Ной}$   $\text{ам}$   $\text{ѠкѪа}$ , wir wollten (würden) schließen,  $\text{вои}$   $\text{ацй}$   $\text{ѠкѪа}$ , ihr wolltet (würdet) schließen,  $\text{Ѣи}$   $\text{ар}$   $\text{ѠкѪа}$ , sie wollten (würden) schließen.

## Zünftig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb.  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣм}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{ѢѪ}$ , wenn ich schlöße,  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣи}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{тѪ}$ , wenn du schlößest,  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣ}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{Ѣл}$ , wenn er schlöße.

Mehr.  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣм}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{ной}$ , wenn wir schlößen,  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣцй}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{вои}$ , wenn ihr schlößet,  $\text{ДѢ}$   $\text{врѣ}$   $\text{ѠкѪа}$   $\text{Ѣи}$ , wenn sie schlößen.

## Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѢ сѣ фѣѢ ꙗꙗѢ, daß ich geschlossen habe (möchte geschlossen haben), тѢ сѣ фѣи ꙗꙗѢ, daß du geschlossen habest, Ѣл сѣ фѣе ꙗꙗѢ, daß er geschlossen habe.

Mehr. Ной сѣ фѣим ꙗꙗѢ, daß wir geschlossen haben, кой сѣ фѣиꙗ ꙗꙗѢ, daß ihr geschlossen habet, Ѣи сѣ фѣе ꙗꙗѢ, daß sie geschlossen haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѢ коѢ фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, ich würde geschlossen haben (hätte geschlossen), тѢ кеи фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, du würdest geschlossen haben, Ѣл ва фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, er würde geschlossen haben.

Mehr. Ной коим фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, wir würden geschlossen haben (hätten geschlossen), кой кеиꙗ фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, ihr würdet geschlossen haben, Ѣи вор фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, sie würden geschlossen haben.

Völlig vergangene Zeit der verbindenden Art

Einh. ЁѢ ѡш фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, ich hätte geschlossen (würde geschlossen haben), тѢ ѡи фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, du hättest geschlossen, Ѣл ѡр фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, er hätte geschlossen.

Mehr. Ной ѡм фѣи (фѣст) ꙗꙗѢ, wir hätten geschlossen (würden geschlossen haben),

кой

вои аци фи (фост) акват, ihr hättet geschlossen, ей ар фи (фост) акват, sie hätten geschlossen.

### Zukünftige Zeit beyder Arten

Einh. Де вою аква эс, wenn ich schließen werde,  
 Де веи аква тс, wenn du schließen wirst,  
 Де ба аква эл, wenn er schließen wird.  
 Mehr. Де вом аква нои, wenn wir schließen werden,  
 Де веци аква бои, wenn ihr schließen werdet,  
 Де вор аква ей, wenn sie schließen werden.

### III. Befehlende Art.

Einh. Аксе тс, schließe du, аксе эл, schließe er.  
 Mehr. Оз аксим нои, laßt uns schließen, сз акваци бои, schließet ihr, сз аксе ей, sie sollen schließen.

### IV. Unbestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

Аква (а аква), schließen, а аква (де а аква), zu schließen, атрв а аква, im Schließen.

#### Vergangene Zeit.

Я фи (фост) акват, geschlossen haben.

## V. Mittellwort.

## Gegenwärtige Zeit.

АКШІНА, schließend, oder, indem er schließt, А-  
КШІТОРЮ, oder, ЧЕЛ ЧЕ АКШЕ, einer der  
schließt (der schließende), АКШІТОРАЕ, oder  
ЧЕЛ ЧЕ АКШЕ, eine die schließt, (die schlie-  
ßende).

## Vergangen Zeit.

АКШАТ, geschlossen.

## 2. Beyspiel der zwoten Art.

## I. Bestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einb. БЪ СШУЦІЪЗ, ich schmählere, ТЪ СШУЦІЪЗІ,  
du schmählert, ЁЛ СШУЦІАЪЗЕ, er schmählert.  
Mehr. НОЎ СШУЦІЕМ, wir schmählern, КОЎ СШ-  
УЦІАЦІ, ihr schmählert, ЁЎ СШУЦІАЪЗЕ, sie  
schmählern.

## Züngst vergangene Zeit.

Einb. БЪ СШУЦІАМ, ich schmählerte, ТЪ СШУЦІ-  
АН, du schmählertest, ЁЛ СШУЦІА, er schmäh-  
lerte.  
Mehr. НОЎ СШУЦІАМ, wir schmählerten, КОЎ  
СШУЦІАЦІ, ihr schmählertet, ЁЎ СШУЦІА, sie  
schmählerten.

## Vergangene Zeit.

Einb. Я́ я́ сънцѣаю́, und, а́м сънцѣа́т, ich habe geschmählert, т́ я́ сънцѣа́ш, und, а́и сънцѣа́т, du hast geschmählert, ѣ́ я́ сънцѣа́, und, а́ я́ сънцѣа́т, er hat geschmählert.

Mehr. Но́и сънцѣа́рзѣм, und, а́м сънцѣа́т, wir haben geschmählert, во́и сънцѣа́рзѣи, und, а́и сънцѣа́т, ihr habt geschmählert, ѣ́и сънцѣа́рз, und, а́ я́ сънцѣа́т, sie haben geschmählert.

## Völlig vergangene Zeit.

Einb. Я́ я́ сънцѣа́сеѣм, und, а́м ф́оет сънцѣа́т, ich hatte geschmählert, т́ я́ сънцѣа́сеѣи, und, а́и ф́оет сънцѣа́т, du hattest geschmählert, ѣ́ я́ сънцѣа́сеѣ, und, а́ я́ ф́оет сънцѣа́т, er hatte geschmählert.

Mehr. Но́и сънцѣа́сеѣм, und, а́м ф́оет сънцѣа́т, wir hatten geschmählert, во́и сънцѣа́сеѣи, und, а́и ф́оет сънцѣа́т, ihr hattet geschmählert, ѣ́и сънцѣа́сеѣ, und, а́ я́ ф́оет сънцѣа́т, sie hatten geschmählert.

## Zukünftige Zeit.

Einb. Я́ я́ во́ю сънцѣа́, ich werde (will) schmählern, т́ я́ ве́и сънцѣа́, du wirst schmählern, ѣ́ я́ ва сънцѣа́, er wird schmählern.

Mehr.

Mehr. Но́й во́м сѣнциа̀, wir werden schmählern,  
во́й веци́ сѣнциа̀, ihr werdet schmählern,  
ѣй во́р сѣнциа̀, sie werden schmählern.

Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. Ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀ фи́с сѣ̀нциа̀т ѣ̀с, ich  
werde geschmählert haben, ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀  
фи́и сѣ̀нциа̀т тѣ̀, du wirst geschmählert  
haben, ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀ фи́е сѣ̀нциа̀т ѣ̀л,  
er wird geschmählert haben.

Mehr. Ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀ фи́м сѣ̀нциа̀т но́й, wir  
werden geschmählert haben, ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀ фи́ци́  
сѣ̀нциа̀т во́й, ihr werdet geschmählert ha-  
ben, ва̀ фи́ ка̀ сѣ̀ фи́е сѣ̀нциа̀т ѣ́й, sie  
werden geschmählert haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einh. Ё̀с сѣ̀ сѣ̀нциѣ̀с, daß ich schmählere, тѣ̀  
сѣ̀ сѣ̀нциѣ̀и, daß du schmählerst, ѣ̀л сѣ̀  
сѣ̀нциа̀хѣ̀, daß er schmählere.

Mehr. Но́й сѣ̀ сѣ̀нциѣ̀м, daß wir schmählern, во́й  
сѣ̀ сѣ̀нциа̀ци́, daß ihr schmählert, ѣ́й сѣ̀ сѣ̀н-  
ци́а̀хѣ̀, daß sie schmählern.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. Ё̀с а̀ш сѣ̀нциа̀, ich wollte (würde) schmäh-  
lern, тѣ̀ а̀и сѣ̀нциа̀, du wolltest schmählern,  
ѣ̀л а̀р сѣ̀нциа̀, er wollte schmählern.

Mehr=

Мѣхр. Ной̄ ам̄ сѣнциа̄, wir wollten (würden) schmählern, кой̄ ацӣ сѣнциа̄, ihr wolltet schmählern, Эй̄ ар̄ сѣнциа̄, sie wollten schmählern.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. Де̄ врк̄м̄ сѣнциа̄ ЁѢ, wenn ich schmählerte (schmählern würde), Де̄ врк̄ӣ сѣнциа̄ тѢ, wenn du schmählertest, Де̄ врк̄ сѣнциа̄ ЁЛ, wenn er schmählerte.

Мѣхр. Де̄ врк̄м̄ сѣнциа̄ ной̄, wenn wir schmählerten (schmählern würden), Де̄ врк̄цӣ сѣнциа̄ кой̄, wenn ihr schmählertet, Де̄ врк̄ сѣнциа̄ Эй̄, wenn sie schmählerten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѢ сз̄ фию̄ сѣнциа̄т, daß ich geschmählert habe, тѢ сз̄ фию̄ сѣнциа̄т, daß du geschmählert habest, ЁЛ сз̄ фӣе̄ сѣнциа̄т, daß er geschmählert habe.

Мѣхр. Ной̄ сз̄ фим̄ сѣнциа̄т, daß wir geschmählert haben, кой̄ сз̄ фицӣ сѣнциа̄т, daß ihr geschmählert habet, Эй̄ сз̄ фӣе̄ сѣнциа̄т, daß sie geschmählert haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art

Einh. ЁѢ кою̄ фӣ (фост) сѣнциа̄т, ich würde geschmählert haben (hätte geschmählert), тѢ кей̄ фӣ (фост) сѣнциа̄т, du würdest ge-

geschmählert haben, *ѣл ва фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, er würde geschmählert haben.

Mehr. *ноѣ вом фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, wir würden geschmählert haben (hätten geschmählert), *воѣ веци фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, ihr würdet geschmählert haben, *ѣи вор фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, sie würden geschmählert haben.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. *ѣѣ ѣш фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, ich hätte geschmählert (würde geschmählert haben), *тѣ ѣи фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, du hättest geschmählert, *ѣл ѣр фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, er hätte geschmählert.

Mehr. *ноѣ ѣм фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, wir hätten geschmählert (würden geschmählert haben), *воѣ ѣци фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, ihr hättet geschmählert, *ѣи ѣр фѣ (фѣст) сѣпциѣт*, sie hätten geschmählert.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. *де воѣ сѣпциѣ ѣѣ*, wenn ihr schmählern werdet, *де веѣ сѣпциѣ тѣ*, wenn du schmählern wirst, *де ва сѣпциѣ ѣл*, wenn er schmählern wird.

Mehr. *де вом сѣпциѣ ноѣ*, wenn wir schmählern werden, *де веци сѣпциѣ воѣ*, wenn ihr

ihr schmählern werdet, **ДЕ ВОР СЪНЦІА ЁИ**,  
wenn sie schmählern werden.

### III. Befehlende Art.

Einh. **СЪНЦІЕХИ ТЪ**, schmählere du, **СЪНЦІАХЪ  
ЪЛ**, schmählere er.

Mehr. **СЪ СЪНЦІМ НОИ**, laßt uns schmählern,  
**СЪ СЪНЦІАЦИ ВОИ**, schmählert ihr, **СЪ СЪН-  
ЦИАХЪ ЁИ**, sie sollen schmählern.

### IV. Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

**СЪНЦІА** (**А СЪНЦІА**), schmählern, **А СЪНЦІА**, und,  
**ДЕ А СЪНЦІА**, zu schmählern, **ПЕНТРЪ А  
СЪНЦІА**, um zu schmählern, **АТРЪ А СЪНЦІА**,  
im Schmählern.

Vergangene Zeit.

**А ФИ (ФОРТ) СЪНЦІАТ**, geschmählert haben.

### V. Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit.

**СЪНЦІИУА**, schmählend, oder, indem er schmä-  
hert, **СЪНЦИИГОРЮ**, oder, **ЧЕА ЧЕ СЪНЦИАХЕ**, ei-  
ner der schmählert, **СЪНЦИИГОРАЕ**, oder, **ЧЕА  
ЧЕ СЪНЦИАХЕ**, eine die schmählert.

Vergangene Zeit.

**СЪНЦІАТ**, geschmählert.

## 3. In der dritten Conjugation.

## I. Bestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. Яъ пречѣю (пречѣю), ich verstehe, ты пречѣиши, du verstehst, Онъ пречѣетъ (пречѣетъ), er versteht.

Mehr. Мы пречѣемъ, wir verstehen, вы пречѣете, ihr versteht, Онѣ пречѣютъ, sie verstehen.

## Jüngst vergangene Zeit.

Einh. Яъ пречѣюхъ, ich verstand, ты пречѣиши, du verstandst, Онъ пречѣетъ, er verstand.

Mehr. Мы пречѣемъ, wir verstanden, вы пречѣете, ihr verstandt, Онѣ пречѣютъ, sie verstanden.

## Vergangene Zeit.

Einh. Яъ пречѣюхъ, und, аъ пречѣюхъ, ich habe verstanden, ты пречѣиши, und, аи пречѣиши, du hast verstanden, Онъ пречѣетъ, und, аъ пречѣетъ, er hat verstanden.

Mehr. Мы пречѣемъ, und, аъ пречѣемъ, wir haben verstanden, вы пречѣете, und, аи пречѣете, ihr habt verstanden, Онѣ пречѣютъ, und, аъ пречѣютъ, sie haben verstanden.

## Völlig vergangene Zeit.

Einb. ЁѸ преченѸсем, und, ам фѸст преченѸт, ich hatte verstanden, тѸ преченѸсеши, und, ай фѸст преченѸт, du hattest verstanden, Ёл преченѸсе, und, аѸ фѸст преченѸт, er hatte verstanden.

Мерх. НѸй преченѸсем, und, ам фѸст преченѸт, wir hatten verstanden, вѸй преченѸсецѸй, und, ацѸй фѸст преченѸт, ihr hattet verstanden, Ёй преченѸсе, und, аѸ фѸст преченѸт, sie hatten verstanden.

## Zukünftige Zeit.

Einb. ЁѸ воѸ пречкне, ich werde (will) verstehen, тѸ веи пречкне, du wirst verstehen, Ёл ва пречкне, er wird verstehen.

Мерх. НѸй вом пречкне, wir werden verstehen, вѸй вецѸй пречкне, ihr werdet verstehen, Ёй вор пречкне, sie werden verstehen.

## Vollendete Zukünftige Zeit.

Einb. Ва фѸ ка сѸ фѸ преченѸт ЁѸ, ich werde verstanden haben, ва фѸ ка сѸ фѸ преченѸт тѸ, du wirst verstanden haben, ва фѸ ка сѸ фѸ преченѸт Ёл, er wird verstanden haben.

Мерх. Ва фѸ ка сѸ фѸм преченѸт нѸй, wir werden verstanden haben, ва фѸ ка сѸ фѸцѸй  
пре-

преченѣтъ вѣи, ihr werdet verstanden haben, ва фѣ ка сѣ фѣе преченѣтъ ѣи, sie werden verstanden haben.

## II. Verlangende und Bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einh. ѢѢ сѣ пречѣн, daß ich verstehe, тѢ сѣ пречѣнѣи, daß du verstehest, Ѣл сѣ пречѣнѣа, daß er verstehe.

Mehr. нѣи сѣ пречѣнем (пречѣнем), daß wir verstehen, вѣи сѣ пречѣнеци, daß ihr verstehtet, ѣи сѣ пречѣнѣа, daß sie verstehen.

### Züngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ѢѢ аш пречѣне, ich wollte (würde) verstehn, тѢ аи пречѣне, du wolltest verstehn, Ѣл ар пречѣне, er wollte verstehn.

Mehr. нѣи ам пречѣне, wir wollten (würden) verstehn, вѣи аци пречѣне, ihr wolltet verstehn, ѣи ар пречѣне, sie wollten verstehn.

### Züngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. де вркѣм пречѣне ѢѢ, wenn ich verstünde (verstehn würde), де вркѣи пречѣне тѢ, wenn du verständest, де вркѣ пречѣне Ѣл, wenn er verstünde.

Mehr. де вркѣм пречѣне нѣи, wenn wir verstünden (verstehn würden), де вркѣци пречѣне  
вѣи

вѡй, wenn ihr verständiget, ае вѡѣ пречѣне  
ѣи, wenn sie verständigten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ѢѢ сѡ фѡ преченѣт, daß ich verstanden  
habe, тѢ сѡ фѡ преченѣт, daß du verstan-  
den habest, Ѣл сѡ фѡ преченѣт, daß er  
verstanden habe.

Mehr. нѡй сѡ фѡм преченѣт, daß wir verstan-  
den haben, вѡй сѡ фѡи преченѣт, daß  
ihr verstanden habet, ѣи сѡ фѡ преченѣт,  
daß sie verstanden haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ѢѢ воѡ фѡ (фѡст) преченѣт, ich wür-  
de verstanden haben (hätte verstanden), тѢ  
вѡи фѡ (фѡст) преченѣт, du würdest ver-  
standen haben, Ѣл ва фѡ (фѡст) преченѣт,  
er würde verstanden haben.

Mehr. нѡй вѡм фѡ (фѡст) преченѣт, wir wür-  
den verstanden haben, вѡй вѡи фѡ (фѡст)  
преченѣт, ihr würdet verstanden haben, ѣи  
вор фѡ (фѡст) преченѣт, sie würden ver-  
standen haben (hätten verstanden).

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ѢѢ аш фѡ (фѡст) преченѣт, ich hätte  
verstanden (würde verstanden haben), тѢ аи  
фѡ (фѡст), преченѣт, du hättest verstan-  
den

den, *ЕЛ* *а*р *ФИ* (*Ф*о<sup>с</sup>т) *преченѣт*, er hätte verstanden.

Mehr. *Ной* *а*м *ФИ* (*Ф*о<sup>с</sup>т) *преченѣт*, wir hätten verstanden (würden verstanden haben), *ной* *а*ци *ФИ* (*Ф*о<sup>с</sup>т) *преченѣт*, ihr hättet verstanden, *ЕИ* *а*р *ФИ* (*Ф*о<sup>с</sup>т) *преченѣт*, sie hätten verstanden.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einb. *ДЕ* *воу* *пречкне* *ѣ*Ѣ, wenn ich verstehn werde, *ДЕ* *вей* *пречкне* *т*Ѣ, wenn du verstehn wirst, *ДЕ* *ва* *пречкне* *ЕЛ*, wenn er verstehn wird.

Mehr. *ДЕ* *вом* *пречкне* *ной*, wenn wir verstehn werden, *ДЕ* *вечи* *пречкне* *бой*, wenn ihr verstehn werdet, *ДЕ* *вор* *пречкне* *ЕИ*, wenn sie verstehn werden.

### III. Befehlende Art.

Einb. *Пречкне* *т*Ѣ, verstehe du, *пречкнѣ* *ЕЛ*, verstehe er.

Mehr. *Ез* *преченем* *ной*, laßt uns verstehn, *Ез* *преченечи* *бой*, verstehet ihr, *Ез* *пречкнѣ* *ЕИ*, sie sollen verstehn.

### IV. Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

*Пречкне* (*а* *пречкне*), verstehn, *а* *пречкне*, und, *ДЕ* *а* *пречкне*, zu verstehn, *нентрѣ* *а* *пречкне*, um zu verstehn, *ѣтрѣ* *а* *пречкне*, im Verstehn.

## Vergangene Zeit.

Ἄ φη (φόστ) πρеченστ, verstanden haben.

## V. Mittelwort.

## Gegenwärtige Zeit.

Πρеченѣна, verstehend, oder, indem er (sie, es) versteht, -πρеченѣτοрю, und, чѣл чѣ пречѣне, der versteht, πρеченѣτοаре, und, чѣл чѣ пречѣне, die versteht.

## Vergangene Zeit.

Πρеченστ, verstanden.

§. 102. In diese Conjugation gehören auch ἀδσκ, bringen, herführen, βѣна, βѣнз, abschaffen (Pferde), debitiren, versilbern, δεσβόλε, auslegen, entwikkeln, erklären, δεσκόс, austrennen (Genäheres), δεσφάκ, auflösen, έрbrechen (Brief), збѣт, rütteln, κόк, baden, reifen (Traube), sich vereitern, κρέα, Beyfall geben, für wahr halten, Glauben haben (an etwas), statuiren, trauen, κρέκк, mehren, steigern, überhand nehmen, zunehmen, κβνόск, abnehmen (intelligere), verstehen, wissen lassen, мѣр, hingehen, umgehen (uti), ziehen sich (ire), нѣкк, ablegen, schütten (parere), zeugen (gignere), πετρίк, außstehen, herumreisen, umgehen, (uti), verlebe, vertreiben (Zeit), wandeln, прѣна, прѣнз, auffangen, erhaschen, in Verhaft nehmen, рѣр, blöcken (das Kind), рѣа, рѣз, auffressen, nagen, рѣмн, brechen, reißen, verlesen, zersetzen, zerreißen,

ßen, ραενδνδ, ραενδνζ, zur Antwort geben, versehen, ράδ, auslachen, σκότ, ausbrüten, bringen (aus Licht), eintreiben (Schulden), stoßen (aus einem Orte), снδн, sprechen, vorgeben (perhibere), vortragen, (referre), сѣвола, durchkneten, durchwirken, umwälzen (den Teig), сѣг, saugen, aussaugen, τρέκ, gehen, übergehen, vergehen, heimstellen (der Vergessenheit), hinübergehen, reisen, überschreiten, waden, vorüber gehen, vorüber ziehen, τδνζ, scheeren (Schafe), stuzen (Haare), φήρε, sieden, φρήг, rösten (Fische), үес, weben, wirken, чѣр, чю, betteln, erfordern, heischen, λκία, λκίαζ, einschließen, einsperren, zumachen (die Thüre), λτρεк, überlegen seyn, übersteigen, übertreffen, λφύг, anstecken (den Braten), aufstecken (imponere), einheften, spießen, u. s. w. Folgende drey: азк, ablangen, bringen, tragen, зик, aussagen, klingen, vorbringen, фак, anhangen (einen Schandfleck), treiben (Geschäfte) — haben in der befehlenden Art nicht, азче, зиче, фаче, sondern аз, зи, фз тз.

#### 4. In der vierten Conjugation.

Erstes Beyspiel.

##### I. Bestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einb. ѿ мору, ich sterbe, тѿ мори, du stirbst,  
ѿл моарс, er stirbt.

Мѣхр. Ной мѡрѣм, wir sterben, бой мѡрѣцѣй,  
ihr sterbet, ѣй мѡр, sie sterben.

Jüngst vergangene Zeit.

Einh. Ёѡ мѡрѣм, ich starb, тѡ мѡрѣй, du  
starbst, ѣл мѡрѣ, er starb.

Мѣхр. Ной мѡрѣм, wir starben, бой мѡрѣцѣй,  
ihr starbt, ѣй мѡрѣ, sie starben.

Vergangene Zeit.

Einh. Ёѡ мѡрѣю, und, ам мѡрѣт, ich bin ge-  
storben, тѡ мѡрѣши, und, ай мѡрѣт, du  
bist gestorben, ѣл мѡрѣ, und, аѡ мѡрѣт, er  
ist gestorben.

Мѣхр. Ной мѡрѣрѡм, und, ам мѡрѣт, wir  
sind gestorben, бой мѡрѣрѡцѣй, und, ацѣ мѡ-  
рѣт, ihr seyd gestorben, ѣй мѡрѣрѡ, und,  
аѡ мѡрѣт, sie sind gestorben.

Völlig vergangene Zeit.

Einh. Ёѡ мѡрѣсем, und, ам фѡст мѡрѣт, ich war  
gestorben, тѡ мѡрѣсеши, und, ай фѡст мѡ-  
рѣт, du warst gestorben, ѣл мѡрѣсе, und,  
аѡ фѡст мѡрѣт, er war gestorben.

Мѣхр. Ной мѡрѣсем, und, ам фѡст мѡрѣт,  
wir waren gestorben, бой мѡрѣсецѣй, und,  
ацѣ фѡст мѡрѣт, ihr waret gestorben, ѣй  
мѡрѣсе, und, аѡ фѡст мѡрѣт, sie waren  
gestorben.

## Zukünftige Zeit.

Einh. ЁѢ воѡ мѢри, ich werde sterben, тѢ веѡ  
мѢри, du wirst sterben, Ёл ва мѢри, er  
wird sterben.

Mehr. Ноѡ вом мѢри, wir werden sterben, веѡ  
веѡи мѢри, ihr werdet sterben, Ёѡ вор  
мѢри, sie werden sterben.

## Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. Ва фѡ ка сѢ фѡѢ мѢриѡт ЁѢ, ich werde  
gestorben seyn, ва фѡ ка сѢ фѡѡ мѢриѡт  
тѢ, du wirst gestorben seyn, ва фѡ ка сѢ  
фѡѡ мѢриѡт Ёл, er wird gestorben seyn.

Mehr. Ва фѡ ка сѢ фѡѡ мѢриѡт ноѡ, wir wer-  
den gestorben seyn, ва фѡ ка сѢ фѡѡи мѢ-  
риѡт воѡ, ihr werdet gestorben seyn, ва фѡ  
ка сѢ фѡѡ мѢриѡт Ёѡ, sie werden gestorben  
seyn.

## II. Verlangende und bedingende Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. ЁѢ сѢ моѡю, даѢ ich sterbe (sterben möch-  
te), тѢ сѢ моѡѡ, даѢ du sterbest, Ёл сѢ  
моѡѡѢ, даѢ er sterbe.

Mehr. Ноѡ сѢ мѢриѡм, даѢ wir sterben (ster-  
ben möchten), воѡ сѢ мѢриѡѡи, даѢ ihr ster-  
bet, Ёѡ сѢ моѡѡѢ, даѢ sie sterben.

Zünftig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einb.  $\text{ѪѪ}$   $\text{аш мѪри}$ , ich wollte (würde) sterben,  
 $\text{тѪ ай мѪри}$ , du wolltest sterben,  $\text{Ѹл аѪ}$   
 $\text{мѪри}$ , er wollte sterben.

Mehr.  $\text{ноѪ ам мѪри}$ , wir wollten (würden) sterben,  
 $\text{воѪ аци мѪри}$ , ihr wolltet sterben,  $\text{Ѹи}$   
 $\text{ар мѪри}$ , sie wollten sterben.

Zünftig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb.  $\text{де вѪкм мѪри ѸѪ}$ , wenn ich stürbe (sterben würde),  
 $\text{де вѪки мѪри тѪ}$ , wenn du stürbest,  
 $\text{де вѪк мѪри Ѹл}$ , wenn er stürbe.

Mehr.  $\text{де вѪкм мѪри ноѪ}$ , wenn wir stürben (sterben würden),  
 $\text{де вѪци мѪри воѪ}$ , wenn ihr stürbet,  
 $\text{де вѪк мѪри Ѹи}$ , wenn sie stürben.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einb.  $\text{ѪѪ сѪ фиѪ мѪрит}$ , daß ich gestorben sey (möchte gestorben seyn),  
 $\text{тѪ сѪ фиѪ мѪрит}$ , daß du gestorben seyst,  
 $\text{Ѹл сѪ фиѪ мѪрит}$ , daß er gestorben sey.

Mehr.  $\text{ноѪ сѪ фим мѪрит}$ , daß wir gestorben seyn (möchten gestorben seyn),  
 $\text{воѪ сѪ фици мѪрит}$ , daß ihr gestorben seyd,  
 $\text{Ѹи сѪ фиѪ мѪрит}$ , daß sie gestorben seyn.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einb.  $\text{ѪѪ вою фи (фост) мѪрит}$  ich wäre gestorben (würde gestorben seyn),  
 $\text{тѪ веѪ фи (фост)}$

( ф́ост ) мѢрѣт , du wärest gestorben , Ёл  
 ба фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , er wäre gestorben.

Мѣх. Ной̄ вом фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , wir wä-  
 ren gestorben (würden gestorben seyn) , вон  
 вѣцѣ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , ihr wäret ge-  
 storben , Ёй̄ вор̄ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , sie  
 wären gestorben.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ЁѢ̄ аш фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , ich würde  
 gestorben seyn (wäre gestorben) , тѢ̄ ай̄ фѣ  
 ( ф́ост ) мѢрѣт , du würdest gestorben seyn ,  
 Ёл̄ ар̄ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , er würde ge-  
 storben seyn.

Мѣх. Ной̄ ам̄ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , wir wür-  
 den gestorben seyn (wären gestorben) , вон̄  
 ацѣ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , ihr würdet ge-  
 storben seyn , Ёй̄ ар̄ фѣ ( ф́ост ) мѢрѣт , sie  
 würden gestorben seyn.

Zukünftige Zeit.

Einh. Де̄ вою̄ мѢрѣ̄ ЁѢ̄ , wenn ich sterben wer-  
 de , Де̄ вей̄ мѢрѣ̄ тѢ̄ , wenn du sterben wirst ,  
 Де̄ ба̄ мѢрѣ̄ Ёл̄ , wenn er sterben wird.

Мѣх. Де̄ вом̄ мѢрѣ̄ ной̄ , wenn wir sterben  
 werden , Де̄ вѣцѣ̄ мѢрѣ̄ вон̄ , wenn ihr ster-  
 ben werdet , Де̄ вор̄ мѢрѣ̄ Ёй̄ , wenn sie ster-  
 ben werden.

## III. Befehlende Art.

Einb. Мѳрѣ тѢ, stirb du, мѳарз Ѣл, sterbe er.  
 Mehr. Сз мѢрѣм нѳѣ, laßt uns sterben, сз  
 мѢрѣцѣ вѳѣ, sterbet ihr, сз мѳарз Ѣѣ,  
 sie sollen sterben.

## IV. Unbestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

МѢрѣ (â мѢрѣ), sterben, â мѢрѣ, und, де â мѢ-  
 рѣ, zu sterben, пенѢрѢ â мѢрѣ, um zu  
 sterben, прѢрѢ â мѢрѣ, im Sterben.

## Vergangene Zeit.

Ѣ фѣ (фѳѳѢ) мѢрѣт, gestorben seyn.

## V. Mittelwort.

## Gegenwärtige Zeit

МѢрѣнд, sterbend, oder, indem er (sie, es) stirbt,  
 мѢрѣтѳрѣѳ, oder, чѢл чѢ мѳарѢ, einer der  
 stirbt, мѢрѣтѳарѢ, oder, чѢл чѢ мѳарѢ, eine  
 die stirbt.

## Vergangene Zeit.

МѢрѣт, gestorben.

§. 103. Eben so wird conjugirt: ѢдѳрѢ,  
 einschläfern, schlummern, кѳнѢрѣѳ, decken, bedec-  
 ken, zudecken, âкѳнѢр, beschirmen, überflügeln,  
 verdecken, кѢт, farzen, декѳнѢр, abdecken, aufde-  
 cken, aufthun, entblößen, entdecken, eröffnen, декѳарт,

Аѣнѣру, absondern, theilen, abtheilen, eintheilen,  
 zertheilen, scheiden, trennen, Ёс, aufgehen (die  
 Sonne), auskriechen, кокѳр, abbrechen (das Belt),  
 herabsteigen, мѣну, erdichten, lügen, belü-  
 gen, нѣу, tragen (sustinere), dulden, leiden, нѣр,  
 freipiren, umkommen, verschwinden, порѳр, her-  
 abnehmen, hinabbringen, stürzen (ruere), сѣю,  
 heraus fahren (erumpere), springen, spielen (mit  
 Worten), скокѳр, herabsetzen (den Preis), сѳрѣ,  
 aufstecken, schlürfen, сѳдѣю, lästern, schelten,  
 schmähen, сѳфѣрѳю, ausstehen, ertragen, erleiden,  
 ѳмѳр, hinrichten, umbringen, ѳѣс, kundig seyn,  
 können (scire), verstehen, ѳгѣт, ѳгѣу, schlucken,  
 verschlingen —

## Zweytes Beyspiel.

### I. Bestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

Einh. Ёѳ роѳѣк, ich erbeute, тѳ роѳѣцѣ, du  
 erbeutest, Ёл роѳѣѳѣ (роѳѣѳѣ), er erbeutet.  
 Mehr. Нѳѣ роѳѣм, wir erbeuten, вѳѣ роѳѣцѣ,  
 ihr erbeutet, Ёѣ роѳѣк, sie erbeuten.

#### Züngst vergangene Zeit.

Einh. Ёѳ роѳѣм, ich erbeutete, тѳ роѳѣѣ, du  
 erbeutetest, Ёл роѳѣ, er erbeutete.  
 Mehr. Нѳѣ роѳѣм, wir erbeuteten, вѳѣ роѳѣцѣ,  
 ihr erbeutetet, Ёѣ роѳѣ, sie erbeuteten.

Ver-

## Vergangene Zeit.

Einſ. ЁѢ рокию, und, ам рокиѣ, ich habe erbeutet, тѢ рокиши, und, ай рокиѣ, du hast erbeutet, Ёл роки, und, аѢ рокиѣ, er hat erbeutet.

Мнѣр. Ной рокирѣм, und, ам рокиѣ, wir haben erbeutet, вон рокирѣи, und, аи рокиѣ, ihr habt erbeutet, Ёи рокирѣ, und, аѢ рокиѣ, sie haben erbeutet.

## Völlig vergangene Zeit.

Einſ. ЁѢ рокисем, und, ам фост рокиѣ, ich hatte erbeutet, тѢ рокисеши, und, ай фост рокиѣ, du hattest erbeutet, Ёл рокисе, und, аѢ фост рокиѣ, er hatte erbeutet.

Мнѣр. Ной рокисем, und, ам фост рокиѣ, wir hatten erbeutet, вон рокисеи, und, аи фост рокиѣ, ihr hattet erbeutet, Ёи рокисе, und, аѢ фост рокиѣ, sie hatten erbeutet.

## Zukünftige Zeit.

Einſ. ЁѢ вою роки, ich werde (will) erbeuten, тѢ вей роки, du wirst erbeuten, Ёл ва роки, er wird erbeuten.

Мнѣр. Ной вом роки, wir werden erbeuten, вон веи роки, ihr werdet erbeuten, Ёи вор роки, sie werden erbeuten.

## Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. Ва фї ка сз фїѢ рокиѣ ѢѢ, ich werde erbeutet haben, ва фї ка сз фїѣ рокиѣ тѢ, du wirst erbeutet haben, ва фї ка сз фїѣ рокиѣ Ѣл, er wird erbeutet haben.

Мѣхр. Ва фї ка сз фїм рокиѣ нѡѣ, wir werden erbeutet haben, ва фї ка сз фїѣѣ рокиѣ вѡѣ, ihr werdet erbeutet haben, ва фї ка сз фїѣ рокиѣ Ѣѣ, sie werden erbeutet haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

## Gegenwärtige Zeit

Einh. ѢѢ сз рокиѣк, daß ich erbeute (erbeuten möchte), тѢ сз рокиѣѣѣ, daß du erbeutest, Ѣл сз рокиѣкк, daß er erbeute.

Мѣхр. нѡѣ сз рокиѣм, daß wir erbeuten, вѡѣ сз рокиѣѣѣ, daß ihr erbeutet, Ѣѣ сз рокиѣккк, daß sie erbeuten.

## Züngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ѢѢ ѡш рокиѣ, ich wollte (würde) erbeuten, тѢ ѡѣ рокиѣ, du wolltest erbeuten, Ѣл ѡр рокиѣ, er wollte erbeuten.

Мѣхр. нѡѣ ѡм рокиѣ, wir wollten (würden) erbeuten, вѡѣ ѡѣѣ рокиѣ, ihr wolltet erbeuten, Ѣѣ ѡр рокиѣ, sie wollten erbeuten.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ДѢ ВРѢМ РОКНЪ ЁЪ, wenn ich erbeutete,  
(erbeuten würde), ДѢ ВРѢИ РОКНЪ ТЪ, wenn  
du erbeutetest, ДѢ ВРѢ РОКНЪ ЁА, wenn er er-  
beutete.

Mehr. ДѢ ВРѢМ РОКНЪ НОИ, wenn wir erbeutes-  
ten (erbeuten würden), ДѢ ВРѢИ РОКНЪ ВОИ,  
wenn ihr erbeutetet, ДѢ ВРѢ РОКНЪ ЕИ,  
wenn sie erbeuteten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁЪ СЪ ФИЪ РОКИТЪ, daß ich erbeutet habe,  
ТЪ СЪ ФИИ РОКИТЪ, daß du erbeutet habest,  
ЁА СЪ ФИЕ РОКИТЪ, daß er erbeutet habe.

Mehr. НОИ СЪ ФИМ РОКИТЪ, daß wir erbeutet  
haben, ВОИ СЪ ФИИ РОКИТЪ, daß ihr er-  
beutet habet, ЕИ СЪ ФИЕ РОКИТЪ, daß sie er-  
beutet haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁЪ ВОИ ФИ (ФОСТ) РОКИТЪ, ich würde er-  
beutet haben (hätte erbeutet), ТЪ ВЕИ ФИ  
(ФОСТ) РОКИТЪ, du würdest erbeutet haben,  
ЁА ВА ФИ (ФОСТ) РОКИТЪ, er würde erbeu-  
tet haben.

Mehr. НОИ ВОМ ФИ (ФОСТ) РОКИТЪ, wir würden  
erbeutet haben (hätten erbeutet), ВОИ ВЕИ  
ФИ (ФОСТ) РОКИТЪ, ihr würdet erbeutet ha-  
ben, ЕИ ВОР ФИ (ФОСТ) РОКИТЪ, sie würden  
erbeutet haben.

## Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ЁѢ ѡш фѣ (фѡст) рокѣт, ich hätte erbeutet (würde erbeutet haben), тѢ ѡѣ фѣ (фѡст) рокѣт, du hättest erbeutet, Ёл ѡр фѣ (фѡст) рокѣт, er hätte erbeutet.

Mehr. Нѡѣ ѡм фѣ (фѡст) рокѣт, wir hätten erbeutet (würden erbeutet haben), вѡѣ ѡцѣ фѣ (фѡст) рокѣт, ihr hättet erbeutet, Ёѣ ѡр фѣ (фѡст) рокѣт, sie hätten erbeutet.

## Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. Де воѡ рокѣ ЁѢ, wenn ich erbeuten werde, Де вен рокѣ тѢ, wenn du erbeuten wirst, Де ва рокѣ Ёл, wenn er erbeuten wird.

Mehr. Де вом рокѣ нѡѣ, wenn wir erbeuten werden, Де вецѣ рокѣ вѡѣ, wenn ihr erbeuten werdet, Де вор рокѣ Ёѣ, wenn sie erbeuten werden.

## III. Befehlende Art.

Einh. Рокѣце (рокѣце) тѢ, erbeute du, рокѣска Ёл, erbeute er.

Mehr. Оз рокѣм нѡѣ, laßt uns erbeuten, оз рокѣцѣ вѡѣ, erbeutet ihr, оз рокѣска Ёѣ, sie sollen erbeuten.

## IV. U n b e s t i m m t e A r t.

Gegenwärtige Zeit.

Рокѣи (а рокѣи), erbeuten, а рокѣи, und, де а рокѣи,  
zu erbeuten, пентрѣ а рокѣи, um zu erbeuten,  
†трѣ а рокѣи, im Erbeuten.

Vergangene Zeit.

А фѣи (фѣит) рокѣит, erbeutet haben.

## V. M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit.

Рокѣи а, erbeutend, oder, indem er (sie, es) er-  
beutet, рокѣитѣ, oder, чѣм чѣ рокѣи а, einer  
der erbeutet, рокѣитѣ а, oder, чѣм чѣ рокѣи а,  
eine die erbeutet, (die erbeutende).

Vergangene Zeit.

Рокѣит, erbeutet

§. 104. Auf gleiche Art werden die mei-  
sten Zeitwörter, deren Endung ск ist, gebogen, als:  
аѣрѣск, dampfen, duften, dünsten, austünsten, an-  
hauchen, аѣрѣск, drücken (premere), bedrü-  
cken, plagen, аѣрѣск verleiten, hinterß Licht  
führen, täuschen, аѣрѣск, herrschen beherrschen,  
den Meister spielen, übermannen, überfallen  
(Schmerzen), аѣрѣск, abbrechen, abhandeln,  
decourtiren, воѣск, belieben, willigen, воѣск,  
besprechen sich, reden, гонѣск, jagen, wegzagen,  
prellen, schippen, verfolgen, scheuchen, wegscheu-  
chen,

chèn, hinwegscheuchen, греші́к, fehlen, sündigen,  
 verfehlen, verstoßen, verschuldigen sich, гнѣ́дк,   
 denken, gedenken, erdenken, zudenken, meinen, wäh-  
 nen, sinnen, джмѣ́к, verzeihen, доу́к, ver-  
 lechzen, zerlechzen, жефѣ́кк, Beute machen, plün-  
 dern, звѣрлѣ́к, werfen, herum werfen, schmettern, зв-  
 лоу́к, verpfänden, verlesen, кннѣ́к, foltern,  
 martern, peinigen, quälen, кієлтѣ́к, кєлтѣ́к,  
 ausgeben, verkosten, verthun, клнкѣ́к, jubeliren,  
 клпнѣ́к, kleine Augen machen, blinzeln, blinzeln,  
 клзтѣ́к, ausheben, ausschwenken, spühlen, aus-  
 spühlen, контенѣ́к, aufhalten, einhalten, inne halten,  
 кроѣ́к, das Maß nehmen, zuschneiden (nach dem Mo-  
 delle), лєшѣ́к, aufpassen, lauern, lauschen, belau-  
 schen, лпнѣ́к, ankleben, anhängen, anlöthen, verlö-  
 then, лзкѣ́к, logiren, postiren, мауѣ́к, einma-  
 chen (condire), мзрѣ́к, anfachen (Krieg), erheben,  
 preisen, verherrlichen, vergrößern; мжнтѣ́к,  
 befreien, erlösen, selig machen, норочѣ́к, glück-  
 lich machen, beglücken, ппнѣ́к, fühlen, anfühlen,  
 befühlen, tasten, betasten, плєхнѣ́к, flatschen (mit  
 den Händen), knallen, oder, schmalzen (mit der  
 Peitsche), порнѣ́к, alludiren, ankommen (inces-  
 sere), reizen, im Schilde führen (moliri rem),  
 treiben (in die Flucht), unternehmen etwas, но-  
 трнѣ́к, anpassen, vergleichen, прєуѣ́к, schätzen,  
 тарирєн, проповєдѣ́к, ausbreiten (die Religion),  
 predigen, verkündigen, пророчѣ́к, prophezehen,  
 weissagen, пзкзтѣ́к, sündigen, пѣтмѣ́к, bü-  
 ssen,

fen, leiden, рѣніѣк, entreißen, entrücken, erhas-  
 schen, rauben, berauben, ꙗкоуѣк, äßen, auß-  
 stechen, meißeln, stochern, соуѣк, ankommen, an-  
 langen, gelangen, eintreffen, landen, anlanden,  
 соуѣк, beseligen, соуѣк, aufbrauchen, en-  
 digen, expediren, vervollkommen, vollenden, ток-  
 мѣк, accordiren, dingen, eins werden, ordnen,  
 anordnen, verabreden, тѣрѣк, erdrücken, тѣмѣ-  
 ѡѣк, curiren, heilen, оуѣк, impfen, pelzen,  
 pfsprossen, оуѣк, schroten, grob mahlen, фери-  
 ѣк, selig sprechen, ѡѣк, abwehren, verwehren,  
 entziehen, vorenthalten, чернѣк, schwärzen (deni-  
 grare), чоплѣк, behacken, meißeln, фѣнѣн,  
 ausschneiden, graben (einen Brunnen), ѡѣк,  
 lieben, ѡѣк, werth achten, würdigen,  
 ѡѣк, verdrehen, ѡѣк, sich erfreuen/  
 erlühnen, unterstehen, ѡѣк, befestigen, bekräf-  
 tigen, bestätigen, stärken, bestärken, verstärken.  
 — Hieher gehören auch die, welche ein ѡ vorm  
 ек haben, z. B. ѡѣк, ausbringen, erbittern,  
 копѣк, sich brechen, erbrechen, зѣк, flamm-  
 mern, verriegeln, zuriegeln, пѣк, angeben,  
 klagen, anklagen, verklagen, хотѣк, benie-  
 men, bestimmen, festsetzen, gränzen — Wenn zwey  
 Vocale, vor ек stehn, so endiget sich die jüngst  
 vergangene Zeit der bestimmten Art mit ѡм,  
 und die befehlende Art mit ѡѣ. So sagt man  
 von мѣ ѡѣк, herbergen (devertere),  
 ѡѣк, ѡѣк. Es mag ein Zeit-  
 wort

Wort, welches auf *ск*, ausgeht, in eine Conjugation gehören, in welche es wolle, so endiget sich seine zwote Person allemal mit *ци*; z. B. *крѣск*, erziehen; *оуск*, durren; haben *крѣци*, du erziehst, *оуци*, du durrest, u. s. w.

## B. Leidende Zeitwörter.

§. 105. Diese richten sich in ihrer Biegung nach den thätigen Zeitwörtern, und nehmen in der Einheit die Personwörter *мх*, *те*, *сх*; in der Mehrheit aber, *не*, *вх*, *сх*, zu sich. Sie leiden in der befehlenden Art eine kleine Veränderung, und haben keine Mittelwörter, wie aus folgenden Beyspielen zu ersehn ist.

### Erstes Beyspiel aus der ersten Conjugation.

#### I. Bestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einh. *ѿ мх ладд*, ich werde gelobt (gelobet),  
*тѿ те ладци*, du wirst gelobt, *ѿл сх ладдх*,  
 er wird gelobt.

Mehr. *нои не ладдѿм*, wir werden gelobt, *вои*  
*вх ладдѿци*, ihr werdet gelobt, *ѿи сх ладдѿх*,  
 sie werden gelobt.

## Jüngst vergangene Zeit.

Einh. ЁѸ мѸ лѸддѸм, ich wurde (ward) gelobt, тѸ те лѸддѸй, du wurdest gelobt, Ёл сѸ лѸддѸ, er wurde gelobt.

МѸвр. НѸй не лѸддѸм, wie wurden gelobt, бѸй вѸ лѸддѸци, ihr wurdet gelobt, Ёй сѸ лѸддѸ, sie wurden gelobt.

## Vergangene Zeit.

Einh. ЁѸ мѸ лѸддѸю, und, мѸ Ѹм (мам) лѸддѸт, ich bin gelobt worden, тѸ те лѸддѸши, und, те Ѹй (тѸй) лѸддѸт, du bist gelobt worden, Ёл сѸ лѸддѸ, und, сѸ ѸсѸсѸ) лѸддѸт, er ist gelobt worden.

МѸвр. НѸй не лѸддѸрѸм, und, не Ѹм (нѸм) лѸддѸт, wir sind gelobt worden, бѸй вѸ лѸддѸрѸци, und, вѸ Ѹци (вѸци) лѸддѸт, ihr seyd gelobt worden, Ёй сѸ лѸддѸрѸ, und, сѸ ѸсѸ (сѸсѸ) лѸддѸт, sie sind gelobt worden.

## Völlig vergangene Zeit.

Einh. ЁѸ мѸ лѸддѸсем, und, мѸ Ѹм (мам) фѸст лѸддѸт, ich war gelobt worden, тѸ те лѸддѸсѸши, und, те Ѹй (тѸй) фѸст лѸддѸт, du warst gelobt worden, Ёл сѸ лѸддѸсе, und, сѸ ѸсѸ (сѸсѸ). фѸст лѸддѸт, er war gelobt worden.

МѸвр. НѸй не лѸддѸсем, und, не Ѹм (нѸм) фѸст лѸддѸт, wir waren gelobt worden,

воѣ въз лѣѣдѣсеци, und, въз ѡци (ѡци)  
 фѡст лѣѣдѣт, ihr waret gelobt worden, ѡи  
 сѣ лѣѣдѣсе, und, сѣ ѡѣ (сѡѣ) фѡст лѣѣ-  
 дѣт, sie waren gelobt worden.

### Zukünftige Zeit.

Einb. ѢѢ мѣ воѡ лѣѣдѣ, ich werde gelobt wer-  
 den, тѢ те веѣ лѣѣдѣ, du wirst gelobt wer-  
 den, Ѣл сѣ ѡа лѣѣдѣ, er wird gelobt werden.

Mehr. нѡи не вом лѣѣдѣ, wir werden gelobt  
 werden, воѡ въз веци лѣѣдѣ, ihr werdet  
 gelobt werden, ѡи сѣ вор лѣѣдѣ, sie werden  
 gelobt werden.

### Vollendete zukünftige Zeit.

Einb. ѡа фѣ ка сѣ мѣ фѣѣ лѣѣдѣт ѢѢ, ich  
 werde gelobt worden seyn, ѡа фѣ ка сѣ  
 те фѣ лѣѣдѣт тѢ, du wirst gelobt worden  
 seyn, ѡа фѣ ка сѣ сѣ фѣе лѣѣдѣт Ѣл, er  
 wird gelobt worden seyn.

Mehr. ѡа фѣ ка сѣ не фѣм лѣѣдѣт нѡи, wir wer-  
 den gelobt worden seyn, ѡа фѣ ка сѣ въз  
 фѣци лѣѣдѣт воѡ, ihr werdet gelobt worden  
 seyn, ѡа фѣ ка сѣ сѣ фѣе лѣѣдѣт Ѣи, sie wer-  
 den gelobt worden seyn.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einb. ѢѢ сѣ мѣ лѣѣдѣ, daß ich gelobt werde,

тѢ СЗ' ТЕ ЛАЪЗЙ, daß du gelobt werdest /  
 ЁЛ СЗ СЗ ЛАЪДЕ, daß er gelobt werde.

Мѣр. НОЙ СЗ НЕ ЛЪЗДЪМ, daß wir gelobt werden,  
 БОЙ СЗ ВЪ ЛЪЗДАЦЙ, daß ihr gelobt werdet,  
 ЁЙ СЗ СЗ ЛАЪДЕ, daß sie gelobt werden.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЪЪ МЪ АШ (МАШ) ЛЪЗДА, ich würde ge-  
 lobt werden, тѢ ТЕ АЙ (ТЪЙ) ЛЪЗДА, du  
 würdest gelobt werden, ЁЛ СЗ АР (САР) ЛЪ-  
 ЗДА, er würde gelobt werden.

Мѣр. НОЙ НЕ АМ (НЪМ) ЛЪЗДА, wir würden  
 gelobt werden, БОЙ ВЪ АЦЙ (ВАЦЙ) ЛЪЗДА,  
 ihr würdet gelobt werden, ЁЙ СЗ АР (САР)  
 ЛЪЗДА, sie würden gelobt werden.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ДЕ МЪ ВРЪМ ЛЪЗДА ЁЪ, wenn ich gelobt  
 würde, ДЕ ТЕ ВРЪЙ ЛЪЗДА ТЪ, wenn du ge-  
 lobt würdest, ДЕ СЪ ВРЪ ЛЪЗДА ЁЛ, wenn er  
 gelobt würde.

Мѣр. ДЕ НЕ ВРЪМ ЛЪЗДА НОЙ, wenn wir gelobt  
 würden, ДЕ ВЪ ВРЪЦЙ ЛЪЗДА БОЙ, wenn  
 ihr gelobt würdet, ДЕ СЪ ВРЪ ЛЪЗДА ЁЙ,  
 wenn sie gelobt würden.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЪЪ СЪ МЪ ФІЪ ЛЪЗДАТ, ich sey ge-  
 lobt worden, тѢ СЪ ТЕ ФІЙ ЛЪЗДАТ, du seyest  
 ge-

gelobt worden, ЁЛ СЗ СЗ ФІЕ ЛЗЪДАТ,  
er sey gelobt worden.

Mehr. НОЙ СЗ НЕ ФІМ ЛЗЪДАТ, wir seyn ge-  
lobt worden, БОЙ СЗ ВЗ ФІЦЙ ЛЗЪДАТ,  
ihr seyd gelobt worden, ЁЙ СЗ СЗ ФІЕ ЛЗ-  
ЪДАТ, sie seyn gelobt worden.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁЪ МЪ БОЮ ФИ ЛЗЪДАТ, ich wäre ge-  
lobt worden (würde gelobt worden seyn),  
ТЪ ТЕ ВЕЙ ФИ ЛЗЪДАТ, du wärest gelobt  
worden, ЁЛ СЗ ВА ФИ ЛЗЪДАТ, er wäre ge-  
lobt worden.

Mehr. НОЙ НЕ КОМ ФИ ЛЗЪДАТ, wir wären ge-  
lobt worden (würden gelobt worden seyn),  
БОЙ ВЗ ВЕЦЙ ФИ ЛЗЪДАТ, ihr wäret gelobt  
worden, ЁЙ СЗ КОР ФИ ЛЗЪДАТ, sie wären  
gelobt worden.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ЁЪ МЪ АШ (МАШ) ФИ ЛЗЪДАТ, ich würde  
gelobt worden seyn (wäre gelobt worden),  
ТЪ ТЕ АЙ (ТЪЙ) ФИ ЛЗЪДАТ, du würdest  
gelobt worden seyn, ЁЛ СЗ АР (САР) ФИ ЛЗ-  
ЪДАТ, er würde gelobt worden seyn.

Mehr. НОЙ НЕ АМ (НЪМ) ФИ ЛЗЪДАТ, wir wür-  
den gelobt worden seyn, БОЙ ВЗ АЦЙ (ВАЦЙ)  
ФИ ЛЗЪДАТ, ihr würdet gelobt worden seyn,  
ЕЙ СЗ АР (САР) ФИ ЛЗЪДАТ, sie würden ge-  
lobt worden seyn.

## Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. ДѢ МЯ БОЮ ЛЯЪДАЪ ЁЪ, wenn ich werde gelobt werden, ДѢ ТЕ ВЕИ ЛЯЪДАЪ ТЪ, wenn du wirst gelobt werden, ДѢ СЪ БА ЛЯЪДАЪ ЁА, wenn er wird gelobt werden.

Mehr. ДѢ НЕ ВОМ ЛЯЪДАЪ НОЙ, wenn wir werden gelobt werden, ДѢ ВЪ ВЕЦИ ЛЯЪДАЪ БОЙ, wenn ihr werdet gelobt werden, ДѢ СЪ ВОР ЛЯЪДАЪ ЁИ, wenn sie werden gelobt werden.

## III. Befehlende Art.

Einh. ОЪ ТЕ ЛАЪЪИ ТЪ, werde du gelobet (gelobt), СЪ СЪ ЛАЪДЕ ЁА, werde er gelobt.

Mehr. ОЪ НЕ ЛЯЪДАЪМ НОЙ, laßt uns gelobt werden, СЪ ВЪ ЛЯЪДАЪИ БОЙ, werdet ihr gelobt, СЪ СЪ ЛАЪДЕ ЁИ, sie sollen gelobt werden.

## IV. Unbestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

А МЯ ЛЯЪДАЪ, gelobt werden.

## Vergangene Zeit.

А МЯ ФИ (ФОСТ) ЛЯЪДАЪТ, gelobt worden seyn.

Anmerkung. 1. In der vergangenen und völlig vergangenen Zeit, der bestimmten Art, so wohl, als in der jüngst vergangenen, der verlangenden, und in der völlig vergangenen, der bedingenden Art, gilt nach (§. 77.) das, was zwischen den Klammern hier oben steht, z. B. мам, тѣи, сас, für мя ам, те ай, съ ас, u. s. w. welches in diesem ersten Beyspiel nur für

für Anfänger gesetzt worden, im folgenden aber weggelassen ist. 2. Wie das hier gleich folgende Beispiel, eben so werden auch andere Zeitwörter, welche auf ю (§ 101.) ausgehen, und vor demselben einen Vocal haben, als thätig, ohne мз, те, cz, — oder als leidend, mit jenen Personwörtern, gebogen. Im befehlenden Fällen gehen die Einheitsendungen in der befehlenden Art auf е, die Mehrheitsendungen aber auf ем, ацй, е aus.

## Zweytes Beispiel aus der zwoten Conjugation.

### I. Bestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

Einb. БѸ мз мѧнгзю, ich werde getröstet, тѸ те мѧнгзй, du wirst getröstet, Ѹа cz мѧнгзе, er wird getröstet.

Mehr. Ной не мѧнгзем, wir werden getröstet, бой вz мѧнгзаци, ihr werdet getröstet, ей cz мѧнгзе, sie werden getröstet.

#### Züngst vergangene Zeit.

Einb. БѸ мз мѧнгзам, ich wurde getröstet, тѸ те мѧнгзай, du wurdest getröstet, Ѹа cz мѧнгза, er wurde getröstet.

Mehr. Ной не мѧнгзам, wir wurden getröstet, бой вz мѧнгзаци, ihr wurdet getröstet, ей cz мѧнгза, sie wurden getröstet.

## Vergangene Zeit.

Einb. ЁѢ МЪ МЪНГЗАЮ, und, МАМ МЪНГЗАТ, ich bin getröstet worden, ТѢ ТЕ МЪНГЗАШИ, und, ТѢИ МЪНГЗАТ, du bist getröstet worden, ЁЛ СЪ МЪНГЗА, und, САѢ МЪНГЗАТ, er ist getröstet worden.

Mehr. НОИ НЕ МЪНГЗАРЪМ, und, НѢМ МЪНГЗАТ, wir sind getröstet worden, БОИ ВЪ МЪНГЗАРЪИ, und, ВАИИ МЪНГЗАТ, ihr seyd getröstet worden, ЁИ СЪ МЪНГЗАРЪ, und, САѢ МЪНГЗАТ, sie sind getröstet worden.

## Völlig vergangene Zeit.

Einb. ЁѢ МЪ МЪНГЗАСЕМ, und, МАМ ФОСТ МЪНГЗАТ, ich war getröstet worden, ТѢ ТЕ МЪНГЗАСЕШИ, und, ТѢИ ФОСТ МЪНГЗАТ, du warest getröstet worden, ЁЛ СЪ МЪНГЗАСЕ, und, САѢ ФОСТ МЪНГЗАТ, er war getröstet worden.

Mehr. НОИ НЕ МЪНГЗАСЕМ, und, НѢМ ФОСТ МЪНГЗАТ, wir waren getröstet worden, БОИ ВЪ МЪНГЗАСЕИИ, und, ВАИИ ФОСТ МЪНГЗАТ, ihr waret getröstet worden, ЁИ СЪ МЪНГЗАСЕ, und, САѢ ФОСТ МЪНГЗАТ, sie waren getröstet worden.

## Zukünftige Zeit.

Einb. ЁѢ МЪ БОЮ МЪНГЗА, ich werde getröstet werden, ТѢ ТЕ БЕИ МЪНГЗА, du wirst getröstet werden, ЁЛ СЪ ВА МЪНГЗА, er wird getröstet werden.

Mehr.

Mehr. НОЙ НЕ ВОМ МЪНГЗА, wir werden getröstet werden, БОЙ ВЪ ВЕЦИ МЪНГЗА, ihr werdet getröstet werden, ЁЙ СЪ ВОР МЪНГЗА, sie werden getröstet werden.

### Vollendete zukünftige Zeit

Einh. Ка фИ ка СЪ МЪ ФІЪ МЪНГЗАТ ЁЪ, ich werde getröstet worden seyn, ба фИ ка СЪ ТЕ ФІИ МЪНГЗАТ ЛЪ, du wirst getröstet worden seyn, ба фИ ка СЪ СЪ ФІЕ МЪНГЗАТ ЁЛ, er wird getröstet worden seyn.

Mehr. Ка фИ ка СЪ НЕ ФІМ МЪНГЗАТ НОЙ, wir werden getröstet worden seyn, ба фИ ка СЪ ВЪ ФІЦИ МЪНГЗАТ БОЙ, ihr werdet getröstet worden seyn, ба фИ ка СЪ СЪ ФІЕ МЪНГЗАТ ЁЙ, sie werden getröstet worden seyn.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einh. ЁЪ СЪ МЪ МЪНГЗЮ, daß ich getröstet werde, ТЪ СЪ ТЕ МЪНГЗИ, daß du getröstet werdest, ЁЛ СЪ СЪ МЪНГЗЕ, daß er getröstet werde.

Mehr. НОЙ СЪ НЕ МЪНГЗИМ, daß wir getröstet werden, БОЙ СЪ ВЪ МЪНГЗАЦИ, daß ihr getröstet werdet, ЁЙ СЪ СЪ МЪНГЗЕ, daß sie getröstet werden.

Züngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einb. ЁѢ маш мѡнгзѡ, ich würde getröstet werden, тѢ тѣи мѡнгзѡ, du würdest getröstet werden, Ёл сар мѡнгзѡ, er würde getröstet werden.

Мehr. Ноѡ нѣм мѡнгзѡ, wir würden getröstet werden, воѡ вацѡ мѡнгзѡ, ihr würdet getröstet werden, Ёи сар мѡнгзѡ sie, würden getröstet werden.

Züngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb. Де мѡ вѣѣм мѡнгзѡ ЁѢ, wenn ich getröstet würde, де те вѣѣи мѡнгзѡ тѢ, wenn du getröstet würdest, де сѡ вѣѣ мѡнгзѡ Ёл, wenn er getröstet würde.

Мehr. Де не вѣѣм мѡнгзѡ ноѡ, wenn wir getröstet würden, де вѡ вѣѡцѡи мѡнгзѡ воѡ, wenn ihr getröstet würdet, де сѡ вѣѣ мѡнгзѡ Ёи, wenn sie getröstet würden.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einb. ЁѢ сѡ мѡ фѡ мѡнгзѡт, ich sey getröstet worden, тѢ сѡ те фѡи мѡнгзѡт, du seyst getröstet worden, Ёл сѡ сѡ фѡе мѡнгзѡт, er sey getröstet worden.

Мehr. Ноѡ сѡ не фѡм мѡнгзѡт, wir seyn getröstet worden, воѡ сѡ вѡ фѡцѡи мѡнгзѡт, ihr seyd getröstet worden, Ёи сѡ сѡ фѡе мѡнгзѡт, sie seyn getröstet worden.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einb. ЁѢ мѢ вою фѣ мѡнгзѡт, ich wäre getröstet worden, тѢ те вей фѣ мѡнгзѡт, du wärest getröstet worden, Ѣл сѢ вѡ фѣ мѡнгзѡт, er wäre getröstet worden.

Mehr. Ной не вом фѣ мѡнгзѡт, wir wären getröstet worden, вой вѡ вей фѣ мѡнгзѡт, ihr wäret getröstet worden, Ѣй сѢ вом фѣ мѡнгзѡт, sie wären getröstet worden.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb. ЁѢ маш фѣ мѡнгзѡт, ich würde getröstet worden seyn, тѢ тѣй фѣ мѡнгзѡт, du würdest getröstet worden seyn, Ѣл сѡр фѣ мѡнгзѡт, er würde getröstet worden seyn.

Mehr. Ной нѣм фѣ мѡнгзѡт, wir würden getröstet worden seyn, вой вѡй фѣ мѡнгзѡт, ihr würdet getröstet worden seyn, Ѣй сѡр фѣ мѡнгзѡт, sie würden getröstet worden seyn.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einb. Де мѢ вою мѡнгзѡ ѢѢ, wenn ich werde getröstet werden, де те вей мѡнгзѡ тѢ, wenn du wirst getröstet werden, де сѢ вѡ мѡнгзѡ Ѣл, wenn er wird getröstet werden.

Mehr. Де не вом мѡнгзѡ ной, wenn wir werden getröstet werden, де вѡ вей мѡнгзѡ вой, wenn ihr werdet getröstet werden, де сѢ вом мѡнгзѡ Ѣй, wenn sie werden getröstet werden.

## III. B e f e h l e n d e A r t,

Einh. **ΟΖ ΤΕ ΜΑΝΓΖΪ ΤΘ**, werde du getröstet,  
**ΟΖ ΟΖ ΜΑΝΓΖΕ ΕΛ**, werde er getröstet.

Mehr. **ΟΖ ΝΕ ΜΑΝΓΖΕΜ ΝΟΪ**, laßt uns getrö-  
 stet werden, **ΟΖ ΒΖ ΜΑΝΓΖΛΥΪ ΚΟΪ**, wer-  
 det ihr getröstet, **ΟΖ ΟΖ ΜΑΝΓΖΕ ΕΪ**, sie  
 sollen getröstet werden.

## IV. U n b e s t i m m t e A r t.

Gegenwärtige Zeit,

**Α ΜΖ ΜΑΝΓΖΛ**, getröstet werden.

Vergangene Zeit,

**Α ΜΖ ΦΗ (ΦΟΤ) ΜΑΝΓΖΛΑΤ**, getröstet worden seyn,

## VII. Biegung der zurückkehrenden Zeitwörter.

§. 106. Diese werden sonst wie die leidenden  
 Zeitwörter gebogen, haben aber doch dieß Be-  
 sondere, daß 1. sie in der einfachen Zahl der  
 befehlenden Art mit drey Endungen, und auch  
 mit Mittelwörtern versehen sind; 2. in der unbe-  
 stimmten Art das **οζ** für **μζ**, in der vollendeten  
 zukünftigen Zeit, wie auch in der verlangenden,  
 bedingenden und befehlenden Art aber **οζ** **σε**, an-  
 statt **οζ** **οζ**, steht. Hieher gehören z. B. **μζ ἀ-**  
**κάρ**, sich begeben, verfügen, **μζ ἀκθτορέζ**, sich  
 bedienen, behelfen, **μζ ἀνδκ**, sich appliciren,  
 legen auf etwas (incumbere in), **μζ ἀρζτ**,  
 sich äußern, veroffenbaren, aussehn, **μζ ἀφλδ**,  
 sich befinden, haben, **μζ κδρ**, sich verschwören,  
 schwö-

schwören, мз кѣлк, sich legen, niederlegen, мз кѣрм, sich enden, мз лѣпт, sich balgen, ringen, мз мѣнїю, sich ärgern, erboßen, zürnen, мз невоѣск, sich bemühen, plagen, мз пїш, piffen; stellen, sein Wasser lassen, мз плѣк, aufbrechen (discedere), ausgehen, fallen (auf die Knie), мз погѣр, sich herablassen, мз порт, schweben (in der Luft), sich tragen, мз скѣл, aufstehen, auferstehen, мз сѣю, sich erheben, aufsteigen, мз оуйт, sich umsehen, мз фѣк, sich ereignen, sich anstellen (simulare), geschehen, мз ѣвѣр-тешѣск, zurückkehren, мз ѣтемїю, sich verlassen, bauen (confidere) —

## I. B e s t i m m t e A r t.

### Gegenwärtige Zeit.

Einh. Ёѣ мз кѣкѣр, ich erfreue mich, тѣ тѣ кѣкѣрї, du erfreuest dich, ѣл сѣ кѣкѣрѣ, er erfreuet sich.

Mehr. Нѣї не кѣкѣрѣм, wir erfreuen uns, вѣї вѣ кѣкѣрѣцї, ihr erfreuet euch, ѣї сѣ кѣкѣрѣ, sie erfreuen sich.

### Jüngst vergangene Zeit.

Einh. Ёѣ мз кѣкѣрѣм, ich erfreute mich, тѣ тѣ кѣкѣрѣї, du erfreutest dich, ѣл сѣ кѣкѣрѣ, er erfreute sich.

Mehr. Нѣї не кѣкѣрѣм, wir erfreuten uns, вѣї вѣ кѣкѣрѣцї, ihr erfreutet euch, ѣї сѣ кѣкѣрѣ, sie erfreuten sich. Ver=

## Vergangene Zeit.

Einb. **ВѢ** мѢ **вѢкѢраю**, und, мам **вѢкѢрат**, **И** habe mich erfreut, **тѢ** те **вѢкѢраши**, und, **тѢи** **вѢкѢрат**, du hast dich erfreut, **Ѣ**л **сѢ** **вѢкѢра**, und, **сѢ** **вѢкѢрат**, er hat sich erfreut.

Мѣр. **НѢи** **не** **вѢкѢраѣм**, und, **нѢм** **вѢкѢрат**, wir haben uns erfreut, **вѢи** **вѢ** **вѢкѢраѣи**, und, **вѢи**, **вѢкѢрат**, ihr habt euch erfreut, **Ѣи** **сѢ** **вѢкѢраѣ**, und, **сѢ** **вѢкѢрат**, sie haben sich erfreut.

## Völlig vergangene Zeit.

Einb. **ВѢ** мѢ **вѢкѢраѣем**, und, мам **фѢст** **вѢкѢрат**, ich hatte mich erfreut, **тѢ** те **вѢкѢраѣеши**, und, **тѢи** **фѢст** **вѢкѢрат**, du hattest dich erfreut, **Ѣ**л **сѢ** **вѢкѢраѣе**, und, **сѢ** **фѢст** **вѢкѢрат**, er hatte sich erfreut.

Мѣр. **НѢи** **не** **вѢкѢраѣем**, und, **нѢм** **фѢст** **вѢкѢрат**, wir hatten uns erfreut, **вѢи** **вѢ** **вѢкѢраѣеи**, und, **вѢи** **фѢст** **вѢкѢрат**, ihr hattet euch erfreut, **Ѣи** **сѢ** **вѢкѢраѣе**, und, **сѢ** **фѢст** **вѢкѢрат**, sie hatten sich erfreut.

## Zukünftige Zeit.

Einb. **ВѢ** мѢ **вѢкѢра**, ich werde (will) mich erfreuen, **тѢ** те **вѢи** **вѢкѢра**, du wirst dich erfreuen, **Ѣ**л **сѢ** **вѢ** **вѢкѢра**, er wird sich erfreuen.

Мѣр.

Mehr. Ной не вом еѣкѣра, wir werden uns erfreuen, вой въз вѣцѣ еѣкѣра, ihr werdet euch erfreuen, ѣи сѣ вор еѣкѣра, sie werden sich erfreuen.

### Vollendete zukünftige Zeit

Einh. Ва фѣ ка сѣ мѣ фѣѣ еѣкѣрат ѣѣ, ich werde mich erfreut haben, ва фѣ ка сѣ те фѣѣ еѣкѣрат тѣ, du wirst dich erfreut haben, ва фѣ ка сѣ се фѣѣ еѣкѣрат ѣл, er wird sich erfreut haben.

Mehr. Ва фѣ ка сѣ не фѣѣм еѣкѣрат ной, wir werden uns erfreut haben, ва фѣ ка сѣ въз фѣѣцѣ еѣкѣрат вой, ihr werdet euch erfreut haben, ва фѣ ка сѣ се фѣѣ еѣкѣрат ѣи, sie werden sich erfreut haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

### Gegenwärtige Zeit.

Einh. ѣѣ сѣ мѣ еѣкѣр, daß ich mich erfreue, тѣ сѣ те еѣкѣри, daß du dich erfreuest, ѣл сѣ се еѣкѣре, daß er sich erfreue.

Mehr. Ной сѣ не еѣкѣрам, daß wir uns erfreuen, вой сѣ въз еѣкѣрацѣи, daß ihr euch erfreuet, ѣи сѣ се еѣкѣре, daß sie sich erfreuen.

### Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ѣѣ маш еѣкѣра, ich würde (wollte) mich erfreuen, тѣ тѣѣ еѣкѣра, du würdest dich erfreuen

erfreuen, ЁА САР КДКДРА, er würde sich er-  
freuen.

Mehr. НОЙ НКМ КДКДРА, wir würden uns er-  
freuen, ВОЙ ВАЦЙ КДКДРА, ihr würdet euch  
erfreuen, ЁЙ САР КДКДРА, sie würden sich  
erfreuen.

Züngst vergangene Zeit der bedingenden Art:

Einh. ДЕ МХ ВРКМ КДКДРА ЁЪ, wenn ich mich  
erfreute (erfreuen würde), ДЕ ТЕ ВРКЙ КД-  
КДРА ТЪ, wenn du dich erfreutest, ДЕ СЪ  
ВРК КДКДРА ЁА, wenn er sich erfreute.

Mehr. ДЕ НЕ ВРКМ КДКДРА НОЙ, wenn wir uns  
erfreuten (erfreuen würden), ДЕ ВХ ВРКЦЙ  
КДКДРА ВОЙ, wenn ihr euch erfreutet, ДЕ СХ  
ВРК КДКДРА ЁЙ, wenn sie sich erfreuten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁЪ СЪ МХ ФИС КДКДРАТ, ich habe mich  
erfreut, ТЪ СХ ТЕ ФИЙ КДКДРАТ, du ha-  
best dich erfreut, ЁА СХ СЕ ФИС КДКДРАТ,  
er habe sich erfreut.

Mehr. НОЙ СХ НЕ ФИМ КДКДРАТ, wir haben  
uns erfreut, ВОЙ СХ ВХ ФИЦЙ КДКДРАТ, ihr  
habet euch erfreut, ЁЙ СХ СЕ ФИС КДКДРАТ,  
sie haben sich erfreut.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁЪ МХ ВОЮ ФИ КДКДРАТ, ich würde mich  
erfreut haben (hätte mich erfreut), ТЪ ТЕ  
ВЕЙ ФИ КДКДРАТ, du würdest dich erfreut  
haben

haben, ЁЛ СХ ВА ФИ БХКЪРАТ, er würde sich erfreut haben

Мѣр. НОЙ НЕ ВОМ ФИ БХКЪРАТ, wir würden uns erfreut haben (hätten uns erfreut), БОЙ ВХ ВЕЦЙ ФИ БХКЪРАТ, ihr würdet euch erfreut haben, ЁЙ СХ ВОР ФИ БХКЪРАТ, sie würden sich erfreut haben.

ВШиг vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb. БХ МАШ ФИ БХКЪРАТ, ich hätte mich erfreut (würde mich erfreut haben), ТХ ТХИ ФИ БХКРАТ, du hättest dich erfreut, ЁЛ САР ФИ БХКЪРАТ, er hätte sich erfreut.

Мѣр. НОЙ НКМ ФИ БХКЪРАТ, wir hätten uns erfreut (würden uns erfreut haben), БОЙ ВАЦЙ ФИ БХКЪРАТ, ihr hättet euch erfreut, ЁЙ САР ФИ БХКЪРАТ, sie hätten sich erfreut.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einb. ДЕ МХ ВОЮ БХКЪРА ЁХ, wenn ich mich erfreuen werde, ДЕ ТЕ ВЕЙ БХКЪРА ТХ, wenn du dich erfreuen wirst, ДЕ СХ ВА БХКЪРА ЁЛ, wenn er sich erfreuen wird.

Мѣр. ДЕ НЕ ВОМ БХКЪРА НОЙ, wenn wir uns erfreuen werden, ДЕ ВХ ВЕЦЙ БХКЪРА БОЙ, wenn ihr euch erfreuen werdet, ДЕ СХ ВОР БХКЪРА ЁЙ, wenn sie sich erfreuen werden.

## III. Befehlende Art,

Einſ. БѢКѢРЪЧЕ ЧѢ, erfreue du dich, ТѢ СЪ ТѢ  
БѢКѢРЪИ, du ſollſt dich erfreuen, ЁЛ СЪ СЪ БѢ-  
КѢРЕ, er ſoll ſich erfreuen.

Мнѣт. ОѢ НЕ БѢКѢРЪМ НѢИ, laßt uns erfreu-  
en, СЪ ВЪ БѢКѢРАЦЪИ ВѢИ, erfreuet ihr euch,  
СЪ СЕ БѢКѢРЕ ЁИ, ſie ſollen ſich erfreuen.

## IV. Unbeſtimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

А СЪ БѢКѢРА, ſich erfreuen, ДЕ А СЪ БѢКѢРА,  
ſich zu erfreuen, ПЕНТРО А СЪ БѢКѢРА,  
um ſich zu erfreuen, АТѢС А СЪ БѢКѢРА,  
im Erfreuen.

Vergangene Zeit.

А СЪ ФИ БѢКѢРАТ, ſich erfreut haben.

## V. Mittelwörter.

Gegenwärtige Zeit.

БѢКѢРЪИДѢМЪ, indem ich mich erfreue, БѢКѢРЪИ-  
ДѢТЕ, indem du dich erfreueſt, БѢКѢРЪИДѢ-  
СЪ, indem er ſich erfreuet, БѢКѢРЪТѢОРИ, oder,  
ЧѢЛ ЧЕ СЪ БѢКѢРЪ, einer der ſich erfreut, БѢКѢ-  
РЪТѢОРЕ, oder, ЧѢЛ ЧЕ СЪ БѢКѢРЪ, eine die  
ſich erfreuet.

Vergangene Zeit.

БѢКѢРАТ, erfreut.

## VIII. Biegung der unpersönlichen (§. 84) Zeitwörter.

§. 107. Zu diesen Wörtern werden folgende gerechnet:

- 1) Aus der ersten Conjugation, als: (1) ТГ-  
на, es donnerte, а тГна, donnern, де а тГ-  
на, zu donnern, а тГ а тГна, im Donnern, ва  
тГна, es wird donnern, де ва тГна,  
wenn es donnern wird, тГнз, es donnert,  
сз тГне, daß es donnere, тГнат, gedon-  
nert haben, ас (фóст) тГнат, es hat  
gedonnert, де ар фí (фóст) тГнат,  
wenn es gedonnert hätte, тГна́на, don-  
nend, oder, indem es donnert. (2) Ф́лу́реж,  
es blisset, сз ф́лу́ре, daß es blisse, ф́лу-  
ре́на, blissend, oder, indem es blisset. (3)  
Б́рѣжз, es reifet, сз б́рѣжз, daß es reife.  
(4) Пáцз, geh, пзса́цй, geht (gehet); мíе  
нѣмí пáцз, es interessiret mich nicht, geht  
mich nichts an, чемí пáцз мíе? was geht  
es mich an? че вз пáцз? was geht es euch an?  
че не пáцз? was geht es uns an? (5) Я́с пло-  
áт, es hat geregnet, а фí плоáт, geregnet  
haben, а плоá, regnen, ва плоá, es wird  
regnen, де а плоá, zu regnen, а тГ а плоá,  
im Regnen, während dem Regnen. —
2. Aus der zweiten Conjugation, (1) Дóр,  
es thut wehe, пре ел я́л дóр а́чнле, die  
Wangen thun ihm wehe, че те дóаре? was  
thut

thut dir wehe? **МЪ ДОВАРЕ КОЛУСА**, der Spitzzahn  
 thut mir wehe, **СЪ НЪ ТЕ ДОВАРЪ**, daß es dir  
 nicht wehe thue? **А ДВРѢ**, wehe thun, schmerzer/  
**ВА ДВРѢ**, es wird wehe thun, **ДЕ А ДВРѢ**,  
 wehe zu thun, **ВОЮ ДВРѢ**, ich werde (will)  
 wehe thun, **АМ ДВРѢТ**, ich habe wehe ge-  
 than, **ЛАВ ДВРѢТ ПИЧОВАРЕЛЕ ЛЪИ**, die Weis-  
 ne haben ihn wehe gethan, **ДВРѢНА**, indem  
 wehe thut. (2) **ОЪ КЪДѢ**, es schiffte (ziems-  
 te) sich, **А СЪ КЪДѢ**, sich schiffen, zier-  
 men, **СЪ ВА КЪДѢ**, es wird sich schiffen (wird  
 schifflich seyn), **САР КЪДѢ**, es würde sich  
 schiffen, **КЪДѢСЪ**, oder, **САР ФИ КЪДѢТ**,  
 es hätte sich geschickt, **САВ КЪДѢТ**, es hat sich  
 geschickt. (3) **МИ СЪ ПАРѢ**, es scheint mir, **НИ**  
**СЪ ПАР НОВА**, sie scheinen uns, **СЪМ ПАРѢ**, daß  
 es mir scheine, **СЪЦИ ПАРѢ**, daß es dir scheine,  
**А СЪ ПЗРѢ**, scheinen (däuchten, vorlome-  
 men), **ДЕ А СЪ ПЗРѢ**, zu scheinen, **МИ СЪ**  
**ВА ПЗРѢ**, es wird mir scheinen, **МИ САР ПЗ-**  
**РѢ**, es würde mir scheinen, **ДЕМ ВРѢ ПЗРѢ**,  
 wenn es mir scheinen würde, **ДЕ МИ СЪ ВА**  
**ПЗРѢ**, wenn es mir scheinen wird, **ПЗРѢТ**,  
 geschienen, **МИ САР ФИ ПЗРѢТ**, es hätte  
 mir geschienen, **МИ САВ (ФОСТ) ПЗРѢТ**, es hat  
 mir geschienen, **СЪ МИ СЪ ФИ ПЗРѢТ**, und,  
**АМИ ВА ФИ ПЗРѢТ**, es würde mir geschie-  
 nen haben, **А И СЪ ФИ ПЗРѢТ**, daß es dir ge-  
 schienen

schiennen habe, ми сз пзрѣсе, es hatte mir geschiennen, пзрѣндѣи, indem es ihm scheinnet, сз пзрѣ лѡр, es schien ihnen. (4) Сз кѡвѣн, es gebühren (betreffen, belangen), сз кѡвѣне, es belanget, betrifft, gebühret, сз кѡвѣнкѣ, oder, кѡвѣнѣ, es gebührte (betraf), а сз кѡвѣнѣ, gebühren.

3. Aus der dritten, а нѣнѣ, und, де а нѣнѣ, zu schneyen, прѣ а нѣнѣ, während dem Schneyen, ва нѣнѣ, es wird schneyen, де ва нѣнѣ, wenn es schneyen wird, де вѣкѣ нѣнѣ, wenn es schneyen würde, ар нѣнѣ, es würde schneyen, нѣнѣкѣ, es scheyete, сз нѣнѣгз, es soll schneyen, ѡ сз нѣнѣгз, daß es schneye, нѣнѣгѣндѣ, indem es scheyet, нѣнѣс, geschneyt, аѣ нѣнѣ, es hat geschneyt, аѣ фѡст нѣнѣс, es hatte geschneyt, сз фѣ нѣнѣс, daß es geschneyt habe, сз фѣ фѡст нѣнѣс, daß es geschneyt hatte, а фѣ нѣнѣс, geschneyt haben.

4. Aus der vierten: Сз нѣмерѣ, er (es) traf ein, а сз нѣмерѣ, eintreffen, сз ва нѣмерѣ, er (es) wird eintreffen, сар нѣмерѣ, er würde eintreffen, де сз вѣкѣ нѣмерѣ, wenn er eintreffen würde, де сз ва нѣмерѣ, wenn er eintreffen wird, сар нѣмерѣт, sie sind eingetroffen, сз нѣмерѣсе, er war eingetroffen, сз нѣмерѣскѣкѣ, er treffe ein, ка сз нѣмерѣскѣкѣ, daß er eintreffe, сар нѣмерѣт, er ist eingetroffen, сар фѡст нѣмерѣт, er war eingetroffen, сз нѣмерѣкѣ,

мерѣ, er traf ein, **сз** **нѣмерѣше**, es trifft ein,  
 — Auch das thätige Zeitwort **нѣмерѣк** (**нѣ-  
 мерѣк**), treffen, errathen, ist gebräuchlich,  
 z. B. **ва нѣмери**, er wird treffen, **дѣ а нѣ-  
 мери**, zu treffen, **аѣ нѣмериѣт**, er hat getrof-  
 fen, **нѣмериѣд**, indem er trifft, **нѣме-  
 ритѣрю**, und, **чѣл чѣ нѣмерѣше**, einer der  
 trifft. u. s. w.

### IX. Biegung der unregelmäßigen Zeitwörter.

§ 108. Einige von diesen Zeitwörtern haben  
 nur das Besondere, daß sie auf zweyerley Endungen  
 ausgehen, als: **ѡрѣдѡ**, und, **ѡрѣдѡнѣк**, Hand-  
 geld geben, **ѡскѣт**, **ѡскѣцѣ**, abziehen, schleifen,  
 schärfen, wehen, **валѣѣт**, **валѣѣцѣк**, ballen, stam-  
 meln, **гѡт**, **гѡтѣз**, anfertigen, anrichte, berei-  
 ten, zubereiten, **гѣст**, **гѣстѣз**, benaschen, kos-  
 ten, **домѡл**, **домѡлѣк**, mildern, zuvorkommen,  
**ѡѣѡѡю**, **ѡѣѡѡнѣк**, rollen (volvi), verfolgen,  
 verjagen, **кѣрѡ**, **кѣрѡнѣз**, unterbrechen (inter-  
 pellare), **мирос**, **миросѣк**, riechen, an-  
 riechen, beriechen, **мѣстрѣ**, **мѣстрѣз**, aushunzen/  
 tadeln, Verweis geben, **тѣрѡ**, **тѣрѡнѣз**, rasen,  
 wüthen, **ѡпрѣмѣт**, **ѡпрѣмѣтѣз**, auf Borg ge-  
 ben, leihen, vorstrecken, u. s. w. Größer sind  
 die Abweichungen bey folgenden Zeitwörtern: **нѣю**,  
 ablegen (das Kleid), ausheken (Junge), aufschla-  
 gen (Zelt), lassen (Leben), stecken (Ring an Fin-  
 ger) **нѡч**, möglich seyn, **нѣѣ**, einnehmen (Stadt).

## Erstes unregelmäßiges Zeitwort, пѣю.

## I. Bestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einl. Я пѣю, ich setze, ты пѣи, du setzest,  
 Он пѣет, er setzet.

Mehr. Мы пѣем, wir setzen, вы пѣете,  
 ihr setzet, Онѣ пѣют, sie setzen.

## Nächst vergangene Zeit.

Einl. Я пѣилъ, ich setzte, ты пѣилъ, du  
 setztest, Он пѣлъ, er setzte.

Mehr. Мы пѣили, wir setzten, вы пѣили,  
 ihr setztet, Онѣ пѣли, sie setzten.

## Vergangene Zeit.

Einl. Я пѣлъ, und, а я пѣлъ, ich habe gesetzt,  
 ты пѣлъ, und, а ты пѣлъ, du hast gesetzt,  
 Он пѣлъ, und, а он пѣлъ, er hat gesetzt.

Mehr. Мы пѣли, und, а мы пѣли, wir  
 haben gesetzt, вы пѣли, und, а вы  
 пѣли, ihr habt gesetzt, Онѣ пѣли, und,  
 а онѣ пѣли, sie haben gesetzt.

## Völlig vergangene Zeit.

Einl. Я пѣлъ, und, а я пѣлъ, ich hat-  
 te gesetzt, ты пѣлъ, und, а ты пѣлъ,  
 пѣлъ, du hattest gesetzt, Он пѣлъ, und,  
 а он пѣлъ, er hatte gesetzt.

Mehr.

Мѣхр. Ной пѣсѣсем, und, ам фѣст пѣс, wir hatten gesetzt, вѣй пѣсѣсѣцѣй, und, ацѣ фѣст пѣс, ihr hattet gesetzt, ѣй пѣсѣсѣ, und, аѣ фѣст пѣс, sie hatten gesetzt.

Zukünftige Zeit.

Einh. Вѣ вою пѣне, ich werde (will) setzen, тѣ вен пѣне, du wirst setzen, ѣл ва пѣне, er wird setzen.

Мѣхр. Ной вом пѣне, wir werden setzen, вѣй вѣцѣй пѣне, ihr werdet setzen, ѣй вѣр пѣне, sie werden setzen.

Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. Ва фѣ ка сѣ фѣс пѣс ѣѣ, ich werde gesetzt haben, ва фѣ ка сѣ фѣй пѣс тѣ, du wirst gesetzt haben, ва фѣ ка сѣ фѣе пѣс ѣл, er wird gesetzt haben.

Мѣхр. Ва фѣ ка сѣ фѣм пѣс ной, wir werden gesetzt haben, ва фѣ ка сѣ фѣцѣй пѣс вѣй, ihr werdet gesetzt haben, ва, фѣ ка сѣ фѣе пѣс ѣй, sie werden gesetzt haben

II. Verlangende und bedingende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einh. Вѣ сѣ пѣю, daß ich sehe, тѣ сѣ пѣй, daß du sehest, ѣл сѣ пѣе, daß er sehe.

Мѣхр. Ной сѣ пѣнем, daß wir sehen, вѣй сѣ пѣнецѣй, daß ihr sehet, ѣй сѣ пѣе, daß sie sehen.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѸ аш пѸне, ich würde sehen, тѸ аи пѸне, du würdest sehen, Ёл ар пѸне, er würde sehen.

Mehr. Нои ам пѸне, wir würden sehen, кои аци пѸне, ihr würdet sehen, Ёи ар пѸне, sie würden sehen.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. Де врѸм пѸне ЁѸ, wenn ich setzte (sehen sollte), Де врѸи пѸне тѸ, wenn du setzest, Де врѸ пѸне Ёл, wenn er setzte.

Mehr. Де врѸм пѸне нои, wenn wir setzten (sehen sollten), Де врѸци пѸне кои, wenn ihr setztet. Де врѸ пѸне Ёи, wenn sie setzten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѸ сз фиѸ пѸс, daß ich gesetzt habe, тѸ сз фии пѸс, daß du gesetzt habest, Ёл сз фие пѸс, daß er gesetzt habe.

Mehr. Нои сз фим пѸс, daß wir gesetzt haben, кои сз фици пѸс, daß ihr gesetzt habet, Ёи сз фие пѸс, daß sie gesetzt haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѸ кою фи (фост) пѸс, ich würde gesetzt haben (hätte gesetzt), тѸ кей фи пѸс, du würdest gesetzt haben, Ёл ва фи пѸс, er würde gesetzt haben.

Mehr.

Mehr. Ной ком фи (фогт) нѣс, wir würden  
 gesetzt haben (hätten gesetzt), бой вещи фи  
 нѣс, ihr würdet gesetzt haben, ей вор фи  
 нѣс, sie würden gesetzt haben.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einb. ѡѣ аш фи нѣс, ich hätte gesetzt (würde  
 gesetzt haben), тѣ ай фи нѣс, du hättest  
 gesetzt, ѣл ар фи нѣс, er hätte gesetzt.

Mehr. Ной ам фи нѣс, wir hätten gesetzt (wür-  
 den gesetzt haben), кой аци фи нѣс, ihr  
 hättet gesetzt, ей ар фи нѣс, sie hätten ge-  
 setzt.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einb. де вою нѣне ѣѣ, wenn ich sehen werde,  
 де веи нѣне тѣ, wenn du sehen wirst, де  
 ба нѣне ѣл, wenn er sehen wird.

Mehr. де ком нѣне ной, wenn wir sehen wer-  
 den, де вещи нѣне кой, wenn ihr sehen  
 werdet, де вор нѣне ей, wenn sie sehen  
 werden.

### III. Befehlende Art.

Einb. нѣне тѣ, sehe du, тѣ сѣ нѣи, du sollst  
 sehen, ѣл сѣ нѣе, er soll sehen.

Mehr. оз нѣнем ной, laßt uns sehen, сѣ нѣеи  
 бой, sehet ihr, сѣ нѣе ей, sie sollen sehen.

## IV. Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

ПЪНЕ, sehen, а ПЪНЕ, und, де а ПЪНЕ, zu sehen, ПЕНТРЪ а ПЪНЕ, um zu sehen, аТРЪ а ПЪНЕ, im Sehen.

Vergangene Zeit.

а фи (фост) ПЪс, gesetzt seyn.

## V. Mittelwort.

Gegenwärtige Zeit.

ПЪИНА, sehend, oder, indem er (sie, es setzt) sehet; ПЪИТОРЮ, oder, чѣл че ПЪНЕ, einer der sehet, ПЪИТОРАЕ, oder, чѣл че ПЪНЕ, eine die sehet.

Vergangene Zeit.

ПЪс, gesetzt.

§. 109. So werden auch die von ПЪЮ, abgeleiteten Zeitwörter, z. B. ПРЕНЪЮ, bergwohnen, samt, РЪМЖЮ, übrig seyn, überbleiben, in der zwoten Conjugation, ВИЪ, oder, ВИН, herbey kommen, in der vierten, gebogen.

## Zweytes unregelmäßiges Zeitwort.

## I. Bestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einh. ЁЪ ПОЧЪ (ПОЧ), ich kann, ТЪ ПОУИ, du kannst, ЁЛ ПОАТЕ, er kann.

Mehr.

Мѣхр. Ной пѣтѣм, wir können, вой пѣтѣци,  
ihr könnet, ѿй нѣт, sie können.

Jüngst vergangene Zeit.

Einh. ЪѢ пѣтѣм, ich konnte, тѢ пѣтѣй,  
du konntest, ѿл пѣтѣ, er konnte.

Мѣхр. Ной пѣтѣм, wir konnten, вой пѣтѣци  
ihr konntet, ѿй пѣтѣ, sie konnten.

Vergangene Zeit.

Einh. ЪѢ пѣтѣю, und, ам пѣтѣт, ich habe  
gekonnt, тѢ пѣтѣшй, und, ай пѣтѣт,  
du hast gekonnt, ѿл пѣтѣ, und, аѢ пѣтѣт,  
er hat gekonnt.

Мѣхр. Ной пѣтѣрѣм, und, ам пѣтѣт, wir ha-  
ben gekonnt, вой пѣтѣрѣци, und, аци пѣ-  
тѣт, ihr habt gekonnt, ѿй пѣтѣрѣ, und,  
аѢ пѣтѣт, sie haben gekonnt.

Völlig vergangene Zeit.

Einh. ЪѢ пѣтѣсем, und, ам фѣст пѣтѣт, ich  
hatte gekonnt, тѢ пѣтѣсешй, und, ай фѣст  
пѣтѣт, du hattest gekonnt, ѿл пѣтѣсе, und,  
аѢ фѣст пѣтѣт, er hatte gekonnt.

Мѣхр. Ной пѣтѣсем, und, ам фѣст пѣтѣт,  
wir hatten gekonnt, вой пѣтѣсеци, und,  
аци фѣст пѣтѣт, ihr hattet gekonnt, ѿй  
пѣтѣсе, und, аѢ фѣст пѣтѣт, sie hatten  
gekonnt.

## Zukünftige Zeit.

Einh. ЁѢ вѡю пѢтѣ, ich werde (will) können,  
тѢ вей пѢтѣ, du wirst können, Ёл ва пѢ-  
тѣ, er wird können.

Мехр. Нѡй вом пѢтѣ, wir werden können, вѡй  
вѡцй пѢтѣ, ihr werdet können, Ёй вѡр пѢ-  
тѣ, sie werden können.

## Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. ва фй ка сѡ фйѢ пѢтѢт ЁѢ, ich werde  
gekonnt haben, ва фй ка сѡ фйй пѢтѢт  
тѢ, du wirst gekonnt haben, ва фй ка сѡ  
фйѣ пѢтѢт Ёл, er wird gekonnt haben.

Мехр. ва фй ка сѡ фйм пѢтѢт нѡй, wir wer-  
den gekonnt haben, ва фй ка сѡ фйцй пѢ-  
тѢт вѡй, ihr werdet gekonnt haben, ва фй  
ка сѡ фйѣ пѢтѢт Ёй, sie werden gekonnt  
haben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. ЁѢ сѡ пѡчѢ, даѢ ich könne, тѢ сѡ пѡцй,  
даѢ du könneſt, Ёл сѡ пѡатѡ, даѢ er könne.

Мехр. Нѡй сѡ пѢтѣм, даѢ wir können, вѡй  
сѡ пѢтѣцй, даѢ ihr könneſt, Ёй сѡ пѡатѡ,  
даѢ sie können.

Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.  
 Einh. ЁѢ ѡм пѢтѣ, ich würde können, тѢ ам  
 пѢтѣ, du würdest können, Ѣл ар пѢтѣ,  
 er würde können.

Mehr. Ной ам пѢтѣ, wir würden können, нó-  
 аци пѢтѣ, ihr würdet können, Ёи ар пѢтѣ,  
 sie würden können.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.  
 Einh. Де врем пѢтѣ ЁѢ, wenn ich könnte (könn-  
 en sollte), Де вреи пѢтѣ тѢ, wenn du  
 könntest, Де вре пѢтѣ Ѣл, wenn er könnte.

Mehr. Де врем пѢтѣ ной, wenn wir könnten,  
 Де вреци пѢтѣ вой, wenn ihr könntet,  
 Де вре пѢтѣ Ёи, wenn sie könnten.

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѢ сз фис пѢтѢт, daß ich gekonnt ha-  
 be, тѢ сз фиъ пѢтѢт, daß du gekonnt  
 habest, Ѣл сз фие пѢтѢт, daß er gekonnt  
 habe.

Mehr. Ной сз фим пѢтѢт, daß wir gekonnt  
 haben, вой сз фици пѢтѢт, daß ihr ge-  
 konnt habet, Ёи сз фие пѢтѢт, daß sie  
 gekonnt haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѢ кою фи пѢтѢт, ich würde gekonnt ha-  
 ben (hätte können), тѢ веи фи пѢтѢт,  
 du

du würdest gekonnt haben, *Ѣл ва фѣ пѣтѣт*,  
er würde gekonnt haben.

Mehr. *Нѣй вом фѣ пѣтѣт*, wir würden ge-  
konnt haben, *вѣй вѣцѣ фѣ пѣтѣт*, ihr  
würdet gekonnt haben, *Ѣй вор фѣ пѣтѣт*,  
sie würden gekonnt haben.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. *ѢѢ аш фѣ пѣтѣт*, ich hätte können  
(würde gekonnt haben), *тѢ ай фѣ пѣтѣт*,  
du hättest können, *Ѣл ар фѣ пѣтѣт*, er  
hätte können.

Mehr. *Нѣй ам фѣ пѣтѣт*, wir hätten können,  
*вѣй ацѣ фѣ пѣтѣт*, ihr hättet gekonnt,  
*Ѣй ар фѣ пѣтѣт*, si hätten können.

Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. *Де вѣю пѣтѣѢ ѢѢ*, wenn ich werde könne-  
nen, *де вѣй пѣтѣѢ тѢ*, wenn du wirst können,  
*де ва пѣтѣѢ Ѣл*, wenn er wird können.

Mehr. *Де вом пѣтѣѢ нѣй*, wenn wir werden  
können, *де вѣцѣ пѣтѣѢ вѣй*, wenn ihr  
werdet können, *де вор пѣтѣѢ Ѣй*, wenn sie  
werden können.

### III. Befehlende Art.

Einh. *Пѣцѣ тѢ*, könne du, *пѣатѣ Ѣл*, könne er.

Mehr. *Сѣ пѣтѣм нѣй*, laßt uns können, *сѣ пѣ-  
тѣцѣ вѣй*, könnet ihr, *сѣ пѣатѣ Ѣй*, sie  
sollen können.

## IV. Unbestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

ПѢТѢ, können, Ѧ ПѢТѢ, und, ДѢ ѦПѢТѢ, zu  
 können, ПЕНТРѢ Ѧ ПѢТѢ, um zu können,  
 ѦТРѢ Ѧ ПѢТѢ, im Können.

## Vergangene Zeit.

Ѧ ФѢ (ФѢСТ) ПѢТѢТ, gekonnt haben.

## V. Mittelwort.

## Gegenwärtige Zeit.

ПѢТѢНД, indem er (sie, es) kann.

## Vergangene Zeit

ПѢТѢТ, gekonnt.

## Drittes unregelmäßiges Zeitwort.

## I. Bestimmte Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. ѢѢ ѡѢ, ich nehme, ТѢ ѡѢ, du nimmst,  
 ѢЛ ѡѢ, er nimmt.

Mehr. НѢѢ ѡѢМ, wir nehmen, вѢѢ ѡѢЦѢ,  
 ihr nehmet, ѢѢ ѡѢ, sie nehmen.

## Jüngst vergangene Zeit.

Einh. ѢѢ ѡѢМ, ich nahm, ТѢ ѡѢѢ, du nahmst,  
 ѢЛ ѡѢ, er nahm.

Mehr.

Мѣх. Ной лѣам, wir nahmen, вой лѣацй, ihr  
nahmet, ѣй лѣа, sie nahmen.

Vergangene Zeit.

Еинх. ЁѢ ам лѣат, ich habe genommen, тѢ  
ай лѣат, du hast genommen, Ѣа аѢ лѣат,  
er hat genommen.

Мѣх. Ной ам лѣат, wir haben genommen, вой  
ацй лѣат, ihr habt genommen, ѣй аѢ лѣ-  
ат, sie haben genommen.

Völlig vergangene Zeit.

Еинх. ЁѢ лѣасем, und, ам фост лѣат, ich hat-  
te genommen, тѢ лѣасешй, und, ай фост  
лѣат, du hattest genommen, Ѣа лѣасе, und,  
аѢ фост лѣат, er hatte genommen.

Мѣх. Ной лѣасем, und, ам фост лѣат, wir  
hatten genommen, вой лѣасецй, und, ацй  
фост лѣат, ihr hattet genommen, ѣй лѣ-  
асе, und, аѢ фост лѣат, sie hatten genom-  
men.

Zukünftige Zeit.

Еинх. ЁѢ вою лѣа, ich werde (will) nehmen,  
тѢ кей лѣа, du wirst nehmen, Ѣа ва лѣа,  
er wird nehmen.

Мѣх. Ной вом лѣа, wir werden nehmen, вой  
кецй лѣа, ihr werdet nehmen, ѣй вор лѣа,  
sie werden nehmen.

## Vollendete zukünftige Zeit.

Einh. Ва фѣ ка сѣ фѣѣ лѣѣт ѣѣ, ich werde  
genommen haben, ва фѣ ка сѣ фѣѣ лѣѣт тѣѣ,  
du wirst genommen haben, ва фѣ ка сѣ фѣѣ  
лѣѣт ѣѣ, er wird genommen haben.

Mehr. Ва фѣ ка сѣ фѣѣм лѣѣт нѣѣѣ, wir werden  
genommen haben, ва фѣ ка сѣ фѣѣѣ лѣѣт  
вѣѣѣ, ihr werdet genommen haben, ва фѣ ка  
сѣ фѣѣ лѣѣт ѣѣѣ, sie werden genommen ha-  
ben.

## II. Verlangende und bedingende Art.

## Gegenwärtige Zeit.

Einh. Ѣѣ сѣ ѣѣѣ, daß i. ѣ nehme, тѣ сѣ ѣѣѣ,  
daß du nimmest, ѣѣ сѣ ѣѣѣ, daß er nehme.

Mehr. Нѣѣ сѣ лѣѣѣм, daß wir nehmen, вѣѣ сѣ  
лѣѣѣѣѣ, daß ihr nehmet, ѣѣѣ сѣ ѣѣѣѣѣ,  
daß sie nehmen.

## Jüngst vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. Ѣѣ ѡѣ лѣѣѣ, ich würde nehmen, тѣ ѡѣ лѣѣѣ,  
du würdest nehmen, ѣѣ ѡѣ лѣѣѣ, er würde  
nehmen.

Mehr. Нѣѣ ѡѣ лѣѣѣѣѣ, wir würden nehmen, вѣѣѣ  
ѡѣѣѣ лѣѣѣѣѣ, ihr würdet nehmen, ѣѣѣ ѡѣѣѣ  
лѣѣѣѣѣ, sie würden nehmen.

Jüngst vergangene Zeit der bedingenden Art.

Einh. ДѢ ВРѢМ ЛѢА ЁѢ, wenn ich nähme (nehmen sollte), ДѢ ВРѢИ ЛѢА ТѢ, wenn du nähmest, ДѢ ВРѢ ЛѢА ЁЛ, wenn er nähme.

Mehr. ДѢ ВРѢМ ЛѢА НОИ, wenn wir nähmen (nehmen sollten), ДѢ ВРѢЦИ ЛѢА ВОИ, wenn ihr nähmet, ДѢ ВРѢ ЛѢА ЁИ, wenn sie nähmen,

Vergangene Zeit beyder Arten.

Einh. ЁѢ СѢ ФИѢ ЛѢАТ, daß ich genommen habe, ТѢ СѢ ФИИ ЛѢАТ, daß du genommen habest, ЁЛ СѢ ФИЕ ЛѢАТ, daß er genommen habe.

Mehr. НОИ СѢ ФИМ ЛѢАТ, daß wir genommen haben, ВОИ СѢ ФИЦИ ЛѢАТ, daß ihr genommen habet, ЁИ СѢ ФИЕ ЛѢАТ, daß sie genommen haben.

Völlig vergangene Zeit der verlangenden Art.

Einh. ЁѢ ВОЮ ФИ (ФОСТ) ЛѢАТ, ich würde genommen haben (hätte genommen), ТѢ ВЕИ ФИ ЛѢАТ, du würdest genommen haben, ЁЛ ВА ФИ ЛѢАТ, er würde genommen haben.

Mehr. НОИ ВОМ ФИ (ФОСТ) ЛѢАТ, wir würden genommen haben (hätten genommen), ВОИ ВЕЦИ ФИ ЛѢАТ, ihr würdet genommen haben, ЁИ ВОР ФИ ЛѢАТ, sie würden genommen haben.

Völlig vergangene Zeit der bedingenden Art.  
 Einh. ЁѢ аш фѣ (фѣст) лѣат, ich hätte genommen (würde genommen haben), тѢ аш фѣ лѣат, du hättest genommen, Ёл аш фѣ лѣат, er hätte genommen.

Mehr. Нѣи аш фѣ лѣат, wir hätten genommen, вѣи аш фѣ лѣат, ihr hättet genommen, Ёи аш фѣ лѣат, sie hätten genommen.

#### Zukünftige Zeit beyder Arten.

Einh. Де вѣи лѣа ЁѢ, wenn ich nehmen werde, Де вѣи лѣа тѢ, wenn du nehmen wirst, Де вѣа лѣа Ёл, wenn er nehmen wird.

Mehr. Де вѣи лѣа нѣи, wenn wir nehmen werden, Де вѣи лѣа вѣи, wenn ihr nehmen werdet, Де вѣи лѣа Ёи, wenn sie nehmen werden.]

### III. Befehlende Art.

Einh. Ѡ тѢ, nimm du, сѣ ѣ Ёл, nehme er.

Mehr. Оѣ лѣѣм нѣи, laßt uns nehmen, сѣ лѣа аш вѣи, nehmet ihr, сѣ ѣѢ Ёи, sie sollen nehmen.

### IV. Unbestimmte Art.

#### Gegenwärtige Zeit.

лѣа, nehmen, а лѣа, und, де а лѣа, zu nehmen, неѣтѢ а лѣа, um zu nehmen, аѣтѢ а лѣа, im Nehmen. Ver.

## Vergangene Zeit.

ѣ φ.ι (φόςτ) λѣάτ, genommen haben.

## V. M i t t e l w o r t.

## Gegenwärtige Zeit.

ѣѣѣѣ, nehmend, oder, indem er nimmt, λѣω-  
τόρίο, oder, чѣа чѣ іа, einer, der nimmt,  
λѣωτόаре, oder, чѣа чѣ іа, eine, die nimmt.

## Vergangene Zeit.

ѣѣάτ, genommen.

## X. Von den Mittelwörtern.

§. 110. Das Mittelwort (Participium) ist kein eigener Redetheil, sondern wird von einem Zeitworte abgeleitet, und entweder als Hauptwort, oder als Beschaffenheits- oder Eigenschaftswort gebraucht.

§. 111. Es gibt zwey Mittelwörter, theils der gegenwärtigen (Participium praesens), theils der vergangenen Zeit (Participium praeteriti). Jenes geht entweder auf ѣа, oder auf óрїó (ó-аре) aus, dieses aber auf т, oder auch (§. 94) auf с. Wie das erste entstehe, ist oben (§. 96) gesagt worden, z. B. von кѣѣт, ansehen, кѣѣ-тѣѣа, von мѣѣнїю, zornig machen, мѣѣнїѣѣа, von доѣнїѣск, herrschen, доѣнїѣѣа, von хотѣ-рѣѣск,

рѣк, verurtheilen, хотѣхъ —. Anders aber verhält es sich mit den Zeitwörtern, welche auf einen solchen Consonanten ausgehen, der in der unbestimmten Art in einen andern ist verwandelt worden; den in diesem Falle wird das Mittelwort von der ersten Einheits-Person der gegenwärtigen Zeit in der bestimmten Art gebildet, als, von шѣр, abwischen, шѣрхъ, nicht von шѣрѣ, in der unbestimmten Art, шѣрѣхъ. Die zurückkehrenden Zeitwörter haben das Besondere, daß der Endung на noch ein ѣ samt dem мз, те, сз, beygefügt wird, z. B. von мз тѣм, spricht man тѣмхъѣмз, indem ich mich fürchte, тѣмхъѣте, indem du dich fürchtest, тѣмхъѣсз, indem er sich fürchtet u. s. w. Das zweyte Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, entsteht aus dem Mittelworte der vergangenen Zeit, wenn dieses auf т ausgeht, durch Beyfügung des ѣрѣ (ѣаге), als von тонѣк, schmelzen, vermindern, hat das Mittelwort der vergangenen Zeit тонѣт, woraus denn тонѣтѣрѣ gemacht wird. So sollte man auch von ѣр, ähren, ѣаг, bläuen, weil ihr Mittelwort der vergangenen Zeit ѣагѣт, ѣагѣтѣрѣ ist, ѣагѣтѣрѣ, ѣагѣтѣрѣ sagen; allein wenn vor dem т ein а oder ѣ steht, so werden diese, in ein ѣ verändert, und dann heißt es: ѣагѣтѣрѣ, ѣагѣтѣрѣ.

Wenn sich das Mittelwort vergangener Zeit mit с endet, z. B. ѣагѣтѣрѣ, мѣрѣ, von ѣагѣтѣрѣ, her-

bringen, мѣрѣ, zugehen, dann wird das Mittelwort gegenwärtiger Zeit, von der Einheitsperson der gegenwärtigen in der bestimmten Art, durch den Zusatz зторю, in den meisten Fällen, gebildet, als: адркзторю, мерзторю, es wäre denn, daß die Einheitsperson auf а ausgehen sollte, wie рѣа, lachen, in diesem Falle wird das а mit з vertauscht, und man spricht рѣзторю nicht aber рѣзторю.

§. 112. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit hat allemal eine thätige Bedeutung, der vergangenen aber eine thätige und leidende zugleich. Wie beyde gebraucht zu werden pflegen, ist bereits (§. 110) angezeigt worden. So sagt man z. B. йнима йпїетрїтз, das verstockte Gemüth, und, йнима май йпїетрїтз, das verstocktere Gemüth, фолоситорю лѣкрѣ, gedeihliches Wesen (res), лѣкрѣа чѣл май фолоситорю, das gedeihlichste Wesen — Als solche werden sie auch declinirt, und oft als Hauptwörter gebraucht, als: факцаторю, der Lehrer, акѣлатзторю, der Zuhörer, лѣкрзторю, der Arbeiter, кѣнторю, der Liebhaber, оун мѣриторю, ein Sterblicher, оун зидиторю, ein Erbschaffer, ѿ фзкзторѣе де рѣле, eine Uebelthäterinn, авѣтѣа сзѣ, seine Habe, мѣрсѣа лѣй, sein Gang, фзкѣтѣа тѣѣ, dein Gemäch (Werk) u. s. w.



## Fünftes Kapitel.

Von den Bindewörtern.

§. 113. Die Bindewörter (Conjunctiones) werden zur Verbindung einzelner Glieder eines Satzes, oder zur Verbindung mehrerer Sätze gebraucht, und geben dem Ausdruck unserer Gedanken Kürze und Zusammenhang. z. B. ФѸ, АДПЗ ЧЕ ЛОВИ АЛЕХАНДРѸ, МАКЕДОНѸНЪЛ, ЧЕЛ АЛЪИ ФИЛИПП, КАРЕЛЕ АЪ ЕШИТ ДИН ПЗМЪНТЪЛ ХЕТТИМЪЛЪИ, ШИ АЪ ЛОВИТ ПРЕ ДАРИЕ, АПЗРАТЪЛ ПЕРСИЛЪР ШИ АЛ МИДИЛЪР, ШИ АПЗРАЦИ А ЛОКЪЛ АЪИ АТЪЮ ПРЕСТЕ ГРЕЧИМЕ, ес geschah, nachdem Alexander, der Macedonier, Philippus (Sohn), aus dem Lande Chittim gezogen war, daß er den Perser und Meder König, den Darius, schlug, und statt seiner zuerst über die Griechen König war.

§. 114. Diese Wörter sind ziemlich zahlreich, indem viele Umstandswörter als Bindewörter gebraucht werden können: АКСМ, АКЪМА, doch, АНЪМЕ, zwar, АТЪНЧЪК, und, ШИ, so (im Nachsatze), АЪ, entweder, oder, АЧАСТА, zwar, АФАРЪ АЕ АЧАСТА, dessen ungeachtet, АША ДАРЪ, also, mithin, АШИЖДЕРЪК, auch, gleichfalls, desgleichen (item), КАТЪР, obgleich, wiewohl, ДАКЪ, АТКА, als

als, dafern, falls, so, **дѣр**, **дѣрз**, aber, hingegen,  
doch, jedoch, indessen, **дѣ**, so, wenn, wo, wo=  
fern, **дѣ ачѣа**, darum, derohalben, **дѣ аш**,  
wenn ich, **дѣ вркѣме кз**, unerwogen, dieweil,  
sintemal, **дѣ вркѣме че**, denn, wenn, **дѣчи**, aber, al=  
so, demnach, folglich, wohl, zwar, **дѣ нѣ**, wo  
nicht, **дѣ сар**, dafern, im Fall daß, **мзкар дѣ**  
**сар**, gesetzt daß, obgleich, wenn gleich, **дѣ ши**, ob=  
gleich, wie wohl, **дин потривз**, **апротива**, dar=  
gegen, hingegen, **дѣарз**, oder, **дирѣнт**, **дрѣнт**,  
doch, **дѣ оундѣ** (hinc), daher, **дрѣнт ачѣа**,  
da, daher, demnach, derowegen, **дѣнз кѣм**, nach=  
dem, nach Maßgabe, **дѣнз че**, nachdem, sobald,  
wenn, **дѣ кѣмба**, dafern, falls, auf den Fall daß,  
ка, damit, daß, um (ut), ка **нѣ кѣмба**, da=  
mit nicht etwa, ка **сз нѣ**, um nicht, damit nicht,  
**крѣз**, ja doch (atqui), **кѣ адеврѣат**, zwar,  
**кѣм**, da, wenn, **кѣм кз**, wie daß, **кѣм — ашѣ**,  
sowohl — als, **кз**, denn, daß, **кз дѣ**, daß, **кзчи**  
**кзчи кз**, denn, dieweil, **кѣнд**, wenn (si),  
**кѣндѣ дѣ**, daß, **дѣ кѣнд**, daß, nachdem, ка  
**кѣнд**, als ob, als wenn, **кѣт**, daß, **кѣт нѣ**,  
damit nicht, **фзрз дѣ кѣт**, auffer, ohne, **аѣкѣт**,  
daß, **мзкар**, doch, oder, noch (nec), **мзкар**  
**дѣ**, obſchon, wenn auch, **мзкар дѣ нѣ**, wenn  
gleich, **мзкар кз**, obgleich, wiewohl, zwar, не  
**апотривиндѣсз**, ungeachtet (licet), ни, also,  
derohalben, **ничѣ-ничѣ**, weder — noch, **ничѣ нѣ**,  
auch nicht, **пекѣм**, **прекѣм**, daß, **пенѣрѣ**, daß а

ПЕНТРЪ АЧАСТА, ПЕНТРЪ АЧКАЕ, ПЕНТРЪ АЧКА,  
 daher, dannenhero, darum, derothalben (ПЕНТРЪ  
 АЧКА heißt auch, also, folglich), ПЕНТРЪ КАРЕ,  
 ПЕНТРЪ КЪ, denn, ПЕНТРЪ КЪЧИ, ПЕНТРЪ ЧЕ,  
 weil, dieweil, ПОАТЕ СЪ СЕ, es ist möglich daß,  
 САЪ, oder, САЪ—САЪ, entweder—oder, САЪ МЪ-  
 КАР, oder aber, oder doch, СЪ, daß, ТОТ, ТО-  
 ТЪШ, doch, dennoch, ОУНДЕ, nachdem, ПЪНЪ  
 ОУНДЕ, so weit als (quousque), ФІИНА КЪ,  
 denn, indem, nachdem, ФЪРЪ МЪМАИ, außer, oh-  
 ne, ЧИ, aber, denn, doch, sondern, иНД, ши, auch,  
 daß, denn, doch, gleichfalls, oder, иНД, ши—ши  
 sowohl—als, ши АША, folglich, ши ТОТ, doch,  
 ІАР, ІАРЪ, aber, derothalben, doch, hingegen,  
 АКЪ, auch, dennoch, gleichfalls, gleichwohl, indes-  
 sen, АКЪ ши, ja auch, ja wohl, АСЪ, aber, auch,  
 denn, doch, oder—



## Z w ö l f t e s K a p i t e l .

Von den Verhältnißwörtern.

§. 115. Die Verhältniß- oder Vorwörter (Prae-  
 positiones) bezeichnen das Verhältniß zwischen  
 zwey Dingen, worinn sie durch das Zeitwort ge-  
 setzt werden. Die Sätze: ПЕРЪСУТОРОУА КІИМЕ АИИ  
 ТЪРЪ, der Handelsmann kommt vom Markte,  
 МЪ АЪК ЛА БЪЛГРЪАД: ich verfüge mich nach Karls-  
 burg,

burg, κάλφα vorρέψε κδ соуѣл λβι, der Gesell  
discuriret mit seinem Kameraden — enthalten  
die Verhältnißwörter διη, λα, κδ, welche die  
Verhältnisse bezeichnen, in welchen μερδυζτόριϋ  
mit τάργ, μη δρκ mit βζαγράφ, und κάλφζ mit  
соу stehen. Vorwörter führen sie darum den Na-  
men, weil sie den Hauptwörtern vorgesetzt werden.

§. 116. Diese Wörter werden entweder dem  
Dativ, oder dem Accusativ, noch andere dem  
Ablativ vorgesetzt, je nachdem es die Bedeutung  
und Umstände erfordern.

§. 117. I. Verhältnißwörter, welche den Da-  
tiv erfordern: ἄσειμιντκ, ἄσκμεντκ, gleich, ἄτρδ  
ἄκμζναρτκ, gemäß, in Gemäßheit, ἄδπρα,  
auf, bey, wider, δεσπρα, auf, über, δκδπρα,  
oben, oben auf, oberhalb, πρε δκδπρα, auf,  
oben auf, über, δε φάца, im Gegenwart, im  
Beyseyn, δε κзтрз фάца, δεπρε (деспре) фά-  
ца, διη φάца, λα φάца, ἄ φάца, vor, vor  
den Augen, διη ἀπόα, ἄη ἀπόα, nach, hin-  
ter, διη ἀφάρα, außerhalb, διη δόсѣл, ἄ δ'-  
сѣл, hinter, διη δзрѣптѣл, ἄδзрѣптѣл, hinter,  
διη наинтк, vor, oberhalb, πρε διη наинтк,  
vor, vorne an, ἄнаинтк, vor, in Gegenwart,  
διη лзѣнтрѣл, ἄ лзѣнтрѣл, in, inwendig in,  
διη протива (потрѣва), gegen, gegenüber, ἄ-  
протива, ἄпотрѣва, gegen, wider, διη причи-  
на, um, wegen, διη прѣжма, ἄпрѣжма, gegen,  
gegenüber, δε спре партк, in Ansehung, wegen,

ДѢНЪ СВЪРШІРѢ, nach Ablauf oder Verfluß z. B. des Jahres, кѢ мѢЛОКѢ, prin мѢЛОКѢ, prin мѢЛОЧІРѢ, mit, mittelst, durch, кѢ ПРИЛѢЖѢ, mit, vermittelst, кѢ ПѢТІРѢ (ПѢТѢРѢ), prin ПѢТІРѢ (secundum), Kraft, vermöge, ла, vor, z. B. ОУРѢКИЛЕ (den Ohren), не ОУРМА, nächst, zunächst (juxta), ꙗ ОУРМА, hinter, пре СѢМА (СÁМА), спре сѢМА, für, auf conto (in rationem), преждѢ, дин преждѢ, ꙗпреждѢ, пре ꙗпреждѢ, де пре ꙗпреждѢ, де prin преждѢ, um (circa), umher, herum, спре сѢРШІТѢ, in Gemäßheit, де сѢПТѢ, пре де де сѢПТѢ, unter, де де сѢПТѢ, unter, unterhalb, ꙗ ЛѢКѢ, statt, anstatt, für —

§. 118. II. Den Accusativ erfordern: ДѢНЪ, auf (Befehl), besage, je von, hinter, nach, де ДѢНЪ, hinter, von, не ДѢНЪ, nach, ка, bey, beyläufig, für, ка ла, beyläufig, bey, кѢТѢ, an, auf (jemand los gehen), gegen, nach, um, vor, де кѢТѢ, an, gegen, unweit, von (Seiten), wider, zu, ла, auf, bey, gegen (Norden), nach (Göttingen reisen), neben, über, um, пре ла, an, bey, um, vor (der Thüre), zu, не ла, um (drey Uhr), an, де пре ла, zu, лѢНГЪ, an, gegen, längst, neben, пре лѢНГЪ, не лѢНГЪ, bey, neben, um, де лѢНГЪ, an, не лѢНД (expers), los, ohne, не, auf, bey, mit, über, zu, не ДѢНЪ, nach, не ꙗ, aus, де не, auf, aus, von, пенѢРѢ, auf, für, mit, nach, über, von, wegen, weil, zu, неѢѢ, auf, auf

auffer, in, zu, пре, an, auf, aus, für, bey, gegen,  
 in, über, um, von, zu, пре (нѣмѣ), mit (На-  
 мен), де пре, auf, aus, neben, von, пресе,   
 an, auf, bis, für, nach, sammt, über, von, wi-  
 der, zu, прин, an, auf, durch, in, innerhalb,  
 mit, mittelst, nach, де прин, auf (der Gasse),  
 von, пѣнѣ ла, пѣнѣ ѣ, bis an, bis zu, сад, bis,  
 спре, auf, gegen, in, nach, über, um, zu,  
 деспре, auf, gegen, von, wegen, сѣнт, де сѣнт,  
 де десѣнт, пре (не) сѣнт, unter, ѣ, am, an,  
 auf, bey, für, in, gen, gegen, innerhalb, mit,  
 von, während, zu, де ѣ, aus, von, ѣтре, ѣтрѣ  
 auf, bey, binnen, für, im, in, mit, nach, un-  
 ter, während, wider, zwischen, ши, mit, н. с. в.

§. 119. III. Den Ablativ erfordern: ѣ, in,  
 mit, ѣпрѣане де, an, nahe an, май ѣпрѣане де,  
 näher an, ѣстѣзи де, seit, ѣфѣрѣ де, auffer,  
 aufferhalb, über (alles lieben), ausgenommen,  
 ohne, ѣфѣрѣ дин, ausgenommen, auffer, auffer-  
 halb, де ѣфѣрѣ дин, aufferhalb, де, am, an,  
 auf, aus, bey, in, mit, seit, um, von, zu, гѣла  
 де, ohne, дела, am, aus, bey, nach, seit, um,  
 vom, von, депѣрте де, entfernt von, weit  
 von, нѣ депѣрте де, unweit von, дечинѣ  
 де, jenseit, дин, an, auf, aus, durch, im, in,  
 mit, für, nach, seit, von, zu Folge, дин жѣс  
 де, май жѣс де, май де жѣс де, unterhalb,  
 май мин де (infra), unter, дин сѣс де, май  
 сѣс де, oberhalb, май найнте кѣ, vor (für),

МАЙ ѠКОЛО ДѢ, jenseit, ДИИТРЕ, ДИИТРО, aus, bey, in, nach, seit, unter, von, zwischen, КЪ, an, auf, aus, bey, im (Namen), nach, mit, unter, von, zu, ДРЕНТ, für, mit, um (pro), ѠПРЕДНЪ КЪ, ДПРЕДНЪ КЪ, ДИИ ПРѢДНЪ КЪ, ДѢ ѠПРЕДНЪ КЪ, mit, nebst, samt, ФЪРЪ, ФЪРЪ ДѢ, auffer, ohne, wider (Wernunft), Ѡ ЛОК ДѢ, anstatt, für —

Anmerkung. Da sich die Hauptwörter ohne Geschlechtswort, in allen Fällen (casibus) gleich sind, so kann man es nur selbst bestimmen, welchen von den beyden letzten Fällen (Accus. oder Ablativ) das Verhältnißwort regire.

§. 120. Wenn nach dem Vorworte ein Personwort steht, so wird dieses in den Nominativ gesetzt, als: АСЪПРА СА, wider sich, АКСЪПРА ВОДЪТРЪ, auf euch, über euch, ЛИИТ ДѢ ДЖИ-СЪЛ, neben demselben, ѠНАИИТЪ МЪ, vor mir, in meiner Gegenwart, ѠПРЕЖЪРЪЛ МИИ, um mich, ѠПРЕЖЪРЪЛ ВОТЪРЪ, um euch her, ѠПРОТЪВА ТЪ, die gegenüber, u. s. w.

§. 121. Die Verhältnißwörter, ЛА, ДѢ ЛА, НЕ, ПРЕ — fallen weg, wenn ein anderes bereits vor demselben steht, z. B. ПЪНЪ СЪС, nicht aber, ПЪНЪ ЛА СЪС, bis hinauf, über die Massen, ѠФЪРЪ ДѢ ХОТЪРЪ, nicht ѠФЪРЪ ДѢ ЛА ХОТЪРЪ, aufferhalb den Gränzen, ДИИТРО ЧЕИ СЪЛ-КАТЕЧИ ѠАМЕНИ, nicht ДИИТРО ПРЕ ЧЕИ СЪЛ-КАТЕЧИ ѠАМЕНИ, unter den Wilden —



## Dreizehntes Kapitel.

### Von den Empfindungswörtern.

§. 122. Die Empfindungswörter, auch Ausdrucks-  
 wörter (Interiectiones) genannt, sind nicht,  
 wie die übrigen Wörter, Ausdrücke klarer oder  
 deutlicher Vorstellungen, sondern bloßer Empfin-  
 dungen. Daher werden sie auch nur in einer lei-  
 denschaftlichen Rede gebraucht, oder sie sind ein-  
 zeln ausgestoßene Laute, die irgend eine Em-  
 pfindung, sie sey angenehm oder unangenehm,  
 bezeichnen. Ihr Gebrauch muß sich nach der je-  
 desmaligen Empfindung richten, so daß man von  
 ihnen auf den Gemüthszustand des Sprechenden  
 schließen kann.

§. 123. Da unsere Empfindungen innere und  
 äußere sind, so entstehen daraus zwei Klassen  
 von Empfindungswörtern. Zu jenen gehören  
 die, welche bloße thierische Töne sind, als:  
 Äh! Ach! G! D! Hui, Wx! D! At! St.  
 Still! — welche lebhaft und ausgelassene Freude  
 ausdrücken, Вѣсат, oder, трекерз! Es lebe! —  
 welche lautes und silles Verwundern bezeichnen,  
 Äh! Ach! Mōw! oder, Äh! Hm! Hum! Xa,  
 Hum! — welche Klage, Kummer und Schmerz  
 an

andeuten, Ах! oder Ы! Уф, Вай! Wehe! Вай ця!  
 Wehe dir! Ох! О! О вай де мине! Au weh!  
 О врѣмй! О свичкюрй! О Zeiten! О Sitten!  
 О де! О wenn! О де ар! О де сар! О даф! —  
 welche Ekel und Abscheu anzeigen, Оз фзрѣккз  
 дѡмнезй! Behüte der Himmel! (leider), Фжй!  
 Pfui! — deren man sich beym Zuruf bedient,  
 Акатете! Fort! Афара! Hinaus! Айде! (Ай-  
 дацй!) Her! Herzu! Komm! (Kommet!) Азжй!  
 Упророб! He! Holla! Азжй мою! Höre du! (heus),  
 Акзм дара! oder, бинѡ дара! Auf! Ih nun! Wohl-  
 an! Бжнз брѣме! Sey (Seyst) gegrüßt! Аште!  
 Weg! Paffe dich fort! Мерей! Sachte! Мою! He!  
 Heh! Норок! Zur Genesung! Пзрѣде; Weg!  
 Фжй! Trolle dich! Стжй! Halt! Хйй! Heh! Hol-  
 la! Ы! Fort! Weg! Ый нй! Wohlan! — oder  
 beym Lachen, Ха ха! Ха ха! —

§. 124. In den Ausdrücken der äußern Empfindung ahmt man einen von außen erhaltenen hörbaren Ausdruck nach, z. B. Кнак! Krack! Пэф! Pass, Пзф! Puff! — Man gebraucht auch Wörter, welche klare Begriffe ausdrücken, ja sogar ganze Redensarten, als Empfindungswörter: Бине! Vortrefflich! Бине! бине! So recht! Кйс дѡмнезй! So wahr Gott lebet! Да арме! Инс Gewehr, Zum Gewehr! Дадз лжй дѡмнезй! Gott Lob! Норок бжн! Glück zu! Ржмжй кс дѡмнезй! Абе! Adieu! Слабз лжй дѡмнезй! Ehre sey Gott!  
 Ода

Вдѣтъ къ ѡнимъ! Frisch zu! Охъ дѡмнезіде,  
 джѡта! Hilf Himmel! — Hier aber sollen sie den  
 klaren Begriff als Empfindung bezeichnen.



## Vierzehntes Kapitel.

Von der Zusammensetzung der Wörter.

§. 125. Es können zwey, drey Wörter, als  
 Ausdrücke klarer Begriffe, mit einander zu ei-  
 nem einzigen Worte verbunden werden. In die-  
 sem Falle entsteht ein zusammengesetztes Wort  
 (compositum), z. B. дедѡд, überraschen,  
 дѡдѡд, entbinden, къвѡнт, die Abhandlung,  
 сѡпѡн, Unterthan machen, ѡнапѡн, zurück, ѡ-  
 трачѡста, mittlerweile, трайсрѡзѡче, dreyze-  
 hen.

§. 126. Durch solche Zusammensetzung soll  
 ein Wort mit seinem Begriff durch ein oder zwey  
 andere näher bestimmt werden. Das, welches  
 den Hauptbegriff enthält, heißt Grundwort, und  
 steht immer zuletzt. Die andern, welche bestim-  
 men, heißen Bestimmungswörter und stehen vo-  
 ran. Wenn man z. B. das Wort коісѡк, bege-  
 hen, wollen, mit seinem Hauptbegriff durch ein

anderes Wort, als  $\hat{\alpha}$ , in, näher bestimmen will, so setzt man dieses Bestimmende voran, und daraus entsteht  $\hat{\alpha}\kappa\omicron\iota\kappa$ , einwilligen. Bei manchen so zusammengesetzten Wörtern bleibt das bestimmende Wort nicht unverändert, sondern bekommt entweder einen Zusatz, wie  $\Delta\epsilon\chi\alpha\iota\tau$  (da  $\chi$  zum  $\Delta\epsilon$  gesetzt ist), aufknüpfen, oder es wird abgekürzt, als  $\hat{\alpha}\tau\rho\alpha\chi\iota\tau$  (da  $\hat{\alpha}\tau\rho$  statt  $\hat{\alpha}\tau\rho\chi$  steht), in diesen —



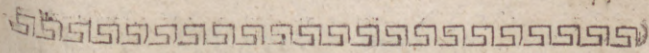
## Zweiter Abschnitt.

von der

Wortfügung oder Syntax.

§. 127. Die im vorigen Abschnitt angegebenen Redetheile würden uns in ihrer einzelnen Stellung nichts helfen, wenn sie nicht zu einer zusammenhängenden Rede verbunden werden könnten. Diese Verbindung der einzelnen Theile geschieht nach gewissen Regeln, welche in der Syntax enthalten sind. Sie bestimmt 1. Die Art, wie einzelne Wörter, 2. wie mehrere Wörter mit einander, und 3. wie mehrere Sätze zu einer Periode verbunden werden müssen.

I. Von



I. Von der Verbindung einzelner Wörter mit einander.

Erstes Kapitel.

Von dem Gebrauch des Geschlechtswortes.

§. 128. Das bestimmende Geschlechtswort, *чѣл*, *чѣ* (§. 31) wird beybehalten, das andere aber oft ausgelassen.

1. Bey den eigenen Namen, z. B. *АДАМ ѡмѣл чѣл динтѣю*, der erste Mensch, *Адам*, *Самуилъ*, *прорѣкѣл шѣ жѣдектѣорѣю*, Samuel, der Prophet und Richter, *прѣ ѣцелѣнтѣл ѣнзрѣт Соломонъ*, Salomo, der weiseste König. Folget ein zueignendes Personwort darauf, so bekommt er das bestimmende Geschlechtswort, als: *Давидѣл мѣѣл*, mein David, *Сѣѣфилѣл вѣстѣл*, euer Gottlieb.

2. Wenn die Art, Gattung und Materie nur im Allgemeinen ausgedruckt wird, ohne etwas Bestimmtes davon zu sagen, als: *Бѣѣн кафѣ*, trink Kaffee, *ѣвѣктѣрѣѣкѣ кѣѣѣчѣ прѣстѣтѣрѣѣ*, die Köchin bäckt Zwieback, *стрѣѣнѣтѣ кѣ сѣѣнѣѣ*, mit Blut besprüht.

3. In Büchertiteln, Aufschriften u. d. gl. КЪ КѢВЪНЪ, das ABCbuch, ГРАММАТИКЪ ТАЛЕНТСКЪ, die Italienische Grammatik, КАЛЕНДАРЮ, der Kalender, КЪВЪНТАРЕ АНАИТЕ, die Vorrede, АЕМНАРЕ, die Anmerkung, das Register.

4. Wenn ein Verhältnißwort vorhergeht: ДЕНЕВОЕ, aus Noth, КЪ СЛОВОЖИТЕ, mit Vergünstigung, КЪТЪРЪ СЪКЪРЪ (САРЪ), gegen Abend, ЛА МАСЛИНЕТ, in dem Delgarten, А ПЪДЪ ШЕ, im Busche. Folgt aber nach dem Hauptworte noch ein anderes Hauptwort in dem Genitiv, oder ein Personwort, so nimmt jenes ein Geschlechtswort an: ДЪНЪ ПОРЪВКА КЪ ПИТАНДАВЪИ, auf Geheiß des Kapitäns, ФЪРЪРЪ ВОЛА ЛЪИ, ohne seine Bewilligung: ДЪНЪ А ЧЕНЪТЪ, von Anfang.

5. Wenn mehrere Hauptwörter ohne Eigenschaftswort auf einander folgen: НИЧЪИ ПЪРЪ, НИЧЪИ ПЪРЪНЕ, НИЧЪИ АЛТЕ АЧЕСТОРА АСЪМИНЪНЪ АМ, ich bin weder mit Birnen, noch mit Pflaumen, noch mit andern dergleichen versehen. Hat das erste ein Geschlechtswort, so bleibt solches bey den andern weg: ЧАНЪЛА ДЕ КАНЪРЪ ШЪ МЪИЛА СЪНТЪ ДЕ ВЪНЪХЪАРЕ, der Ziegenbock, und das Böcklein sind verlaufbar, oder feil.

§. 129. Das nicht bestimmende Geschlechts-  
wort wird in allen Fällen beybehalten: ЯМ ОУМ  
ААСКАА АБЗУАТ, ich habe einen geschickten Hof-  
meister, ВЛЕНА ѡ ФАМКЕ (ФЕМКЕ) ФРЪМОАСЪ АЪ  
ФОСТ ШИ ВИКАКЪНЪ, Helena ist eine schöne und  
raffinirte Frauensperson gewesen. Eben so braucht  
man auch die andern Geschlechtswörter, wenn ei-  
ne Sache bestimmt ausgedruckt werden soll, oder  
das bereits Gesagte (§. 128) nicht darunter  
leidet: КЪМИЛА ЧЪ ВЛЖНАЪ САЪ СЛЖИТЪ, das  
zahme Kamel ist mazer worden, ТАЪРЪЛА ЧЕЛ А-  
НЪИГЪТЪОРЮ НАЩЕ, der stößige Stier ist in der  
Weide, КЪЛАСЛА САЪ СФЪРШИТЪ, die Weinlese  
hat ein Ende, АЛКЪНЕЛЕ ФАК ЧАРЪ ШИ МІАРЕ,  
die Immen machen Wachs und Honig, ѡМЪЛА  
КОГАТЪ ДЕ МЪЛАТЕ ѡРЪ СКЪМНЪ ЁСТЕ, der Reiche  
ist nicht selten Lutz, СКРИСОАРЪКЪ ФРЪМОАСЪ ЛА  
ТОЦЪИ ѡАМЕНИ ѡ ПАЛЧЕ КЪНЕ, an einer feinen  
Schrift hat jedermann Wohlgefallen.



## Z w e y t e s   K a p i t e l .

Vom Gebrauch des Hauptwortes in Verbindung  
mit einem andern.

§. 130. Wenn mehrere Hauptwörter in Verbin-  
dung mit einander gebracht werden, so stehen  
sie

sie alle entweder in ein und demselben Verhältnisse, oder nicht, z. B. КАРТКЪ АЧАСТА ЁСТЕ А ПРІАТЕНДАДИ МІЁДЪ, А ОУНДИ ДОМН МАРЕ, dieß Buch gehört meinem Freunde, einem großen Herrn, und, ЁЗ СХНТ ПРІАТЕНДА ДОМНДАДИ АЧЕСТДИ МАРЕ, ich bin der Freund dieses großen Herrn. Im ersten Satze stehen ПРІАТЕН und ДОМН in gleichem Verhältnisse (casu), im zweyten aber in ungleichem. Man merke sich darüber folgende Regel.

§. 131. I. Hauptwörter stehen in gleichem Verhältnisse, wenn

1. man mehrere Dinge neben einander aufzählt, da sie denn gerne durch ein Bindewort mit einander verbunden werden; НОРОЧИРКЪ, ЧИИТЕЛЕ ШИ ЛОБДА СХНТ РЪСПАЗТИРКЪ ТЪ, Glück, Ehrebezeugung und Lob sind dein Recompens.

2. Wenn einem Dinge mehrere Namen, Titel oder Eigenschaften beygelegt werden: СХНТ СТАПАНІРКЪ ЛДИ КОНСТАНТИНЪ ПЪПРАТДАДИ ЧЕЛДИ ДИИТЪЮ КРЕЩНИЕКЪ САВЪ ПЪТЪМПАТЪ, unten Constantins, des ersten christlichen Kaisers Regierung ereignete es sich, СЪ ЧИИТЕ АЕ ПЪРЕВНЕ ЧЕТЪЦЪЕНДА МІЁДЪ ДОФТОРДА ЧЕЛ КЪРЦІИ КЪ НЪМЕЛЕ АНТОНІЕ, es betrifft meinen Mitbürger, den Hofarzt, welcher Anton heißt.

3. Wenn das Hintere die Erklärung des Vordern enthält: *Исторія, даскалица ачѣста ѡменила ѡр не аѣца мѣстрие*, die Geschichte, diese Lehrmeisterinn der Leute, bringet uns Weisheit bey, *Цицерѡн мѡреле мѣщер де граю*, Cicero der groÙe Redner, *прѣтенїа, рзнѡве вїцїи ноѡстре*, die Freundschaft, unsers Lebens Erquickung, *тѡ ѡминте ненорочїрѣ та, ѡ оурмѡре некѡнїи-ла ѡр тѡле*, beherzige deinen Unfal, eine Folge deiner Thorheiten.

4. Wenn das Hauptwort wiederholt wird. *Мѡи диминѣца диминѣца поѣи ѡскѡлатѡ дѡмнїѣска сѡвѣз*, jeden Morgen bey nahe können Sie dem Gottesdienste beywohnen, *сѡмѣзта сѡмѣзта фѡчем рѡгчѡне ла синагѡгѡ*, alle Sabbathe verrichten wir Gebete in der Synagog, *прин четѡте шї четѡте ѡпреднѡрѣ кѡцетелѡр ѣсте*, die Eintracht findet sich in allen Stѡdten, *зиѡа зиѡа чѣреѣи мїлѡстїиѣ*, alle Tage begehret ihr Almosen.

§. 132. II. Stehen die Hauptwörter in ungleicher Verhѡltnїß, so wird dieses besonders durch den Genitiv, oder durch ein Vordwort ausgedruckt: *Фактѡрїѡл кѡсеи ачѣѣїа сѡ нѡмїше ѡвѣркїе*, der Erbauer dieses Gebѡudes heiÙt Albert, *вранѡ дин прѡвѣїа ѡѡ ѣшїт ла рїжѣбїѡ*, der Kѡnig

nig von Preißen ist zu Felde gegangen, а таткѣ  
 лѣи благословѣніе, des Vaters Segen, але цѣрїи  
 хотѣръ, die Landesgränzen. Dieses ungleiche Ver-  
 hältniß findet statt

1. bey Hauptwörtern, die ein Eigenthum oder  
 einen Besitz anzeigen, als: Грѣдина вѣчи-  
 нѣлѣи мѣѣ, meines Nachbars Garten, стѣ-  
 пѣнѣлѣ ачѣщїи мошїи, der Eigenthümer  
 dieses Landguts — oder bey den eigenen Na-  
 men der Länder, Bezirke u. s. w. Блїкто-  
 рѣл Бранденбургїи, der Churfürst von  
 Brandenburg, сѣтѣнѣлѣ цѣрїи Кѣрїи, der  
 Bauer aus Burzenland. Wenn zu derglei-  
 chen Beyspielen ein Zeitwort gesetzt wird, so  
 kann leicht eine Zweydeutigkeit manchmal ent-  
 stehen, z. B. in den Sätzen: Ам вѣндѣт  
 грѣдина вѣчинѣлѣи мѣѣ, ich habe meines  
 Nachbars Garten verhandelt (vendidi), und  
 ам вѣндѣт вѣчинѣлѣи мѣѣ грѣдина, ich  
 habe meinem Nachbar den Garten verhan-  
 delt — ist bloß eine Versetzung der Wörter;  
 in jenem soll angezeigt werden, wessen Gar-  
 ten ich, in diesem aber, wem ich den Gar-  
 ten verhandelt habe; dort ist вѣчинѣлѣи der  
 Genitiv, und hier ist der Dativ, Sage ich  
 ам вѣндѣт грѣдина ла вѣчинѣлѣ мѣѣ,  
 ich habe meinem Nachbar den Garten ver-  
 handelt, so ist alle Zweydeutigkeit gehoben;

so auch für *адысай каный кáмхшды*? Lieber, *адысай каны ла кáмхш*? Hast du das Geld dem Mauthner (Zolleinnehmer) überbracht?

2. Bey Hauptwörtern, die ein Maß, Gewicht, enge andeuten: *оун арам де шофран*, ein Quentchen Safran, *оун фзртáрю де оунт а лэмн*, ein Seidel Baumöl, *оун лóт де зхчáр*, ein Loth Zucker, *нóш шè ð жбмхтáте кхнтáре де кбмбáк*, zehenthalb Kantare (d. i. 9 Zentner 40½ Pfund) Baumwolle, *ð стáицинз де лэмн*, eine Klafter Holz, *ð сáммз де кáны*, eine Geldpost — oder die einen Theil des Ganzen bedeuten: *согорвáл áмериáшр*, die Schaar der Engel, *ð кáкáтз де пáише (пáише)*, ein Stück (Manst) Brod, *оун фертáр де чáс*, eine Viertelstunde, *нèáлк докитóкды*, die Viehaut u. s. w.

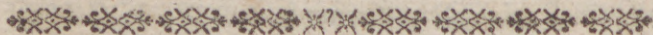
3. Bey Hauptwörtern, die ein Vaterland, Geschlecht oder einen Stand — bezeichnen: *дин нкмáл áды ёсте оун нкмц (сáс, áкх)*, seiner Nation nach ist er ein Deutscher (Sachs, Polak), *áдыч мещешáгáл áды оун злчтáрю (мшпер де áрáмз, кронтóрю, кожкáрю)*, seiner Profession nach ein Goldschmidt (Kupferschmidt, Schneider, Kürschner), *дин нáшкрк áды ёрá ёл оун áвкрчтóрю де нзмáит*, von seiner Geburt her swar





† АРЗНѢЦА ДѢН ФАМѢЛЕ † ЗНАЕЛЕ ЕИ, Judith,  
das beherzteste Frauenzimmer ihrer Zeit.

§. 135. Das Eigenschaftswort hat manchmal ein Beschaffenheits-, oder auch Umstandswort zur nähern Bestimmung bey sich: *ЄД МИНТІЕ ДЕ ТЄТ НЄУ (НОУ),* ein ganz neuer Rock, *ЄУН ПРИНЦ НЕЩІДТ КАЗТОРИНДЪСЪ,* ein unbekant reisender Prinz, *Є †ЄРЗКЗМИНТЕ ПРЕТЕ ТЄТ ЦЕДТЪ,* ein durchaus gewirktes Oberkleid — Statt des Eigenschaftswortes ist es nicht ungewöhnlich, manchmal auch ein Hauptwort im Genitiv zu setzen, als: *ДЪНЪ ТЕРІА МЗРІРІИ ЛЪИ,* nach seiner (Gottes) preiswürdigen Kraft, *МЪ †ФІГ † НОРЄУА ДЪЖН-КЪЛЪИ,* ich bleibe im tiefen Schlamme stecken u. s. w.



## Viertes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Zahlwörter.

§. 136. Die Zahlwörter werden theils zu Zeitwörtern, theils zu Hauptwörtern gesetzt: *Трѣи сѣнт †ЛЕЕНТРЪ,* es stecken drey darin, *ДЄУ ђМ ДАТ,* ich habe zwey übergeben, *НАТЪР РЄАКЕ ЄУР-МѢЪЪ,* es folgen vier Slavinnen, *ФІЄУЕ КАРЕ ЧЄУ САВ ЄНЖЪРЪТ,* jeglicher Räuber ist gehentt worden. Die bestimmten Zahlwörter stehen auch oft

oft zwischen zwey Hauptwörtern samt dem **ДЕ**, als: **ОУН РОУВ ДЕ ЧИНЧИСПРЕХЪКЧЕ ПЪМНИ ДЕНАЛТ**, ein Fuchs (*equus rufus*) fünfzehn Fäuste hoch, **ПЪНЗА ДЕ ДОЙ КОЦИ ДЕ ЛАТЪ**, zwö Ellen breite Leinwand, **Ѡ ЧАТЪ ДЕ ДОЙЗІЧИ ДЕ ТЪЛХАРИ**, ein Trupp von zwanzig Mördern; — ist aber nur ein Hauptwort da, und das Zahlwort drückt zwanzig und drüber aus, so steht dieses samt dem **ДЕ** zuerst, und das Hauptwort hinten, z. B. **ДОУЗІЧИ ДЕ КОАЛЕ**, zwanzig Fäden (*Papir*), **ЧИНЧИЗІЧИ ШИ ШАССЕ ДЕ ЛІЙ**, sechs und fünfzig Gulden, (*Rheinische*), **Ѡ СЪТЪ ДЕ МИЛЕ (МИЛЪРИ)**, hundert Meilen. Den bestimmten, allgemeinen, und den Ordnungszahlen wird das Vorwort **ДИН** oder **ДИНТЪ** nachgesetzt; **ДОЙ ДИНТЪ АЧЕШИ МИЛЧИ**, zwö von diesen Schnecken, **ПАТЪ ДИ ЧЕИ КИЦОРАНИ**, vier von den Maulwürfen, **МЪЛЦИ ДИН НЕПРЪАТЕНИЙ ЛЪИ**, viele seiner Gegner (*Widersacher*), **НИЧИ ОУНДА НЪ ДИН СОЦІЕТАТЪ АЧАСТА**, keiner aus dieser Gesellschaft, **МАИ МЪЛЦИ ДИНТЪ ВИТОМИ ЧЕИ ДЕ МЕТАСЪ**, mehrere von den Seidenwürmern, **ЧЕЛ ДЕ ПРЕ ОУРМЪ ДИНТЪ АЧЕИ ПЪЗНИ**, der letzte von jenen Pflaun, **ЧЕЛ ДИНТЪЮ ДИН КЪЛХРЕЦИЙ ЛЪИ**, sein erster Mann oder Reiter. — Einige algemeine Zahlwörter haben hinter sich oft ein Hauptwort, welches in Nominativ oder Accusativ steht: **АМ ПІЕРАДЪТЪ ПЪ СКЪРТЪ ВРЕМЕ МАИ МЪЛТЕ ТЕЛЕРЕ ДЕ КОСИТОРИЮ**, in Kurzen bin [ich] mehrerer zinnerner Teller verlustig

ſig geworden, какъ прии́мъ мѣлцѣ потро́ви де́  
ба́ле, man hat viele Bachforellen gefangen.

§. 137. Das то́тъ, фіеуе ка́ре, ни́це, не-  
ска́й, не́ска́рй, не́кка́ре (§. 50. f), leiden kein  
Geschlechtswort bey ſich, z. B. То́цѣ греша́леле  
но́астре а́вѣм, wir ſind alle fehlerhaft, деша́р-  
те сѣнт по́фте́ле та́ле то́ате, deine Wüńsche  
ſind alle umſonſt (vergeblich), то́ате рѣ́деле,  
мѣ́ле де́ | сѣ́нѣ, при́стѣни́ндъ е́ра кѣ сфа́тъла,  
alle meine Blutsfreunde willigten in den Rath-  
ſchlag, фіеуе ка́ре вѣ́тае е́сте пѣ́рѣѣто́аре, je-  
des Treffen iſt verderblich, ни́це до́мни́це пла́нѣ  
кѣ а́ма́р, etliche Irbuleins weinen bitterlich, а́в-  
зѣ́там а́ча́ста де́ не́ска́й Па́триа́рши, ich habe  
mir das von einigen Patriarchen ſagen laſſen,  
а́м не́ска́рй пѣ́трѣ сѣ́мпе, ich habe etliche  
Zuwelen, вѣ́ѣ не́ска́ре до́кито́аче де́ а́нѣ; ich wer-  
de etlicher Waſſerthiere ſichtig.

§. 138. Bey Uiberzählung der Stunden ſte-  
hen die Zahlwörter ſo, daß, ча́с, Uhr, Stunde  
entweder hinzugeſetzt oder doch dabey gedacht  
wird, als: ла́ кѣ́те ча́сѣрѣ е́сте? um wie viel  
Uhr iſts; ла́ до́й ча́сѣрѣ, um zwey Uhr, ка́те  
па́трѣ, es ſchlägt vier, ла́ ша́се ши́ жѣ́мѣта́те  
е́сте, es iſt halb ſieben. Eben ſo drückt man ſich  
auch durch Buchſtaben, als Zahlen, ganz kurz  
aus, bey Anführung der Theile, Seiten; Zeilen —  
eines



мѣлѣ, ihr, die ihr meine gehäuften Leiden angesehen habt.

§. 141. Das ЁѢ, ЁЛ, ной, ей, muß bey den Zeitwörtern der Deutlichkeit wegen meistens beybehalten werden, als: ЁѢ ам змѣлѣ голготина, ich habe das Unkraut ausgerentet, ной ам змѣлѣ голготина, wir haben das Unkraut ausgerentet, де вѣрѣ потолѣи ёл (ей) фокѣл ювѣрѣи, wen er (sie) das Viebesfeuer dämpfen will (wollen) — мѣ, те, сѣ, не, вѣ, dürfen niemals wegbeybleiben, und, wenn ein Befehl oder eine Ermahnung bezeichnet werden soll, müssen sie dem Zeitworte nachgesetzt werden: Грѣкѣте, копѣле! Junge, tummle dich! Кѣлѣшилѣр, сѣлѣдѣцикѣ! Ihr BergKnäppen, badet euch! Wenn zwey Zeitwörter mit де oder шѣ verbunden werden sollen, so braucht man nur ein Personwort: ЁѢ мѣрѣ де кѣдѣт пре сѣакра мѣ, ich gehe aus, um meine Schwieger zu suchen, oder, und suche meine Schwiegermutter, вѣденѣте ёл шѣ пѣнѣте, er hält die Wache und umsiehet sich.

§. 142. Wenn мѣ, цѣ, лѣи, нѣав (S. 55.) mit дѣѢ, ich gebe, in Verbindung stehen sollen, so schneidet man von jenen die letzten Buchstaben ab, oder verwechselt diese mit andern Buchstaben, so daß ein zusammengesetztes Wort daraus entstehet. Anstatt дѣ мѣ, gib mir

mir, ДЪ ЦІЕ, gib dir, ДЪ ЛЪИ, gib ihm, ДЪЦІИ  
 НОАШ, gebet uns, pfleget man zu sagen: ДЪМІИ,  
 gib mir, ДЪЦІИ, gib dir, ДЪИИ, gib ihm,  
 ДЪЦІИИ, gebet uns — So spricht man auch  
 z. B. ДАЪНЕ ѠЛЪВІНА? Gibt man uns Bier? ДАЪ-  
 БЪ ПЛАТА? Ertheilen sie euch die Belohnung? ДА-  
 ЛЕШЪ ШЪРНАРЮЛ? Werden sie ihnen den Bauchgurt  
 geben? ШИШЪ ДА ЦІЕ, sie werden sich dir ergeben,  
 ДЪМІИ ТЪКАК ДЕ ПІПЪ, bring mir Rauchtabak,  
 НИЦІИ ДА ЗЪРЪЗЪРЕ, ihr werdet uns Abriqosen ge-  
 ben — desgleichen МІЕМІИ, er, sie, es ist mein,  
 ЦІЕЦІИ, er, sie, es ist dein, ЛЪИИ, er, sie, es ist sein,  
 statt МІЕ ЁТЕ, ЦІЕ ЁТЕ, ЛЪИ ЁТЕ. Nicht selten  
 stehen auch in einem Satze zwey Personwörter  
 von gleicher Bedeutung: ДЪЛЕ ЛЪРЪ БОКШЪИРЪ  
 ТА, gib ihnen dein Votum, ЛЪРЪ ЛИ. СЪТЕ, sie  
 haben Durst, ЧЕЛ ЧЕ МАЪ ТРИМИЕ ПРЕ МИНЕ А-  
 КЪКЪ, der mich heim geschickt hat, u. s. w.

Anmerkung. Zwischen das  $\Delta$  in der gegenwärtigen  
 Zeit der unbestimmten Art und zwischen das  
 Zeitwort, setzet man das И, oder Л, oder ЛЕ, (§. 55),  
 oder das Zahlwort Ѡ, wenn sich diese in einem Satze  
 auf ein-anderes Personwort, oder auf das vorhande-  
 ne Hauptwort beziehen: ПРЕ ЧЕИ МЪРИ ДАТОРИ СЪНТЕМ  
 АИ ЧИНЕТИ, die Großen sollen wir verehren, МАИ НАИИ-  
 ТЕ ДЕ АИ ЁШИ СЪФЛЕТА ЛЪИ, bevor seine Seele aus-  
 fuhr, НЪ ПОЦИ ТЪ СПРЕ ПЕДЪКЪЕЗ ДА ДА, du kannst ihn  
 nicht zur Strafe ziehen, ПРЪНЪВА МИЕ СЛОКЕЛЕ АЪ АЧЕ-  
 НЪТ ДАЛЕ АКЪЦА, mein Knäbchen hat den Anfang mit  
 Erlernung der Buchstaben gemacht, КАРТЕ АЧКА ПЕН-

трусъ а ѿ четн цю ам дат, jenes Schreiben habe ich dir zum Lesen hergegeben.

§. 143. Die Zueignende Fürwörter (Pron. possessiva §. 53. 2) können sowohl vor als nach einem Hauptworte stehen (§. 61), als: *А та чернѣла нѣи нѣгра*, deine Tinte ist nicht schwarz; *аи нощри кай нѣгри сѣнт слави*, unsere Kapren sind schwach, *фоншорѣла вострѣ саѣ ѡбекитъ*, eure Laube ist veraltet, *колтитѣра кѣмѣрии нѣастрѣ саѣ сѣриат*, das Gewölbe unserer Kammer ist eingefallen. Setzet man sie zum Worte *Дѣмнѣи*, oder zu Mannsnamen, welche auf *ѣ* oder auf einen Consonanten ausgehen, so stehen sie hinten, die Hauptwörter aber bekommen am Ende *л* oder *ѣл*, z. B. *Петрѣла вострѣ саѣ колневитъ*, euer Peter ist erkrankt, *Мартинѣла мѣѣ саѣ дѣла лѣи*, mein Martin ist nach Wien gegangen, *Монархѣла нѣострѣ ѣсте вѣдник дѣѣи*, unser Monarch ist liebenswürdig.

§. 144. Wenn mehrere Hauptwörter ein Bindewort zwischen sich haben, so richten sich die zueignenden Fürwörter im Geschlechte und Falle nach jenen, und das Zeitwort steht in der Mehrheit: *Визитѣла мѣѣ шѣи кѣмнѣта саѣ сѣнт аѣ кѣсѣ*, mein Kutscher sammt seiner Schwägerin sind daheim, *нѣра та шѣи сѣкрѣла мѣѣ фѣрѣ алаѣта ѣри ѣ стѣжна мѣ*, deine Schur (Schwiegerochter) und mein Schwiegervater waren vorgestern in meinem Biengarten.

§. 145. Die Titelwörter: *Апзрѣція, Мзріа, Взеленція, Прѣ Ффинція, Ффинценія* u. d. gl. haben in unmittelbaren Anreden oder in Zuschriften hinter sich die Fürwörter *Та, Тале, Са* — z. B. *Апзрѣція Та ай фзкѣт мие мѣлз, Сует* Majestät haben die Gnade für mich gehabt, *Мзріа Са афлѣтз ла Пожон*, Seine Hoheit sind in Presburg anwesend, *Взеленціен Тале сдггз сдгсз*, Suer Excellenz unterthäniger Diener, *Прѣ Ффинціен Тале мз лкин*, ich empfele mich Suer Hochwürden, *Ффинценія Та тѣи лвцят картѣ л Карловец*, Suer Hochwürden haben in Karlowitz studirt, *Мзріен Саале мам рдгат, ка инрочи*, ich habe Seine Hoheit angefleht, daß u. s. w. (S. S. 57).

§. 146. III. Die anzeigenden Fürwörter (Pronomina demonstrativa S. 65) *ачѣл, ачѣст*, bezeichnen zwar einen Gegenstand sehr genau, werden aber doch auf eine verschiedene Art gebraucht. *Ачѣст* geht auf den nähern, *ачѣл* auf den entferntesten Gegenstand: *Стрѣдѣште ка сз айки блжнѣ ацѣле шн рѣдѣре, пентрѣ кз ачѣле те фак ргздиторю, шн ачѣста те лвацз чѣле противниче тале кѣ леснире але сдферн*, beifere dich, Goldseligkeit und Geduld zu besitzen, denn jene macht dich nachgiebig, und diese lehret dich deine Widerwärtigkeiten leicht zu erdulden (§. 139 wo ein Beyspiel ist). Daß *чѣст, ачѣст*, vertritt

Q a

manch

manchmal die Stelle des чѣл, ачѣл, als: Пре чѣста смерѣше дѣмнехѣс, шѣ пре чѣста ꙗл ꙗналцз, diesen erniedriget Gott, und jenen erhebet er, сз ѡде чѣста шѣ чѣста вѣсте, man trägt sich mit dieser und jener Nachricht.

§. 147. Sollen drey Hauptwörter zurück gerufen werden, so bezeichnet, чѣл (чѣ) де пре оурмз, das nächste, чѣл де ѡдѡйлѣ (чѣ де ѡдѡв), das mittler, чѣл динтѣю (чѣ ꙗтѣа) das entferntere, z. B. ꙗвзцѡтѣл, мѣщерѣл шѣ кзтѡна ѡтребиле фѡрте дескилинѣте: чѣл динтѣю пѡртѣ грѣжѣ де ꙗкипѣрилѣ минциѣ шѣ ѡле ѣни мѣн; чѣл де ѡдѡйлѣ де ꙗдестѣлѡрѣ липселѡр нѡстре чѣлѡр трѡпѣциѣ, шѣ чѣ де пре оурмз де линицѣ цзрѣн; der Gelehrte, der Handwerker und der Soldat sind in ihrer Beschäftigung sehr ungleich: jener sorgt für die Bildung des Verstandes und Herzens; der für die Befriedigung unserer körperlichen Bedürfnisse, und dieser für die Ruhe des Landes.

§. 148. IV. Die vorher bestimmenden Fürwörter (Pron. determinativa) §. 4. 69.) чѣл, ачѣл, оунѣл ка ачѣл, ачѣста, ка ачѣста, ачѣсташ, ачѣст фѣлѡ де, дѣнсѣл, атѣта, ашѡ, stehen zum Theil im Vorderfabe, zum Theil im Nachfabe, und beziehen sich auf ein Hauptwort: чѣл чѣ спрекине сз фолосѣше де пѣтерѣ лѣн, ачѣла есте ѡмѣл чѣл маѣ  
бѣн,

вѣн, derjenige Mann ist der vortrefflichste, welcher seine Kräfte zum Guten anwendet, вѣла есте де адресе ѱри лѣкрѣл ѱтрѣмплѣрїи, гѣрѣ кѣна чїнева пре сїнеш сѣ фаче вѣдник де дѣна, есте оун дѣр адекерѣт, das Glück ist oft eine Sache des Zufalls, aber sich desselben würdig machen, ist wahres Verdienst, ѱтрачѣ вѣре нѣ ерѣ лїпец де кѣнї, zur selbigen Zeit (damals) war kein Geldmangel, оун ѱм ка ачѣла фѣ шї ѱ кѣса мѣ, ein solcher Mann war auch in meiner Stube, фетишѣра вѣдѣвїи чѣїа че аѣ мѣрїт де оунѣ зї, das Mädchen derjenigen Wittwe, welche unlängst verstorben ist, ачїст фѣлаю де аѣлап де хѣїне мїемї плѣче, ein solcher Kleiderschrank ist mir anständig, ѱ плѣчѣ ка ачѣста нам вѣзѣт, eine solche Messerschale ist mir nicht vor Augen gekommen, тѣ лѣкрѣзї кѣ аѣтѣ стрѣдѣнїе ка маї ѱнаїнте, du schaffest (labores) mit solcher Betriebsamkeit wie ehedessen, фїюл тѣѣ кѣ ашѣ прѣчѣпере вѣрѣше, dein Kind parliret mit solcher Klugheit.

§. 149. V. Die beziehenden Fürwörter (Pron: relativa §. 53. 5. 72.), кѣре, че, beziehen sich theils auf Personen, theils auf andere Dinge, чїне, auf Personen allein: лїмѣнѣл, кѣрѣдї саѣ дѣт волнїчїа, der Hafen (portus), welchem die Freyheit eingeräumt worden ist, стрѣгѣрїи, кѣре ай дѣрѣїт мѣтѣшїи мѣле, die Weintrauben,

ben, mit welchen Sie meine Tante beschenkt haben, пазиторій нопцій, кáрій бор сз поарте грижз, die Nachtwächter, welche Sorge tragen werden, а́жвнцевей ла арегзторіа, че ѿ пофтѣщи, Sie werden zu dem Amte gelangen, даз Sie wünschen, чѣи, че сѣнт май сѣс де тѣне, die, welche über dich erhaben sind, чѣне сз липскѣше де прѣжтени крединчѣши, а́ре липсз ши де фзкзтори де кѣне, wem getreue Freunde abgehen (desunt), hat auch Mangel an Wohlthättern.

§. 150. VI. Bey den fragenden Fürwörtern (Pron. interrogativa. §. 53, 6) muß die Antwort in gleichem Falle mit der Frage stehen: чѣне борк сз мѣргз ла примеларе? Вара! Wer hat Lust spazieren zu gehen die Richte! Пре чѣне черчетѣзи? Пре кокварюл! Wen suchen Sie auf? den Wollenweber! Ала кѣи есте токда ачѣста де пистѣале? Ала мѣс есте! Wem ist dieser Pistolenholster? Се ист mein. Чѣне мѣс азрѣит ачѣл тзвзкѣрю? Нашла! Wer hat mir die Tabaksdose verehrt? der Pathe.



## Sechstes Kapitel.

### Vom Gebrauch der Zeitwörter.

§. 151. Die Zeitwörter machen in allen Sprachen den schwierigsten, aber auch zugleich den wichtigsten Theil der Rede aus. Wir betrachten bey dem Gebrauch derselben besonders die Zahlen, Zeiten, Arten der Veränderung und der Hülfzeitwörter. Manchmal stehen sie statt der Zeitwörter: *ДЕ КАНД САД ЗИДИТ ЧЕТЦУСА*, seit Erbauung des Schlosses (der Burg), *МАЙ НАИТЕ ДЕ А МЗ ПЛЕКА ЁС*, vor meiner Abreise — vielmal ist das Hülfzeitwort *ЁСТЕ* ausgelassen, z. B. *АКЪИ ВАРХА АЧАСТА? АВЪИ МИХАИЛ*, wem gehört dieser Käppes? dem Michael.

#### 1. Von den Zahlen.

§. 152. Ein Zeitwort muß sich in Rücksicht der Zahl nothwendig nach dem Hauptwort richten: *АВ СОИТ ТИМНА*, die Zeit ist herbey gekommen, *ПРЪНИЙ ШИ ВЪЧМЪРІЙ ВИЦЕЙ АВ ФРЪНЪЕ МЪЛТЕ*, die Pflaumenbäume und Weinstöcke heben viel Laub. Wenn es sich aber auf mehrere Subjecte (§. 144), sie mögen gleicher oder ungleicher Zahl seyn, beziehet, so verlangt es die Mehrheit, als: *АДЕНЪ-*  
рѣл



АА БѢЛКАЧ, mein Großvater begibt sich von Wolgatsch weg, ПОЙМѢНЕ (ПОЙМѢЙНЕ) ФАЧЕМ КѢЛЕ КЪТЪРЪ ШЕГИШОДЪРЪ, übermorgen reisen wir nach Schäßburg — oder die jüngst vergangene Zeit statt der vergangenen: ТЪ ЦИИ РѢЛЕЛЕ, КѢРЕ СЪФЕРѢМ ЁЪ АТЪНЧѢ ЛАЪРЪЦИЕ, das Ungemach ist dir nicht unbekannt, welches ich zu der Zeit in Gros litte, ВЪЗЪТЪТѢМ ЁЪ ПРЕ ТИИЕ ТРЕКЪНА АЦЪА, ich sahe dich bey Hezeldorf vorbeu fahren.

### 3. Von den Arten der Veränderung.

§. 155. Durch die Zeitwörter wird auch die Art und Weise bestimmt, wie das Prädicat vom Subject gesagt wird. Es kann eine Sache gewiß und auch ungewiß seyn. Im ersten Falle braucht man die bestimmende Art, im letztern die verlangende oder bedingende Art. Diese wird gebraucht

- a) nach den Bindewörtern, welche einen noch ungewissen Erfolg bedeuten, z. B. АЕ, АѢКА, КЪНА, wenn, КА, damit, КЪ, ПЕНТЪРЪ, СЪ, daß — als: МЪ АДОЕСК, КЪ ВА ПЪТѢ АЖЪНА УЕ ЛА ЧѢЛЕ ЧЕ ГЪНАЕУЕ, ich zweifelse, daß er seine Absicht werde erreichen können, ДОЖЕ НИТЪТѢМ ПЕНТЪРЪ КА СЪ ТЕ ПЪХЪЦИИ АЕ КѢСА БЕСТЪРІИ ШИ АЕ КѢСА КЪРВЕИ, ich habe dich gewarnt, damit du dich für dem Sauf- und Hurenhause in Acht nehmen möchtest, АЕ ВРѢКИ ПЪТѢ СЪМИ АРЪЦИ АРАГОСТА АЧАСТА, wenn  
 Sie

Sie mir diesen Liebedienst erweisen können,  
 рора татлди сз фаче ка кжнд лѣкрѣл ар  
 фи ꙗкз кѣ ꙗдолаз, die Tante stellt sich  
 (simulat), als wenn das Ding noch zweifel-  
 haft wäre. Diese Art fällt weg, sobald das  
 Prädicat als gewiß dargestellt wird: ꙗм ѣѣ  
 кѣ адеврѣт, кѣ моаша та ѣсте моартѣ,  
 ich weiß zuverlässig, daß deine Großmutter  
 todt ist, кѣнокѣт ѣсте, кѣм кѣ тѣ ѣчи  
 фзкѣтѣрѣл ачѣстѣи скрисѣрѣи де винѣре,  
 es ist bekannt, daß du der Verfasser dieser  
 Pasquille bist.

b) Nach den Zeitwörtern, welche ein Bitten,  
 Bedingen, Befehlen, Ermahnen, Glauben,  
 Hoffen, Rathen, Scheinen, Wollen, Wün-  
 schen, u. s. w. anzeigen: Маѣ рѣгѣт лѣи,  
 сз вѣ ла грѣдѣнѣ де черѣше, ich habe ihn  
 ersucht in dem Kirchengarten zu erscheinen,  
 крѣз кѣ маѣ вѣне ар фи фзкѣт ѣл, ich hal-  
 te dafür, er würde besser behandelt haben, нѣ-  
 деждѣам ѣѣ, кѣм кѣ ва ꙗгрѣдѣи сз сз  
 лѣкѣмѣ пре сѣне, ich hoffte, daß er sich wür-  
 de überreden lassen, порѣнчѣтам лѣи сз нѣ  
 зѣкѣ нимѣк де спре ачѣл, ich habe ihm ge-  
 boten nichts davon auszusagen, де нѣш вѣнѣ  
 ѣѣ, зѣсѣд аѣжѣгѣнд, аѣѣнчѣк ар ꙗчѣтѣ ѣл  
 сз фи ꙗпреѣнѣ слѣжитѣрѣл мѣѣѣ, даfern  
 ich nicht läme, setzte er hinzu, so würde er  
 auf

aussprechen mein Bedienter zu seyn, поФтѣк  
 ѣд порочицѣи сѣи фіе тоуцѣи ювигоріи де ѡ-  
 амени, daß alle Menschenfreunde glücklich  
 seyn mögen, ist mein Wunsch (Verlangen).  
 Besonders wird die bedingende Art gebraucht,

e) wenn man seine eigene oder eines andern  
 Worte anführt: Повестѣ ѣл міе, кѡм кѡ сѡ  
 фіе фѡст ла Медіаш ꙗ врѣмѣ кѡтѣи,  
 er verkündigte mir, daß er zur Kriegszeit in  
 Mediasch gewesen sey, арѣтам ѣд лѡи,  
 кѡ ѣл сѡ мѡ фіе ꙗшлѡт, ich brachte es  
 ihm bey, daß er mich angeführt habe, аѡ рѡ  
 спѡнс ѣл міе, кѡм кѡ ачѡста сѡ фіе кѡ не-  
 пѡтинѡцѡ, er versetzte mir, dieß sey unmöglich,  
 сѡѡтѡлм ѣд лѡи, кѡ ѡмѡл трѣѡѡ сѡ фіе  
 кѡ тѡчѡѡ, ich rieth ihm, daß man stillschwei-  
 gen müsse. Doch giebt es hier mehrere Fälle,  
 wo die bestimmte Art stehen muß, wenn z.  
 B. das, was angeführt wird, gewiß ist, oder  
 als gewiß gedacht wird, als: Окѡіе ѡинере-  
 лѡи тѡѡ, кѡ вѡрѡл лѡи аѡ лѡѡт ѡѡѡиѡ  
 мѡѡѡѡ, berichte (überschreibe) es deinem Ei-  
 dam, daß sein Wetter ein ansehnliches Wena  
 mögen hinterlassen hat.

§. 156. Die vergangene Zeit der bedingenden  
 und verlangenden Art zeigt eine vollendete Hand-  
 lung als gewiß an, z. B. Оуниѡи зѡи кѡ ѣл сѡ  
 фіе

Фіе піраѡт вїаца сà ла кзтае, einige geben vor, er sey in der Bataille umgekommen, — die völig vergangene Zeit dieser Art zeigt hingegen an, daß etwas unter gewissen Bedingungen geschehen seyn würde, als: Саp фї фзкѡт ѣа сзнатѡс, де саp фї пзгїт кѡм сз кзѡк, er wäre gesund worden, wenn er sich gehörig vorgesehn hätte.

§. 157. Die befehlende Art dienet nicht allein zum Befehlen und Verbieten, sondern auch zum Aufmuntern, Ermahnen, zur Anrede und Bitte, z. B. Фз кїне чѣлвї лпсїт, thue dem Nothleidenden wohl, лѡптз пентрѡ ѡдвзрїнца шї пентрѡ дептатк кѡм сз кáде, fechte (streite) gehörig für die Wahrheit und das Recht, пѡне ѡтзмплáрк ѡчáста, setze den Fall. —

#### 4. Von den Hülfszeitwörtern.

§. 158. Die Hülfszeitwörter, außer Ёсте (§. 151), darf man nie, auch dann nicht weglassen, wenn mehrere Zeitwörter auf eine ganz ähnliche Art mit einander verbunden werden: Повзцудїтам Ёѡ пре ѡаста шї ѡм ѡ сзлзшлвїт ла цїнѡтѡла кохáлмвдї, die Armee habe ich commandirt und sie in den Neyser Bezirk postirt, кóдсєвою шї ѡпсї вою ѡдїхнї, ich will mähen und hernach rasten. — Oft lassen sie sich von ihrem Zeitworte durch ein anderes Wort zierlich trennen, als: Нѡ те вою маї пзрзсї пре тїне, ich werde dich

dich weiter (porro) nicht im Stiche lassen, ма́р-  
 феле, ка́ре а́в а́дѣ Оу́нгѣрѣа, лѣѣ ши вѣнаѣт,  
 die Waaren, welche der Ungar mitgebracht, hat er  
 bereits zu Gelde gemacht, Го́лда а́внѣ че а́в со-  
 сѣт ла Темишо́арѣ, а́внѣ пѣцин ва ши пѣрѣѣ-  
 де ла Пѣша, sobald der Botschafter (Envoye)  
 in Temeswar angelangt ist, wird er in kurzem  
 auch nach Pest abreisen.

§. 159. Bey Fragen, wo das Zeitwort voran  
 steht, wird das Hülfszeitwort demselben allemal an  
 die Seite gesetzt: вѣнѣва стѣпѣнаѣ а́внѣ ла тѣѣрѣ  
 слѣвоѣа? Wird sich sein Patron auf der Messe ein-  
 finden? Фѣстѣн ла Бѣстриѣцѣ? Waren Sie in  
 Bistritz? Anders aber verhält es sich, wenn statt  
 des Zeitwortes ein anderes Wort vor demselben  
 steht: Кѣна ва черна вѣчина сѣкаѣ? Wann  
 wird die Nachbarinn die Roggen sieben? Оу́нде  
 а́цн мѣнѣат сѣра? Wo habt ihr Abends ge-  
 speist?

5. Von den Antworten mit oder ohne Zeitwort.

§. 160. Wenn in der Frage ein männliches  
 Hauptwort steht, welches sich in der Einheit be-  
 findet, und eine bejahende Antwort darauf erfol-  
 gen soll; so wird das in der Frage stehende Zeit-  
 wort wiederholt, und diesem das Fürwort а bey-  
 gefügt, z. B. а́внѣноѣ а́рмѣтѣрѣа? Soll ich  
 den

den Beschäler (Hengst) tränken? Адапта, tränke ihn, Окóатевей кóтка (Хинтеда) дин шóпóд? Willst du die Kutsche aus dem Schoppen herausziehen? Окóатевóю, ich will sie herausziehen, — oder in beyden Fällen, wie man sich im Deutschen ausdrückt, Ja! In andern Fällen wird nur das Zeitwort wiederholt: Окpи́саѢ кз ка ѡ фáче? Hat er geschrieben daß ers ausrichten werde? Окpи́с, er hat geschrieben, pGráczka дe cтpáчнe? Wird er um Vergebung bitten (stehen)? pGrá, er wird bitten, — anstatt дs скpи́с, cс ка pGrá, welches nicht so zierlich gesprochen ist. Hierbey ist noch zu merken:

- a) Wenn in der Frage das männliche Hauptwort mit einem Zeitworte verbunden ist, welches in der vergangenen oder zukünftigen Zeit der bestimmten Art steht, so wird diesem in der Antwort das Fürwort vorgesetzt: Кóмпзрáтай кpичáл? Haben Sie das Barbiermesser gekauft? Аам кóмпзрáт, oder, кóмпзрáтáлам, Ich habe es gekauft. Акзркáвeццй гóнока? Werdet ihr den Mist aufladen? Ал ком Акзркá, oder, Акзркáалвом, wir werden ihn aufladen. Wosern in der Frage ein Hauptwort weiblichen Geschlechtes ist, so wiederholt man nur das Zeitwort / oder setzet auch vor oder nach demselben / wenn kein Hülfzeitwort in der Frage ist /

das Fürwort *ѡ* in die Antwort: *Акизи портица?* Verschließest du das Pförtchen? *Акид*, oder *ѡ Акид*, oder *Акидѡ*, ich verschließe es. *Сзвѣршици лѣкарѣ?* Vollendest du die Arbeit? *Сзвѣршиск*, oder, *ѡ сзвѣршиск*, oder *сзвѣршискѡ*, ich vollende sie (Ja). *Зѣрзвѣва ѡбана?* Wird er das Bild malen? *Ва зѣрзвѣи*, oder, *ѡ ва зѣрзвѣи*, er wird's malen.

b) Enthält die Frage ein Zeitwort aus der vergangenen Zeit, so antwortet man mit diesem allein, ohne sein Hülfswort hinzu zu setzen: *Датѣи рѣсѣне ѡсправникѣлѣи?* Haben Sie dem Verwalter (Kreishauptmann) Rechenschaft gegeben? *Дат* (Ja!), ich habe gegeben. *Фѡстаѣ ла Четѣте де кѣлтѣ?* Ist er in Kofelburg gewesen? *Фѡст*, er ist gewesen (Ja!) — steht es aber in der zukünftigen Zeit, so wird ihm auch das Hülfszeitwort vorgesetzt, z. B. *Трѣченѣи прѣете дѣнѣрѣ?* Werden Sie über die Donau fahren? *Роѡ трѣче*, ich werde fahren. *Сѣтѣрѣвѣвѣи динѣрѣлѣ?* Werdet ihr euch von dem Spanferkel satt essen, oder sättigen? *Невом сѣтѣрѣ*, wir werden uns satt essen, sättigen —

c) Wenn um die Zeit, Jahre, Monate, Wochen, Tage — oder um das Alter gefragt wird, so steht

steht in der Antwort das Hauptwort bey dem ersten im Nominativ oder Accusativ, und bey dem letzten im Ablativ: КѢТѢ ВРѢМѢ ЕСТЬ, ДѢ КѢНДѢ СѢДѢ ДѢС? Wie lange ist's, seitdem daß er fort ist? ЧѢНЧѢ ЛѢТѢИ, fünf Monate, КѢЦѢИ АНѢИ АИ ТРѢИТ ЛѢ АКАДЕМІИ? Wie viele Jahre haben Sie auf der Academie zugebracht? ТРѢИ АНѢИ, drey Jahre, КѢТЕ СЧѢПТЪМѢИ ВЪ ВЕЩѢИ ЗЪКОВѢИ А ВѢА ДИИ КѢДА? Wie viele Wochen werdet ihr euch in Ofner Bad verweilen? ШѢСЕ СЧѢПТЪМѢИ, sechs Wochen, КѢТЕ ЗѢЛЕ АЪ ЦИИЪТЪ КЪЛЪТОРІА ПЪНЪ ЛѢ ПОКРИХЪ? Wie viele Täge hat die Reise bis nach Beschirch gewähret? ПѢТРЪ ЗѢЛЕШИИ Ѡ ЖѢМЪТѢТЕ, fünfthalb Täge — ДѢ КѢЦѢИ АНѢИ СЪИИ? Wie alt sind Sie? ДѢ ШѢСЕ ЗѢЧИИ ШѢИ ДѢИИ, zwey und sechzig Jahre. ДѢ КѢЦѢИ АНѢИ АЪ ФѢСТЪ КѢСА РЪГЪЗЪИИИ ЧѢИ СЪРЪ ПѢТЪ? Wie alt war das eingestürzte Bethaus? ДѢ ЧѢНЧѢИ ЗѢЧИИ ШѢИ ТРѢИ ДѢ АНѢИ, drey und fünfzig Jahre.

d) Auf die Frage mit ОУНДЕ? wird mit ЛѢ oder А geantwortet, z. B. ОУНДЕ АЪ МѢРЪ КЪЛАРЕ? Wohin ist er geritten? ЛѢ ФЪГЪРАШЪ, nach Fogarasch. ОУНДЕ СЪ ДѢКЪ ѠСТАШИИ? Wohin marschiren die Kriegsleute? А РЪЗЪКОЮ, im Krieg: — anders drückt man sich aus, wenn der Wohnort bestimmt werden soll, als: ОУНЪ

ДЕ ВРѢИ СЪ ТРѢУИ ІАПА? Wohin willst du die Stute leiten? АКАСЪ, nach Hause, ОУНДЕ КЪМЪТРА? Wo ist der Gevatter? АКАСЪ, zu Hause. Auf die Frage mit ДЕ ОУНДЕ? antwortet man mit ДЕЛА, oder ДИИ ДЕ ОУНДЕ АИ АДСЕ КРАПИ? Woher hast du Karpfen gebracht? ДЕЛА ПЕСКАРИ, von den Fischern. ДЕ ОУНДЕ СЪМЪНЦА АЧАСТА ДЕ ИИ? Woher (ist) dieser Leinsamen? ДИИ КОТЛЪ, von Zeiden — anders spricht man, wenn man den Wohnort bestimmen will: ДЕ ОУНДЕ АИ КЪНИИ ЧЕИ РАРИ? Woher haben Sie die raren M\u00f6nzen? ДЕ АКАСЪ, von Hause.

b) Auf die Frage mit КЪНДА? wird die Zeit in der Antwort entweder durch ein Hauptwort nur ganz allgemein und im Ablativ ausgedr\u00fcckt, diesem aber auch zuweilen АТРАУ vorgesetzt: КЪНДА САЪ АКТЪТЪ МАІЕРЮА ЛА КЪРЧМЪ? wenn hat sich der Meier im Schenkhaufe bezecht? ДИМИНКА, des Morgens, АДМИНЕКА, am Sonntag, СЪРКЪТЪОАРЪ, am Fevertag, oder, АТРАУ ДИМИНКУЪ, an einem Morgen, АТРАУ АДМИНЕКУЪ, an einem Sonntag, АТРАУ СЪРКЪТЪОАРЕ, an einem Fevertag — oder sie wird genau bestimmt, und dem Hauptworte А, in, vorgesetzt, auch ЛА oder АСТЪ, wenn es eine Fahrzeit ausdr\u00fcckt, als: КЪНДА АЦИ ЛКЪВІТ

ла шкѣю? Wenn habt ihr in den Vorstadt  
 gewohnt? А ѿнѣ чѣл трекѣт, im abgewiche-  
 nen Jahre. Кѣнд вей кзрѣ нхсѣнѣл? Wenn  
 willst du den Sand führen? А сзптзмѣна  
 вѣнтѣаре, künftige Woche. Кѣнд вейцѣ ѿгрѣ-  
 дѣ поѣна? Wenn werdet ihr den Hain ein-  
 hügen? Да прѣма вѣрѣ, in dem Frühling.  
 Кѣнд сѣ ва мзрѣтѣ? Wenn wird sie heu-  
 rathen? А стѣ вѣрѣ, diesen Sommer.

f) Auf die Frage mit кѣт? kann in der Ant-  
 wort vor dem Hauptworte entweder ѿ stehen  
 oder weggelassen werden: Кѣт цѣнѣтѣтѣ  
 ла ѿдорхѣн? Wie lange haben Sie sich  
 in Udwarhely aufgehalten? Чѣнчѣ, oder  
 ѿ чѣнчѣ лѣннѣ, fünf Monate — aber mit  
 ѿ кѣт? muß ѿ beybehalten werden: ѿ  
 кѣте сзптзмѣннѣ вейцѣ ѿкѣтѣ грѣѣл шѣ  
 ѿвѣз? In wie viel Wochen werdet ihr den  
 Weizen und Hafer ausdreschen? А трѣн  
 сзптзмѣннѣ, in drey Wochen.

g) Auf die Frage, worinn ein persönliches  
 Fürwort enthalten ist, muß wieder mit ei-  
 nem solchen beantwortet werden, wenn man  
 etwas bejahet, z. B. Ъѣ дѣрѣ ѿм вѣдѣт  
 прѣ хотнѣѣл? Habe ich wohl den Leu-  
 tenant angegeben (verrathen)? Тѣ! Du! Тѣ  
 ѣцѣн кзрѣѣшѣл лѣннѣ? Bist du sein Fuhrman?  
 Ъѣ! Ich! ѿдѣре вѣн вейцѣ мзчѣннѣ ѿлѣкѣл?  
 wollet

wollet den ihr das Malz mahlen? Ной!  
Wir!



## Siebentes Kapitel

Von der Verbindung der Zeitwörter, unter  
einander.

§. 161. Um ein Zeitwort mit dem andern zu verbinden, braucht man theils das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit: Ам гхит пре джнеа ѡфтжнѧ, ich traf sie ächzend an — theils die gegenwärtige Zeit der unbestimmten Art: Ачкне ѧ cz Акегѧ сѣгѧ, der Talg (das Schmalz) beginet zu geliefert (gerinnen), когцѧ ѧ дѣвхратѧ нѣ стѧ Атрѣ ѧ ѧвѣ ѡ мѣлцѧме дѣ кѧни, der ächte Reichthum besteht nicht im Besiße vieler Geldstücke. Nach dem Zeitworte нѣ, pfleget man das ѧ oder ѧ vor dem in der unbestimmten Art sonst stehenden Zeitworte wegzulassen: Нѣ нѣате בניי ници ѧ прѣнѣ ници ѧ чинѣ, er kann weder zum Mittagsmahl noch zum Abende essen kommen.

§. 162. Statt der unbestimmten bedienet man sich sehr oft der verlangenden oder bedingenden Art mittelst des кою, oder врѣѣ, oder нѣ, worauf das cz folget, als: Кѣмнѧтѣл мѣѣ нѣ

ба съ факъ скимѣла, mein Schwager wird nicht  
 tauschen, диминѣца воръ съ дешартѣ сачий де  
 грѣхъ, frühe werden sie die Kornsäcke ausleeren  
 — фюл човотарюлѣи вѣкъ съ съ ѣвѣце лим-  
 ка ромжнѣскъ, des Schusters Sohn wollte die  
 Walachische Sprache lernen — нѣ поате съ фие  
 оун лѣкрѣ ка ачѣста, so etwas ist unmöglich (kann  
 nicht seyn). Manchmal steht auch das Mittelwort  
 der gegenwärtigen Zeit mit der gegenwärtigen  
 Zeit der unbestimmten Art in Verbindung: вѣрѣнѣ  
 чинѣва ѡ цѣицуъ асъ ѣвѣца дешвѣрѣитъ, май  
 ѣтѣю трѣвѣе съ съ славѣскъ къ оун даскѣ  
 ѣскѣитъ, wer eine Wissenschaft vollkommen erler-  
 nen will, muß sich zuvörderst eines geschickten  
 Lehrmeisters bedienen. So können auch die Mit-  
 telwörter der vergangenen Zeit mit dem Vorseh-  
 worte де bey einem Zeitworte in der bestimmten  
 Art stehn, z. B. скѣлѣлѣ ачѣсте сѣнтъ де вѣн-  
 дѣтъ, dieser Hausrath ist zu verlaufen, фамѣлѣ  
 лѣи аѣре депрѣосѣитъ, seine Familie lebet im  
 Ueberflusse — hiervon ist das Zeitwort трѣвѣскѣ  
 auf welches kein де folget, ausgenommen: ачѣ-  
 ста трѣвѣе кѣне пѣхѣитъ, dieses muß man wohl  
 bewahren, u. s. w.



## Achtes Kapitel.

Von der Verbindung der Zeitwörter mit den Hauptwörtern.

§. 163. Bey der Verbindung eines Zeitwortes mit einem Hauptworte wird entweder jenes von diesem, oder dieses von jenem regiert. Im ersten Falle, wo das Hauptwort das Zeitwort regiert, kommt dieses gewöhnlich in die unbestimmte Art, z. B. *Пóфта де а трзи мѣлат нѣи ѡпрѣтъ*, die Begierde lange zu leben ist unverwehrt, *наре нѣтѣрк а те вѣтъма*, er hat kein Vermögen dich zu beschädigen (dir wehe zu thun), *ѡис мѣщѣвѣгѣл ѣтѣс а аѣри*, ich habe den Kunstgriff im Vergolden inne. Im letztern und wichtigsten Falle, wo das Hauptwort vom Zeitworte regiert wird, kommt jenes beynabe in so manchfältige Verhältnisse, als es Fälle (casus) gibt. Denn einige Zeitwörter erfordern den Nominativ, andere den Dativ, noch andere den Accusativ. Mehrere Hauptwörter werden auch vermittelst eines Verhältnißwortes in einen andern Fall gebracht, als das Zeitwort eigentlich erfordert.



ШИ ТѢИ ПЪРТАТ ПЪРЪРЪ КА ОУНЪ МЪ ДРІЕНТЪ,  
 du handelst wie ein Christ, und hast dich alle-  
 mal als einen rechtschaffenen Mann betragen, а-  
 чѢСТА КЪТІЛІЕ СЪ ВЪДѢ МАЙ КА КРИЦІАЛЪДЪ, die-  
 se Bouteille sieht fast wie das Krystall aus.

## 2. Zeitwörter mit dem Dativ.

§. 166. Der Dativ bezeichnet den Gegenstand,  
 welchen die Handlung angeht; z. B. in dem Satze:  
 ДАРЪИТАМЪ ЛЪИ ВАРЪОЛОМЪИ ДЪИ ГАЛГЕИИ, ich  
 habe dem Barthel zween Ducaten geschenkt —  
 ist ВАРЪОЛОМЪИ der Gegenstand, welcher durch  
 den Dativ bezeichnet wird. Dieser wird

a) bey einige unpersönliche Zeitwörter gesetzt,  
 als: Ми СЪ ПЪРЪ, es kommt mir vor, ли  
 СЪ ПЪРЪ РЪЪ, es thut ihnen leid, нЪЦИ ПЪ-  
 СЪ, es geht dich nichts an, СЪ КАДѢ НОВАЪ,  
 es geziemet uns, СЪ КЪВІНЕ ЛЪИ, es gebüh-  
 ret ihm, мІЕМЪ ГРЪКУЪ, mir ekelt.

b) Bey folgende Zeitwörter: АДЪКЪ (auf die  
 Frage: Wem?), herbey oder herzu bringen, а-  
 меріицъ, drohen (nicken), аскѢлтъ, Gehör ge-  
 ben, gehorchen, арътъ, zeigen, weisen, асемъ-  
 нѢзъ, vergleichen, вѢт рѢХКЪЮ АПРОТИВА,  
 sich entgegen setzen, widerstreben, wiederstreit-  
 en, вестѢскъ, ankündigen, melden, вѢСЪ, zu-  
 kommen, widersfahren, вѢЗЪ, ausersehen, АДЪСЪ,  
 über-

übergehen, ДАВ АДМИНЪ, scheinen, ДАВ А  
 ДАТОРИЕ, Leihen, ДАВ АДЪРЪТ, ДАВ А ЛОК,  
 zurück geben, ДАВ А МЪНА, behändigen, über-  
 liefern, ДЕСКОПЕР, offenbaren, ЗИК, vorhal-  
 ten, ИВЕСК, leuchten (jemanden), КЪЧЕРЕСК,  
 Liebfosen, ЛИНИШЕСК, fuchsschwänzen, hin-  
 tergehen, МДЛУЧМЕСК, danken, МЪ РОГ, an-  
 sprechen, МЪ АКИН, anbethen, grüßen, МЪ  
 АПРОТИВЕСК, sich sperren, Widerstand thun,  
 МЪ АТЪАЛЕСК, stoßen (offendere), МЪ А  
 ТЪАМПАВ, begegnen, widersahren, zustoßen, zu-  
 tragen sich, ПЛАК, gefällig seyn, ПОВЕСТЕСК,  
 ansagen, ПАЗТЕСК, auszahlen, erlegen, (Stra-  
 fe), ПОРЪНЧЕСК, befehlen, ПОФТЕСК, anwün-  
 schen, auffordern, ПЪРЪКЕСК, Schaden zu-  
 fügen, РЪЗЪРЪТЕСК, widerbellen, РЪМЪЮ,  
 bleiben, РЪКЪНДА, antworten, СЪМЪИ, äh-  
 nlich seyn, gleichen, СЛЪЖЕСК, dienen, bedienen,  
 СПЪЮ, ansagen, СТАВ АСЪПРА, sich auslehnen  
 wider jemanden, СТАВ АПРОТИВА, sich wi-  
 dersetzen, СЪХТЪЕСК, Rath geben, vorschla-  
 gen, СЪНТ АСЪМИНЪ, gleich seyn, gleichen,  
 СЪНТ ДЕ ЛИПЪ, abgehen, fehlen, mangeln,  
 СЪНТ, АНАИНЪ, scheinen (klein) gegen,  
 ТРЕКЪЕСК, brauchen, nöthig haben, ОУРМЪЗ,  
 nachahmen, nachthun, ФАК, thun, geben (Almo-  
 sen), МЪ ФАК, werden reichen, ФОЛОЕСК,  
 nützen, vortheilhaft seyn, ФЪРЪАДЕСК, an-  
 heischig sich machen, geloben, zusagen, чо-

котницік, flattern, ſchmeicheln, ꙗвию, an-  
 biethen, antragen, ꙗпрѣмѣт, vorgehen, ꙗтѣм-  
 пин, entgegen gehen — Ueberhaupt ſteht der  
 Dativ bey den Zeitwörtern gemeiniglich, wel-  
 che anzeigen, daß einer Perſon oder einer  
 Sache etwas zum Nutzen oder zum Nachtheil  
 gereicht, z. B. КОНТЕНИЦИВЪ ДѢ ВАМЕНИ  
 МѢНДРИ, ѦММИНТРИЛѢ ВИ БѢЦИ ПРИЧИНСИ  
 РѢКѢ, entſchlaget euch der Hoffärtigen, ſonſt  
 werdet ihr euch Unheil zuziehen, Архиман-  
 дритѢЛ ДОВА МИИ ДѢ ЛЕНИ ѦС ЛЗСАТ МѢНЗ-  
 СТИРІИ КЪ ДІАТЪ, der Probt hat dem Klo-  
 ſter zweytauſend Gulden vermacht.

### 3. Zeitwörter mit den Accuſativ.

§. 167. Mit dieſem bezeichnet man die Per-  
 ſon oder Sache, welche ſich leidend verhält, z. B.  
 ДѦС ЦИЦЪ (do mammam, ich gebe die Bruſt,  
 d. i.), ich ſäuge, ſtille — Daher erfordern den  
 Accuſativ

- a) die thätigen Zeitwörter, wenn ſie in der  
 Leidenden Bedeutung den Nominativ haben:  
 БѢ ꙗпрѣднѣз пре дѡи нетокмици, ich ver-  
 einige, oder bringe zwey Uneinige zuſammen,  
 denn ich kann auch ſagen, тѢ те ꙗпрѣд-  
 нѣзи, du wirſt vereinigt — ſo auch ѦМ СКИМ-  
 КАТ ЧЕЛАЛАЛТ МЪГОРЮ, ich habe den andern  
 Eſel

Esel vertauscht, аѢ БЕЛИТ РѢМЖИНА КЪРІО-  
ара, der Walach hat das Reh abgezogen.

b) Viele unthätige Zeitwörter, wenn sie eine  
thätige Bedeutung bekommen, welche auf ei-  
nen andern Gegenstand hinwirkt: КЪЗЪТАМ  
ПРЕ ОУН ОУРІАШ, ich habe einen Niesen ge-  
sehn, ВЖИХТОРЮА аѢ ПѢШКАТ Ѡ ЧЕРКОАЙКЪ,  
Der Jäger hat eine Hindin erlegt, ИѢ  
ВОЮ СЪ ГѢСТ МЖИКАРЪ ТА ДЕ ЛАНТЕ, ich  
werde deine Milchspeise nicht schmecken, ИЖИ-  
РЪ ДЕ ЖѢК АРЪНКЪ ДЕ МѢЛТЕ ѠРІ ПРЕ ЮБИ-  
ТОРІИ ДЕ ЖѢКѢРІ АТРѢ ПЕРИЧѢНЕ, die Spil-  
sucht stürzet die Spillsüchtigen häufig ins Ver-  
derben.

с) Die Zeitwörter: Ана.о.аиматиѢск, in  
den Bann thun, verdammen, vermaledeyen,  
аѢѢриѢск, excommuniciren, verfluchen, де-  
фам, blamiren, verleumden, verachten, ЗѢРО-  
кѢск, zerbrechen, zerknirschen, zermalmen,  
zerschellen, zerschlagen, кѢм, anrufen, beru-  
fen, laden (zum Essen), ИѢМѢск, betiteln,  
ernennen, specificiren, ПЕѢЕНѢск, bestrafen,  
КреуѢиги (sein Fleisch), ПИСѢЗ, zerstampfen,  
zerstoßen, ХѢЛѢск, mißbilligen, lästern, ver-  
unglimpfen, ѠКЪРЪск, beschimpfen, höhnen,  
schmähen, АТРЕск, fragen, anfragen, АКѢЦ,  
unterrichten, unterweisen, и. д. гл. з. В.  
ИЖКАИНС ОУН ЗАПИС, че ИѢА ЦИИА, er  
hatte

hatte eine Obligation unterfertigt, die er nicht kannte, иѢ некъжаче пре мишеѡда, nicht verire (mißhandle) den armen Tropf —

§. 168. Wenn gefragt wird mit Кѡт? was, wie viel? Кѡт де маге? wie groß? Кѡт де мѡлт? wie lang? де кѡте ѡри? wie oft? — so steht das Hauptwort in der Antwort im Accusativ, z. B. Катихисисѡда ѡчѡста миѡ кѡт фѡче? was kostet dieser kleine Katechismus? Пѡтрѡ зѡчи де крейцѡри (mit oder ohne фѡче), vierzig Kreuzer. Кѡт траѡе салнина? Wie viel wäget der Speck (die Speckseite)? ѡ маж ши трѡи зѡчи де лѡци, ein Zentner und dreißig Loth. Кѡт де маге ѡсте копериѡда? Wie groß ist das Dach? ѡпт коѡи ши ѡ жѡмзтаге де лѡне, neunthalb Ellen lang. Кѡт де мѡлт ткѡ хрзнит кѡ харишкѡ? Wie lange hast du dich von dem Buchweizen (Haritsch) genähret? Шапте лѡни, sieben Monate, Кѡци ѡни ѡре лѡкзтѡшѡда? Wie viele Jahre zählet der Schlosser? Пѡтрѡ зѡчи де ѡни, vierzig Jahre. де кѡте ѡри ѡсте кѡт? Wie oft ist er trunken? маѡ тоѡте зѡлеѡе, schier (alle Tage) täglich — Anm. Wenn mit andern Wörtern, als: Кѡнд? Wann? ѡ? An? (S. §. 169, d. ff.) — gefragt wird, so steht das Hauptwort in der Antwort im Ablativ: Кѡнд сал ѡтѡмплѡт ѡчѡст непорѡк? Wenn hat sich dieses Unglück zuge-

zugetragen? А oder ла ачинчк зѣ, am fünften Tage. А карѣк зѣ ва фи тѣрг ла Міѣркѣри? An welchem Tage, oder welchen Tag wird der Jahrmarsch in Reifmarkt gehalten werden? А ачинчи спре зѣчк алѣи Іѣліѣ, den fünfzehnten des Heumonats.

§. 169. Wenn man ungewiß ist, ob ein thätiges Zeitwort den Dativ oder Accusativ bey sich haben soll, so kehrt man die ganze Redensart um, und setzt statt des thätigen Zeitwortes das Leidende. Regiert dieses den Nominativ, so hat jenes den Accusativ; regiert es aber den Dativ, so hat jenes auch den Dativ, z. B. лѣлѣ, rühmen, regiert den Accusativ: Командѣ четѣциѣ лѣлѣ аз пре кѣпрѣлю, der Stadtcommendant rühmet den Corporalen. Wüßte ich aber dieses nicht, so würde ich den Satz umkehren, und die thätige Bedeutung in eine leidende verwandeln: Кѣпрѣлю сѣ лѣлѣлѣ дела Командѣ четѣциѣ, der Corporal wird von Stadtcommendanten gerühmt. Hier ist der Nominativ, folglich muß in der thätigen Bedeutung der Accusativ stehen. Das Zeitwort аѣст, bestehen, regiert den Dativ: Ёѣ аѣст чѣлѣи неѣстѣит, ich stehe den bedrängten bey. Wenn ich es nicht wüßte, würde ich diesen Satz in die leidende Bedeutung verwandeln, und etwa sagen: Сѣ аѣстѣ миѣ, man steht mir bey: folglich muß es auch in der thätigen Bedeutung heißen:

ßen: аждѣ парзѣцѣлѣ, ich stehe den Verlassenen bey —



## Neuntes Kapitel.

### Vom Gebrauch der Beschaffenheitswörter.

§. 170. — Die Beschaffenheitswörter (adverbia) werden mit Zeit und umstandswörter in Verbindung gebracht. Sollen sie durch Zeitwörter erklärt werden, so geschieht solches gewöhnlich durch die gegenwärtige Zeit der unbestimmten Art, auch wohl durch das Mittelwort der vergangenen Zeit mit dem Vorsehworte **де**. Dahin gehören, z. B. die, welche eine Möglichkeit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, Nothwendigkeit, Pflicht, Begierde — ausdrücken, als: **къ нѣтънѣхъ есте де а къде**, oder **де крѣзѣт**, es ist möglich zu glauben, **лѣгне дѣ аждѣне**, oder **де аждѣне**, unschwer zu erreichen, **къ анероѣ де а повѣсти**, oder **де повѣстит**, beschwerlich vorzutragen (disserere), **датору де а плати**, verpflichtet (schuldig) zu zahlen, **трекѣинчѣ де а сокотѣ**, nothwendig zu bedenken, **рѣвнторю де а кѣноѣше**, begierig zu vernehmen — bey **кѣне** und **рѣс** fällt das **де** von dem Zeitworte oft weg, z. B. **тѣ кѣне поѣн гѣнѣ**, du kannst

kannst trefflich ratheh (conjicere), а оукалѣ, кѣ-  
катжокорошій рѣѣ есте шї кѣ примѣждіе, еѣ  
ist übel und gefährlich mit Spöttern umzugehen.

§. 171. Wenn sich Beschaffenheitswörter auf  
Hauptwörter beziehen, so setzen sie diese bald in  
den Genitiv, z. B. Еннават моруїи, des To-  
des schuldig, кѣ нѣтїрѣ лимїи, oder мїициї,  
der Sprache oder des Verstandes mächtig, вѣрѣд-  
ник нїчї оуней рѣспаѣтїре, keiner Vergeltung  
werth, нѣрташ кѣїи де арїиит, theilhaftig des  
Silberbergwerks — bald den Dativ, als: wohin z.  
B. gehören: Анронїат, nahe, грїѣ, schwerfältig,  
дрѣг, lieb, werth, кѣноскѣт, bekannt, лїене,  
leicht, пѣжкѣт, anständig, пофтитору, erwünscht,  
примѣждїѣ, gefährlich, нѣртѣнтору, schädlich,  
слѣжнтору, dienlich, трѣрѣдїицѣ, нѣтїг, фолоси-  
тору, heilsam, zuträglich, ѣкїе, dunkel, u. s.  
w. Ясеменѣк оундї морт, einer Leiche ähnlich, ѣѣ  
сѣнт сѣнѣ воарюлѣнї, ich bin dem Edelmanne un-  
terthan, лѣкрѣл мїе лѣмнїат, die Sache ist mir  
deutlich, ѣтѣнекат мїе ачїет кѣвѣнт, dieser Aus-  
druck ist mir dunkel — bald in den Accusativ mit  
Vorsehung des снре, zu, кѣтрѣ, gegen: гѣта снре  
ѣпѣжкѣчѣне, geschickt zur Versöhnung, пѣжкѣт  
кѣтрѣ рѣчрїтѣл соарѣлѣнї, gegen Sonnenauf-  
gang geneigt — bald in den Ablativ, welchem  
де, vorgesetzt wird, z. B. Дѣхлѣгат де жѣрѣѣ  
мѣнт, von dem Eide frey, des Eides quitt,

КЪМ ДЕ НЕМЕРНИЧІЕ, bequem zur Wanderschaft, а-  
 ДЪКЖНДШ АМИНТЕ ДЕ АЪЦАТЪРИЛЕ ПЕРИН-  
 ЦІИИ, der väterlichen Lehren eingedenk, КЪ ПРЕНЪС  
 ДЕ ФЪРТИШАГЛА КЕСЪРИИИ, des Kirchenraubs  
 verdächtig, ЛПСИТ ДЕ АЖЪТОРЮ, der Hülfe be-  
 taubt, Hülfslos, НЕВЪРЪДНИК ДЕ КЪНЪНЪ ДЕ ВЪ-  
 РЪИИЦЪ, der Siegeskrone unwerth, ПЛИИ ДЕ СЪН-  
 РЕ (СЪНЦЕРОС), voll Bluts, vollblütig, СКЪРБИТ  
 ШИ СЪТЛА ДЕ ВІАЦЪ, überdrüssig und lebensfatt,  
 ХАРНИК ДЕ ФІЩЕ ЧЕ ФАПЪРЪ, jedes Bubenstücks  
 fähig, СЛОВОД ДЕ РЪКЪМЪПЪРАРЕ, von der Man-  
 zion frey, ШТЕНИТ ДЕ ТРЪДЪ, der Strapaze  
 müde, АСТРЕИНАТ ДЕ МИАЪ, der Gnade verlu-  
 stig, u. s. w. Hieher rechnet man auch die Be-  
 schaffenhetswörter, welche eine Maß, Gewicht,  
 und einen Werth bezeichnen, in so fern diese Din-  
 ge durch ein Zahlwort bestimmt werden: Трѣи  
 КЪЦИ ШИ ТРѣИ АЖРЕТЕ ЛАТ, drey Ellen und drey  
 Zoll breit, ЗЪЧЕ ПЪНЦИ ДЕ ГРѣС, zehen Pfund  
 schwer, ДЪВЪ ХЪЧИ ДЕ ФЛОРИИЦИ ВЪРЪДНИК,  
 zwanzig Gulden werth:

§. 172. Will man den Besitz oder Mangel  
 durch ein Beschaffenhetswort ausdrücken, so be-  
 kommt der Gegenstand desselben КЪ, oder ЛА, o-  
 der auch ДЕ vor sich, z. B. КЪРАТ КЪ СЪФЛА-  
 ТЛА ШИ КЪ ТРЪП, an Seele und Leib rein, КО-  
 РАТ КЪ ОУНЪАТЕЛЕ КАСЕЙ, reich an Haubge-  
 räth, СЪРАК КЪ АЪХЪЛА, arm am Geiste, фрѣ-  
 мѣс

мѡс ла кѣп, hübsch von Gestalt, wohlgebildet, wohlgestaltet, сзхзтѡс ла трѣп, Gesund am Körper, пазвиц ла пѣрѣ, blond an Haaren, сзрѣк де мѣнте, leer am Verstande — hieher gehören auch einige Beyspiele aus dem vorigen Paragraph (171).

§. 173. Die Beschaffenheitswörter bestimmen das, was Zeit und Hauptwörter durch ihre Biegung nicht ausdrücken können, als: Тѡатз Еврѡпа, Асія, Африка, Америка, ganz Europa, Asien, Afrika, Amerika, ни́чи оун кѣне, kein Gut, пѡцинкѣлз сзмѣнуц де конопѣлѣ, etwas Karlsbilsaamen, оумпѣт де фѡрничи, voller Ameisen — Sie stehen da, wo sie etwas zu bestimmen finden, gemeiniglich vor dem bestimmten Worte, z. B. Бѣте ѡ прѣк вѡнз фѣтз, sie ist eine überaus gute Magt, ѡ мѡлѣре фѡартѣ сзрѣкѣтз, ein sehr eifriges Weib.

§. 173. Eine doppelte Verneinung in einem Satze ist etwas Gewöhnliches: Нѣс зѣс мѣе ѡчѣста фѣз ни́чи оунѡл, dieß hat mir noch keiner erzählt, ни́чи ѡ дѣте нѣ трѣици кѣ мѣжлочири дрѣнте, ihr bedienet euch nie der gehörigen Mittel, нѣ сѣрѡ ниминѣк, кѣреле нѣ ѡр фѣ дорѣт пѡрк, es war niemand, der nicht den Frieden verlangt hätte — Auch bey den verneinenden Zeitwörtern muß нѣ allemal stehn: Ёл тзгзѡлз кѣ

СЪ НЪА ФІЕ ЗІС, daß erß geredt habe, Іаугнѣте ер,  
 АЪ ѡприт пре АХНСЪА, ка сѣ нѢ сѣ АСОАРЪ,  
 er verbot ihm sich zu verheurathen, нѢ мѣ АДО-  
 ЁСК, кѣ нѢ ба сѣ пріймѣскѣ ѡЖІНА, ich trage  
 keinen Zweifel, er werde das Besperbrod verschmä-  
 hen, мѣ зминтѣше пре мІНЕ, пентрѢ ка сѣ  
 нѢ вѣНСАЪ, er hindert mich, damit ich nicht ru-  
 dere, пѣхѣше те, ка сѣ нѢ те прилостѣщій  
 сінгѢр, hüte dich, daß du dich, nicht selbst betrü-  
 gest.



## Zehendes Kapitel.

Vom Gebrauch der Verhältnißwörter.

§. 175. Die Verhältnißwörter (Praepositiones)  
 werden nur zu Haupt-Zahl- und Personwörtern  
 gesetzt, als: АЪ кѣзѢт гриндинѣ прѣстѣ нѡЙ,  
 die Schlössen sind auf uns gefallen, кѢ сѣвІа  
 чѣ кѢ АОВА ѡкѣщѣте аЪ тѣѣт канѢл аѢИ,  
 dem zweyschneidigen Schwerdte hat er ihn ent-  
 hauptet, А ѡлмѡрюл мІѢЪ ѡм кѣгѣт мѣфрѡма,  
 ich habe das Schnupstuch in meine Naser gesteckt,  
 А м ѡдѢк ѡминте де аѢхѢл чѣл де вѢфор,  
 ich erinnere mich an jenen Sturmwind, чѣсѢл  
 С оум

оумелъ ла дой спре зѣче, die Uhr geht auf zwölf. Ist in einem Satz mit demselben ein Haupt- und Eigenschaftswort verbunden, so muß das letztere seinem Hauptworte nachstehen: Спре дождидирѣ स्कѣндс ли пренѣс, zur Erreichung des vorgesezten Zweckъ, ꙗ фѣца телѣриллор ши ѡл зидѣриллор не ꙗвцаѣи, im Angesichte (coram) ungeschickter Zimmerleute und Maurer.

§. 276. Wenn eine Bewegung von einem Orte zum andern ausgedruct werden soll, so braucht folgende Verhältnißwörter: де, дин, дѣнъ, кѣтръ, ла, пентрѣ, пре, ꙗ, ꙗпре — з. В.

1. Мъ кѣлѣторѣск ла ѡнглѣа, ѡвѣстриа, Бохѣмѣа, Бѣковѣна, Валѣхѣа, Гермѣнѣа, Данѣа, Дѣипцка, Молдѣовъ, Морѣвѣа, Полѣнѣа, Рѣсѣа, Оунгарѣа, Хетрѣвѣа, Швѣдѣа, Шѣрѣа, Цѣра фрѣнчѣаскѣ — ich reise nach England, Oesterreich, Böhmen, in die Buxovina, Walachen, nach Deutschland, Dänemark, Leipzig, in die Moldau, nach Mähren, Polen, Rußland, Ungarn, Toscana, Schweden, Steyermark, Frankreich — Мъ дѣск ла сфѣт, Бѣрта, Волкѣн — пѣт, ich be-  
gebe mich vor den Rath (Magistrat), nach Birtihalm, Wolfendorf — zu Bette — Мѣр-  
ла крѣтѣн, кѣса дѣвѣнѣдѣлѣи, нѣнтѣ, шкѣѣ-  
лѣ, пѣцѣ, мѣарѣ, ich gehe auf den Paß,  
aufs Rathhaus, auf die Hochzeit, in die  
Schu-

Schule, auf die Post, in die Mühle — *Винь  
ла гра́жа пѣвни́цъ*, *шѣрз*, komm in den  
Stall, Keller, in die Scheune — *Вра́м ла  
Ротка́в*, ich war in Rothbach — *Мз сѣю́  
ла тѣрндл Кесѣри́чій*, ich steige auf den  
Kirchthurm — *Арѣнкз ла пзмѣнт*, wirf es  
auf den Boden.

2) *АѢ венит ѿ фѣре*, er ist wieder zu sich  
gekommen, *каг ѿ кѣзина́рю*, ich thue in die  
Ficke, *ѿ кѣпторю́*, ich schiebe in den Back-  
ofen, *ѿ пѣшкзрѣ*, ich lege ins Gefängniß,  
*ѿ фок*, ich schmeiße ins Feuer, *ка́т ѿ оу-  
шѣлицз сад ѿ та́вкзле фере́стрнлвр*, ich  
roche an das Thürchen oder an die Fen-  
sterladen, *звѣрлѣк ѿ га́рд*, ich schleudere  
(torqueo) es an den Zaun, *крѣз ѿ трѡ  
Тро́ицз*, ich glaube eine Dreyeinigkeit (an  
einen dreyeinigen Gott), *плѣк ѿ ка́сз*, ich  
gehe ins Zimmer, *пóрт ѿ оумзр*, ich trage  
auf der Schulter, *пѣю ѿ ма́ре анги́ра*,  
ich werfe den Anker ins Meer, *ѿ трѣ ѿ ста-  
ѣл ѡилвр*, ich trete in Schafstall.

3) *Ам тримѣс ѡ кáрте де рѣгзчѣне кзтрз  
Гѣкернáторѣл*, ich bin mit einer Bittschrift  
beim Gouverneur angekommen, *аѣ грешит  
кзтрз до́йка*, Sie haben die Säuglame be-  
leidigt, *аши́з кзтрз фѣндѣл стѣлндѣвѣ*,  
ich stelle es gegen das Postement der Säule,

аѢ СОСИТ ГЪЗДАЛА КЪТЪЗ АМІАЪЗ НОВАТЕ,  
 die Wirthin ist um Mitternacht angekommen,  
 КАРТЪ АЧАСТА ЗИЧЕ КЪТЪЗ ФЪНОУДА, dieser  
 Brief lautet an den Schulle (Hannen).

4) ВЪЗ ОУН КОМИТ ПРЕ ЧЕРЮ, ich sehe einen  
 Kometen am Himmel, КОРЪКІАРИИ АЪЗПО-  
 СТЕСК ПРЕ ДЕ ЖЪМЪТАТЕ ѠСТРОВ, die Schif-  
 fer ruhen auf der Halbinsel aus, МЪ СВЮ  
 КЪ МЪНИ ПРЕ КОПАЧЪ, ich Klettere mit den  
 Händen auf den Baum (Waldbaum), МАМ  
 РЪКОРИТ ПРЕ ВЪРФДА МЪНТЕЛДИ, ich habe  
 auf der Bergspitze frische Luft geschöpft, ФАК  
 КЪЛЪТОРИЕ ПРЕ ОУСКАТ, ich reise zu Lande,  
 ШЕЗ ПРЕ Ѡ МОБИЛЪ, ich sitze auf einem  
 Steinhaufen.

5) АЛІРГ ПЕНТЪЗ АРМЪ ШИ ПЕНТЪЗ РЪИЪНИКЪ,  
 ich eile (in die Fleischbank) nach dem Bug  
 oder Schulterblatt und nach den Nieren, ПЕН-  
 ТЪЗ ГЪСКЪ ШИ ПЕНТЪЗ РАЦЪ, nach der  
 Gans und der Ente, ПЕНТЪЗ КЪРКАН ШИ  
 ПЕНТЪЗ КЪРКЪ, nach dem Truthahn (Indi-  
 aner) und der Truthenne, ПЕНТЪЗ ГЪИИЪ ШИ  
 ПЕНТЪЗ ПЪИ ТИИЪРИ, nach der Henne und  
 den Hühnchen. — МІРГ ПЕНТЪЗ АУИМЪ, кра-  
 ставици, ПРАЪ, ОУСТЪРОЮ, ich gehe nach  
 Schnittlauch, Gurken, Aeschlauch, Knoblauch—

6) АПЪК ДЕ КРАЦЪ, ДЕ КАН, ДЕ КОАДЪ, ДЕ ПЕРИ,  
 ДЕ ЗЛАФЪИ, ДЕ ЧЪФЪ, ich packe (ihn) an dem  
 Arm,

Arm, an dem Kopfe, bey'm Schweiß, an den Haaren, an Haarlocken, am Nacken, ЛЕГ'РА-НА ДЕ ГХТ, ДЕ Д'КУЕТ, ДЕ П'ДЛПЗ, ДЕ ФЛ'БЕР, ДЕ Ш'ОЛАД, ich verbinde die Wunde an der Kehle, am Finger (an der Zehe), an der Wade (am Lauf), am Schienbein, am Schenkel (femur), ІАД ДЕ Д'РИПЗ, ДЕ КІКЗ, ДЕ М'АРУИН'К ОУР'ЕКІЙ, ДЕ НАС, ich fasse bey'm Flügel, bey'm Zopf, am Ohrläppchen, an der Nase. —

7) МХ Д'АД Д'ВНЗ КОРКАТ, ГЛАЖЗ, КЗРЦІЕ, ВЛІД (ЗАХАН), ЛИН'ГРЗ, ПЛО'КЗ, СОРТ, ЧАСОРНИК — ich greife nach dem Krug, Trinkglas, nach der Spielkarte, Schüssel, nach dem Töffel, nach der (hölzernen) Flasche, nach dem Würfel, nach der Taschenuhr.

8) АМ Д'АД'С ДНН КОЛТЗ, ПРЗВЕЛІЕ, ich habe es aus dem Gewölbe, Kaufladen gehohlt, ЁС ДНН МІНТЕ, ich verliere das Bewußtseyn, komme von Sinnen, ЁС ДНН Г'АДРЗ, ausfließen aus dem Loch, ЁС ДНН ГЛО'АД, aufsteigen aus dem Sumpfe, z. B. Dünste, ЁС ДНН ГРО'АНЗ, hervorgehen aus dem Graben, ЁС ДНН КОШНИЦЗ, kriechen aus dem Bienenkorb, ЁС ДНН ОУРЛОЮ, ausgehen aus dem Rauchfang, z. B. Feuer, СЛОКОЗ ДНН РОКІЕ, freysprechen von der Leibeigenschaft.



## F i f t e s K a p i t e l .

### Vom Gebrauch der Bindewörter.

§. 177. Die Bindewörter (Conjunctiones): **ШИ**, **КА ШИ**, **ШИ АКА**, **НШ** **НШМАЙ** — **ЧИ ШИ**, **ШИ—ШИ**, **ПРЕКЪМ** (**ДЕКЪМ**) — **АША**, **АТХТ** — **КХТ**, **АВ—АВ**, **САВ** — **САВ**, **АПРЕВНХ** **КЪ** (§. 114.) sollen die Haupt- und Personwörter, welche sie verbinden, in einen und denselben Fall (casum), und die Zeitwörter, in einerley Zeit und Art versetzen, als: **ДЕГЪМЕЛЕ ШИ ОУРЕХ**, **ЧЕРАШЕ ШИ ВИШИНЕ СХНТ** **ДЕ МАРЕ ПРЮ**, das Küchenkraut und der Reis, die Kirschen und Weichseln sind theuer, **ДЕ АРВЪКАРЕ КА ШИ ДЕ КЕЦІЕ СХ ТЕ ФЕРІШИ**, hüte dich für Böllerey, wie auch für der Trunkenheit, **ШИ РАМЕЛЕ ДЕ ФЕРКСТХ АПРЕВНХ** (**ДИНПРЕВНХ**) **КЪ МЪМЪЛОРИ** (**ТАКЛЕ ДЕ СТИКАХ**), **ШИ АКА ТОАРТЕ АМ ПАХТИТ**, sowohl die Fensterrahmen sammt den Glasscheiben, als auch das Beschlag habe ich bezahlt, **НШ ОУН АВХИТОРЮ НШМАЙ**, **ЧИ ШИ ОУН ФХКХТОРЮ СХ ФІЙ**, sey nicht allein ein Hörer, sondern auch ein Thäter, **НШ НШМАЙ АЦИ КЕСТ**, **ЧИ АКА ВАЦИ АРВЪКАТ**, ihr habt nicht nur getrunken, sondern auch geschwelgt, **ПРЕКЪМ** (**А ЧЕ КІП**) **СХМХНЦА**, **АША** (**АТРАЧЕЛАШ КІП**) **ШИ КРЪЩЕРК**, wie der Saamen, so auch das Gewächs, **АТХТ СХ**

СЪ НЕ ТРѢБЪЕ СЪ ХРЪНИМЪ ПРЕЧѢЙ ФЛЪЗМЪНЪИ КЪТ  
 ШИ ПРЕЧѢЙ ГОЛЪИ СЪИ ЛЪВЪКЪМЪ, wir sollen so-  
 wohl die Hungrigen speisen, als auch die Nackten  
 bekleiden, АЪ ТРАЮ АЪ МОАРТЕ, entweder Leben  
 oder Sterben, САЪ ЁЪ МЪ АМЪЦЕЕКЪ САЪ ТЪ, ent-  
 weder irre ich mich oder du. (§. 179).

Анм: Wenn in einem Satze oder Period ein Zeit-  
 wort in der gegenwärtigen Zeit der Mittelwörter steht,  
 das andere aber nicht, so braucht man kein Binde-  
 wort, z. B. ОУРЪНДЪ РЪВА ЛИНЕШЕ ТЕ ЛА КЪНЕ, haße  
 das Böse (Urge) und hänge dem Guten an (§. 10.  
 Anmerk.)

§. 178. Die Bindewörter erhalten in einem  
 Satze nicht alle eine und dieselbe Stelle: Einige  
 stehen ordentlicher Weise voran z. B. ДЕ, wofern,  
 ДЕ ВРЪМЕ ЧЕ, dafern, wenn, ДЕЧЪИ, aber, dero-  
 halben, КА, ПЕНТРЪ КА, damit, ум, КЪМ, nach-  
 dem, sowohl, ПРЕКЪМ, daß, КЪ, ПЕНТРЪ КЪ,  
 denn, КЪЧЪИ, demnach, КЪНДЪ, wenn, МЪКАРЪ ДЕ,  
 wenn gleich, ob schon, ПЕНТРЪ КЪЧЪИ, denn, ПЕН-  
 ТРЪ ЧЕ, weil, ФЪИНДЪ КЪ, nachdem, МЪРЪ, doch  
 — als: КЪНДЪ ЁЩЪИ ГЪТА, АТЪНЧЪКЪ ЗЪИ МЪЕ,  
 wenn du fertig bist, so sage mirs, КА (ПЕНТРЪ  
 КА) СЪ НЪ ТЕ РЪТЪЧЕЩЪИ, КАДЕСЪ — um nicht  
 irre zu gehen, mußt du — andere stehen hinter  
 einem oder mehreren Wörtern, z. B. ЁЛЪ КЪ Ё-  
 СТЕ ДЕЗЪМЪКЪТЕКЪ, er ist gleichfalls wahnsinnig, ДЕ  
 НЪ ТЪЦЪИ, МЪКАРЪ МАИ МЪЛЪЦЪИ ВОРЪ СЪ ДОВЕДЪКЪ  
 СКЪ,

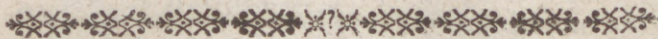
скъ, еъ werdens wo nicht alle, doch die meisten beweisen — Шѣ aber kann bald voran, bald nach einigen Wörtern, besonders auch zwischen einem Zeit- und Hülfzeitworte stehen. Шѣ тѣ те тѣми дѣ кѣца, auch dir ist für der Sünderin Angst, дѣ ѣщѣ шѣ май ѡвѣт дѣ ѣа, ob du auch begüterer bist denn er, че фѣгѣдѣисем ѣс, ѡм шѣ плинѣт, was ich verheissen hatte, habe ich auch gehalten.

§. 179. Die Bindewörter: ѡв, саѡ, дѣ, дѣ вѣрѣме че, дѡпѣ кѡм, прѣкѡм, кѣндѣ, кѣт, кѡ кѣт, мѣкар кѣ, ни чѣ — stehen oft in der Verbindung mit solchen, die auf sie folgen müssen (S. 177.), z. B. ѡв чѣнѣте, саѡ не чѣнѣте, entweder Ehre oder Unehre, саѡ ѣсте рѣшѣнѣ, саѡ ѡлѣ чеѡа, еъ ist entweder Hatz (Pech), oder sonst etwas, дѣ нѡ прѣ тѡцѣ, мѣкар прѣ май мѡлѣцѣ лѣкѡитѡрѣ ѣс кѡнѡск, wo nicht alle, so kenne ich wenigstens die meisten Einwohner, дѣ вѣрѣме че ѣсте чѣл дѣнтѣжѣнѣскѡт, ѣсте шѣ принѣдѣа мѡщѣнитѡрѣю, dieweil er der Erstgeborene ist, so ist er auch der Erbprinz, дѡпѣ кѡм те вѣй нѡртѣа, ѡшѣ вѣй кѣщѣгѣа ѡв зѡлѣѡн саѡ рѣѡ, nachdem du dich aufführen wirst, wirst du einen guten oder bösen Ruf bekommen, прѣкѡм вѣкѣтѣле чѣле прѣк сѣрѣте, ѡшѣждѣрѣк шѣ гѣѡмѣле чѣле дѣ прѣсѡсѣт ѡдѡк скѣрѣкѣ, wie die versalzenen Speisen, eben so verursachen die überflüssigen Scherze Ekel, кѣндѣ

СЪ ВА СКЪЛА СЪПЪНЪЛА КАСЕИ, ШИ ВЕЦИ ПЪРЪ  
 ЛА ДЪНСЪЛА, wenn der Hausherr auf seyn wird,  
 so werdet ihr zu ihm hineingehen, КЪТ МАИ ПРОБЪТ  
 ЁСТЕ ЧИНЕВА (ut quisque est stultissimus), АТЪ-  
 ТА ЁСТЕ ШИ МАИ ѠКРАЪНИК, je einfältiger ei-  
 ner ist, desto eigensinniger ist er auch, КЪ КЪТ  
 ЁЦИ МАИ ПРЕ СЪС, КЪ АТЪТА КАЪТЪ СЪ ФІИ  
 МАИ СМЕРИТ, je höher du bist, desto demüthiger  
 mußt du auch seyn, МЪКАР КЪ ЁСТЕ ЁЛ КЪ ОУН  
 КИП ДЕ МІЕЛ, ІАР ТЪ СЪЛА СОКОТЪШИ КА ОУН ЛЪП,  
 ob er gleich einem Lamme ähnlich ausseht, so hal-  
 te ihn doch für einen Wolf, СКЪМЪЛА НИЧИ Ѡ-  
 ДАТЪ НАРЕ НИЧИ Ѡ КЪНОШИНЦЪ БЪНЪ, НИЧИ Ѡ  
 ВЕСЕЛІЕ ПЪТЕМАТЪ ДЕ ИНИМЪ, der Filz hat we-  
 der jemals ein gutes Gewissen, noch eine gegrün-  
 dete Herzensfreude.

§. 180. Wenn das СЪ zwischen einem Haupt-  
 worte und Zeitworte steht, so wird das Geschlechts-  
 wort des Hauptwortes wiederholt und dem СЪ bey-  
 gefügt, als: ФАИЪРЪЛА КЪ СОКОТЪЛА СЪЛА РЪТЪХИ,  
 die Kost (Honigtafel) mußt du mit Ueberlegung  
 beschneiden, ПРЕ СЪФАДНИЧИ МАИ АЛЕС СЪИ ЛЪШИ  
 ПЪ НАЧЕ, die Sänftischen laß vornähmlich zufrieden,  
 КЪВИНЕСЪ ДАТОРИЛЕ НОАСТРЕ СЪ ЛЕ ПЪХИМ КИНЕ,  
 unsere Pflichten sollen wir treulich beobachten —  
 in andern Fällen wird es nicht wiederholt, z. B.  
 НЪ ПЪЕ АЛУИ ѠАМЕНИ, чи ПРЕ ТИНЕ СЪНИЪРЪ СЪ

ТЕ ЖДАЧИ, nicht andere Leute, sondern dich selbst  
richte.



## Z w ö l f t e s K a p i t e l.

Vom Gebrauch der Empfindungswörter.

§. 181. Da die Empfindungswörter (Interjectiones) keine eigentliche Wörter sind, so regieren sie auch nichts, und können von keinem andern Worte regiert werden. Wenn man sie nun aber doch mit irgend einem Falle, dem Dativ oder Vocativ, verbunden findet; so rührt dieser bloß von dem Verhältnisse her, in welchem man sich die Person oder Sache denkt, und welches oft von einem ausgelassenen Zeitworte abhängt, z. B. *Вай мие!* oder *Вай де мине!* Wehe mir! *Вай ноау!* oder *Вай де ноу!* Wehe uns, *Вай дбамне!* Ach Herr! *Ах пискрилур пётрий!* Ach ihr Steinlippen! *Ах пзринте аа миев дхобничек!* Ach, mein Seelenvater! *О вкчнице думнезидле!* O ewiger Gott! *О мзжик дзфзтзторе!* O eine ergblische Musik! *О привклице чддате!* O ein auffallendes Schauspiel! *Ох миндне!* O ein wunderbarer Auftritt! *Ох копйлаур сзрачи!* Ach ihr Waisen! *Трзалскз гззда васпцилаур!* Es/lebe der Gastwirth! *Феричит де тине!* Wohl dir!

dir! ФЕРИЧІТЪЛ ѡМ! Heil dem Manne! АТРС  
МІНЕ, ДОМНА МІІС! Ach mein Herr! u. s. w.

II. Von der Wortfolge (§. 127.) oder von der  
Ordnung, in welcher mehrere Wörter mit  
einander verbunden werden.

§. 182. Der denkende Mensch geht in dem  
Vortrage seiner Vorstellungen vom Unbestimmten  
zum Bestimmten über, bis die Reihe der Vorstel-  
lungen am Ende des Satzes ihren völligen Auf-  
schluß erhält. Daher muß der regierte Theil oft  
vor dem regierenden, und das Erklärende vor dem  
Erklärten stehen.



## Dreizehentes Kapitel.

### Eintheilung der Wortfolge.

§. 183. Die Wortfolge ist von viererley Art:  
die natürliche, die fragende, die verbindende, die  
versezte.

#### 1. Die natürliche Wortfolge.

§. 184. In dieser macht das Subject den An-  
fang der Rede, und das Prädicat beschließt sie,  
z. B. ѠМНА АЧЕЛА ФАЧЕ АСНЪ АТОРИА СЪ, КА-  
РЕЛЕ

РЕЛЕ КАЪТЪ АДЪНЪ КЪВЪИИЦЪ СЪ ФАКЪ ДЕСЪВЪР-  
ШИТЪ ТОВАТЕ ПЪТЪРИЛЕ САЛЕ, derjenige handelt  
pflichtmäßig, welcher alle seine Kräfte gehörig zu  
vervollkommen trachtet.

§. 185. Dem Hauptworte pflegen gewöhnlich  
alle Bestimmungswörter, das Personwort ausge-  
nommen, voran zu gehen. Erstlich kommt das  
allgemeine Zahlwort, auf dieses das bestimmende  
Geschlechtswort, denn das bestimmte Zahlwort,  
endlich das Eigenschaftswort, auf welches das  
Hauptwort, und nach demselben das Personwort  
folget, als: ПРЕ ТОВАТЕ ЧКАЕ ТРИИ ЛА КИИ ФРЪ-  
МОАСЕ ФЪТЕ АЛЕ ТАЛЕ АМ ВЪЗЪТЪЪ, deine drey  
artigen Töchter habe ich alle gesehen. Setzet man  
aber das Zeitwort in die erste Stelle, so kommt  
das allgemeine Zahlwort in die zwote, das bestimm-  
te Zahlwort in die dritte, das Hauptwort in die  
vierte, das Personwort in die fünfte, das bestimm-  
mende Geschlechtswort in die sechste, und das  
Eigenschaftswort in die letzte: РЪЗЪТАМ ПРЕ ТОВА-  
ТЕ ТРИИ ФЪТЕЛЕ ТАЛЕ ЧКАЕ ФРЪМОАСЕ ЛА КИИ,  
ich habe deine drey artigen Töchter alle gesehen.  
— Ist kein Personwort vorhanden, so wird das  
bestimmende Geschlechtswort dem bestimmten Zahl-  
worte entweder vor oder nachgesetzt, z. B. ЧИИ  
ПАТРОСЪ СФИИЦИИ ВЪАНГЕЛИИЦИИ, oder ПАТРОСЪ ЧИИ  
СФИИЦИИ ВЪАНГЕЛИИЦИИ, die vier heiligen Evange-  
listen — Außer dem ТОТ, oder ТОТЪ ЧИИЕ, ste-  
hen

hen die allgemeinen Zahlwörter gleichfalls voran, wenn das Hauptwort mit ДИН, oder ДИНТРА, soll verbunden werden, als: О́аре кáреле ДИН КЪНОСКЪЦИЙ НОЩРЙ ЧЕЙ БÉКЙ, mancher von unsern alten Bekannten, Ф́еце кáреле ДИНТРА АЙ М́ЕЙ ВАСПЕЦЙ МЪЛАТ ЧИНСИЦЙ, jeglicher von meinen hochgeehrten Gästen. Wenn eine Ordnungszahl und Grundzahl mit einander in Verbindung stehen sollen, so muß diese jener vorgefetzt werden: ЗИЛЕЛЕ Ч́ЕЛЕ ЧИНИЙ ДИНТЪЮ ДИН СЪПТЪМЪНЪ, die fünf ersten Wochentage — auf gleiche Weise pfleget man auch ein verlängertes Umstandswort den Eigenschaftswörtern vorzusetzen: Ч́ЕЛ НЕРОДИТО́РЮ Ф́РЪГАР СЪЛАКАТЕК, der unfruchtbare wilde Maulbeerbaum, Ч́ЕЙ ПЪЦИНИЙ Б́АНИ МЪРЪНИЦЙ, die geringen Scheidemünzen — und ist ein Verhältnißwort vorhanden, so geht es allen Bestimmungswörtern des Hauptwortes vor: КЪ ЃАНАДА Ч́ЕЛ А́ТЪРИТ ШИ КЪРАТ, mit dem festen (festen) und aufrichtigen Vorsatze, А́ Ф́АНТЪНИК Ч́Е СТЪЖМТЪ ШИ А́ФЪНАЪ, in dem engen und tiefen Brunnen.

§. 186. Soll ein Hauptwort durch ein Umstandswort bestimmt werden, so steht dieß nach Belieben in den meisten Fällen vorne oder hinten, z. B. ДЕСТЪИ Ч́ЕРКЙ, oder Ч́ЕРКЙ ДЕСТЪИ, Hirschen genug, А́Ч́ЕСТ Ф́КЛЮ ДЕ КОНД́ЕЮ ДЕ Ф́ИЕР, oder КОНД́ЕЮ ДЕ Ф́ИЕР ДЕ А́Ч́ЕСТ Ф́КЛЮ, dergleichen Griffel, МЪЛАТЕ МЪРЪГЪРИТА́РЕ, мъръгъри́та́ре МЪЛАТЕ, viele Perlen, ПЪ-

цѣн вѣнт, вѣнт пѣцѣн, ein wenig Wind, сѣн-  
гѣр ѡркаш, ѡркашѣл сѣнгѣр, der Bogenschütze  
selbst, сѣнгѣрѣ крѣиме, крѣимѣ сѣнгѣрѣ, das  
eigene Königreich, ѡдестѣлатѣ хрѣна вѣцѣй,  
хрѣна вѣцѣй ѡдестѣлатѣ, hinlängliche (genug-  
same) Lebensmittel, ѡтрѣгѣ партѣ, партѣ ѡтрѣ-  
гѣ, die ganze Partie — Vorne stehen з. В. не жѣ-  
мѣтѣте ѡцѣт, halb Essig, май найнте фѣйна  
Парѡхѣл ѡрѡшѣлѣи ши Протопѡп, weiland Stadt-  
pfarrer und Dechant, ници ѡун маѡл, kein ein-  
ziger Bläuel, ници ѡ пѣсѣре, kein einziger Vo-  
gel, тѡатѣ нѡптѣ, die ganze Nacht — hinten a-  
ber: дѣкѣда чѣ дѣ ѡчи (пре ѡчи), der Schwan  
hier, кокѡрѣл чѣл дѣ ѡичѣй (ѡичѣ), der Kra-  
nich allhier, мѣгѣрюл чѣл сѣлѣатѣк дѣ ѡколѣ,  
der Waldesel da, мѣнѣл чѣл дѣ ѡколѡ, das  
Füllen dort, ѡун сѣпѣк ка ѡчѣла, eine solche Meh-  
re, ѡ стѣкѣл ка ѡчѣста, ein solches Glas.

§. 187. Wenn das Hauptwort einen Erklä-  
rungsbegriff (Opposition) bey sich hat, so steht  
dieser gewöhnlich nach jenem, als: ѡдѡкѡтѣл  
мѣѣ дѡврѣнтѣ, сѣфѣтѣникѣл кѣрѣцѣй ѡнглизѣи,  
Mein Sachwalter Lorenz, der englische Hof-  
rat, ѡдѡѣл, поѣзѣл ѡни ѡмир, die Odysse,  
das Gedicht Homers, Царѣград, чѣтѣтѣ чѣ дѣ  
лѣкѣпѣк (шѣдѣпѣк) ѡнѣрѣтѣлѣи тѣрѣѣк, Con-  
stantinopel, die Residenzstadt des Großsultans —  
(S. §. 131. 3).



чѣл нѣнорокѣс, hätten wir nur den Unglücklichen gerettet.

- c) In unmittelbaren Fragen: Даръ афлавецѣи арѣинт лзмѣрит? Werdet ihr wohl abgetriebenes Silber finden? Де чецѣи фачѣи атѣта де ѡстенѣлз? Warum gibst du dir so viele Mühe? Абатаѣи тзвѣк мзрѣнт? haben Sie Schnupftabaſ bekommen? Чѣне азрѣнит пре нѣларюл? Wer hat den Gärbere (Federer) verwundet.
- d) Bey einer Verwunderung oder einem Ausruf: Ах! саз крѣнтат кѣрѣрѣрюл ка вѣѣи де дѣнѣла, Ach! der Miemer hat sich erbärmlich verblutet! Кѣт де минѣнатѣ ѣсте вѣнѣтатѣ чѣлѣѣи ѣтотпѣтѣрник! Wie wundersam ist des Allmächtigen Güte! Кѣтѣи де атрѣстатѣ синѣрѣтатѣ! Wie betrübt ist die Einsamkeit!
- e) Wenn sich der Satz mit де, кѣнд, оунде — anfängt, und einen Nachsatz hat: Де фрѣчѣи вѣпѣкѣле, грижѣше ка сѣ нѣ те прѣкмѣнѣѣѣи, wenn du Farbe reibest, so Sorge, daß du dich nicht zu sehr beschmierst, кѣнд клокотѣше апа де чѣкю, атѣнѣчѣ лѣсѣѣѣ сѣ сѣрѣчѣкѣкѣ, wenn das Theewasser brudelt, so laß es abkühlen, оунде ѣсте чѣвѣѣѣ де агонисѣит, аколѣ ѣсте шѣ ѣл, ѡѣ еѣ еѣѣѣ  
was

was zu verdienen giebt, da findet er sich gleichfalls ein.

### 3. Die verbindende Wortfolge.

§. 189. Diese weicht darin von der natürlichen Wortfolge ab, daß sie das wahre eigentliche Zeitwort (Verbum finitum) gegen, oder auch wohl an das Ende der Rede stellet. Der Satz fängt sich mit einem Bindewort an, dann folget das Subject, die Bestimmung des Zeitwortes, und endlich das Zeitwort selbst mit dem Falle, den es regieret: *Дѣкх дофторѡл пипхисе пѡлсѡл колнавѡдѡи часорникѡрю, ѡѡ ѡрхндѡит сѡ сѡ тѡе вѡна ѡѡи*, als der Arzt den Puls des Kranken Uremachers besüßelt hatte, so verordnete er ihm eine Aderlaß, *ѡе врѡме че грѡдинѡрюл ѡѡ мѡтѡт пѡнтѡндѡи дин рѡдѡница, бою ѡѡи ѡѡ ѡфѡрѡ, ка сѡи вѡх*, wosfern der Gärtner die Pflanzen aus dem Mistbeete verfest hat, will ich hinausgehen, um sie zu besuchen. Wenn das Bindewort ausgelassen ist (§. 177. Anm.), und doch gedacht werden soll, so wird das Zeitwort ins Mittelwort der gegenwärtigen Zeit verändert, und in die Stelle des Bindewortes gesetzt: *Доспѡндѡсѡ ѡлоѡтѡл прѡсте сѡмѡ тѡре*, da der Teig überaus sehr gährte, *ѡтѡрхндѡсѡ ѡнѡпѡи прѡвтѡл дѡла вѡлж*, als der Priester (Geistliche) von Blasen-dorf zurück kam.

§. 190. Man bedienet sich der ersten Art der verbindenden Wortfolge

a) nach den Bindewörtern: *де, so, де кѣнд*, seitdem daß, *де нѣ*, wo nicht, *дѣка*, dafern, *дѣпъ кѣм*, *дѣпъ че*, nach dem, *де ши*, wenn gleich, *кѣчи*, weil, *кѣнд*, wenn, *мѣкаръ кѣ*, obgleich, *ѣдѣтъ че*, sobald als — *де кѣнд фѣгѣдѣица саѣ пѣе ѣтре тѣстрѣле кѣрѣи*, *ѣфлорѣва ши неѣцѣторѣа*, seitdem daß zwischen allen drey Höfen Allianz ist geschlossen worden, wird auch der Handel blühen, *кѣчи мам фолосѣтъ ѣкѣм кѣлѣкѣрѣи домѣсничѣи*, *саѣ депѣртѣтъ кѣоала пѣнтѣчелѣи*, weil ich mich nun der Hausmittel bedient habe, so ist das Bauchgrimmen gewichen.

b) Nach den beziehenden Personwörtern: *Товѣрошѣи лѣи*, *кѣрѣи ниѣи кѣм нѣ* сѣ рѣши, seine Companions, welche gar nicht erdöheten, *оѣчигѣторѣа чѣл ѣтрѣ ѣскѣне*, *кѣрѣле ѣѣ фѣкѣтъ рѣле неѣнѣмѣратѣ*, der Meuchelmörder, der unzähliges Böse gestiftet hat.

c) Nach den Fragewörtern: *кѣм*, wie, *пѣнтрѣ кѣчи*, weswegen, *че*, was, *де че*, warum, *де оѣнде*, woher — wenn sie nicht eine unmittlere Frage enthalten, als: *ѣрѣтъ мѣе*, *кѣм сѣ скѣп ѣѣ дѣнн примѣѣд ѣ ѣчѣста*,

gib mir einen Fingerzeig, wie ich dieser Noth entgehen möge, *нѣ шѣю, че могу́кла аѣ ѿ-гицѣт*, ich weiß nicht, was der Vater eingeschluckt hat, *спѣнемѣ спре че кѣцетеле тѣ-ле порнѣск*, sage mir, worauf deine Gedanken abzielen.

#### 4. Die versetzte Wortfolge.

§. 191. Die Versetzung (Inversio) ist eine Abweichung von den drey vorigen Wortfolgen, um der Rede mehr Nachdruck und Leben zu geben. Man hebt denjenigen Begriff, auf welchen die Aufmerksamkeit des Lesers oder Zuhörers besonders gerichtet werden soll, aus der gewöhnlichen Ordnung heraus, und setzet ihn an die Stelle des Subjects, welches in der natürlichen Wortfolge voran, hier aber meist hinter das Zeitwort tritt, als: *Норочирѣи шѣ стѣтѣлѣи (стѣрѣи) дѣмни-тѣле рѣпѣю кѣкѣрѣиле мѣле чѣле май фрѣмбѣсе*, Ihrem Glück und Stande opfere ich meine schönsten Freuden auf, *дѣпѣ сокотѣнца мѣ кѣне шѣ дѣ-пѣин аѣ зѣе дѣмнѣтѣ*, in meinen Augen (nach meinem Urtheile) haben Sie vollkommen Recht —

§. 192. Man bedienet sich dieser Wortfolge sowohl bey einzelnen Wörtern als bey ganzen Sätzen in folgenden Fällen:

- a) Wenn die unbestimmte Art, oder ein Beschaf-  
fenheits- Umstands- oder Mittelwort an die

Stelle des Subjects gesetzt werden, z. B. **И НЪ ЛЪКРА ПРИЧИНАЮЩЕ ВРЕМЕ АДЕЛЪНГАТЪ**, Müßiggang verursacht lange Weile, **МАРЕ ЁСТЕ ВИТЪЗЪЛ АТРЪ ЛЪПТАРЪ ЧЪ ПЕНТЪ ПАТРИЕ**, groß ist der Held im Kampfe fürs Vaterland, **ЃРЪ МАЙ ВЪЦЪА ПЪЛЪРЪЮА**, gestern war der Hutmacher noch am Leben, **СЪКЪИТЪ ФЪИИДЪ ПИТАРЪЮА СЪСПИНА ПЪ ПАТЪ ЛЪИ ДЕ ПАЕ**, entkräftet seufzete der Brodbäcker auf seinem Strohbette.

b) Wenn ein Verhältnißwort mit seinem Falle voran gesetzt wird, als: **ПЪ ПЪМЪИТЪ СЪ ТЪРЪСЪКЪ МЪЛТЕ ФЪКЪЮРЪ ДЕ ХИДИРЪ**, auf dem Erdboden kriechen mancherley Geschöpfe, **А ЛЪКАШЪ ЛЪИ АЛТА НЪ ЃСТЕ ДЕ КЪТЪ ПЪЕРЪАРЪ ШЪ СЪРПАРЕ**, in seiner Wohnung ist nur das Verderben und der Untergang — oder wenn ein Umstandswort voran steht: **ПЕНТЪРЪ КЪЧЪИ ВЪИ СЪ МЪ ЛИПЪСЪИИ ПЪ МЪНЕ ДЕ СЪИИГЪРЪ ДЕСФЪТАРЪКЪ АЧАСТА**, weil Sie mich dieses alleinigen (einzigen) Vergnügens berauben wollen —

c) Wenn der Fall, welcher das Zeitwort regiert, voran steht: **КЪТЪРЪИИДЪИ МОИИИКЪ ШЪ СЪГАРЪЮАДЪИ АВЕРЪЗЪЩЕ ВЪЛЪКЪ**, **АМЪИИДЪРЪОРЪ ВЪРЪСЪЛЪСЪКЪ ХЪМЪИЛЕ ШЪ ИЪХЪИИИДЪРЪИ**, **КОПРИИИИ ШЪ КОРАИИИИИ**, dem alten Greisen und dem Säuglinge grünet das Thal, **БЕДЪИИ СПРОССЪИ ДЪИ**

Hiacinthen und Jasminen, die Narcissen, und Tulpen, *флѣце кърди ѡм сад нѣе маѣра*, jeglichem Menschen ist das Ziel gesteckt.

d) Wenn der hinten stehende Satz voran gesetzt, und am Ende durch ein Personwort wiederholt wird: *Агѣрѣл ѡаре гѣстаѡѡ а-чѣста?* den Honigschein werde ich wohl denselben kosten? *Флориле сѣнѣтѣцѣи кѣт де кѣрѣнд сѣ бѣшежѣск ѡле, афлѣндѣне кѣ слѣкнѣднѣи шѣи кѣ есале*, die Blüte der Gesundheit, wie bald verwelket sie, wenn wir kraftlos und krank sind.

§. 193. Auch bey ganzen Sätzen wird des Nachdrucks wegen zuweilen der Nachsatz dem Vorderfaze vorgesetzt, z. B. *Кѣ ѡцеленѣѣце аш фѣ фжкѣт, де аш фѣ оурмат сфѣтѣирѣ лѣи, кѣ-нѡск еѣ, нѣмай акѣма прѣ тѣрѣѣс*, daß ich klüglich gethan haben würde, wenn ich seinen Rath befolgt hätte, sehe ich ist erst zu spät ein.

### III. Von den Sätzen und Perioden.

§. 194. Um über etwas zu denken oder zu sprechen, haben wir folgende drey Stücke unumgänglich nöthig,

1. einen Gegenstand, von dem wir etwas entweder behaupten oder verneinen, z. B. *На.о.а.наил*, Nathanael, *либаде*, die Wiese —

2) Das

2. Das, was wir von diesem Gegenstande bejahen oder verneinen, als: *БЛАГОЧЕСТІВ*, fromm, *тѣсѣн*, buschig (voll Gesträuche).
3. Das Wort, durch welches wir dem Gegenstande etwas beylegen oder absprechen, *Есте* (*и*), er (sie, es) ist.

Diese drey machen zusammen einen Satz aus, in welchem der Gegenstand selbst das Subject, und das, was von demselben gesagt wird, das Prädicat heißt: *На.о.анаіа Есте благочестів*, Nathanael ist fromm, *либадѣ нѣи тѣсѣн*, die Wiese ist nicht buschig. Das Wort, welches die Verbindung hervorbringt, wird nicht allemal ausgedrückt, liegt aber doch immer versteckt in dem Prädicat, und läßt sich in ein Hülfzeitwort und Mittelwort auflösen, z. B. *Григоріе кѣветѣ*, *гладмѣше*, *жѣнгіе*, Gregorius spintisiret, spasset, schlachtet — Hier lassen sich die Prädicate *кѣветѣ*, *гладмѣше*, *жѣнгіе*, auflösen in *Есте кѣветѣна*, er ist spintisirend, *Есте гладмѣшна*, er ist spassend, *Есте жѣнгіѣна*, er ist schlachtend — Man sieht hier also leicht, daß das *Есте* mit *кѣветѣ*, *гладмѣше*, *жѣнгіе*, zusammen geschmolzen ist.



## Vierzehntes Kapitel.

Von der Eintheilung der Sätze und vom Periodenbau.

§. 195. Ein jeder Satz ist entweder einfach oder zusammengesetzt. Einfach ist er, wenn er bloß aus dem Subject und Prädicat besteht, z. B. Благоучётія ф́аче феричйт, die Gottseligkeit macht glücklich — Zusammengesetzt ist er, wenn zweien oder mehrere Sätze zu einem einzigen verbunden werden: Благоучётія ф́аче феричйт, нрѣ нелицудирѣ ф́аче неферичйт, die Gottseligkeit macht glücklich, die Gottlosigkeit aber macht unglücklich.

§. 196. Ein zusammengesetzter Satz kann nun wieder auf verschiedene Art gebildet werden.

1. Wenn zweien oder mehrere einfache Sätze ohne alle nähere Bezeichnung bloß durch ein Bindewort in Zusammenhang gebracht werden: Даскалѣ ф́вацѣ пре оученичій, ши а́чѣщія асклатѣ, der Professor (Lehrer) informiret die Lehrlinge, und diese merken auf.
2. Wenn sowohl das Subject als das Prädicat noch nähere Bestimmungen erhalten, und nach ihren Verhältnissen, Eigenschaften und

Umständen bezeichnet werden, als: Тóци лх-  
кѡнторій цѡрїи, ꙗчепѡд динтрѡ чѣл дин-  
тѡю пѡнз ла чѣл дѣ пре оуѡрмз, датѡри  
сѡнт сз дѣ ѡскѡлтѡре лѣцилѡр, ѡфлѡндѡ-  
сз ѡд ꙗтрѡ монархїе сѡд ꙗтрѡ цѡрѡ вѡл-  
никѡ, alle Insaßen des Landes vom ersten  
bis zum letzten, sind verbunden, den Geseßen  
Behorsam zu leisten, sowohl in einer Mo-  
narchie als in einem Freystaate (oder, sie mö-  
gen sich entweder in einer Monarchie oder  
in einem Freystaate befinden).

3. Wenn Ursachen, Bedingungen oder Umstän-  
de zwischen das Subjekt und Prädicat ein-  
geschoben, oder auch dem letzten allein beyge-  
fügt werden: Декевѡл, краюл дѡчилѡр шї  
лхкѡнд ꙗ Сармицѡгѡвса, пентрѡ качї ꙗ-  
демнѡсе пре Рѡмѡнїи (Рѡмѡнїи), ка  
сз кѡтѡ рѡхѡѡю кѡ Арделѡнїи, ѡчѣста ѡд  
ѡвѡт менорочїрк, ка сз мѡарѡ кѡ ѡ мѡ-  
арте ꙗфрикѡшѡтѡ, Decedalus, dacischer  
König, welcher seine Residenz in Sarmizge-  
thusa hatte, dieser hat das Schicksal gehabt,  
daß er, weil er die Röm̄er mit den Sieben-  
bürgern Krieg zu führen bewegt hatte, ein  
schreckliches Ende nahm.

4. Wenn mehrere Subjecte, sey es mit oder  
ohne ein Bindewort, neben einander gestel-  
let werden: Оуи нѡме кѡн шї чинстїт,

ἂ ΧΡΑΝΖ ΔΕ ἈΖΩΝΕ, ΜΑΪ ΒΑΡΤΟΣ ΟΥΝ ΚΩΖΕΤ  
 ΝΕΠΒΡΚΑΤ, ἈΥΚΕΤΚ ΣΧΑΝΤ ΕΒΝΙΤΖЦИ ФОДР-  
 ТЕ ПОФТІТЕ ШИ ФУРХ ДЕ ПРІЦ, ein guter  
 und chrlicher Name, ein zulängliches Aus-  
 kommen, insonderheit ein unbeflecktes Gewis-  
 sen: dieß sind sehr wünschenswerthe und un-  
 schäßbare Güter —

5. Wenn mehrere Prädicate zusammen gestellet  
 werden: ПЪМЪНТЪЛ, БИСТІЕРІА ἂ ТЪТЪРОР  
 БІННЕЛЪР ЧК БОГАТЪ, РЪСАРЕ ЕВКАТЕЛЕ, ЕР-  
 ЕВРИЛЕ ШИ МЪЛТЕ ἈЛТЕ ФУРХ ДЕ НЪМЪР, ХРЪ-  
 НЪЩЕ ПРЕ ФІЙ ὩМЕННЛЪР, ФІАРИЛЕ ШИ ПА-  
 СЪРИЛЕ, ДЪ НЕ ТОВАТЕ ЧКЛЕ ТРЕВДИНЧОВАСЕ СПРЕ  
 ὩДІХНЕЛЕ НОВАСТРЕ, ШИ НЪ ЛАСЪ НИЧИ ОУН  
 КІНЕ СЪ ЛИПЕКЕКЪ ТРЪВЪРИЛЪР НОВАСТРЕ,  
 die Erde, die an allen Gütern reiche Schatz-  
 kammer, bringet Getreide, Kräuter und  
 viel andere unzählige Dinge hervor, sie er-  
 nähret die Menschenkinder, die (wilden) Thie-  
 re und das Geflügel, sie gibt uns alles, was  
 zu unserer Bequemlichkeit erforderlich ist,  
 und läßt es unserm Körper an keinem Gu-  
 te mangeln.

§. 197. Wenn zween oder mehrere Sätze zu  
 einem ganzen verbunden werden, so entsteht ein Pe-  
 riode, welcher sich von einem bloßen Satze beson-  
 ders durch die größere Länge und Ausdehnung un-  
 ter-

terscheidet. Die erstern Sätze des Perioden werden Vordersätze, die letztern Nachsätze genannt.

§. 198. Der Hauptsatz, der in jedem Perioden zum Grunde liegen muß, kann einfach und zusammengesetzt seyn. Soll der erstere zu einem Perioden anwachsen, so darf man sowohl das Subject als Prädicat nur erweitern, umständlicher bezeichnen oder beschreiben; auch kann man ihn in mehrere Sätze zertheilen, und den Hauptgedanken von verschiedenen Seiten darstellen, z. B. Къна дърз сокогекъ еъ тоате тикзлошиле чкле фърз де нѡме, доиѡаса арѡнкаре а тѡтѡрѡр мѡнилар чѡлар че мѡр, чѡлар пѡрзсѡи шѡ а чѡлар сѡрзчи, къна еъ зѡк ла тоатѡ шкѡиѡнѡ де пѡмѡнт, пре карѡ калкѡ пичѡрдѡ мѡеѡ: тѡ еѡи мѡрмѡнтѡла де мѡи де ачѡѡа, карѡи сѡ зѡрчиѡ, карѡи аѡкѡ пѡфта вѡѡѡи, шѡ тоѡт мѡрѡѡ — къна трѡек ла пѡмѡнт ка аѡтрѡ аѡкѡпѡре ѡѡѡѡекѡ де мѡрѡѡи шѡ де ѡаселе мѡрѡѡилар: кѡм пѡѡѡи дѡмнѡтѡ сѡ ѡ пѡфтѡѡи, ка сѡ мѡѡѡѡѡр аѡкѡ, сѡ зимѡекъ еъ аѡкѡ? Wenn ich nun den ganzen namenlosen Jammer betrachte, das bange Händeringen der Sterbenden, der Verlassenen und Armen, wenn ich zu jeder Spalte Land, worauf mein Fuß tritt sage: Du bist die Grabstätte von Tausenden, die sich krümmten, zu leben verlangten und doch starben — wenn ich in der Welt lebe, als in einem allgemeinen Behältnisse von Leich-

Zeichnamen und Todtengebeinen: wie können Sie verlangen, daß ich mich noch freue, noch lächle? Hier ist der einfache Satz: Das Leben hat keine Freuden, zu einem Perioden erweitert werden. Auf ähnliche Art kann es mit dem entgegen gesetzten: Das Leben hat sehr viele Freuden, geschehen —

\*\*\*\*\*

## F ü n f z e h n t e s K a p i t e l .

Von dem figürlichen Ausdruck.

S. 199: Die figürliche Sprache besteht in der Abweichung von der gewöhnlichen und einfachen Art des Ausdrucks. Man bringt die Vorstellung, welche man bezeichnen will, nicht bloß an, sondern drückt sie durch Hinzufügung einer Nebenidee aus, welche die Lebhaftigkeit, Stärke und Schönheit der Rede befördert. Wenn ich z. B. sage: СѢМЪЛДИ ЧЕЛДИ КЪВІОУ ШИ АТРЪ РЪЛЕ ТОТЪ АИ РЪМЪНЪ АКА ВРЕУ МЪНГЖАРЕ, dem Biedermanne bleibt auch im Unglück noch immer ein Trost — so habe ich diesen Gedanken auf eine sehr einfache und natürliche Art ausgedrückt. Sage ich aber: КЪВІОУСЛДИ ШИ АТРЪ АТЪНЪКРЕКЪ АИ АДМННЪКЪ А АДМНЪ, dem Rechtschaffenen leuchtet auch in der Finsterniß ein Licht — so habe ich denselben Gedanken in einen figürlichen Ausdruck eingekleidet, das heißt,

heißt, ich habe die einfache und gewöhnliche Art des Ausdrucks verlassen, und einem andern Nebenbegriff herbey gezogen, indem ich statt *мѣнѣе*, *лѣнѣе*, statt *рѣче*, *рѣчи*, gesetzt habe. Doder wenn ich *морѣ*, das Grab, *сѣлашѣ* *нѣчи*, die Wohnung des Friedens, nenne, so habe ich mehrere Vorstellungen auf einmal zusammen gefaßt, wodurch der Gedanke an Lebhaftigkeit und Schönheit gewinnt.

§. 200. Da alles das, was die Schönheit des Ausdrucks und den Schmuck der Rede betrifft, in die Redekunst (Rhetorik) gehöret, so können hier nur die vorzüglichsten, besonders nur diejenigen Figuren erwähnt werden, welche den Namen Tropen führen, und welche als eine Gattung der ästhetischen Vollkommenheit einer Rede angesehen werden können, welche daher entsteht, daß ein Wort in seiner uneigentlichen Bedeutung gebraucht wird.

### I. Von der Metapher.

§. 201. Die Metapher oder das Vergleichungswort ist die Vertauschung einer Vorstellung mit einer ihr ähnlichen. Man legt einer Sache eine Eigenschaft bey, welche nicht ihr sondern einer andern zukommt, und macht dadurch den geistigen und abstracten Begriff dem Auge gleichsam sichtbar. Daher ist die Metapher besonders geschickt

schießt, der Rede Licht und Stärke zu geben. Z. B. *Възпала горава*, das Feuer der Rede, ist ein metaphorischer Ausdruck; denn der Begriff, *взпала*, ist hier von einem brennenden Körper (Gluth) entlehnt, der alles um sich her erwärmt, und folglich mit einer Rede, die wegen ihrer Stärke und Kraft großen Eindruck auf uns macht, Aehnlichkeit hat.

§. 202. Da die Metapher die Schönheit der Rede befördern soll, so muß auch der uneigentliche Ausdruck so gewählt seyn, daß der Begriff entweder an Klarheit oder an Lebhaftigkeit und Nührung gewinnt. So sagt z. B. der Ausdruck: *Надежда азрѣма*, die Hoffnung scheidet, doppelt so viel als: *Надежда није*, die Hoffnung schwindet. Denn bey dem *азрѣма*, wenn z. B. von einem Schiffe die Rede ist, denkt man sich sehr deutlich, daß alle Hoffnung verloren ist, und dieser Nebenbegriff gibt eben dem Ausdruck eine größere Stärke. Eben so kann man von einem Greise sagen: *Опра (тоамна) зилелор сале*, der Abend (Herbst) seines Lebens, und von einem Jünglinge, *Примзкара кичиѣ лѣн*, der Lenz seines Lebens: Hier vereinigen sich mehrere angenehme Vorstellungen mit einander, und die Einbildungskraft faßt das schöne Bild des Abends und des Lenz auf, und beschäftigt sich mit der untergehenden Sonne, mit der Dämmerung, mit dem

dem Herannahen einer süßen Ruhe, und mit der Lebenskraft und Fülle der sich verjüngenden Natur.

## II. Von dem Gleichniße.

§. 203. Wenn man außer einem Gegenstand noch einen oder mehrere andere ihm ähnliche denkt, und so verschiedene schöne Merkmale mit einander vereinigt, so entsteht ein Gleichniß. Der Redende findet in der Stärke seines Gefühls die gewöhnliche Wirkung zu schwach, und sucht daher das, was in seiner Seele liegt, durch einen ähnlichen Gegenstand auszudrücken. Eben darum aber muß auch die Hauptvorstellung jedesmal durch das Gleichniß gehoben werden, und an Klarheit und Lebhaftigkeit gewinnen, z. B. *Вѣдуча дѣятъ ѣмь есте де оурѣтъ, ка ѡ вѣснѣ де доав ѡри повеститъ, кв каре съ трѣдѣск оурѣкиле сомнѣрѣсладн чѣле сѣрдѣ*, das Leben ist mir so sehr verhaßt, wie ein zweymal erzähltes Märchen, womit man die tauben Ohren eines Schlafigen plaget.

## III. Von der Personendichtung.

§. 204. Wenn das, was leblos und unvernünftig ist, als lebende und handelnde Person vorgestellt wird, so entsteht diejenige Figur, welche wir Personendichtung (Personificatio Prosopöia) nennen. Sie ist, so sonderbar und lächerlich

lich sie auch beym ersten Anblick scheinen mag, doch sehr angenehm und natürlich, als: ПѢМѢН-ТѢЛЪ ПСЕТОШАЗЪ ДЕ ПЛОДЕ, das Erdreich lechzet (dürstet) nach Regen, вРѢМѢ МѢНѢНКЪ ТОВАТЕ, die Zeit verzehret Alles, ПОРОКЪЛЪ АМЪЦИТОРЮ, das betrüglische Glück, ЮБИРѢ ДЕ ЧИНСТЕ НЕ ѠДНУ-НИТЪ, die rastlose Ehrsucht — Hier werden leblosen Gegenständen nicht nur Eigenschaften und Handlungen eines beselzten Wesens zugeschrieben, sondern sie werden auch oft redend und als aufmerksam auf uns vorgestellt, z. B. ѠХ МѢНЦИ-ЛОР, РЖДРИЛОР ШИ ГАДРИЛОР ДЕ ПІЕТРИ! БОАВ СЪНЪ ПЛЖНСЪРИЛЕ МѢЛЕ ЧѢЛЕ МАРИ! ПРЕ НИМИНѢ АЛТ НЪ АМ ПКЪ, КАРЕ МЪ АЪДЕ ПРЕ МИНЕ, ФЪРЪ НЪМАИ ПРЕ БОИ, КАРІИ ШИЦИ МЪХНИРИ-ЛЕ МѢЛЕ, O ihr Berge, Flüsse, und Felsenklüs- te! Euch ertönt mein lautes Klagegeschrey! ich ha- be ja sonst niemand, der mich anhört, als euch, die ihr meinen Kummer kennet.

#### IV. Von der Allegorie.

§. 205. Ist eine Personendichtung ausführlich, so entsteht eine Allegorie. Doch es ist nicht bey jeder Allegorie Personendichtung nöthig, wie die aus dem Alterthum noch vorhandenen Fabeln sind, darin die Moral den eigentlichen Sinn der Allegorie ausdrückt, sondern schon eine fortgesetzte Metapher kann also genannt werden, z. B. ТРЕКЪТЪСАЪ АКСМА ДОИ АНИ, ДЕ КЪНА АЦИ

СЗДѢТЪ АЧѢЛЪ ПОМИШОРЪ; ТЪРЪБЪРЪЗЪРЛЕ ВЪНТЪ-  
 РИЛЪРЪ СВНДЪ АПРЕЖЪРЪЛЪ АЪИ ШИ АМЪРИНЦА, КА  
 СЪЛЪ СТРИЧЕ АПРЕЖЪРЪЗЪ КЪ РЪЗЪДЪЧИНА АЪИ — ШИ  
 ПЪТЪ ВЪДЪРЪСЛАКЪЩЕ, ЗВЕЪ ЗАБРЕ СИНДЪ НУНЪ ВЕРШЪСОЕНЪ,  
 СЕИТЪ ИЪРЪ ДАЪ ВЪДЪМЪЩЕНЪ ПЪПЛАНЪТЪТЪ; СТЪРЪМЪВИНДЕ  
 ДРАУЪСЕНЪ УНЪ ЕЪ БЕРЪ, УНДЪ ДРОХЪТЕНЪ ЕЪ СЪИТЪ ДЕРЪ ВЪРЪ-  
 ЗЪЛЪ ЗЪ ВЕРНИХЪТЕНЪ — УНДЪ СЕИХЪ ЕЪ ГРЪНЪНЕТЪ.

### V. Von der Apostrophe.

§. 206. Die Apostrophe, welche von den Rhetorikern zu den Sach- oder Redefiguren gezählt wird, ist mit der Persondichtung sehr nahe verwandt. Sie besteht darin, daß die Rede an eine Person gerichtet wird, die entweder abwesend oder todt ist, die wir uns aber als anwesend, oder als fähig etwas zu vernehmen, vorstellen, als: ВЪ СЪ КЪИТЪ МОАРТЪ ТЪ! О АРЪЦЪ-  
 ЦИТЪ! ЧЕ ФЪЛЮ ДЕ КЪИТАРЕ? Soll ich deinen Hintritt besingen! O Liebste! Welch ein Bied?

### VI. Von der Synecdoche.

§. 207. Die Begriffe von dem Ganzen und seinem Theilen sind mit einander sehr natürlich vergesellschaftet, und können daher mit einander verwechselt werden. Eine solche Verwechslung des Ganzen mit seinen Theilen, der Gattung mit der Art, die Zahl der Mehrheit mit der Einheit, und umgekehrt, ist die Synecdoche. So sagt man з. В. КЪИТЕ, Männer (Häupter), сѣрЪ ВАМЕНИ,  
 Per-

Personen, вълъри, Wellen, für море, Meer, гъра сáкии, oder де сáкие, die Schärfe des Schwerdts, für сáкие, Schwerdt —

### VII. Von der Metonymie.

§. 208. Wenn die Ursache mit der Wirkung, die Sache, die etwas enthält, mit dem, was darin enthalten ist, der Ort mit der Sache, ein Theil des Körpers mit einer Eigenschaft der Seele, der Besizer mit dem Gegenstande des Besitzes, das Vorhergehende mit dem Nachfolgenden, und so umgekehrt, verwechselt werden, so entsteht eine Metonymie. So sagt man: з. В. Пірїи алей, die grauen Haare, für ани мѡлци, das hohe Alter, потѣрю, Kelch, statt dessen, was drinnen ist, оумерз, Schatten statt конáчи, Bäume, фіге, die Natur, statt ꙗчензторюл фірїи, der Urheber derselben.

### VIII. Von der Hyperbel.

§. 209. Die Neigung sich recht stark auszudrücken, um jemanden von der Wahrheit einer Behauptung recht lebhaft zu überzeugen, führt uns oft zur Übertreibung, und eine solche Uebertreibung wird Hyperbel genant. Wenn es, з. В. heißt: лимка каре сз а́рде де геѣна, есте ѡ лѡме плинз де недрептáте, die Zunge, welche von der Hölle entzündet ist, ist eine Welt voll Ungerechtigkeit — so ist das ein hyperbolischer Ausdruck,

um die Lieblosigkeit menschlicher Urtheile über den Nächsten recht stark zu schildern.

### IX. Von der Antithese.

§. 210. So wie das Gleichniß auf Aehnlichkeit beruht, so beruht die Antithese oder der Gegensatz auf dem Widerspiel zweyer Gegenstände. Sie ist, genau betrachtet, eine Vergleichung entgegen gesetzter Dinge, also ein Redesatz, in welchem die Hauptvorstellungen einander entgegen stehen, als: *СѢТѢНДѢ СЪ ФЛАВѢШЕ КЪ ГЛѢС МѢРЕ, КЪ СѢТѢНДѢ ѠФТѢКЪЗЪ Ѡ ТАЙНЪ*, der Landmann klagt laut, der Hofmann seufzt in Geheim, *КЪТЪ ѠТРИСТАРЕ ЛА ЛІПЕЪ! КЪТЪ СКЪРЪКЪ ЛА ПРИСОСІНУЪ!* Welche Traurigkeit bey der Dürftigkeit! Welcher Ueberdruß (Ekel) bey dem Ueberfluß!

### X. Von der Frage und Ausrufung.

§. 211. Die Frage im eigentlichen Sinne des Wortes gehört nicht zu den Figuren, wohl aber diejenige Wendung des Ausdrucks, durch welche man das, was man mit Wärme und Hefigkeit behauptet oder leugnet, in die Form einer Frage einkleidet, z. B. *КѢМ ФАЧЕ КОМ ПАЛАТѢЛ ФЪРЪ ДЕ ПІЕТРИ ШІ ФЪРЪ ДЕ КЪРЪМІХЪИ? ШІ КѢМ КОМ ФАЧЕ КЪРЪМІХЪИ, ДЕ НЪ СЪ АФЛЪ ПЪМЪНТЪ ДЕ ЛЪТЪ?* — Wie sollen Wir den Palast bauen ohne Steine und Ziegeln? Und wie sollen wir Ziegeln streichen, wo keine Thonerde gefunden wird? —

Die

Die Ausrufungen gehören auch für starke Gemüths-  
bewegungen, bey welchen wir erstaunen, Zorn,  
Freude u. s. w. äußern. Beyde Figuren wirken  
vermittelst der Sympathie sehr stark auf die Zu-  
hörer, und bringen unter diesen eine gleiche Stim-  
mung hervor. Aber der zu häufige Gebrauch der-  
selben ist unnatürlich und macht den Vortrag nicht  
lebhaft sondern nur frostig.

### XI. Von der Ironie.

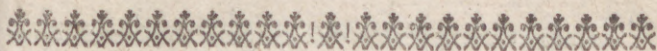
§. 212. Oft legen wir einem Dinge Vollkom-  
menheiten bey, wo gerade das Gegentheil statt findet.  
Die daraus entspringende Schönheit ist die Ironie,  
Diese ist doppelt, die spottende und die lobende Ironie.  
Wenn z. B. Elias zu den Priestern Baals spricht:  
КЕМЪЦИ КЪ ГЛАСЪ МАРЕ, КЪЧИ ДЪМНЕЖИЪ ЕСТЬЕ,  
КЪЧИ ЕСТЬЕ ГРИЖЪ ЛА ЕЛ, ШИ ПРЪВЪНЪ НЪ КЪНДЪ  
АИ ФЪЧЕ ТРЪКЪ ЕЛ, САЪ НЪ КЪНДЪ АИ ДЪАРМЕ  
ЕЛ, ШИ СЪ ВА СКЪЛА, rufet mit heller Stimme,  
er ist ja Gott, hat ja sorgsame Gedanken, und  
vielleicht wartet er der Geschäfte ab, oder schläft er  
etwa, so wird er aufstehen — so gehdrt diese Ironie  
zur erstern Art. Der höchste Grad derselben  
ist der Sarcasmus, der aber wegen seiner großen  
Bitterkeit nur selten gebraucht wird.

### XII. Von dem Klimax.

§. 213. Die Verbindung mehrerer auf einan-  
der folgender Gedanken oder Vorstellungen nach

den wachsenden und abnehmenden Graden ihrer Größe und Wichtigkeit, ist das Klimax, oder die Steigerung. Im ersten Falle ist es ein aufsteigendes, im andern ein absteigendes Klimax. Von jener Art ist: z. B. Φῶς ὡς φάπτει μελεμβίτη, ἀέκκα σὺ λέγῃ οὐκ ἐτετυτῆν ῥαμαλενέσκ; ὡς στρῆμ-εβτάτε, κῆνα σὺ ἐβτὰ κῶ ἐνίχ; ὡς οὐχίδε-ρε δε φράτε, δε πορδνчк чиневà сзл ὡμόа-ре — че сз зик, κῆна чиневà пре джнсдл рз-стигнѣ? Es war eine gesehwidrige That, wenn man einen römischen Bürger band; ein Frevel, wenn man ihn geißelte; ein Brudermord, wenn man ihn tödten hieß — was soll ich sagen, wenn man ihn kreuzigte?

---



# Zweyter Theil

von der

Fertigkeit richtig zu schreiben, oder von der  
Rechtschreibung.

## Erstes Kapitel.

Allgemeine Regeln derselben.

§. 214. Die Rechtschreibung (Orthographie) ist die Lehre, wie eine Sprache richtig, d. i. nach den einmal angenommenen Gesetzen, geschrieben werden soll.

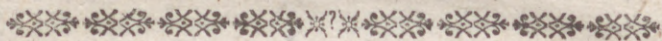
§. 215. Da die Schrift ein genauer Abdruck der Sprache seyn muß, so werden folgende Regeln dabey zu beobachten seyn.

- a) Man mache das Hörbare sichtbar, oder: man schreibe, wie man der guten Aussprache gemäß spricht, und gute Schriftsteller zu schreiben pflegen, als: ἄρσρῆδε, der Hörtling, ἄζιμζ, das süße Brod, ἄλικ, der Ries

Kies, Schrot (grando), афинъ, die Blaubeere, Heidelbeere, κάλ, der Ball, (saltatio solenis), κατόκ, der Stockfisch, πρίερ, streuen, κόρτζ, das Loch, der Jungfernkranz, γδφζη, das Confect, σιμερίε, das Mithsgeld, der Gesindelohn, шоптіек, flüstern, raunen, wispeln — Folgende Wörter z. B. він, der Wein, вор, sie werden, нїтъ, das Brod, фї, seyn, чѣл, der, u. s. w. werden nicht гін, ѡр, нгїтъ, хї, хѣл, geschrieben, ob man sie gleich so auszusprechen pfleget.

- b) Man folge der erweislich nächsten Abstammung, und den angenommenen Sprachregeln, folglich schreibe man: אשרиטל מכסין, das Tafeldecken, Tischzeug, vom אשרн, decken, lagern, erlegen, strecken, вржѣек, behexen, von врѣж, die Zauberey, грозвїе, die Häßlichkeit, von грозѣк, scheußlich, дрѣчѣек, teuflisch, von дрѣкѣ, der Teufel, косѡрѣл, das Nebenmesser, Weinmesser, von корѣек, abmählen, латинѣек, lateinisch, von латїнѣ, der Lateiner, мистѣ-алъ, der Unrath im Leibe, von мистѣек, verdauen, verzehren, нхстрѣнарю, der Kanengießler, von нхстрѣнъ, die Kanne, прѣжнѣек, feyerlich begehen, von прѣжнїк, das Festin, Freudenmahl, die Leichenmahlzeit, а-коронѣз, krönen, von корѡнъ, die Krone —

- c) Fremde Wörter und Namen, wenn sie in die Sprache sind aufgenommen worden, schreibe man mit walachischen Buchstaben: Агенция, die Agentschaft, Agenzie, Аттестат, das Attestat, браво! bravo! ГВЕРНІЕ, das Gubernium, Декрет, das Decret, ЕДИКТ, das Edict, Интимат, das Intimat, Канцелариш, der Kanzellist, Консул, der Consul, АЗДОВИК, Ludvig, пензіе, die Pension, планш, der Plan, Рескрипт, das Rescript, Шарлота, Scharlotte, u. s. w.



## Zweytes Kapitel.

Besondere Regeln, die Rechtschreibung einzelner Buchstaben betreffend.

§. 216. Folgende Wörter erfordern große Anfangsbuchstaben:

1. Alle Wörter zu Anfange einer jeden Rede und Periode, so wie alle Wörter nach einem Punkte, Ausrufungszeichen und einer Frage, wenn die beyden leztern die Rede schließen, und also statt eines Punctes stehn.
2. Der Name Gott, alle Amts-wissenschaftliche- und eigenen Namen, auch alle von eigenen Namen

men abgeleiteten Eigenschafts- und Beschaf-  
fenheitswörter: Агѣнт, der Agent, Дер-  
виш, der Derwisch, Бѣгмен, der Abt,  
Митрополит, der Erzbischof, Нотареш, der  
Notarius, Пзхърник, der Mundschenk —  
Арифметика, die Rechenkunst, Гевметриа,  
die Erdmestkunst, Поезия, die Dichtkunst,  
Просодиа, die Prosodie, Риторика, die Re-  
thorik, Θεωλογία, die Theologie — Амбро-  
сiе, Ambrosius, Брѣндѣшъ, Brundusia, Ва-  
лендин, Wellen, oder Valentin, Дедѣл,  
Dedulus, Дѣка, Duka, Златоѣет, Chryso-  
sthomus, Иереміе, Jeremias — Австрiаческ,  
Desterreichisch, Сървiеск, Servisch, Тзтзрiеск,  
Tartarisch, Оунгѣрiеск, Ungrisch, Холанди-  
зiеск, Holändisch, Тракическ, Thracisch —

3. Alle Anfangswörter jeder Zeile in Gedichten,  
z. B. in folgendem Räthsel von der Glo-  
cke —

Де кѣт сiне ѣсте май мѣре  
Гѣра чѣ кзкѣтз тѣре.  
Дел бей мишкѣ, кѣнтз кiне,  
Зкiлрз фзрз де рѣшiне. — Бзр:

Noch größer ist sein aufgesperrter Rachen  
Als er selbst ist. Beweg ihn nur recht sehr,  
So singt er fein, dann aber brüllet er  
Ganz ohne Scham mit fürchterlichen Krachen.

4. Alle Anfangswörter bey Anführung fremder Wörter, als: *КѢНЕ АЪ ЗИСЪ КЛАНІАСТЪА: ТОВАТЕ СХНТ ДШАРТЕ*, der Prädiger hat nicht unrecht gesagt: Alles ist eitel! —

5. Die Namen der Ortschaften, Läge, Feyer-täge, Monate — *Аволада маге, Großpolden, Каниха, Ваһнен, Гимкав, Weiderbach, Дѣва, Дева, Икажфалъс, Elisabethstadt, Киздс, Кеусд, Ласлѣ, Ласлен, Слимвиг, Stolzenburg, Мѣнзрадѣе, Donnerzmarkt, Пѣтѣла, Вилѣ, Родна, Родна, Тѣка, Zekendorf, Хѣрман, Сонигберг, Цижнздіе маге, Heltau, Чинкс маге, Groß-Schenk, Шейка маге, Маркшелкен — АѢни, der Mondtag, Марци Dienstag, Міркзри, Mittwoch, Жой, Donnerztag, Кинери, Freytag, Сѣмкѣтѣ, Samstag, Крѣсн, Схристаг, Паше, die Ostern, Рѣсалие, Pfingsten, u. s. w. Септѣмврие, der Herbstmonat, Ноѣмврие, der Wintermonat, —*

§. 217. Diejenigen Buchstaben, welche bey dem Aussprechen zwar gleichen Laut, aber bey dem Schreiben verschiedene Gestalten haben, müssen mit Vorsicht gebraucht werden. So steht

1. daß *ѣ* theils zu Anfange fremder Wörter, theils zwischen zween Consonanten, theils vor bey Vocalen *і* oder *ѣ*, theils am Ende der Wörter: z. B. *ѢФСА*, der Leibrod (in der

Bibel), *прѣц*, der Preis, Werth, *кратіе*, das Bitter, *фѣаре*, die Galle, *трѣстіи* (der Dativ von *трѣстіе*), dem Schilfe, Strohhalm, *Завіріе*, Xaverius — das *z* hingegen nur in der Mitte und am Ende eines Wortes: *зрѣѣ*, der Mutterleib, *звѣкъ*, der Vorhang, *нѣрцѣѣ*, der Streusand *пѣлмъ*, die flache Hand, Spanne, Pfote (des Fuchses) der Backenstreich, *ѣкъ*, der Zunder, *чѣнъ*, das Augenlied — *ж*, und *к* aber nur zwischen zween Consonanten, *ѡжндъ* (*osendè*), die Verurtheilung, *сфжршѣт*, der Zweck, Ende, *кздѣре*, (*cadère*), der Fall.

Anmerkung. Nach den Vocalen *a* oder *i*, und am Ende der von Zeit- oder Eigenschaftswörtern abgeleiteten Hauptwörter, wie auch statt des in den Stammwörtern befindlichen *ж* oder *д*, wird in den davon abgeleiteten Wörtern das *ѣ*, so wie in jenen Fällen, geschrieben, *ж* aber, wenn im Stammworte das *д* gestanden hat: z. B. *кратіе*, der Weihe, *кратіе*, das Bitter, *фрѣкарѣ*, (von *фрѣк*), das Reiben, *сѣпцѣтѣтѣ*, (von *сѣпцѣре*), die Dünne, *прѣкѣрѣк*, desertiren, (von *прѣкѣр*), der Ausreißer, *мѣрѣк*, (von *мѣре*), weiblich — *мѣкѣрѣч*, der Schalksnarr, (von *мѣкѣрѣ*), die Larve, *фрѣцѣк* (von *фрѣтѣ*), brüderlich — Bestimmte Regeln wegen der Stelle des *ѣ* oder *ж* lassen sich nicht leicht geben.

2. *н*, zu Anfange der Wörter vor einem Consonanten, in der Mitte, zwischen zween Con-

sonanten und am Ende eines Wortes: Испі-  
тх, die Versuchung, икобанх, das Gemälde,  
иѣмх, die Münze (mentha), плошницх, die  
Wanze, ꙗлемнѣт, erstarret, кѣлцѣнѣи, die  
Schuhe—das і aber theils zu Anfange, besonders  
wenn ein Vocal darauf folget, theils in der  
Mitte vor dem Vocal е oder и: Іерусалим,  
Jerusalem, іетеган, der Hirschfänger, Іѣда,  
Judas, фарфѣрѣе, das Porcellan, кѣртѣрарѣи  
(von кѣртѣрарѣю), die Schriftgelehrten — das  
ж endlich nur in der Mitte, und ю am En-  
de eines Wortes: Жѣпжнѣкѣх (hera), die Frau,  
клѣю (gluten), der Feim.

3. Ѡ, zu Anfange, in der Mitte und zu En-  
de eines Wortes: Ѡвѣдіе, Ovidius, Ѡетіе,  
die Angelruthe, ДіѠе, Jupiter, Превѣіе,  
das Priesteramt, рѠав, der Thau — das Ѡ aber  
nur in der Mitte zwischen zween Consonan-  
ten, oder auch zwischen einem Consonanten und  
Vocal: кочѣн, der Buz, Stiel (am Obste),  
Strunk, проѠан, das Brechholz, рѠст, der  
Mund, Schnabel, тѠкх, die Trommel, чим-  
пѠѠ, der Dudelsack.

4. Оѣ, allemal zu Anfange des Wortes: оѣд,  
feucht, naß, оѣмнлѣницх, die Niedrigkeit,  
оѣнгѣц, das Winkelchen, оѣрма пичѣрѣлѣдѣи,  
der Fußtapfe, die Fußsohle, Fußspur, оѣшѣ-  
лѣѣ, die Kolbe (von Мѣлѣстѣнѣгел) — das  
ѣ aber nur in der Mitte und am En-

de:

de: λήντρο, der Rahn, Rahn, παύμα, das  
 Bley: ρήντρο, der Riß, σβύλα, der Wurm  
 (panaricium), βιντολί, das Brustschild-  
 lein, κόδρα, die Heide (tesqua), Steppen,  
 Flur, λήχι, blank, funkelnd, μανηγλά, das  
 Mandelholz — und das ῶ, zwischen zweien  
 Consonanten, oder einem Vocal und Consonan-  
 ten: ὄκκυζτόρο, der Schleifer, σόου, das  
 Thiergeschlecht.

5. Η, als Diphthong, zu Anfange, in der  
 Mitte und am Ende eines Wortes: ἰά, die  
 Hölle, das Todtenreich, ἰάμορ, der Jambus,  
 ἰάλα, die Krippe, πάτρα, der Stein, πῆπα-  
 τεν, kämmen, ἀεά, kaum — ἰα hingegen,  
 als zweien Vocale oder zwei Silben, am En-  
 de eines eigenen Namens: Μακεδόνια, Ma-  
 cedonien, Πορτογάλια, Portugall, Ἰλιάνια  
 oder Χισπάνια, Spanien, u. s. w.

6. Η (η), nur zu Anfange, wenn ein Conso-  
 nant nach demselben folget: ἠβίτ, auffor-  
 dern, einladen, ἠκύνυρ, einschließen, um-  
 zingeln, ἠπαῖντ, stecken z. B. einen Pfahl  
 in die Erde — das η aber zu Anfange vor  
 einem Vocal, in der Mitte und am Ende  
 eines Wortes: ἠάπ, die Steckrübe, κόνητ  
 (colobium), der Koller, ἀμβόν, die Bühne,  
 Kanzel, μάυρη, die Latwerge.

§. 218. Buchstaben welche bey dem Aussprechen einen sich ähnlichen Laut haben, müssen bey dem Schreiben nicht verwechselt werden. Dergleichen sind (außer dem г und κ, z. B. Φάγ, die Buche, φάκ, tragen (Früchte) Siehe §. 3.

a. ж und ш: жи́ръ, der Buchecker, мрежѣцк, filiren, netzen, Прѣжми́ръ, Tartlau (Flecken), рогожи́нъ, die Rohrdecke, шали́е, die Salbey, кáлмошъ, der Euerkuchen, кошчѣгъ, der Sarg, Магерѣш, Nußbach.

b. з und с: зѣръъ, der Aufruhr, das Ungestüm, казѣнїе, die Predigt, пѣхитѣрїю, der Beobachter, Hüter, Verwahren, κδκδρδз, der Mays, türkisches Korn, рогозъ, der Rieth, das Rohr, саккїс, das Immergrün, Wintergrün, носоморѣт, mürrisch, ungeberdig, Афродїтис, die Venus (Göttin), пѣс, der Tritt, ѡцелїе, der Verstand (eines Wortes, Satzes —).

c. т und ѡ: Такѣм, der Aufsatz (Synthesis), трѣн, die Truhe, кратѣник, das Mondkalb, лѣтѣрїе, die Messe, das Amt, (Liturgia), лѣт, das Jahr, Терѣсїа, Theresia, Θεωδѣр, Theodor, Θѡма, Thomas, Да-ѡѡн, Dathan.

d. оу, ѡ, ю, я, (§. 271. 4): оуѣмъ, die Eiterbeule, тѣсѣ, der Husten, фѣнѣрїю, der Seiler, сѣжн, unbärtig —

e. ψ, wird eigentlich nur bey griechischen Wörtern gebraucht: ѡѡлм, der Psalm, das Lied,

ob man gleich dafür auch Πσαλμ — mit η geschrieben findet.

Anmerkung. Wie α und γ nur bey fremdem Wörtern gebräuchlich sind, so verhält es sich auch mit ζ und υ: Ζάναοι, Xanthus, Υπελλάνα, Upsilonland, welche beyde Männernamen sind.



### D r i t t e s   K a p i t e l .

Von der Theilung der Silben und zusammengesetzter Wörter.

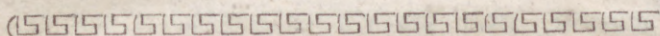
§, 219. Bey dem Buchstabiren und der Abbrechung der Wörter richtet man sich nach der Aussprache vornehmlich. Daher ist die Regel: Man theile, wie man spricht, als: Αρ-χι-στρά-τι-γῶν, der Feldherr, ἄ-ποδ-μῶ-τι-τόριον, der Borger, Gläubiger, κρά-νη, der Hader, Zank, γρό-α-α, der Graus, Schauder, γῶν-α, heisch, heiser, λι-πείν, arm, dürftig, λυ-μῶ-ρῆς, läutern, abläutern, δο-κῆν-αῖος, profitiren, ἀ-γά-πη, die Liebe, Freundschaft, παν-τλί-α, das Band (fascia), Ρεκ-τόρ, der Rector, δε-σφ-νῆς, der Wiederhall, κόμ-ησις, der Schlaf, Wels, οὐ-νόματι, die Butter οὐ-νῆς, das Euter, Χα-ρῆς, der Schleim, χερ-νῆς, der Derring, ἄ-κρο-νῆς, lau, laulich —

§. 220. Die zusammengesetzten Wörter werden so getheilt, wie sie zusammengesetzt sind: ДѢЗ - НЗ - ДѢЖ - ДѢ - ЁК, verzagen, verzweifeln, БУ - АН - ГЕ - ЛІЕ, das Evangelium, ИЗ - ГО - НЕК, verzagen, ПЕ - ТРѢ - ЧЕ - РЕ, der Aufenthalt, Umgang, ДЕС - КѢНТ, hexen, zaubern, РХ - СЪН, klingen, widerschallen, СЪН - НІЕ - ТРѢ, Petersberg, ↑ - ДРІП - ТѢ - РЕ, die Maßregel, Anordnung, Vorkehrung —

§. 221. Zween oder drey Consonanten in einem einfachen Worte werden bey dem Abbrechen nicht getrennt, wenn sich ein anderes Wort mit denselben anfängt, z. B. А - СПРѢ, rauch, derb, strenge, ГѢ - СПАР, Caspar, ГХ - СКѢН, der Gänserich, ВѢ - ДРХ, der Eimer, НЪ - ТРѢД, faul, morsch, ФХ - КЛІЕ, die Fackel, Хри - СТІ - НА, Christina — weil sich folgende Wörter mit eben denselben anfangen: СПРИНТЕНІЕ, die Eilfertigkeit, СНАРЪ, die Nieth, Weberkamm, СКОПІЕК, castriren, mönchen, ДРАЧИНЕ, der Sauerach, die Weinschädling, ТРАЮ, der Lebenslauf, КЛОПОТ, die Glode, СТОЛНИК, der Hofmeister.

§. 222. Zween Vocale neben einander, sie mögen sich gleich oder ungleich seyn, desgleichen zween gleiche Consonanten werden von einander getrennt: Іса - ѠК, Isaał (§. 2. с. Ум). Ѡ - ер, die Luft, das Klima, Ѡри - е, die Mühle, Ѡм - ѠзѠ -

áзззи, der Mittag, кóпi-а, die Copie, анги-  
ан, das Lador, Waschbecken, гра-гъ, der Staar  
(sturnus), кри-гъ, das Hirn, der Verstand, das  
Verständniß, цѣви-е, der Lauf, das Rohr, Feuerrohr  
— I w-ан-на, Johanna — wenn aber mehrere Vo-  
cale oder ein Vocal und Diphthong neben einander  
stehen, so wird der erste Vocal von den folgenden  
und vom Diphthong getrennt, als: леневи-еи  
(von леневиѣ), die Faulheit, Trägheit, юкiгk  
фраци-еи, die Bruderliebe, ви-варъ, die Violin,  
фоi-варъ, das Bleyweiß u. s. w.



## Viertes Kapitel.

Von den Schreibzeichen und üblichen Abkürzun-  
gen der Wörter.

§. 223. Die Schriftzeichen sind theils zur Ver-  
ständlichkeit der Schriftsprache, theils zur richti-  
gen Aussprache der Wörter durchaus nothwendig.  
Zu jenen gehören, diejenigen Zeichen, welche an  
das Ende eines oder mehrerer Wörter, zu diesen  
aber, welche über die Vocale gesetzt werden und  
Accente heißen. Zu den ersten rechnet man

1. das Fragezeichen (; oder?) Es dienet, den  
Ton der lebendigen Stimme in der Schrift

zu ersetzen, und wird nach jeder unmittelbaren Frage gesetzt *З. В. Трезвѣтъсѧ ѿкъ кѣцѣмъ?* Ist der Trunkenbold endlich nüchtern geworden? *Ахматай калѧ чѣл сѧр (але) ла дарадайка?* Hast du die Schimmel ans Carriole angespannt?

2. Das Ausrufungszeichen (!) hat die Bestimmung des Fragezeichens. Es wird nach allen Empfindungswörtern gesetzt, wenn sie allein stehen: *Ах! О! Фѧцѣ;* (§. 123) — und nach allen Wörtern, wenn sie mit Affect gesprochen werden: *Че фѧлю де гѧнд!* Welch ein Einfall! Erstreckt sich der Ton des Affects auf den ganzen Satz, so erhält dieser das Ausrufungszeichen, und das Empfindungswort nur einen Bogenstrich: *Ох, тѧ Диганѧле неѧн!* O, du närrischer (Zigeuner) Neubauer! *Ила, ила, пре ачѣцѣи ѡмени холѣчѣи!* Hinweg, hinweg, mit diesem Gesindel!

3. Der Schlusspunct (.) wird zu Ende eines Satzes und eines Perioden gesetzt: *Нѧ те ѡвращѣн къ ѡмѧл силник, ка нѧ кѧндай бѣи къдѣ ѡ мѧниле лѧи,* Verfeinde dich nicht mit dem Gewaltigen, damit du nicht etwa in seine Hände verfaallest. *Сѧрашѧле сѧнт фѧрте ѡсегѣте деспре мѧрѣмѣ, деспре мѧлцѣмѣ лѧкѧитѧрнѧлѧр, шѣ ѿкъ деспре фрѧмѣцѣле лѧр,* die Städte sind

in Aufsehung der Größe, der Menge der Bewohner, und auch ihrer Schönheit sehr unterschieden.

4. Der Doppelpunct (:) steht (a) zwischen dem Vorder- und Nachsatz, ist aber nur nöthig, wenn der erstere aus einigen Theilen besteht, oder durch Einschüßel lang geworden ist: *Аристид дѣла ѡдинѡварѣ ѡ причѣ, карѣ сад нѣкѣт ѣтре доѣ ѡрѣшани, вѣк сѣ ѡ ѣдрептѣзѣ, ши оуѣда динтѣрѣ дѣншиѣ повестѣ, кѣте мѣлте рѣле лѣи Аристид фѣкѣсе протѣвникѣл лѣи: ѡтѣнѣкѣ ѡѣ рѣспѣне! ѣл: Прѣѣтенѣл мѣѣ спѣне мѣѣ, че рѣѣ ѣл фѣкѣтаѣ цѣѣ, дѣрѣ нѣ — ши, ѡлтеле.* Als Aristides einesmals einen Streit schlichten wollte, welcher zwischen zween Bürgern entstanden war, und einer von denselben erzählte, wie viel Nebels sein Gegner dem Aristides zugesüßt habe: so antwortet er: Mein Freund! sage mir, was er dir Leids gethan hat, nicht aber — u. s. w. In kurzen Sätzen braucht man nur einen Beystrich: *Де мѣ ѡвѣциѣ, трѣкѣ сѣ ѡ ѡрѣциѣ кѣ фѣпта.* Wo du mich lieb hast, so mußt du es thätig beweisen — (b) Wenn man seine eigenen oder eines andern Worte unmittelbar anführt, und die Ankündigung vorher anzeigt: *ѣтрѣ ѡчѣст кѣп ѡѣ скрѣѣ фѣр-*

ФЪРТАТЪЛА МІЕЪ : ДЕ СЪ ВА АСЪНЪТОША СЪ-  
 ЦДА МІЕЪ ДЕ КАЛЕ ПЪНЪ ЛА ЗІВА АНЪЛУЪ-  
 РІЙ ЛА ЧЕРЮ МЪНТЪИТОРЮЛЪИ НОСТРЪ, МЪ  
 БОЮ АТЪРНА. Mein Kamerad hat mir fol-  
 gender Massen zugeschrieben : Wofern mein  
 Reisegefährte bis zum Himmelfahrtstage un-  
 sers Erlösers genesen wird, so will ich wieder  
 kommen — steht aber die Ankündigung nach  
 einem, oder einigen Wörtern, so braucht man  
 bloß den Beystrich : Ничи ДЕ КЪМ НЪ,  
 РЪСПЪДЪ СЪ : Bey Leibe nicht, erwiederte er —  
 (c) Wenn man Beispiele anführet, oder eine o-  
 der mehrere Sachen gleichsam aufzählt : СЪ-  
 РЕ КЪРЕ ЖЪДЕКЪТОРЮ ЛА АТРЕКАРЪ ЧЪ АПРЕ-  
 СЪНЪ СЪПЪНТОРИЛЪР ЛЪИ : ДЕ ОУНДЕ ЛЪ-  
 УМ КЪНИ ПЕНТРЪ СЪРАЧИ? АЪ РЪСПЪНС АША :  
 ДЪМНЕХЪС ВА АЪВЪ АКЪ ГРІЖЪ; МАИ КЪНЕ СЪСТЕ  
 СЪ ВІНДЕМ ХЪИНЕЛЕ НОАСТРЕ ПРИСОСІТЕ, ДЕ  
 КЪТ СЪ АГЪДЪИМ, КА СЪ АЙКЪ СЪ ЛІПЪ, ШИ  
 АЧЕСТОРА АСЪМИНЪ. Ein gewisser Richter gab fol-  
 gende Antwort auf die frage seiner Mitobrigkei-  
 ter : Woher nehmen wir Geld für die Ar-  
 men? Gott wird schon sorgen; laßt uns eher  
 unsere überflüssigen Kleider verlaufen, als  
 dieselben Mangel leiden lassen, u. d. gl.

5. Der Strichpunct (;) ist ein Zeichen, welches  
 mehr als der Beystrich, aber weniger als der  
 Doppelpunct bestimmt. Man braucht es (a)

um den Nachsatz von dem Vordersatz in solchen Fällen zu trennen, welche eine Ursach, Erklärung, Einschränkung und Folgerung enthalten: НЪ ТЕ БОЮ РЪШИНÀ, ДЕ ФАЦА ВА-МЕНИЛОР; ДЕ ВРЪМЕ ЧЕ АМ НЗАДЪЖДЪ КЪТЪЗ ТИНЕ, КЪ ДЕ АКЪМ АНАИТЕ ТЕ ВЕЙ ААРЕПТА, ich will dich nicht vor den Leuten beschämen; indem ich das Vertrauen zu dir habe, du werdest dich hinführo bessern — (b) In den Sätzen und Perioden, welche aus mehreren Gliedern bestehen, besonders wenn diese Glieder von einiger Länge sind: СЪНТ МЪЛТЕ ФЪЛЮРЪ ДЕ ЖОКЪРЪ: ОУНЕЛЕ ДЕЛЕТНИЧЕСК ШИ ДЕЩЪПЪЗ МИНТЪ, АЛТЕЛЕ ХРЪНЕСК НЗАДЪЖДЪ ШИ ПОФТА ДЕ ДОЕХНДА, ШИ АЛТЕЛЕ СЪНТ СПРЕ МИШКАРЪ ТРЪПДАВИ ШИ СПРЕ ДЕПРИНДЕРЪ ПЪТЕРИЛОР НОАСТРЕ, es giebt viele Arten der Spiele: einige beschäftigen und wecken den Verstand, andere nähren die Zuversicht und Begierde nach Gewinn, und andere dienen zur Bewegung des Leibes und zur Übung unserer Kräfte.

6. Der Beystrich (,) unterscheidet die kleinern Theile eines Satzes oder Perioden, und wird sehr häufig angebracht: (a) wenn durch Einschlebsel die Vollendung eines Satzes aufgehalten wird: НЕРОН, ОУНЪЛ АНИ ЧЕЙ МАИ РЪИ АЛ РЪМЪЙ ВЪХЪРМЪИТОРЪИ ШИ ВЪКАРА АНЪРА-

рацінаўр, аѢ перит тиклошаѢе, Nero, ei-  
 ner der gottloſeſten Regenten Roms, und  
 der Schandſted unter den Kaiſern, iſt elendig-  
 lich umgekommen — eben ſo vor einem Erklä-  
 rungsbegriffe (Opposition): Демокрит, четз-  
 цѢна чинстит ꙗ Ядина, Democritus, der  
 ehrbare Bürger zu Athen — (b) Von den be-  
 ziehenden Fürwörtern: Домитіан, кареле пре  
 фрѢтеле лѢи чѢл де ѡ мѡмѡ аѢ оучис кѢ  
 ѡтрава зѢабникѡ, Domitianus, welcher ſei-  
 nen leiblichen Bruder mit langſamen Gift  
 ums Leben gebracht hat — (c) Wenn Sub-  
 ject oder Prädicat vielfach, aber nicht durch  
 шѢ, аѢ, саѢ verbunden ſind, oder wenn meh-  
 rere Gegenſtände da ſind auf welche ſich das  
 Zeitwort bezieht: ГѢстав Ядолф, Краюл  
 ШвѢдилѡр, аѢ фѢст оѡн дѢмн прече-  
 пѢт, оѡн аѢшман аѢ пѢгжнзтѢѢѢѢ,  
 оѡн тѢтѡ сѢпѢшилѡр лѢѢ, оѡн фіѡ пѢ-  
 тѢрѢѢ ла рѢзмирицѡ, оѡн кѢреѢт ѢнимѢс  
 ла примѢжѢнле, Gustav Adolph, der Schwe-  
 den König, war ein vernünftiger Herr, ein  
 Feind der Gottloſigkeit, ein Vatter ſeiner  
 Unterthanen, ein Held im Kriege, ein be-  
 herzter Mann in Gefahr — Werden aber ganz  
 e Sätze mit jenen Wörtchen verbunden, ſo  
 erhalten ſie auch den Beyſtrich: Ѣ СпартѢн-  
 кѡ аѢ ѡдиніѡрѡ ѡ пѢвѡзѡ ꙗ мѢна фіѡ-  
 лѢѢ

ΛΒΪ ΕΪ, ΖΙΚΧΝΔ ΚΥΤΡΧ ΕΛ: ΑΥ ΑΠΡΕΒΗΖ ΚΒ  
 ΑΧΑΪΣΤΑ, ΣΑΒ ΠΡΕΣΤΕ ΑΥΚΑ (ΑΔΕΚΖ, ΣΖ ΤΕ  
 ΑΤΟΡΧΪ ΔΙΝ ΚΥΤΑΛ)! Eine Spartanerin  
 übergab einst ihrem Sohne ein Schild, und  
 sagte zu ihm: Entweder mit, oder auf die-  
 sem (lehre aus der Schlacht zurück)! — (d)  
 Vor den Bindewörtern ΔΕ ΚΧΤ, ΚΖ, u. s. w.  
 ΚΒ ΜΒΛΤ ΜΑΪ ΚΟΕΡΕΨΕ ΕΪΣΤΕ Α ΕΡΤΑ, ΔΕ  
 ΚΧΤ Α ΣΖ ΗΖΚΧΝΔΪ, es ist weit edler zu  
 vergeben, als Rache auszuüben.

7. Die Parenthese ( ) wird gebraucht, wenn  
 ein eingeschobener Nebensatz von der übrigen  
 Rede unterschieden werden soll: ΜΑΪ ΑΛΕΪ  
 ΕΪΣΤΕ ΝΒΜΕΛΕ ΕΒΝ (ΑΨΑ ΣΟΚΟΤΕΨΕ ΤΟΤ ΜΖ-  
 ΙΣΤΡΒΛ), ΔΕ ΚΧΤ ΑΒΨΥΙΑ ΜΒΛΤΧ, das gute  
 Gerücht ist löstlicher (so urtheilt jeder Weise),  
 denn großes Gut.

8. Der Gedankenstrich ( — ) wird vorzüglich  
 gebraucht, um die Aufmerksamkeit des Lesers  
 auf einen Gedanken, auf eine sonderbare  
 Wendung, oder auf einen Gegensatz rege zu  
 machen; auch um eine längere Pause im Re-  
 den anzudeuten: ΨΙΝΣΤΚ ΕΪΣΤΕ Ω ΝΒΛΧ —  
 ΔΕ ΗΒ ΜΕΡΓ ΑΝΑΪΝΤΕ ΒΡΕΔΝΙΧΪΡΙΛΕ, ΝΒΪ ΝΙ-  
 ΜΙΚ, die Ehre ist eine Null — wenn nicht Ver-  
 dienste vorher gehen, ist sie nichts.

9. Das Zeichen einer abgebrochenen Rede (— —) kommt da vor, wo der Schriftsteller den Gedanken nicht völlig ausdrückt, sondern den Leser das übrige errathen läßt: *АТѢТА МЪ МЪХНѢСК ПРЕ НЕ ѠФРѢНАРѢ ЛУР, КѢТ — — —* ich betrübe mich so sehr über ihre Sündlosigkeit, daß — — —

10. Das Anführungszeichen („) bezeichnet die unmittelbaren Worte eines andern: *ХЕНРІКЪ АЛ ПАТРЪЛКЪ АЪ ХИСЪ ДѢТЪ КЪТЪРЪ ѠСТАШІИ ЛЪИ АЧѢТЕ КЪВІНТЕ СКЪРТЕ: „ВОИ СЪНТЕЦІИ ФРѢНЧИ, ДІИИ ВЕДІЦІИ ПРЕ ВЪЖМАШІИ. „ШІИ ЕЪ СЪНТЪ КРАЮА БОСТЪД.“* Heinrich der vierte redete einst seine Truppen mit den kurzen Worten an: „Ihr seyd Franzosen, hier seht ihr die Feinde, und ich bin euer König.“

11. Das Theilungszeichen (=) wird bey den Abbrechen eines Wortes am Ende einer Zeile gebraucht, als: *МАНДРА-ГОР*, die Königslilie, u. s. w.

§. 224. Die Accente werden über die Vocale und den Diphthong *ю*, oder *я*, gesetzt, und zeigen an, daß diese entweder kurz oder etwas gehobert ausgesprochen werden sollen. Zur

1. ersten Art gehören diese beyde Accente: (´) und (˘) welche die Gestalt eines ab- oder aufwärts

wärts gedrehten lateinischen *c* haben. Zener pflegt man über jeden Anfangsbuchstaben, wenn er ein Vocal ist, und über den Diphthong *ю*, diesen aber nur über das in der Mitte oder am Ende eines Wortes stehende *и*, und über das zu Ende befindliche *ю* zusehen, z. B. *ѦЛЪН*, die Hasel, *ѦЛІН*, der Hellenist, Grieche (der alten Zeit), *ИНДІКЪЛ*, die Römerzinszahl, *ѦБІЗ*, die Fessel, *ЖЪМЪТЪТЕ*, die Hälfte, *КУЩЕК*, schärfen — *ПАЧНИК*, friedfertig, *ВЪЛКЪТЪРИ*, die Tatzahlen, *ѦЛЕРЪТЪОРИ*, der Bäuser, *КЪРЪТЪОРИ*, fließend, laufend, z. B. Jahr —

2. Zur zwoten Art gehören drey scharfe Accente, nämlich a) der erste (´), welcher wie die Gänseaugen aussieht, und über dem Anfangsbuchstaben eines Wortes, wenn er ein Vocal ist, und über dem Diphthong *и*, am Anfange desselben, steht: *ѦРЪТЕ*, die Brunst, *ИДОЛ*, der Abgott, *ѦКНЪ*, die Salzgrube, das Dachfenster, *ОУРЪ*, der Abscheu, Haß — *ТАРКА МАРЕ*, der Allant — b) der zweyte (˘), welcher wie ein Beystrich aussieht, und über einen Vocal in der Mitte des Wortes, oder *ѣ* am Ende gesetzt wird: *КАРКАР*, der Barbar, *НАМЪНТЪН*, das Landskind, *ТРАНДАФИР*, die Rose, *ФРЪЦІІВЪРЪЛ*, das Brüderchen — *КРЪК* der Kerl — c) der dritte (˙), welcher wie

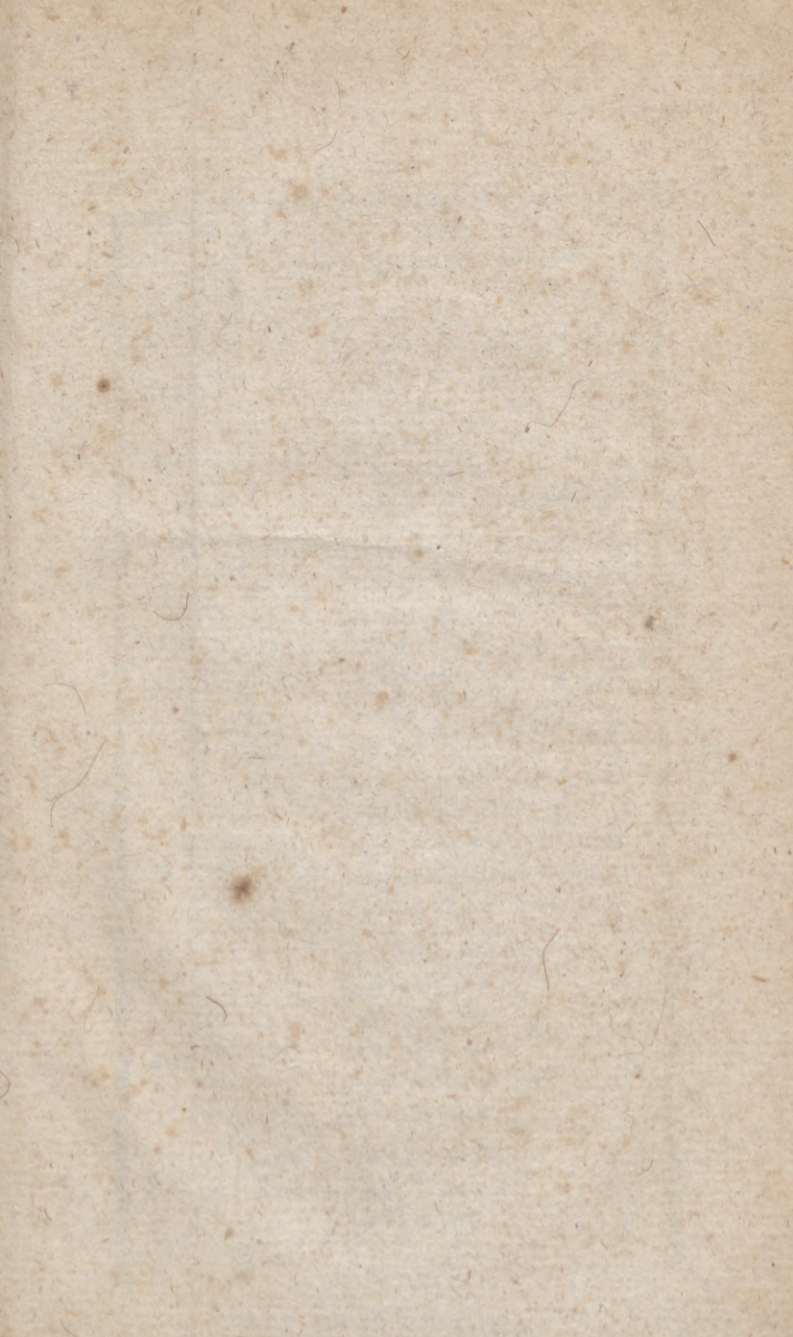
ein gegen die rechte Hand gezogener Beystrich aussieht. Dieser hat seine Stelle theils überm  $\lambda$  in der Mitte eines Wortes:  $\lambda$ ββαλλ $\lambda$ , die Verwicklung — theils über der Endung  $\alpha$ ,  $\kappa$ ,  $\lambda$ ,  $\mu$ , der gegenwärtigen Zeit in der unbestimmten Art, und den daher abgeleiteten Zeiten:  $\lambda$ μικα, bröckeln,  $\mu$ ιγχι, tändeln, — theils über der Endung der dritten Person in der vergangenen und jüngstvergangenen Zeit der bestimmten Art:  $\lambda$ βι $\lambda$ , er belebte,  $\lambda$ βινιγ $\lambda$ , er überwand,  $\mu$ α $\mu$ ι, er schritt u. s. w.

§. 225. Um Raum und Zeit zu ersparen, bedient man sich der Abkürzungen der Wörter. Entweder läßt man in der Mitte Buchstaben weg, und setzt darüber einem Circumflex, z. B.  $\lambda$ χ̄ ( $\lambda$ σχ), der Odem,  $\iota$ ς̄ ( $\iota$ ηςς), Jesus,  $\chi$ ς̄ ( $\chi$ ριστος), Christus,  $\sigma$ φ̄ιτ ( $\sigma$ φ̄α $\mu$ τ), heilig — oder man schreibt einige Wörter, das letzte aber schreibt man nicht aus:  $\lambda$ α  $\mu$ ς̄ $\mu$ . ( $\mu$ ς̄ $\mu$ αρ $\lambda$ ) Bey der Numer — oder man schreibt nur den Anfangsbuchstaben der Wörter, als:  $\epsilon$ ̄. ( $\epsilon$ ςτε), es ist,  $\sigma$ . ( $\sigma$ ς $\mu$ τ) es, der sie sind,  $\lambda$ .  $\mu$ . ( $\lambda$ οκ $\lambda$ α  $\mu$ ε $\lambda$ τ $\lambda$ δ $\mu$ ι) die Stelle des Petschafts,  $\mu$ . ( $\mu$ αρ $\mu$ ι $\mu$ τε), der geistliche Herr,  $\lambda$   $\lambda$ .  $\mu$ . ( $\lambda$   $\lambda$ οκ  $\mu$ ε  $\mu$ ι $\lambda$ α $\lambda$ ), zum Beispiel —

## Druckfehler

Seite	Zeile	stehet	lese.
27	18	Sudel	Rudel.
33	9	heißt	hats
46	22	jenseit	jenseits.
76	9	иши	ши
81	23	dry	drey
102	20	сте	Есте
137	12	ждтек	жддек
162	23	verlebe	verleben
174	18	дѣспр ек	дѣспгѣек
Statt Seite		151	189
197	13	scheyete	schneyete
—	15	scheyet	schneyet
206	5	во	вой
Statt Seite		107	207
207	13	gtkommt	gekonnt
Statt Seite		237	227
280	23	дѣ гдлекѣн	дѣ гдла бѣн

Endungs





# Endung s-Tabelle (§. 98.)

Die regelmäßigen Zeitwörter betreffend.

Conjugation		Die I=ste	Die II=te	Die III=te	Die IV=te
Zeit	Person	I. Die bestimmte Art			
Gegenwärtige	ВѢ	Крѣц	Зак (Зѣщцѣх)	Пречеп (Скрис)	Морю (Робѣск, Хотѣрѣск)
	тѢ	крѣц — и	зач — и (Тяю)	пречеп — и	мор — и (ци)
	Ѣл	крѣц — з	зач — е	пречѣп — е	мор — е (це)
	Ной	крѣц — зм	зач — ем	пречѣп — ем	мѣр — им
	бой	крѣц — цци	зач — еци (аци)	пречѣп — еци	мѣр — ици
	Ѣи	крѣц — з	зак ( е )	пречеп	морю (Кинѣск)
Zünftig vergan= gene	ВѢ	Крѣц — ам	Зч — км ам	Пречеп — км ам	Мѣр — км Кинѣ — ам
	тѢ	крѣц — ай	зч — ки ай	пречеп — ки ай	мѣр — ки Кинѣ — ай
	Ѣл	крѣц — а	зч — к а	пречеп — к а	мѣр — к Кинѣ — а
	Ной	крѣц — ам	зч — км ам	пречеп — км ам	мѣр — км Кинѣ — ам
	бой	крѣц — аци	зч — кци аци	пречеп — кци аци	мѣр — кци Кинѣ — аци
	Ѣи	крѣц — а	зч — к а	пречеп — к а	мѣр — к Кинѣ — а
Ver= gan= gene	ВѢ	Крѣц — аю	Зк — шю аю	Пречеп — шю аю	Мѣр — ию Кинѣ — аю
	тѢ	крѣц — аши	зк — ши аши	пречеп — ши аши	мѣр — иши — аши
	Ѣл	крѣц — а	зк — ш а	пречеп — ш а	мѣр — и (рѣ) — а
	Ной	крѣц — арзм	зк — шрзм арзм	пречеп — шрзм арзм	мѣр — ирзм — арзм
	бой	крѣц — арци	зк — шрци арци	пречеп — шрци арци	мѣр — ирци — арци
	Ѣи	крѣц — орз	зк — шрз арз	пречеп — шрз арз	мѣр — ирз — арз
Völlig ver=	ВѢ	ам крѣц — ат	ам зк — шт ат	ам пречеп — шт с	ам мѣр — ит Хотѣр — шт
	тѢ	ай крѣц — ат	ай зк — шт ат	ай пречеп — шт с	ай мѣр — ит
	Ѣл	ав крѣц — ат	ав зк — шт ат	ав пречеп — шт с	ав мѣр — ит
	Ной	ам крѣц — ат	ам зк — шт ат	ам пречеп — шт с	ам мѣр — ит
	бой	аци крѣц — ат	аци зк — шт ат	аци пречеп — шт с	аци мѣр — ит
	Ѣи	ав крѣц — ат	ав зк — шт ат	ав пречеп — шт с	ав мѣр — ит
Völlig ver=	ВѢ	Крѣц — асем	Зк — шсем асем	Пречеп — шсем асем	Мѣр — исем
	тѢ	крѣц — асеши	зк — шсеши асеши	пречеп — шсеши асеши	мѣр — исеши
	Ѣл	крѣц — асе	зк — шсе асе	пречеп — шсе асе	мѣр — исе

Conjugation		Die I-ste	Die II-te	Die III-te	Die IV-te		
Zeit	Person	I. Die bestimmte Art					
gange- ne	Ной вой ей	крѣц—асем крѣц—асеци крѣц—асе	зѣк—асем зѣк—асеци зѣк—асе	асем асеци асе	пречеп—асем пречеп—асеци пречеп—асе	мѣр—исем мѣр—исеци мѣр—исе	
	ѡѡ тѡ ѡл Ной вой ей	ам фѡст крѣц—ат ай фѡст крѣц—ат аѡ фѡст крѣц—ат ам фѡст крѣц—ат аци фѡст крѣц—ат аѡ фѡст крѣц—ат	ам фѡст зѣк—ат ай фѡст зѣк—ат аѡ фѡст зѣк—ат ам фѡст зѣк—ат аци фѡст зѣк—ат аѡ фѡст зѣк—ат	ат	ам фѡст пречеп—ат ай фѡст пречеп—ат аѡ фѡст пречеп—ат ам фѡст пречеп—ат аци фѡст пречеп—ат аѡ фѡст пречеп—ат	ам фѡст мѣр—ит ай фѡст мѣр—ит аѡ фѡст мѣр—ит ам фѡст мѣр—ит аци фѡст мѣр—ит аѡ фѡст мѣр—ит	Хотѣр—ят
Zu- künf- tige	ѡѡ тѡ ѡл Ной вой ей	вою крѣц—а вей крѣц—а ва крѣц—а вом крѣц—а вечи крѣц—а вор крѣц—а	вою зѣч—ѣ вей зѣч—ѣ ва зѣч—ѣ вом зѣч—ѣ вечи зѣч—ѣ вор зѣч—ѣ	а	вою пречѣп—е вей пречѣп—е ва пречѣп—е вом пречѣп—е вечи пречѣп—е вор пречѣп—е	вою мѣр—и вей мѣр—и ва мѣр—и вом мѣр—и вечи мѣр—и вор мѣр—и	Хотѣр—ѣ
	Воллѣнд. Zukünf- tige	ва ва ва ва ва	фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ	ат ат ат ат ат	фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ фи ка сѣ фѡѡ	ат ат ат ат ат	фи ка сѣ фѡѡ мѣр—ит фи ка сѣ фѡѡ мѣр—ит фи ка сѣ фѡѡ мѣр—ит фи ка сѣ фѡѡ мѣр—ит фи ка сѣ фѡѡ мѣр—ит

II. Die verlangende und bedingende Art

Gegen- wärti- ge	ѡѡ тѡ ѡл Ной вой ей	сѣ крѣц сѣ крѣц—и сѣ крѣц—е сѣ крѣц—ѡм сѣ крѣц—аци сѣ крѣц—е	сѣ зѣк сѣ зѣч—и сѣ зѣк—ѣ (ѡ) сѣ зѣч—ѡм сѣ зѣч—ѡци (ѡци) сѣ зѣк—ѣ (ѡ)	сѣ пречѣп сѣ пречѣп—и сѣ пречѣп—ѣ (ѡ) сѣ пречѣп—ѡм сѣ пречѣп—ѡци сѣ пречѣп—ѣ (ѡ)	сѣ мѡрѡ сѣ мѡр—и сѣ мѡар—ѣ сѣ мѡр—ѡм сѣ мѡр—ѡци сѣ мѡар—ѣ	ск ци скѣ им ици скѣ
	Јѡнгст vergan.	ѡѡ тѡ ѡл	ѡш крѣц—а ѡи крѣц—а ѡр крѣц—а	ѡш зѣч—ѣ ѡи зѣч—ѣ ѡр зѣч—ѣ	ѡш пречѣп—е ѡи пречѣп—е ѡр пречѣп—е	ѡш мѡр—и ѡи мѡр—и ѡр мѡр—и

Conjugation		Die I-ste	Die II-te	Die III-te	Die IV-te
Zeit Person		II. Die verlangende und bedingende Art.			
der ver- langend. Art.	Ной Вой Еи	ам крѣц — а аци крѣц — а ар крѣц — а	ам згч — ѣ аци згч — ѣ ар згч — ѣ	ам пречѣп — е аци пречѣп — е ар пречѣп — е	ам мѣр — и аци мѣр — и ар мѣр — и
Зѳнгст vergan- gene der verbind. Art.	Де Де Де Де Де Де	врѣм крѣц — а врѣи крѣц — а врѣ крѣц — а врѣм крѣц — а врѣци крѣц — а врѣ крѣц — а	врѣм згч — ѣ врѣи згч — ѣ врѣ згч — ѣ врѣм згч — ѣ врѣци згч — ѣ врѣ згч — ѣ	врѣм пречѣп — е врѣи пречѣп — е врѣ пречѣп — е врѣм пречѣп — е врѣци пречѣп — е врѣ пречѣп — е	врѣм мѣр — и врѣи мѣр — и врѣ мѣр — и врѣм мѣр — и врѣци мѣр — и врѣ мѣр — и
Vergan- gene.	ѲѢ тѢ Ел Ной Вой Еи	сз фѣ крѣц — ат сз фѣи крѣц — ат сз фѣе крѣц — ат сз фѣм крѣц — ат сз фѣци крѣц — ат сз фѣе крѣц — ат	сз фѣ згч — ѣт сз фѣи згч — ѣт сз фѣе згч — ѣт сз фѣм згч — ѣт сз фѣци згч — ѣт сз фѣе згч — ѣт	сз фѣ пречеп — ѣт сз фѣи пречеп — ѣт сз фѣе пречеп — ѣт сз фѣм пречеп — ѣт сз фѣци пречеп — ѣт сз фѣе пречеп — ѣт	сз фѣ мѣр — ит сз фѣи мѣр — ит сз фѣе мѣр — ит сз фѣм мѣр — ит сз фѣци мѣр — ит сз фѣе мѣр — ит
ВѢлліг vergan- gene der verlan- genden Art.	ѲѢ тѢ Ел Ной Вой Еи	воѳ фѣ крѣц — ат вей фѣ крѣц — ат ва фѣ крѣц — ат вом фѣ крѣц — ат вечи фѣ крѣц — ат вор фѣ крѣц — ат	воѳ фѣ згч — ѣт вей фѣ згч — ѣт ва фѣ згч — ѣт вом фѣ згч — ѣт вечи фѣ згч — ѣт вор фѣ згч — ѣт	воѳ фѣ пречеп — ѣт вей фѣ пречеп — ѣт ва фѣ пречеп — ѣт вом фѣ пречеп — ѣт вечи фѣ пречеп — ѣт вор фѣ пречеп — ѣт	воѳ фѣ (фѳет) мѣр — ит вей фѣ (фѳет) мѣр — ит ва фѣ (фѳет) мѣр — ит вом фѣ (фѳет) мѣр — ит вечи фѣ (фѳет) мѣр — ит вор фѣ (фѳет) мѣр — ит
ВѢлліг vergan- gene der bedin- genden Art.	ѲѢ тѢ Ел Ной Вой Еи	аш фѣ крѣц — ат ай фѣ крѣц — ат ар фѣ крѣц — ат ам фѣ крѣц — ат аци фѣ крѣц — ат ар фѣ крѣц — ат	аш фѣ згч — ѣт ай фѣ згч — ѣт ар фѣ згч — ѣт ам фѣ згч — ѣт аци фѣ згч — ѣт ар фѣ згч — ѣт	аш фѣ пречеп — ѣт ай фѣ пречеп — ѣт ар фѣ пречеп — ѣт ам фѣ пречеп — ѣт аци фѣ пречеп — ѣт ар фѣ пречеп — ѣт	аш фѣ (фѳет) мѣр — ит ай фѣ (фѳет) мѣр — ит ар фѣ (фѳет) мѣр — ит ам фѣ (фѳет) мѣр — ит аци фѣ (фѳет) мѣр — ит ар фѣ (фѳет) мѣр — ит
Zukѳnf- tize.	Де Де Де Де Де Де	воѳ крѣц — а вей крѣц — а ва крѣц — а вом крѣц — а вечи крѣц — а вор крѣц — а	воѳ згч — ѣ вей згч — ѣ ва згч — ѣ вом згч — ѣ вечи згч — ѣ вор згч — ѣ	воѳ пречѣп — е вей пречѣп — е ва пречѣп — е вом пречѣп — е вечи пречѣп — е вор пречѣп — е	воѳ мѣр — и вей мѣр — и ва мѣр — и вом мѣр — и вечи мѣр — и вор мѣр — и

	Die I-ste	Die II-te	Die III-te	Die IV-te
Conjugation	III. Die befehlende Art.			

Einheit	Крѣцъ	тѣ	зачи	е	тѣ	пречѣп—е	и тѣ	Мѡр—и	ще	тѣ
	крѣц—е	ѣ	зак—з	е	ѣ	пречѣп—з	е ѣ	мѡр—з	кз	ѣ
Mehrheit	сз крѣцъ—ѣм	нѡи	сз ззч—ѣм	ем	нѡи	пречѣп—ем	нѡи	сз мѡр—им		нѡи
	сз крѣцъ—ѣци	вѡи	сз ззч—ѣци	ѣци	вѡи	пречѣп—ѣци	вѡи	сз мѡр—ици		вѡи
	сз крѣцъ—е	ѣи	сз зак—з	е	ѣи	пречѣп—з	е ѣи	сз мѡр—з	кз	ѣи

Zeit IV. Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige	Крѣцъ—ѣ	ззч—ѣ		Пречѣп—е	Мѡр—и
	ѣ крѣцъ—ѣ	ѣ ззч—ѣ	ѣ	ѣ пречѣп—е	ѣ мѡр—и
Vergangene	ѣ крѣцъ—ѣ	ѣ ззч—ѣ	ѣ	ѣ пречѣп—е	ѣ мѡр—и
	ѣ крѣцъ—ѣ	ѣ ззч—ѣ	ѣ	ѣ пречѣп—е	ѣ мѡр—и
	ѣ крѣцъ—ѣ	ѣ ззч—ѣ	ѣ	ѣ пречѣп—е	ѣ мѡр—и

Vergangene || ѣ фѣ (фѡст) крѣцъ—ѣт || ѣ фѣ (фѡст) зак—ѣт (ѣт) || ѣ фѣ (фѡст) пречѣп—ѣт (ѣ) || ѣ фѣ (фѡст) мѡр—ѣт (ѣт)

V. Die Mittelwörter.

Gegenwärtige	Крѣцъ—ѣна	ззч—ѣна (ина)	Пречѣп—ѣна (ина)	Мѡр—ина (ина)
	крѣцъ—ѣторю	ззч—ѣторю	пречѣп—ѣторю	мѡр—ѣторю
Vergangene	Крѣцъ—ѣт	ззч—ѣт (ѣт)	Пречѣп—ѣт (ѣ)	Мѡр—ѣт (ѣт)

Anmerkung. Was in der zwoten und dritten Conjugation hier zwischen Klammern steht, bezieht sich auf solche Zeitwörter, welche sich mit zween Vocalen endigen, oder aber vor der Endung z zween Vocale (§. 101.) haben.

